KÜNKER



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Tauftaler und Taufmedaillen
Die Sammlung W. R. Fassbender

AUKTION 165

8. - 9. März 2010 in Osnabrück



www.kuenker.de
www.sixbid.com

Betrachten Sie auch unsere Auktionskataloge im Internet! Unmittelbar nach der Auktion können Sie die Ergebnisse auf unserer Homepage einsehen.

Please view our auction catalogues at www.kuenker.com! All auction results will be available online for viewing and printing shortly after the auction.

Veuillez également consulter nos catalogues de vente dans l'Internet sur www.kuenker.com! Les prix réalisés y seront publiés directement après la vente aux enchères.

Sul nostro sito www.kuenker.com potete consultare i nostri cataloghi e accedere all´elenco delle aggiudicazioni e dei lotti invenduti! Lí troverete anche tutte le informazioni sulle prossime aste.

Podrá consultar nuestros catálogos y ver el elenco de las adjudicaciones o de los lotes no vendidos en nuestra página web www.kuenker.com.

Вы можете посмотреть наши аукционные каталоги в интернете! Вскоре после окончания аукциона мы публикуем результаты торгов на нашей интернет странице.

Titelfoto (Nr. 1698)

PREUSSEN, KÖNIGREICH
Friedrich II., der Große, 1740-1786.
1/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin.
Old. 3 a; v. Schr. 58.

165. AUKTION

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

TAUFTALER UND TAUFMEDAILLEN
DIE SAMMLUNG W. R. FASSBENDER



8.-9. März 2010

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück
Natruper-Tor-Wall 1
Hotel-Telefon +49 (0)5 41-60 96 633
Hotel-Fax +49 (0)5 41-60 96 634
(nur während der Auktion/only during the auction/ uniquement pendant la vente/solamente durante l'asta/solamente durante la subasta/только во время аукциона)

ZEITPLAN AUKTIONEN 165 - 168

AUKTION 165 MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	**Montag, den 8. März 2010** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 610 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 611 bis Nr. 1458
	Dienstag, den 9. März 2010 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1459 bis Nr. 2106
TAUFTALER UND TAUFMEDAILLEN DIE SAMMLUNG W. R. FASSBENDER	14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 2107 bis Nr. 3011
AUKTION 166 GOLDPRÄGUNGEN	**Mittwoch, den 10. März 2010** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3501 bis Nr. 4157 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 4158 bis Nr. 5061
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	**Donnerstag, den 11. März 2010** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5062 bis Nr. 5700
AUKTION 167 RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6705
AUKTION 168 MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE	**Freitag, den 12. März 2010** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7572 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 7573 bis Nr. 8173

Detaillierter Zeitplan siehe Seite 5 — *Detailed timetable view page 5*
Besichtigungen siehe Seite 10 — *Viewing of auction good view page 10*

Horaire détaillé voir page 5 — *Calendario dettagliato veda pagina 5*
Exposition des monnaies voir page 10 — *Esposizione veda pagina 10*



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde und Münzfreund,

ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.
Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.
Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter. Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück



Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE
OUR ADDRESS

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück

Ust.-Id.-Nr.: DE 256 270 181



Telefon/Phone:	+49 (0)5 41-96 20 20
Fax:	+49 (0)5 41-96 20 222
Gebührenfrei:	08 00-58 36 537
E-Mail:	service@kuenker.de
Internet:	www.kuenker.de

Montag-Donnerstag	9.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 15.30 Uhr
Sonnabend	nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

Monday-Thursday	*9.00 a. m. to 5.00 p. m.*
Friday	*9.00 a. m. to 3.30 p. m.*
Saturday	*by prior appointment*

Answering machine available after opening hours.

WWW.KUENKER.DE
WWW.KUENKER.COM



Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen

On our website you have the possibility

- *to zoom all images*
- *to place your bids*
- *to view all auction results*

AUKTIONSHOTEL
AUCTION LOCATION

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück

Telefon/*Phone:*	+49 (0)5 41-60 96 633
Fax:	+49 (0)5 41-60 96 634

Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler e. V.
Associaton Internationale des Numismates Professionnels (AINP)

UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGEBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker
Leitung Kundenbetreuung
ulrich.kuenker@kuenker.de



Alexandra Elflein
English, Français, Italiano
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker
Deutsch, English
marion.kuenker@kuenker.de



Anastasija Koepsell
Russian, Deutsch
anastasija.koepsell@kuenker.de



Sonia Russo
Italiano, Español, English, Français
sonia.russo@kuenker.de



Dzmitry Nikulin
Russian, Deutsch, English
dzmitry.nikulin@kuenker.de



Barbara Westmeyer
Deutschsprachige Kundenbetreuung
barbara.westmeyer@kuenker.de



Nadine Zuber
Deutsch, English
nadine.zuber@kuenker.de



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français
cristina.welzel@kuenker.de

SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND)	0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)
TELEFON	+49 (0) 541/ 96 20 20
FAX	+49 (0) 541/ 96 20 222
INTERNET	www.kuenker.de
EMAIL	service@kuenker.de

WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter www.kuenker.de bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!

WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4, Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,-- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,-- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,-- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörenden Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,-- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,-- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert´s experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,--.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)5 41-96 20 20.

RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d´expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,--: Si leur montant est supérieur à € 25.000,--, l´un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000,--.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d´asta ammonta all´80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,--i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti puó essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell´esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,--.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete cosi verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimaniamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)5 41-91 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)5 41-96 20 20.

DETAILLIERTER ZEITPLAN AUKTIONEN 165-168

AUKTION 165 MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	**Montag, den 8. März 2010** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 610 Europa: Andorra - Italien 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 611 bis Nr. 1458 Europa: Italien - Ungarn, Übersee, Habsburgische Erblande
	Dienstag, den 9. März 2010 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1459 bis Nr. 2106 Deutsche Münzen und Medaillen: Aachen - Braunschweig und Lüneburg
TAUFTALER UND TAUFMEDAILLEN DIE SAMMLUNG W. R. FASSBENDER	14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 2107 bis Nr. 3011 Deutsche Münzen und Medaillen: Breisach - Würzburg, Spezialsammlung Deutschland und alle Welt, Sammlung Tauftaler und Taufmedaillen, Medaillen, Notmünzen, Papiergeld, Münzwaagen und Gewichte, Münzgefäße und Münzschmuck, Lots, Reliquiendose
AUKTION 166 GOLDPRÄGUNGEN	**Mittwoch, den 10. März 2010** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3501 bis Nr. 4157 Europäische Münzen und Medaillen: Albanien - Ungarn 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 4158 bis Nr. 5061 Sammlung Euro-Gedenkmünzen in Gold, Übersee, Habsburgische Erblande, Deutsche Münzen und Medaillen, Medaillen allgemein, Lots
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	**Donnerstag, den 11. März 2010** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5062 bis Nr. 5700
AUKTION 167 RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6705
AUKTION 168 MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE	**Freitag, den 12. März 2010** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7572 Kelten, Griechen, Römer: Republik - Imperatoren 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 7573 bis Nr. 8173 Römer: Kaiserzeit - Lots, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen

INHALT AUKTION 165

	Nr.			Seite		
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	**1**	**-**	**3011**	**12**	**-**	**491**
Europäische Münzen und Medaillen	**1**	**-**	**1198**	**12**	**-**	**189**
Andorra			1			12
Baltikum	2	-	23	12	-	14
Belgien	24	-	42	15	-	17
Dänemark	43	-	62	17	-	21
Finnland	63	-	64			21
Sammlung Karolinger	**65**	**-**	**107**	**22**	**-**	**28**
Frankreich	108	-	311	29	-	59
Griechenland	312	-	331	60	-	61
Großbritannien	332	-	359	62	-	66
Bedeutende Sammlung Irland	**360**	**-**	**554**	**67**	**-**	**100**
Italien	555	-	771	101	-	129
Jugoslawien	772	-	774			129
Kroatien	775	-	777			130
Liechtenstein			778			130
Malta			779			130
Monaco	780	-	786			131
Montenegro	787	-	791			132
Niederlande	792	-	851	132	-	142
Norwegen	852	-	862	142	-	143
Polen	863	-	972	143	-	158
Portugal	973	-	977			158
Rumänien	978	-	1010	159	-	163
San Marino			1011			163
Schweden	1012	-	1067	163	-	171
Schweiz	1068	-	1107	172	-	177
Serbien			1108			177
Spanien	1109	-	1130	177	-	180
Tschechien	1131	-	1175	181	-	186
Türkei	1176	-	1177			186
Ungarn	1178	-	1198	186	-	189
Münzen und Medaillen aus Übersee	**1199**	**-**	**1259**	**190**	**-**	**198**
Äquatorial Guinea			1199			190
Äthiopien	1200	-	1201			190
Argentinien	1202	-	1203			190
Bolivien	1204	-	1205			190
Brasilien			1206			191
Chile			1207			191
China	1208	-	1212	191	-	192
Guatemala	1213	-	1214			192
Indien			1215			192
Indonesien			1216			192
Japan	1217	-	1223	192	-	193
Kambodscha			1224			193
Kanada			1225			193

	Nr.			Seite		
Korea			1226			194
Kuba	1227	-	1228			194
Marokko			1229			194
Mauritius			1230			194
Mexiko	1231	-	1236			195
Philippinen	1237	-	1238			196
Sansibar			1239			196
Sri Lanka (Ceylon)			1240			196
St. Helena			1241			196
Tibet			1242			196
Tunesien	1243	-	1247			197
Uganda			1248			197
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	1249	-	1258	197	-	198
Vietnam			1259			198
Habsburgische Erblande - Österreich	**1260**	**-**	**1458**	**199**	**-**	**233**
Tirol, Grafschaft			1260			199
Römisch-Deutsches Reich	1261	-	1393	199	-	222
Kaiserreich Österreich	1394	-	1423	222	-	227
Republik Österreich, Lots	1424	-	1428			227
Geistlichkeit	1429	-	1447	228	-	231
Die österreichischen Standesherren	1448	-	1456	231	-	233
Kremnitz, Stadt	1457	-	1458			233
Deutsche Münzen und Medaillen	**1459**	**-**	**2753**	**234**	**-**	**442**
Aachen	1459	-	1480	234	-	236
Alpen			1481			236
Altenburg	1482	-	1483			237
Andernach			1484			237
Anhalt	1485	-	1495	237	-	239
Augsburg	1496	-	1506	239	-	241
Baden	1507	-	1510			242
Bamberg	1511	-	1514			243
Bayern	1515	-	1560	243	-	250
Beckum			1561			251
Bentheim			1562			251
Brandenburg in Franken	1563	-	1578	251	-	253
Brandenburg-Preußen	1579	-	1837	254	-	289
Braunau			1838			290
Braunschweig, Stadt	1839	-	1840			290
Braunschweig und Lüneburg	1841	-	2106	290	-	337
Breisach	2107	-	2108			338
Bremen	2109	-	2118	339	-	340
Breslau	2119	-	2120			340
Bretzenheim			2121			340
Coesfeld	2122	-	2124			341
Deutscher Orden	2125	-	2126			341
Donauwörth	2127	-	2129			341
Dortmund			2130			342
Duisburg	2131	-	2139			342

	Nr.	Seite
Eichstätt	2140 - 2145	343
Eisleben	2146	344
Ellwangen	2147	344
Emden	2148	344
Erbach	2149	344
Erfurt	2150 - 2151	344 - 345
Erzgebirge	2152 - 2153	345
Frankfurt	2154 - 2159	345 - 346
Fürstenberg	2160 - 2161	346
Fürth	2162	347
Fugger	2163	347
Fulda	2164	347
Gittelde	2165	347
Halberstadt	2166	347
Hamburg	2167 - 2178	347 - 350
Hanau	2179 - 2181	350
Harz	2182	350
Henneberg	2183 - 2185	351
Hessen	2186 - 2203	351 - 354
Hildesheim	2204	354
Spezialsammlung Hohenlohe	**2205 - 2245**	**355 - 360**
Hohnstein	2246 - 2248	361
Hoya	2249	361
Jever	2250 - 2251	361
Jülich-Kleve-Berg	2252 - 2271	362 - 364
Kaufbeuren	2272	364
Kempten	2273 - 2275	364 - 365
Köln	2276 - 2279	365
Königslutter	2280	365
Konstanz	2281	365
Landau	2282 - 2283	366
Lippe	- 2284	366
Löwenberg/Schlesien	2285	366
Löwenstein	2286	367
Lübeck	2287 - 2288	367
Lüneburg	2289	367
Magdeburg	2290 - 2294	368
Mainz	2295 - 2296	368 - 369
Mansfeld	2297 - 2303	369 - 370
Marsberg	2304 - 2305	370
Mecklenburg	2306 - 2316	370 - 372
Montfort	2317	372
Mühlhausen in Thüringen	2318 - 2320	372
Münster	2321 - 2343	372 - 377
Nördlingen	2344	377
Nürnberg	2345 - 2357	377 - 379
Öttingen	2358 - 2362	379
Oldenburg	2363 - 2366	380
Osnabrück	2367 - 2370	380 - 381

	Nr.	Seite
Ostfriesland	2371 - 2383	381 - 383
Paderborn	2384 - 2386	383 - 384
Passau	2387	384
Pfalz	2388 - 2393	384 - 385
Pommern	2394 - 2403	385 - 386
Quedlinburg	2404 - 2408	387
Regensburg	2409 - 2429	387 - 391
Reuss	2430 - 2435	391 - 392
Rostock	2436	392
Sachsen, sächsische Herzogtümer	2437 - 2657	392 - 426
Schaumburg-Lippe	2658 - 2667	426 - 427
Schlesien	2668 - 2672	427 - 428
Schleswig-Holstein	2673 - 2688	429 - 431
Schwäbisch Hall	2689 - 2692	431 - 432
Schwarzburg	2693 - 2701	432 - 433
Solms	2702 - 2703	433
Speyer	2704	434
Stolberg	2705 - 2710	434 - 435
Stralsund	2711 - 2712	435
Thurn und Taxis	2713	435
Trier	2714 - 2718	435 - 436
Ulm	2719 - 2721	436
Waldeck	2722 - 2723	437
Werl	2724	437
Wernigerode	2725	437
Westfalen	2726 - 2730	437 - 438
Wittenberg	2731	438
Worms	2732	438
Württemberg	2733 - 2746	438 - 441
Würzburg	2747 - 2753	441 - 442
Spezialsammlung Deutschland und alle Welt	**2754**	**442**
TAUFTALER UND TAUFMEDAILLEN DIE SAMMLUNG W. R. FASSBENDER	**2755 - 2910**	**444 - 476**
Die deutschen Tauftaler	**2755 - 2834**	**444 - 463**
Die Stadt Magdeburg	2755 - 2758	444
Die Stadt Hamburg	2759 - 2772	445 - 449
Das Herzogtum Sachsen-Gotha	2773 - 2778	449 - 450
Der Harz	2779 - 2831	450 - 462
Die Stadt Regensburg	2832	463
Die Grafschaften Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla	2833 - 2834	463
Goldene Taufmedaillen	**2835 - 2909**	**464 - 476**
Die Stadt Augsburg	2835 - 2842	464 - 465
Die Stadt München	2843	465
Die Stadt Nürnberg	2844 - 2874	465 - 470
Das Königreich Preußen	2875 - 2876	470
Die Stadt Regensburg	2877 - 2878	470

	Nr.	Seite
Das Kurfürstentum Sachsen	2879 - 2880	470 - 471
Schlesische Taufmedaillen	2881 - 2889	471 - 472
Die Stadt Stuttgart	2890 - 2894	472 - 473
Das Kaiserreich Rußland	2895 - 2898	473 - 474
Goldene Taufmedaillen ohne Ortsangabe	2899 - 2909	474 - 476
Sammlung silberne Taufmedaillen	2910	476
Medaillen	**2911 - 2928**	**477 - 480**
Notmünzen	**2929**	**480**
Papiergeld	**2930 - 2941**	**481 - 483**
Münzwaagen, Gewichte	**2942 - 2943**	**484**
Münzgefäße, Münzschmuck	**2944 - 2948**	**485 - 486**
Lots	**2949 - 3010**	**487 - 490**
Reliquiendose	**3011**	**491**

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende des Auktionskataloges 166.

BESICHTIGUNG

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, ab dem 8. Februar 2010, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)5 41 96 20 20.

ON VIEW

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, from February 8th 2010, by prior appointment: +49 (0)541 96 20 20.

EXPOSITION

Les monnaies seront visibles à partir du 8 février 2010, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, sur rendez-vous téléphonique +49 (0)541 96 20 20.

ESPOSIZIONE

Tutti i lotti sono visionabili a partire dall' 8 febbraio 2010 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 (0)541 96 20 20.

EXPOSICIÓN

Con cita previa +49 (0)541 96 20 20 podrá ver todos los lotes a partir del 8 de febrero de 2010 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Просмотр аукционных лотов проходит с 8 февраля 2010 года в нашем офисе по телефонной договоренности +49 (0)541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.

WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzpreis bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzpreis von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41-96 20 20 oder 08 00-58 36 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 (0)5 41-96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page 1.

INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 (0)5 41-96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. 1 de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l´asta, siete pregati di chiamare la Signora Cristina Welzel al numero diretto +49 (0)5 41-96 20 250 come minimo 48 ore prima dell´asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l´asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Cristina Welzel +49 (0)5 41-96 20 250 y envienos las pujas tambien por escrito por lo menos 48 oras antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interumpa sin previsión o si está comunicando.

ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1

ANDORRA

1 **Revolution 1873.** Ku.-10 Centimos 1873. K./M. X 2. **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 600,--



3



2



3

BALTIKUM

KURLAND

2 **Wilhelm Kettler, 1587-1616.** 3-Gröscher 1599, Mitau. Kruggel/Gerbaševskis 2.17/3.2.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 400,--

3 **Friedrich Kasimir, 1682-1698.** 18-Gröscher 1694. Kruggel/Gerbaševskis 4.8/1.1.
Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 500,--



4



5



6







4 **Peter Biron, 1769-1795.** Albertustaler 1780. Dav. 1624; Kruggel/Gerbaševskis 7.1/1.1.
Kl. Schrötlingsfehler, schöne Patina, vorzüglich 1.000,--

5 Albertustaler 1780. Dav. 1624; Kruggel/Gerbaševskis 7.1/1.1. Min. justiert, fast vorzüglich 500,--

6 Albertustaler 1780. Dav. 1624; Kruggel/Gerbaševskis 7.1/1.1. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--


8


7


8

RIGA, STADT

7 1/2 Mark 1565. Neumann 6. **R** Sehr schön 500,--

8 **Unter Schweden. Christina, 1632-1654.** Silbermedaille 1643, von J. Höhn. Gedenkprägung der Stadt Riga auf die schwedische Königin Christina. Brustbild der designierten Königin in reicher Tracht und mit Strahlenkrone fast v. v.//Zwei Löwen halten das gekrönte schwedische Reichswappen. 40,30 mm; 21,61 g. Hildebrand I, S. 262, 14 a.
RR Kl. Sammlerpunze im Rand, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--

Auf der Rückseite der vorliegenden Medaille finden sich neben den Initialen des Medailleurs Johann Höhn ungewöhnlicherweise auch die Initialen des Rigaer Münzmeisters Hendrik Wulf.


9




10



LITAUEN

9 **Sigismund August von Polen, 1545-1572.** 4-Gröscher 1569, Vilnius. Kopicki 3315 (R1). Sehr schön 100,--

10 4-Gröscher 1569, Vilnius. Kopicki 3315 (R1). Hübsche Patina, sehr schön 100,--


11


12


13


14









11 **Stephan Bathory von Polen, 1576-1586.** 3-Gröscher 1582, Vilnius. Gum. 756; Iger V.82.1 b.
R Winz. Kratzer, sehr schön + 150,--

12 3-Gröscher 1583, Vilnius. Gum. 758; Iger V.83.1 a. Sehr schön-vorzüglich 150,--

13 **Sigismund III. von Polen, 1587-1632.** 3-Gröscher 1592, Vilnius. Gum. 1333; Iger V.92.1 a.
Sehr schön-vorzüglich 75,--

14 3-Gröscher 1593, Vilnius. Gum. 1334; Iger V.93.1 var.
Kl. Zainende und kl. Fleck, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 150,--



15 16 17 18

15 3-Gröscher 1599, Vilnius. Gum. 1343; Iger V.99.1 b (R4).
Von großer Seltenheit. Min. Belag, sehr schön 200,--

16 3-Gröscher 1601, Vilnius. Gum. 1346; Iger V.01.2 d (R3). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--

17 3-Gröscher 1601, Vilnius. Gum. 1346; Iger V.01.2 var. (R3).
Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

18 3-Gröscher 1602, Vilnius. Gum. 1348; Iger V.02.1 var. (R5).
Von großer Seltenheit. Kl. Druckstelle am Rand, sehr schön 200,--



19 20

VILNIUS (Wilna)

19 Silbermedaille 1812, von B. Andrieu, auf die Einnahme der Stadt durch Napoléon. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Napoléon entwaffnet einen russischen und einen polnischen Krieger. 40,53 mm; 35,66 g. Slg. Julius 2514; Zeitz 125. **In Silber sehr selten.** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

20 Bronzemedaille 1812, von B. Andrieu, auf die Einnahme der Stadt durch Napoléon. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Napoléon entwaffnet einen russischen und einen polnischen Krieger. 40,57 mm; 38,54 g. Slg. Julius 2515; Zeitz 125. Originalprägung. Prachtexemplar, fast Stempelglanz 200,--



21 22 23

LIVLÄNDISCHER ORDEN

21 **Heinrich von Galen, 1551-1557.** 1/2 Mark 1556, Riga. Neumann 261.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

22 1/2 Mark 1556. Gemeinschaftsprägung mit Wilhelm von Brandenburg. Neumann 264 b.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--

23 1/2 Mark 1557, Riga. Neumann 261. Winz. Randfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--



24



25



26







BELGIEN

ANTWERPEN

24 **Stadt.** Ku.-10 Centimes 1814, geprägt während der Belagerung durch die Alliierten. Brause-Mansfeld Tf. 9, 13; Gadoury 192 a; Mazard 627 f. Randfehler, sehr schön 150,--

Nach der entscheidenden Niederlage der Franzosen in der Völkerschlacht bei Leipzig im Herbst 1813 befreiten die Alliierten die Niederlande und das heutige Belgien in den ersten Monaten des folgenden Jahres von der französischen Herrschaft. Belgien wurde sodann Durchgangsgebiet der Alliierten auf ihrem Weg nach Paris. Die französische Besatzung der Festung Antwerpen harrte indes noch weiter aus. In der eingeschlossenen Stadt ließ Gouverneur General Lazare Nicolas Maguerite Carnot Notmünzen prägen. Erst nach dem Sturz Napoléons kapitulierte der Statthalter und öffnete dem Herzog von Artois (dem späteren französischen König Charles X.) die Tore.

25 Ku.-5 Centimes 1814, geprägt während der Belagerung durch die Alliierten. Brause-Mansfeld Tf. 9, 6/1; Gadoury 129 a; Mazard 628 c. Leicht justiert, fast vorzüglich 150,--

26 Ku.-10 Centimes 1814 R, geprägt nach Einnahme der Stadt durch die Alliierten. Brause-Mansfeld Tf. 9, 22; Gadoury 194 b; Mazard 777 a. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 300,--





27





28

27 Ku.-10 Centimes 1814 R, geprägt nach Einnahme der Stadt durch die Alliierten. Brause-Mansfeld Tf. 9, 22; Gadoury 194 b; Mazard 777 a. Justiert, sehr schön 100,--

28 Ku.-5 Centimes 1814, geprägt nach Einnahme der Stadt durch die Alliierten. Brause-Mansfeld - (vgl. Tf. 9, 26); Gadoury 131 b 1; Mazard 778. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--





29

BRABANT

29 **Philipp V. von Spanien, 1700-1712.** Dukaton 1703, Antwerpen. Dav. 1707; Delm. 354 b (R1). **RR** Justiert, sehr schön 1.500,--


30


31


FLANDERN

30 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1557. Dav. 8644; Delm. 34 a.
RR Hübsche Patina, sehr schön 500,--

LÜTTICH

31 **Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.** Patagon 1665, Lüttich. Dav. 4294; Delm. 471; Mignolet 639. Üblicher Stempelfehler, sehr schön 150,--


32

33


34

OUDENAARDE (AUDENARDE)

32 **Stadt.** Einseitige Zinn-Klippe zu 5 Stübern 1582, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen. In der oberen Ecke eine Stempelung: ℼ. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4.
Etwas Zinnfraß, sehr schön 200,--

Nach dem Fall von Tournai am 30. November 1581 marschierten die spanischen Truppen Richtung Oudenaarde (Audenarde) und begannen Anfang April mit der Belagerung der Stadt. Es gelang der spanischen Artillerie, die Befestigungsanlagen der Stadt derart in Mitleidenschaft zu ziehen, dass die Eingeschlossenen sich am 5. Juli 1582 ergaben. Am 30. Mai hatte der Magistrat einen Beschluss zur Ausgabe von Notgeld verabschiedet. Ausgegeben wurden verschiedene Nominale auf klippenförmigen Blei-Zinnschrötlingen.

THOREN

33 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** 1/2 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Delm. 775 (R2). **RR** Schön 150,--

TOURNAI

34 **Stadt.** Einseitige Klippe zu 20 Sols o. J. (1709), geprägt während der Belagerung durch den Herzog von Marlborough während des Spanischen Erbfolgekrieges. Brause-Mansfeld Tf. 13, 6; Delm. 363; Vanhoudt I 524. Sehr schön 300,--

Die Alliierten wandten sich 1709 im Spanischen Erbfolgekrieg gegen die Stadt Tournai, die eine französische Garnison mit 4000 Mann Besatzung unter dem Kommando von Generalleutnant Louis Charles Monseigneur de Surville beherbergte. Vor der eingeschlossenen Stadt wurden am 7. Juli die Laufgräben aus drei verschiedenen Richtungen eröffnet. Mit dem Beschuss konnten die Belagerer am 13. Juli beginnen. Die Stadt kapitulierte bereits am Abend des 28. Juli 1709, während die hart umkämpfte Zitadelle erst am 7. September fiel. Angesichts des hinter den Mauern während der Belagerung eingetretenen Geldmangels überließen der Stadtkommandant de Surville und andere französische Offiziere ihr persönliches Silbergerät zur Prägung klippenförmiger Münzen, ferner wurde hier ein- und zweiseitiges Belagerungsgeld aus Kupfer ausgegeben.


35


36


KÖNIGREICH BELGIEN

35 **Leopold I., 1830-1865.** 2 1/2 Francs 1848. Kleiner Kopf. Morin 46. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 500,--
36 2 1/2 Francs 1849. Morin 47 a. Vorzüglich 350,--




37




38

37 5 Francs 1853, Brüssel, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. Dav. 52; Morin M2. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 350,--

38 5 Francs 1853, Brüssel, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. Dav. 52; Morin M2. Sehr schön + 75,--



41



39



42





39 **Leopold II., 1865-1909.** 2 Francs 1866, Brüssel. Morin 157. **R** Vorzüglich 250,--

40 2 Francs 1866, Brüssel. Dazu: 1 Franc 1887, Brüssel. Morin 157, 168 b. **2 Stück.** Vorzüglich 200,--

41 5 Francs 1880, auf die 50-Jahrfeier des Königreichs. Dav. 54; Morin M 12. Patina, fast Stempelglanz 350,--

BELGISCH KONGO

42 **Leopold II., 1865-1909.** 5 Francs 1887. Dav. 10; K./M. 8.1. Kl. Kratzer, vorzüglich 200,--



43



1,5:1



43

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

43 **Christian III., 1535-1559.** 4 Skilling 1535, Roskilde. Galster 99 var. **R** Hübsche Patina, sehr schön 500,--



ex 44



45

44 **Christian IV., 1588-1648.** 8 Skilling 1608, Helsingør. Dazu: 4 Skilling 1618, Kopenhagen. Hede 96, 100 A.
2 Stück. Sehr schön 150,--

45 4 Skilling 1617, Kopenhagen. Hede 100 A. **R** Sehr schön 400,--


46


48




46

46 2 Kronen 1618, Helsingør. Dav. 3516; Hede 105 B.
Feine Patina, Stempelfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

47 1 Krone 1620, Helsingør; 1 Krone 1620, Kopenhagen. Hede 106 A, C.
2 Stück. Graffiti (1x), sehr schön 250,--

48 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Speciestaler 1669, Kopenhagen. 57,01 g. Mit Randschrift: • DOMINUS • PROVIDEBIT ANNO • MDCLXIX •. Dav. 3564; Hede 81.
RR Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



49

49 **Christian V., 1670-1699.** Tragbare, ovale Silberhohlgußmedaille o. J. (1670), unsigniert, vermutlich auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Geharnischtes Brustbild von Frederik III. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 42,83 x 34,50 mm; 12,22 g. Galster 107/111. Entfernter Henkel, vorzüglich 500,--



50

50 Silbermedaille 1676, unsigniert, von J. G. Breuer, auf den dänisch-niederländischen Seesieg bei der Insel Öland am 1. Juni. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Seeschlacht, l. im Vordergrund sinkt das schwedische Befehlsschiff "Kronan". 56,81 mm; 57,96 g. Galster 214.
RR Hübsche Patina, fast sehr schön 500,--

Nach der Eroberung von Gotland durch die dänischen Truppen am 1. Mai 1676 mußten die Schweden die Vereinigung der dänischen mit der niederländischen Flotte und den Angriff auf die schwedische Flotte befürchten. Es gelang Admiral Lorentz Creutz am 25. Mai 1676 bei Bornholm nicht, die dänischen Schiffe aufzuhalten. Am 27. Mai 1676 erreichte der holländische Admiral Cornelius Tromp Kopenhagen, übernahm den Befehl über die nun vereinigte niederländisch-dänische Kriegsflotte und verfolgte die schwedischen Schiffe, die sich an die schwedische Ostküste Richtung Öland zurückzogen. Am 1. Juni 1676 kam es an der Südspitze Ölands zum entscheidenden Gefecht. Zunächst sank das schwedische Befehlsschiff "Kronan" und riß mehr als 800 Mann, darunter auch Admiral Creutz in den Tod. Auch die Auseinandersetzung zwischen dem dänischen Admiralsschiff "Christianus V" und dem schwedischen Schiff "Svärdet", die auf der vorliegenden Medaille gezeigt wird, konnten die Alliierten für sich entscheiden. Die restlichen schwedischen Schiffe flüchteten. Die schwedische Niederlage bei Öland machte eine Rückeroberung von Rügen und Schwedisch-Pommern unmöglich und eröffnete den Dänen den Einmarsch in Schonen, da die schwedische Küste nicht mehr geschützt war.
Das Wrack der "Kronan" wurde vor Öland entdeckt und archäologisch untersucht. Dabei kam einer der bedeutendsten schwedischen Goldmünzenschätze mit mehr als 250 Goldmünzen des 17. Jahrhunderts zum Vorschein. Der Schatzfund wurde publiziert ("Guldskatten från regalskeppet Kronan", Ausstellungskatalog 24 des Königlichen Münzkabinetts, Stockholm 1986) und befindet sich heute im Museum von Kalmar.



51

51 2 Mark 1690, Kopenhagen. Hede 89. **RR** Feine Patina, sehr schön 1.000,--



52

52 **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaille 1700, von A. Meybusch, auf seine Salbung. Büste r.// Krönungsinsignien auf Altar, an dem das gekrönte Monogramm des Königs angebracht ist, oben der strahlende hebräische Name Jehovas. 48,26 mm; 59,29 g. Galster 189. Min. berieben, vorzüglich 500,--



54



53





54

53 Silbermedaille 1714, von P. Berg, auf den Tod seiner Mutter Charlotte Amalia, Tochter des Landgrafen Wilhelm VI. von Hessen-Kassel, Gemahlin Christians V. von Dänemark. Brustbild Charlotte Amalias r. mit umgelegtem Mantel, davor Kartusche mit ihren Lebensdaten//Sternenhimmel mit zunehmendem Mond, am Boden ein Postament, darauf eine Tafel mit einem abnehmenden Mond, dahinter Zypresse, im Vordergrund Kartusche mit drei Zeilen Schrift. 42,26 mm; 35,54 g. Galster 308; Schütz 1170.
Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--

54 **Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1747, von G. W. Wahl, auf seine Krönung. Der gekrönte König steht v. v. auf gekacheltem Boden mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Zepter, in der Linken Reichsapfel//Acht Zeilen Schrift. 44,20 mm; 43,55 g. Galster 393.
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--



55



55 **Frederik VI., 1808-1839.** Silbermedaille 1836, von F. C. Krohn, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Dänemark. Büste r.//Die Personifikation Dänemarks steht nach l. mit Zepter und Kranz, darin die Jahreszahl "1836", Religio sitzt nach r. mit Palmzweig und Buch, oben zwei weitere Kränze mit den Jahreszahlen "1636" und "1736". 54,73 mm; 83,04 g. Slg. Whiting 685.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--





56





57

56 **Christian VIII., 1839-1848.** Rigsbankdaler (30 Schilling Courant) 1846, Kopenhagen. Hede 4 A.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

57 Rigsbankdaler (30 Schilling Courant) 1848, Kopenhagen. Hede 4 A. Vorzüglich 150,--



58

58 **Christian IX., 1863-1906.** 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. Dav. 78; Hede 3. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2:1 59 2:1

59 1/2 Skilling 1868, Kopenhagen. Hede 7. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 150,--



60 61 60

60 2 Kronen 1875, Kopenhagen. Hede 13 A. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

61 1 Krone 1875, Kopenhagen. Hede 14 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte 600,--

SAMMLUNG DÄNEMARK

62 Gepflegte Sammlung Dänemark und dänische Kolonien (Dänisch Westindien, Färoer-Inseln und Grönland) des 19. und 20. Jahrhunderts mit zahlreichen besseren Stücken, z. B. Rigsdaler 1826, Speciesdaler 1846, Rigsbankdaler 1848, 2 Rigsdaler 1854 etc. Alle Stücke sind sorgfältig bestimmt. Hochinteressantes Objekt, das auf jeden Fall besichtigt werden sollte. **151 Stück.** In 2 Alben. Schön-Stempelglanz 750,--



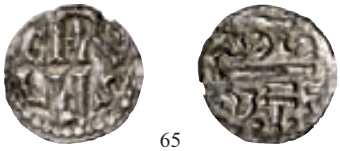
63

FINNLAND

63 **2. Republik seit 1917.** 500 Markkaa 1951, Helsinki, auf die XV. Olympischen Spiele 1952 in Helsinki. K./M. 35. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

64 Proof Set 2000, bestehend aus einer Silbermedaille, 10 Markkaa, 5 Markaa, 1 Markka, 50 Penniä und 10 Penniä. Einführung des Euro. **6 Stück.** In blauem Originaletui. Polierte Platte 100,--


1,5:1


65


1,5:1

SAMMLUNG KAROLINGER

65 **Karl der Große, 768-814.** Denar, Bourges (St. Etienne). 1,11 g. CÆRo / LVS//SCS / S • T • F, getrennt durch Balken. M./G. -. **Vermutlich unediert.** Attraktives Exemplar, sehr schön + 5.000,--

Ein Denar diesen Typs ist bei K. Morrison / H. Grunthal nicht verzeichnet. Bei G. Depeyrot (Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, Nr. 212) und M./G. (Nr. 77) findet sich allerdings ein Denar Pippins des Kurzen (752-768), der in seiner Rückseitenlegende die zweizeilige Umschrift SCO / STEF präsentiert. Eine Verortung des vorliegenden Exemplars nach St. Etienne (SanCtvS STeFanvs) kann demnach als gesichert gelten. Dieser Denar aus der zweiten Münzperiode (ca. 771-793/794) Karls des Großen schließt stilistisch an den Vorgängertypus mit zweizeiligem Münzstättennamen an.


1,5:1


66


1,5:1

66 Denar, Narbonne. 1,41 g. +CARLVSREXFR Kreuz//+NARBONA Karolusmonogramm. M./G. 185. **Seltene Münzstätte.** Feine Patina, kl. Prägeschwächen, gutes sehr schön 3.000,--


1,5:1


67


1,5:1

67 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Arles. 1,71 g. +HLVDOVVICVSIMP Kreuz//AREL / • / ATVM. M./G. 439. Sehr schön 2.000,--


1,5:1


68


1,5:1

68 Denar, Bourges. 1,82 g. +HLVDOVVICVSIMP Kreuz//BITV / RIGES. M./G. 410 var.
Fast vorzüglich 1.000,--


1,5:1


69


1,5:1

69 Denar, Marseille. 1,53 g. XHLVDOVVICVSIMP Kreuz//MASS / ILIA. M./G. 444. Sehr schön 1.500,--



1,5:1 70 1,5:1

70 Denar, Melle. 1,57 g. HLVDOVVICVSIMPAVC Brustbild r. mit Lorbeerkranz//+METALLVM Prägewerkzeuge. M./G. 396. **RR** Schürfstelle, sehr schön 2.500,--



1,5:1 71 1,5:1

71 Denar, Melle. 1,77 g. +HLVDOVVICVSIMP Kreuz//+METALLVM Kreuz. M./G. 400. Sehr schön 150,--



1,5:1 72 1,5:1

72 Denar, Palastmünzstätte. 1,76 g. +HLVDOVVICVSIMP Kreuz//PALA / TINAMO / NETA. M./G. 320. Sehr schön 1.800,--

Während ein Großteil der karolingischen Gepräge Münzstätten nennt, die zweifelfrei zuzuordnen sind, gibt es drei Legenden, deren Zuweisung noch immer Rätsel aufgibt. Neben XPISTIANA RELIGIO und AQVITANIA gehört auch das bei dem vorliegenden Exemplar zu lesende PALATINA MONETA dazu. Es ist vermutet worden, dass sich hinter dem Begriff eine mit dem königlichen Hof reisende Münzstätte verbirgt, die somit an mehreren Stellen des Reiches lokalisiert werden könnte und je nach Bedarf prägte. Dagegen spricht jedoch, dass nicht von allen karolingischen Herrschern entsprechende Münzen bekannt sind (vgl. Grierson, P. / Blackburn, M.: Medieval European Coinage I. The Early Middle Ages 5th-10 centuries, Cambridge 1986, S. 198). Während K. F. Morrison / H. Grunthal (Nr. 320) und G. Depeyrot (Nr. 743) auf eine genauere Zuweisung verzichten, schlägt B. Kluge (Numismatik des Mittelalters, Berlin / Wien 2007, Nr. 226) eine Verortung nach Aachen vor. Möglicherweise sind aber auch mehrere wechselnde Orte gemeint, die den Status eines Verwaltungszentrums des Karolingerreiches innehatten. Für Karl den Großen (768-814) käme beispielsweise das bereits erwähnte Aachen in Frage, Karl der Kahle hielt sich überwiegend in Verberie, Quierzy und Ponthion (843-877) auf (vgl. Grierson / Blackburn, S. 197). Lediglich eine Münze Karls des Kahlen nennt die Umschrift +PALATINA MONE in Verbindung mit Paris (+PARISII CIVITAS - G. Depeyrot, Nr. 755B).



1,5:1 73 1,5:1

73 Denar, Verdun. Imitation. 1,37 g. +IIIIDOVVICI Kreuz, im zweiten Winkel eine Kugel//VINIP / dIUIA. M./G. - (vgl. 347). **RR** Leicht gewellt und etwas korrodiert, sehr schön 750,--

Bei dem vorliegenden Exemplar scheint es sich um eine zeitgenössische Imitation der Denare Ludwigs des Frommen aus der Münzstätte Verdun zu handeln. Die zweizeilige Rückseitenlegende VIRID / VNVM ist noch als Vorbild zu erkennen (vgl. M./G. 347 und G. Depeyrot und Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, Nr. 1123).



74 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,71 g. +HLVDOVVICVSIMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel// +XPISTIANARELIGIO Kirchengebäude. M./G. 472. Sehr schön + 100,--



75 Obol, unbestimmte Münzstätte (Narbonne?). 0,84 g. +LDVCSIMP Kreuz//+PANARELICIO Kirchengebäude. M./G. -. **Von größter Seltenheit. Höchstwahrscheinlich unediert.** Sehr schön + 400,--

Das vorliegende Exemplar gewährt einen interessanten Einblick in die Prägung der Christiana-Religio-Pfennige, die keinen Namen einer Münzstätte überliefern. Während die Rückseite die abgekürzte Umschrift +PANARELICIO präsentiert, zeigt die Vorderseite mit +LDVCSIMP eine Legende, die ansonsten nur von Denaren der Münzstätte Narbonne bekannt ist. (M./G. 431 und Depeyrot, G.: Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, Nr. 691 mit der Rückseitenlegende NAR / BONA). Man könnte also annehmen, dass dieses Exemplar den Nachfolgetyp des nach dem zweizeiligen Stadtnamentyp (Prägung ca. 818-822/823) geprägten Christiana-Religio-Typs (Prägung ca. 822/823-840) aus der Münzstätte Narbonne darstellt.



76 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,14 g, 1,57 g und 1,31 g. +HLVDOVVICVSIMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANARELIGIO Kirchengebäude. M./G. 472.
3 Stück. Meist fast sehr schön 200,--



77 **Pippin I., König von Aquitanien, 817-838, oder Pippin II., König von Aquitanien, 839-852.** Obol, Aquitanien. 0,78 g. +PIPINVSREX Kreuz//AQVI / TAIIIA. M./G. 598.
Unregelmäßiger Schrötling, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--



78 **Lothar I., 840-855.** Denar, Mailand. 1,57 g. +HLOTHARIVSIMP Kreuz//MEDIOL. M./G. 558.
RR Feine Patina, kl. Prägeschwächen, fast sehr schön 750,--


1,5:1 79 1,5:1

79 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,14 g. + HLOTHARIVSIMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel// XPISTIANIARELIGIO Kirchengebäude. M./G. 585 var. **R** Sehr schön + 300,--


80 81

80 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, Angers. 1,38 g. +GRATIAD-IREX Karolusmonogramm// +ANDEGAVISCIVITAS Kreuz. M./G. 912. Vorzüglich 300,--

81 Denar, Blois. 1,66 g. +GRATIAD-IREX Karolusmonogramm//+BI-ESIANISCASTRO Kreuz, im vierten Winkel Punkt. M./G. 926 var. **R** Sehr schön 250,--


1,5:1 82 1,5:1

82 Denar, Bourges. 1,67 g. +GRATIADEIREX Karolusmonogramm//+BITVRICESCIVIT Kreuz.M./G. -. **Scheint unediert.** Kl. Randfehler, sehr schön 200,--

Das vorliegende Stück ähnelt dem von Morrison/Grunthal unter Nr. 1479 verzeichneten Denar, der jedoch die Münzstättenangabe auf der Kreuzseite trägt und auf der Monogrammseite die Umschrift CAROLVS IMP AVC aufweist.


83 84 85

83 Denar, Le Mans. 1,76 g. +GRATIAD-IREX Karolusmonogramm//+CINOMANISCIVITAS Kreuz. M./G. 905. Sehr schön 250,--

84 Denar, Melle. 1,66 g. +CARLVSREXFR Kreuz//META / • / LLVM. M./G. 1056. Sehr schön-vorzüglich 400,--

85 Denar, Melle. 1,58 g. +CARLVSREXFR Kreuz//+METVLLO Karolusmonogramm. M./G. 1063. Vorzüglich 250,--


86 87

86 Denar, Paris. 1,55 g. + CAR•LVS R'EX Kreuz//PARI / • / S (Keil) II. M./G. 825 var. Sehr schön 200,--

87 Denar, Paris. 1,72 g. + CARLVSREX FR Kreuz//PARISIICIVITAS Kirchengebäude. M./G. 827. Sehr schön-vorzüglich 150,--



88 89 90 91

88 Denar, Reims. 1,53 g. +GRACIAD-IREX Karolusmonogramm//REMISCIVITAS Kreuz. M./G. 814.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

89 Obol, Aquitanien. 0,76 g. +CARLVSREX Kreuz//+AQVI / TANIA. M./G. 1053.
R Kl. Randausbruch, sehr schön 200,--

90 Obol, Bourges. 0,73 g. +CARLVSIMPAVC Kreuz//+BITVRICESCIVI Karolusmonogramm. M./G. -.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

91 Obol, Melle. 0,84 g. Karolusmonogramm, l. unten im Feld ×//+METVLLO Kreuz. M./G. 1061.
Sehr schön 350,--



1,5:1 92 1,5:1

92 Obol, unbestimmte Münzstätte. 0,56 g. +CARLVSREXFR Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel// XPISTIANARELIGIO Kirchengebäude. M./G. 1158.
R Rand teilweise ausgebrochen, Kratzer, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--



1,5:1 93 1,5:1

93 **Karl der Dicke, 884-887.** Denar, Metz. 0,93 g. +IMPERATORAV Karolusmonogramm// +METTISCIVITAS Kreuz. M./G. vgl. 1446-1448. **Von großer Seltenheit.** Gewellt, fast sehr schön 1.250,--

K. Morrison / H. Grunthal katalogisieren die Münzen dieses Typs als "Prägungen des späten 9. Jahrhunderts im Namen eines Kaisers Karl". G. Depeyrot (Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, S. 300, Nr. 649) listet die Gepräge mit IMPERATOR-Umschrift unter Karl dem Dicken (884-887) auf.



1,5:1 94 1,5:1

94 **Odo, 887-898.** Denar, Blois. 1,51 g. +MISERICORDIADE-I Monogramm//+BIESIANISCASTRO Kreuz. M./G. 1311. Kl. Randfehler, sonst vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 300,--


1,5:1 95 1,5:1

95 Denar, Bourges. 1,54 g. +CRATIADEIREX Monogramm//+BITVRICESCIVITA Kreuz. M./G. 1331.
R Dunkle Patina, kl. Randfehler, sehr schön 500,--


96 97 98

96 Denar, Limoges. 1,71 g. +GRATIAD-IRE Im Feld ODO zwischen zwei Kreuzen//+LIMOVICASCIVIS Kreuz. M./G. 1332. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 200,--

97 Denar, Limoges. 1,73 g. +GRATIAD-IRE Im Feld ODO zwischen zwei Kreuzen//+LIMOVICASCIVIS Kreuz. M./G. 1332. Sehr schön 200,--

98 Denar, Tours. 1,56 g. +MISERICORDIAN Monogramm//+TVRONESCIVITAS Kreuz. M./G. 1304 var. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--


1,5:1 99 1,5:1

99 Obol, Limoges. 0,75 g. +ODORE+E Im Feld O//LIMOVICAS Kreuz. M./G. 1336. **R** Sehr schön 400,--


1,5:1 100 1,5:1

100 **Arnulf, 887-899.** Denar, Toul. 1,24 g. +ARNVLFVSREX Kreuz//+TVLLOCIVITAS Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. M./G. 1535. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 2.500,--


1,5:1 101 1,5:1

101 **Karl der Einfältige, 898-923.** Denar, Bourges. 1,68 g. +CRATIADEIREX Karolusmonogramm//+BITVRICESCIVIT Kreuz. M./G. -.
Höchstwahrscheinlich unediert. Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
Die vorliegende Kombination von Vorder- und Rückseitenlegende findet sich weder bei K. Morrison / H. Grunthal, noch bei G. Depeyrot.



102 103 104

102 Denar, Melle. 1,62 g. +CARLVSREXF Kreuz//MET / ALO. M./G. -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 200,--

G. Depeyrot (Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, S. 295) listet 3 Typen von Münzen Karls des Einfältigen aus Melle auf (Nr. 629-631), von denen die Nr. 630 dem vorliegenden Exemplar nahezu entspricht. Lediglich die Vorderseitenlegende ist um ein F nach CAROLVS REX ergänzt worden.

103 Denar, Tours. 1,45 g. +GRATIAD-IREX (spiegelverkehrt) Karolusmonogramm//+TVRONES CIVTAS Kreuz. M./G. 1406. Sehr schön 150,--

104 Denar, Tours. 1,53 g. +GRATIAD-IREX Karolusmonogramm//+TVRONESCIVITAS Kreuz. M./G. 1406. Sehr schön 100,--



1,5:1 105 1,5:1

105 **Ludwig das Kind, 899-911.** Obol, Toul. 0,58 g. LVDOVVICVSPX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//TVLLO. M./G. 1568. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--



1,5:1 106 1,5:1

106 **Lothar, 954-986.** Denar, Troyes. 1,34 g. +LOHAPIIPEX Kopf l.//+CRACIADEREI Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. M./G. -.

Von großer Seltenheit. Höchstwahrscheinlich unediert. Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 3.000,--

Der vorliegende Typ ist weder bei K. Morrison / H. Grunthal noch bei G. Depeyrot verzeichnet. Die Vorderseite erinnert an die Denare Herberts II de Vermandois, Graf der Champagne (967-983), mit stilisiertem Kopf und im Namen Lothars II. (G. Depeyrot, Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, Nr. 1093-1095), wohingegen die Rückseite mit der verballhornten GRACIA-DEI-REX-Legende Ähnlichkeiten zu den Prägungen Karls des Einfältigen (898-929) aus der Münzstätte Troyes aufweist (M./G. 143, G. Depeyrot 1088). Es könnte sich somit um einen bislang unbekannten Typ Lothars II. aus der Münzstätte Troyes handeln. Die bekannten Gepräge Lothars zeigen auf der Vorderseite ein Karolusmonogramm und auf der Rückseite ein Kreuz mit den jeweils verballhornten Umschriften HIIVIHVVIVII+X und +TIEICASCIVITAS (M./G. 1259, G. Depeyrot 1091-1092). Zu den Prägungen Herberts II, vgl. Dhénin, M.: Obole inédite de Lothaire (954-986) et Hervert II, comte de Troyes (967-983), in: Bulletin de la Société Francaise de numismatique 1993, S. 473-474.



1,5:1 107 1,5:1

107 **Spätes 9. Jahrhundert.** Denar, Bourges. 1,41 g. +CARLVSIMPAVC Kreuz//+BITVRICESCIVITI Karolusmonogramm. M./G. vgl. 1479. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--

K. Morrison / H. Grunthal katalogisieren die Münzen dieses Typs als "Prägungen des späten 9. Jahrhunderts im Namen eines Kaisers Karl". Die Umschriftvariante CIVITI findet sich weder bei ihnen, noch bei G. Depeyrot.


1,5:1


108


109


1,5:1

DAS KÖNIGREICH FRANKREICH

DIE KAPETINGER (LES CAPETIENS)

108 **Robert II, 996-1031.** Denier, Paris. 1,49 g. ROTBERTVS Im Feld REX//•PARISIVSCIVITAS Kreuz. Duplessy 4. **R** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

109 Denier, Paris. 1,22 g. ROTBERTVS Im Feld REX//•PARISIVSCIVITAS Kreuz. Duplessy 4. **R** Sehr schön 500,--


110


111

110 **Louis IX, 1245-1270.** Gros tournois o. J. 4,13 g. Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift//Kastell, umher ein Kreis aus 12 Lilien. Duplessy 190/190 D. Kl. Kratzer, vorzüglich 600,--

DAS HAUS VALOIS

111 **Jean le Bon, 1350-1364.** Blanc au châtel tréflé o. J. (1353), 1. Emission. Duplessy 298. Sehr schön 300,--


112


113

112 Blanc aux quadrilobes o. J. (1354), 1. Emission. Duplessy 299. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--

113 Gros à la couronne o. J. (1358), 1. Emission. Duplessy 305. **R** Fast vorzüglich 500,--


114


115

114 Gros à l'étoile o. J. (1359), 1. Emission. Duplessy 308. Fast vorzüglich 600,--

115 Gros blanc au châtel fleurdelisé o. J. (1360), 1. Emission. Duplessy 309. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--


116

117

116 Gros tournois o. J. (1361). Duplessy 313. Sehr schön 100,--

117 **Charles VI, 1380-1422.** Blanc dit Guénar o. J. (1385), 1. Emission, Crémieu. Duplessy 377. Attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--


118

119

120

121





118 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Blanc aux écus o. J. (1422), Rouen. Duplessy 445. Vorzüglich 250,--

119 Blanc aux écus o. J. (1422), Saint-Lô. Duplessy 445. Vorzüglich 250,--

120 Blanc aux écus o. J. (1422), Saint-Lô. Duplessy 445. Vorzüglich 250,--

121 Blanc aux écus o. J. (1422), Saint-Lô. Duplessy 445. Vorzüglich 250,--


123


122

124


122 Petit blanc aux écus o. J. (1423), Rouen. Duplessy 446. Sehr schön 400,--

123 **Louis XI, 1461-1483.** Blanc à la couronne o. J. (1461), 1. Emission, Limoges. Duplessy 550. Fast vorzüglich 150,--

124 **Charles VIII, 1483-1498.** Karolus o. J. (1488), Saint-Lô. Duplessy 593. Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--


125


126


125 **François I, 1515-1547.** Teston o. J., 13. Typ, Lyon. Mit Dreiblatt am Ende der Vorder- und Rückseitenumschrift. Duplessy 810. Vorzügliches Exemplar mit gut ausgeprägtem Porträt 1.000,--

126 Teston o. J., 13. Typ, Lyon. Mit fünfblättriger Rosette und Dreiblatt am Ende der Vorder- und Rückseitenumschrift. Duplessy 810. Gutes Porträt, sehr schön 500,--



127



1,5:1



127

127 Teston du Dauphiné o. J. (1523-1528), 2. Typ, Romans. Duplessy 823 var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche im Randbereich, vorzüglich 2.500,--



128



129



130







128 **Henri II, 1547-1559.** Teston 1549 A, Paris. Duplessy 981. Gutes Porträt, sehr schön 600,--

129 Teston au croissant frappé au moulin o. J. (1552) A, Paris. Duplessy 985 A. **RR** Sehr schön 2.500,--

130 Teston frappé au moulin o. J. (1552), 2. Typ, Paris. Duplessy 987 A. **R** Kl. Stempelfehler, sehr schön 800,--



131



132



133







131 **François II, 1559-1560.** Teston 1560 M, Toulouse, mit Titel von Henri II. Duplessy 1031.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

Nach dem Tod des nur 17jährigen Königs François II übernahm sein jüngerer Bruder Charles IX im Alter von 10 Jahren die Regierung unter der Vormundschaft ihrer Mutter Katharina von Medici. Noch bis 1562 erschienen Münzen mit Porträt und Titel ihres Vaters Henri II.

132 Teston 1560 Z, Grenoble, mit Titel von Henri II. Duplessy 1033.
Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit herausragendem Porträt 500,--

133 **Henri III, 1574-1589.** 1/4 Ecu 1580 K, Bordeaux. Duplessy 1133. Sehr schön 100,--



135 134 136

134 Franc d'argent 1586 M, Toulouse. Duplessy 1130. **Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön + 500,--

Henri III von Valois wurde 1573 zum polnischen König gekrönt, eröffnete aber in Polen keine Münzstätte. Seit 1574 regierte Henri in Frankreich. Seine französischen Prägungen tragen alle den polnischen Titel REX POLONIE, auch die nach dem Regierungsantritt des Polenkönigs Stephan Bathory 1576 geprägten Stücke.

135 1/2 Franc 1587 G, Poitiers. Duplessy 1131. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

DIE BOURBONEN

136 **Henri IV, 1589-1610.** 1/4 Ecu de Navarre 1604, Saint-Palais. Duplessy 1238.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--



137

137 Franc 1607 A, Paris. Probe (Essai) mit geriffeltem Rand; 27,71 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Blumenkreuz, im Zentrum H. Ciani 1532; Duplessy -.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--



138 (Piéfort) 139

138 Piéfort (Dickabschlag) eines 1/4 Ecu 1607 A, Paris, im vierfachen Gewicht (au poids quadruple). 37,88 g. Mit Randschrift: ✿ EXEMPLVM ✿✿ PROBATI ✿ NVMISMATIS. Ciani 1511 var.; Duplessy - (zu 1222). **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Collection Marcheville, Vente Florange/Ciani, Paris 22.04.1929, Nr. 3022.

139 **Louis XIII, 1610-1643.** 1/4 Ecu de Navarre 1610, Saint-Palais. Duplessy 1336; Gadoury 30.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



140



141

140 1/2 Ecu 1642 A, Paris. Duplessy 1346; Gadoury 49. Probierspur am Rand, etwas justiert, vorzüglich 1.000,--

141 1/4 Ecu 1642 A, Paris. Duplessy 1351; Gadoury 48. Sehr schön-vorzüglich 250,--



143



142





144





143

142 Silberjeton 1643, unsigniert, auf Armand-Jean du Pleiss, Kardinal Richelieu, 1585-1642. Brustbild des Kardinals r.//Nach l. liegender Löwe wird von zwei Hunden attackiert. 27,44 mm; 5,76 g. Feuardent 9027. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

143 1/2 Ecu 1643 A, Paris. Duplessy 1350; Gadoury 50. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--

144 1/4 Ecu 1643 A, Paris. Duplessy 1351; Gadoury 48. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--



145



145 **Louis XIV, 1643-1715.** Bronzemedaille o. J., von R. Arondeaux, auf sein Wirken. Brustbild v. v., den Kopf nach r. gewandt, mit umgelegtem Mantel//Herkules steht fast v. v. mit Löwenfell und Keule. 56,48 mm. Médailles françaises S. 182, 429. Reste alter Inventarnummern, vorzüglich 200,--



146



147

146 1/4 Ecu à la mèche courte 1643 A, Paris. Duplessy 1463; Gadoury 139. Vorzüglich 400,--

147 1/2 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. Duplessy 1462; Gadoury 168. Vorzüglich 500,--


149


148


149

148 1/12 Ecu à la mèche longue 1644 A, Paris. Duplessy 1472; Gadoury 112. Vorzüglich 350,--

149 Ecu à la mèche longue 1648 B, Rouen. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202.
Feine Patina, vorzüglich + 800,--


150


151

150 Ecu à la mèche longue 1650 K, Bordeaux. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--

151 1/2 Ecu à la mèche longue 1650 H, La Rochelle. Duplessy 1470. Sehr schön + 100,--


152


153

152 Ecu à la mèche longue 1651 A, Paris. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202. Vorzüglich 500,--

153 Ecu à la mèche longue 1651 A, Paris. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202.
Etwas Belag, sehr schön + 200,--


154


155

154 1/2 Ecu à la mèche longue 1651 G, Poitiers. Duplessy 1470; Gadoury 169. Sehr schön 150,--

155 Ecu à la mèche longue 1653 A, Paris. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--


157


156




157

156 Ecu de Navarre à la mèche longue 1654 V, Saint-Palais. 26,89 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, zweifeldiges Wappen. Dav. 3800; Duplessy 1473; Gadoury 203. **RR** Fast vorzüglich 4.000,--

157 1/12 Ecu du Dauphiné au buste juvénile 1660 Z, Grenoble. Duplessy 1488; Gadoury 115. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--




158




159

158 Silbermedaille 1660, unsigniert, von J. Warin. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Landschaft, darüber strahlende Sonne und Wolken. 36,92 mm; 17,71 g. Jones II, zu 217. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

159 Silbermedaille 1662, unsigniert, von J. Warin, auf seine Gemahlin Maria Theresia von Spanien. Brustbild der Königin r. mit Perlenkette und umgelegtem Mantel//Landschaft, darüber Regenbogen und Wolken. 37,02 mm; 20,58 g. Jones II, 229. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--


161


160




161

160 Silbermedaille 1668, von J. Mauger, auf den Frieden von Aachen zwischen Frankreich und Spanien. Büste r.//Louis XIV steht nach r. in römischer Kleidung, vor ihm schwebt Pax auf Wolken, in der Rechten Ölzweig, im linken Arm Füllhorn. 41,21 mm; 39,65 g. Divo 107; Pax in Nummis 275. **In Silber sehr selten.** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

161 Silbermedaille 1669, unsigniert, von J. Warin, auf seine Bemühungen zur Wiederherstellung des kirchlichen Friedens in Frankreich durch die Schlichtung der Auseinandersetzungen zwischen Jansenisten und Jesuiten. Geharnischtes Brustbild r.//Altar mit aufgeschlagener Bibel, darauf liegen zwei Schlüssel sowie die Hand der Gerechtigkeit und Zepter gekreuzt, oben Taube in Strahlen. 49,72 mm; 36,56 g. Jones II, 260; Pax in Nummis 278. **R** Feine Patina, vorzüglich + 750,--



162 163 164

162 1/2 Ecu à la cravate 1679 Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. Duplessy 1494; Gadoury 178.
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--
Das vorliegende Stück wird auch als "Demi-écu du Parlement" bezeichnet.

163 1/2 Ecu de Flandre 1688 L, Lille. Duplessy 1510; Gadoury 182. **RR** Schön-sehr schön/sehr schön 600,--

164 1/2 Ecu aux huit L 1690 A, Paris. Réformation. Duplessy 1515 A; Gadoury 184.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--



165 166 167

165 Ecu aux insignes 1701 A, Paris. Réformation. Dav. 1316; Duplessy 1533 B; Gadoury 220.
Überdurchschnittlich erhalten. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

166 Ecu aux insignes 1701 A, Paris. Réformation. Dav. 1316; Duplessy 1533 B; Gadoury 220.
Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich 250,--

167 Ecu aux huit L 1708 Münzzeichen "9", Rennes. Réformation. Dav. 1320; Duplessy 1551 B; Gadoury 224.
Vorzüglich 1.500,--


168


169


168

168 Ecu aux trois couronnes 1709 X, Amiens. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.
Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich 300,--

169 1/2 Ecu aux trois couronnes 1710 A, Paris. Duplessy 1569; Gadoury 199.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--

170 Lot. 1/12 Ecu d´argent 1643 A, Paris; 1/12 Ecu á la méche longue 1659 I, Limoges, 1659 A, Paris; 1/12 Ecu du Dauphiné au buste juvénile 1660 Z, Grenoble, 1660 Münzzeichen "&", Aix-en-Provence.
5 Stück. Meist sehr schön 200,--


171


172


173


174









171 **Louis XV, 1715-1774.** 20 Sols de Navarre (1/6 Ecu) 1719 A, Paris. Duplessy 1661; Gadoury 295.
Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 150,--

172 Petit louis d'argent 1720 A, Paris. Duplessy 1664; Gadoury 305. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

173 Petit louis d'argent 1720 X, Amiens. Duplessy 1664; Gadoury 305.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

174 20 Sols de Navarre (1/6 Ecu) 1720 W, Lille. Duplessy 1661; Gadoury 295.
Etwas justiert, vorzüglich-Stempelglanz 125,--




175




176

175 Louis d'argent (1/3 Ecu de France) 1721 W, Lille. Réformation. Duplessy 1667 A; Gadoury 306.
Vorzüglich 200,--

176 Louis d'argent (1/3 Ecu de France) 1722 A, Paris. Duplessy 1667; Gadoury 306. Justiert, vorzüglich 150,--


178


177




178

177 Ecu de France 1724 X, Amiens. Réformation. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--

178 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1731, Münzzeichen "&", Aix. Duplessy 1676; Gadoury 313.
Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--


179


180


181







179 Ecu aux rameaux d'olivier 1737 L, Bayonne. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321. Vorzüglich 300,--

180 Ecu aux rameaux d'olivier 1738 D, Lyon. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321. Vorzüglich 400,--

181 Ecu au bandeau 1760 W, Lille. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--


183


182




183

182 1/2 Ecu au bandeau 1768 A, Paris. Duplessy 1681; Gadoury 314.
Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

183 Ecu au bandeau 1770 H, La Rochelle. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.250,--



185 184 186

184 **Louis XVI, 1774-1793.** 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1791 A, Paris. Duplessy 1709; Gadoury 355. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 800,--

185 Ku.-Sol 1791 D, Lyon. Duplessy 1714; Gadoury 350. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz 500,--

186 Ku.-Sol 1791 D, Lyon. Duplessy 1714; Gadoury 350. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz 500,--



188 187 189

187 Ecu aux palmes 1774 A, Paris. Probe in Blei-Zinn-Legierung? 37,38 g. Ciani 2186. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 2.500,--

188 **Constitution, 1791-1792.** Ecu constitutionnel Jahr 2/1791, ohne Münzzeichen, von B. Duvivier. Probe in Kupfer mit glattem Rand; 28,17 g. Mazard 76. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Motte, Auktion E. Bourgey 1951, Nr. 721. Siehe auch: Rolland, Publikation der Slg. Motte 1917.

189 Ecu constitutionnel Jahr 2/1791, ohne Münzzeichen, von F. Vasselon. Probe in Zinn; 38,11 g. Mazard - (zu 87). **RR** Sehr schön 350,--


191



190


191

190 1/8 Ecu constitutionnel (15 Sols) 1791 I, Limoges. Duplessy 1721; Gadoury 36.
Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--

191 Ku.-Sol constitutionnel (12 Deniers) 1791 D, Lyon. Duplessy 1723; Gadoury 15.
Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 150,--


192


193


194







192 Ecu constitutionnel 1792 A, Paris. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55.
Prachtexemplar. Feine Patina, min. Justierspuren am Rand, fast Stempelglanz 600,--

193 Ecu constitutionnel 1792 I, Limoges. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. Kl. Kratzer, sehr schön 200,--

194 Ecu constitutionnel 1793 A, Paris. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--


196


195




196

195 1/2 Ecu constitutionnel 1793 A, Paris. Duplessy 1719; Gadoury 43.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--

DIE ERSTE REPUBLIK

196 **Convention, 1792-1795.** 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 800,--





197




198

197 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.
Leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

198 6 Livres AN II/1793 D, Lyon. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.
Herrliche Patina, justiert, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



199



200



201







199 Ku.-2 Sols aux Balances AN II/1793 B, Rouen. Gadoury 31; Mazard 256. Vorzüglich 400,--

200 Ku.-5 Décimes AN 2/1793 A, Paris. Mazard 261. **R** Vorzüglich 300,--

201 Ku.-5 Décimes AN 2/1793 A, Paris. Mazard 261. **R** Vorzüglich 300,--


203


202





203

202 **Directoire, 1795-1799.** Ku.-2 Décimes AN 4 (1795/1796) A, Paris. Gadoury 300; Mazard 262.
Fast vorzüglich 250,--

203 Silbermedaille AN 5 (1797), von C. Lavy, auf die Überquerung des Tagliamento und die Einnahme von Triest. Der Flußgott des Tagliamento lagert nach l. mit Quellurne, im Hintergrund angreifende und fliehende Soldaten//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 43,19 mm; 42,59 g. Slg. Julius 544; Zeitz -.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



205



204



206







204 Silbermedaille 1797, unsigniert, auf den Frieden von Campo Formio zwischen Frankreich und Österreich. Uniformiertes Brustbild Napoléons l.//Acht Zeilen Schrift über Armaturen. 39,96 mm; 22,67 g. Pax in Nummis -; Slg. Julius 576 (dort in Zinn); Zeitz -.
RR Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 500,--

205 5 Francs AN 6 (1797) A, Paris. Dav. 1337; Gadoury 563; Mazard 254.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--

206 5 Francs AN 7 (1798) K, Bordeaux. Dav. 1337; Gadoury 563; Mazard 255. Stempelfehler, sehr schön 150,--



208



207





208

207 **Consulat, 1799-1804.** Silbermedaille AN 8 (1800), von B. Duvivier, auf die Grundsteinlegung der Nationalsäule am 14. Juli 1800. Uniformiertes Brustbild Napoléons r., darunter vier Zeilen Schrift// Sieben Zeilen Schrift. 41,58 mm; 31,93 g. Slg. Julius 855; Zeitz 16. Vorzüglich 350,--
Die Nationalsäule sollte der jungen Nation, elf Jahre nach der Revolution, als identitätstiftendes Symbol dienen, wurde jedoch nie vollendet.

208 Silbermedaille o. J. (1800), von B. Andrieu und N. M. und J. E. Gatteaux, auf den Übergang über den Rhein und die Donau. Büste Napoléons r.//Mars mit Schwert und Blitzbündel eilt r. über zwei lagernde Flußgötter mit Quellurnen hinweg. Mit Randpunze: ARGENT. 59,75 mm; 98,66 g. Slg. Julius 827 (dort in Bronze); Zeitz -. Spätere Prägung nach 1850. Dunkle Patina, fast vorzüglich 150,--



209 210

209 Silbermedaille AN IX (1801), von B. Andrieu, auf den Frieden von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. Uniformiertes Brustbild Napoléons r.//Pax steht nach l. mit Ölzweig und Füllhorn. 41,80 mm; 31,68 g. Pax in Nummis 689; Slg. Julius 903; Zeitz 21. Vorzüglich 350,--

210 Silbermedaille AN IX (1801), von B. Andrieu, auf den Frieden von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. Uniformiertes Brustbild Napoléons r.//Pax steht nach l. mit Ölzweig und Füllhorn. 41,87 mm; 30,67 g. Pax in Nummis 689; Slg. Julius 903; Zeitz 21. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



211 212 213

211 Silbermedaille A X (1802), von L. Manfredini, auf die Beratungen in Lyon wegen Umwandlung der Cisalpinen in die Italienische Republik. Die personifizierte Republik sitzt nach r., vor ihr steht ein Genius mit Merkustab, beide halten gemeinsam eine Schrifttafel mit COS / ITA / LIC; im Vordergrund l. sitzender Genius mit Waage//Sechs Zeilen Schrift. 54,80 mm; 56,60 g. Pax in Nummis -; Slg. Julius 1043; Zeitz -. **R** Dunkle Patina, vorzüglich 500,--

212 Silbermedaille AN DIX/1802, von J. P. Droz, auf den Frieden von Amiens zwischen Frankreich, England, Spanien und der batavischen Republik. Büste Napoléons l.//Göttin der Gerechtigkeit schwebt v. v. mit Ölzweig, Caduceus und Waage über Erdhalbkugel. Mit Randschrift. 40,08 mm; 37,01 g. Pax in Nummis 720 (dort in Bronze); Slg. Julius 1056; Zeitz 23. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

213 Silbermedaille AN X (1802), von B. Andrieu, auf die Wiederherstellung des Kultus. Büste Napoléons r.// Personifizierte Klugheit mit Spiegel und Schlange in der erhobenen Linken steht nach r. und greift der vor ihr sitzenden Religio am Handgelenk, um ihr aufzuhelfen, im Hintergrund Fascesbündel an dem ein Schild mit Blitzen, darauf Schwert und Hahn; zu den Seiten Ansicht von Notre Dame und Kirchenattribute. 50,54 mm; 76,94 g. Slg. Julius 1082; Zeitz 24.
In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



214 215

214 5 Francs AN 11 (1802/1803) A, Paris. Dav. 81; Gadoury 563 a; Mazard 434.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

215 5 Francs AN 11 (1802/1803) A, Paris. Dav. 81; Gadoury 563 a; Mazard 434.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.250,--



216 217 218



216 Silbermedaille A XI (1803), von B. Andrieu, auf die Brücke über die Durance. Brustbild Napoléons r. mit umgelegtem Mantel//Flußnymphe sitzt nach r., den rechten Arm auf eine ausströmende Quellurne gelegt, die Linke liegt auf einem Rad, vor ihr steht Minerva mit Lorbeerzweig und ausgestreckter Rechten, im Hintergrund Flußlandschaft. 42,40 mm; 35,37 g. Slg. Julius 1176; Zeitz -. Vorzüglich 500,--

217 Silbermedaille 1803, von R. V. Jeuffroy, auf den Besuch Napoléons im Museum des Louvre. Büste Napoléons r.//Ansicht der Marmorskulptur der Medici-Venus. 40,04 mm; 36,71 g. Slg. Julius 1183; Zeitz 28. **In Silber selten.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

218 Silbermedaille 1803, von R. V. Jeuffroy, auf den Besuch Napoléons im Museum des Louvre. Büste Napoléons r.//Ansicht der Marmorskulptur der Medici-Venus. 40,22 mm; 31,88 g. Slg. Julius 1183; Zeitz 28. **In Silber selten.** Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



219 220 219

219 5 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. Dav. 82; Gadoury 577; Mazard 436. Fast vorzüglich 300,--

220 1/2 Franc AN 12 (1803/1804) A, Paris. Gadoury 395; Mazard 487.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 150,--



221



1,5:1



221

221 1/2 Franc AN 12 (1803/1804) G, Genf. Gadoury 394; Mazard 486 a. **RR** Kl. Flecken, vorzüglich 2.500,--



223



222



224







DAS ERSTE KAISERREICH

222 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille 1804, von J. B. Merlen, auf seine Krönung und den Besuch von Papst Pius VII. in Paris. Vier Soldaten in mittelalterlicher Rüstung tragen Napoléon I. in Krönungsornat auf einem Schild//Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 43,78 mm; 34,66 g. Slg. Julius 1273; Zeitz -. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

223 Bronzemedaille 1804, von R. V. Jeuffroy und L. Jaley, auf die Verteilung der Ehrenlegion im Lager von Boulogne. Napoléon, begleitet von zwei Adjudanten, sitzt nach r. auf einem Thronpodest und verteilt Kreuze der Ehrenlegion an Soldaten verschiedener Waffengattungen//Stellungsplan der Verteilung der Armee zum Zeitpunkt der Ordensverleihungen. 40,66 mm. Slg. Julius 1248; Zeitz 35. Vorzüglich 100,--

224 5 Francs AN 14 (1805/1806) A, Paris. Dav. 83; Gadoury 580; Mazard 439. Vorzüglich 1.000,--





225

225 Silbermedaille 1807, von B. Andrieu und N. Brenet, auf die Schlacht von Preußisch-Eylau. Büste r. mit Lorbeerkranz//Muskulöse männliche Gestalt mit dem Gesicht Napoléons sitzt nach r. auf Armaturen, in der Rechten Schwert, in der ausgestreckten Linken Victoria. 41,07 mm; 34,92 g. Slg. Julius 1728; Zeitz 81. **RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 500,--



226 227 228

226 Silbermedaille 1807, von B. Andrieu und N. Brenet, auf seinen Sieg in der Schlacht bei Friedland. Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht nach r. an einem Postament und schreibt das Siegesdatum auf einen ovalen Schild, r. Lorbeerzweig. 41,07 mm; 36,06 g. Slg. Julius 1741 (dort in Bronze); Zeitz 85.
In Silber sehr selten. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

227 Silbermedaille 1809, von N. Brenet, auf die Schlacht von Essling und die Überquerung der Donau. Der Flußgott der Donau zerbricht eine Pontonbrücke, auf der eine Kanone steht; zu den Seiten je ein Feldzeichen Napoléons//Französische Soldaten überqueren eine hölzerne Brücke, oben schwebt Victoria mit Kranz. 41,19 mm; 37,66 g. Slg. Julius 2105; Zeitz 100.
In Silber sehr selten. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

228 Silbermedaille 1809, von L. Manfredini, auf die Siege des Jahres. Kopf r. mit der Eisernen Krone// Victoria schwebt r. mit Blitz in der erhobenen Rechten und Plamzweig in der Linken. 42,45 mm; 43,72 g. Slg. Julius 2111; Zeitz -.
Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 250,--



229

229 Silbermedaille 1810, von I. Schmidt, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber// Sechs Zeilen Schrift. 52,19 mm; 34,69 g. Slg. Julius 2256; Slg. Montenuovo -; Zeitz -.
RR Feine Patina, winz. Stiftsloch im Rand, vorzüglich 400,--

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.



230



231





231

230 Silbermedaille 1811, von B. Andrieu und J. M. Jouannin, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom, am 20. März in Paris. Köpfe von Napoléon und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich nebeneinander r.//Die Kaiserin in antikem Gewand steht v. v. mit dem Kind auf dem Arm, l. sitzender Adler, r. hinter ihr die Wölfin mit Romulus und Remus. 41,06 mm; 35,52 g. Slg. Julius 2429 (dort in Bronze); Zeitz -.
In Silber sehr selten. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

231 Silbermedaille 1811, von F. Stuckhart, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom, am 20. März in Paris. Zwei Medaillons mit den Brustbildern Napoléons und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich einander gegenüber, dazwischen brennende Fackel, umher Lorbeer- und Blumenzweige, oben Krone, unten Adler mit Blitz vor Wolken//Ein Genius übergibt der nach r. sitzenden Kaiserin das Kind. 49,32 mm; 32,77 g. Slg. Julius 2441; Slg. Montenuovo -; Zeitz -.
Schöne Patina, vorzüglich 400,--



232

232 5 Francs 1811 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446.
Vorzüglich 200,--



233



234



233

233 Bronzemedaille 1813, von A. J. Depaulis und N. Brenet, auf die Schlacht bei Wurschen. Uniformiertes Brustbild r., darüber Lorbeerkranz//Ein Bündel französischer Gewehre, dahinter Standarten, umher am Boden liegende Armaturen. 40,60 mm. Slg. Julius 2635; Zeitz 133.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

234 2 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht. Gadoury 510; Mazard 465 a.
Prachtvolle Patina, leicht justiert, fast Stempelglanz 800,--





236 235 237






235 Silbermedaille 1815, von J. P. Droz und N. Brenet, auf seinen Aufenthalt auf der Insel Elba. Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt nach l. auf Felsen, hinter ihr Adler, im Vordergrund Rad, umher Tierkreiszeichen. 40,97 mm; 33,99 g. Slg. Julius 3275 (dort in Bronze); Zeitz 96/-.

RR Prachtvolle Patina, vorzüglich 750,--

Für die Vorderseite dieser Medaille wurde ein Stempel von J. P. Droz aus dem Jahr 1806 verwendet.

236 5 Francs 1815 A, Paris. Période des Centjours. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--

237 5 Francs 1815 L, Bayonne. Période des Centjours. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.

R Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--




ex 238






238 Suite von 15 Bronzemedaillen 1805-1806, von J. P. Droz, Werkstatt D. V. Denon, auf seine Feldzüge und die Erfolge seiner Armee. Die Vorderseiten zeigen jeweils die Büste Napoléons r. mit Lorbeerkranz, auf den Rückseiten sind Szenen und Bauwerke der jeweiligen Ereignisse dargestellt. Durchmesser je ca. 40 mm. In grüner Präsentationsschatulle mit Goldprägung "Médailles de l'Expedition de la Grande Armée", zu den Seiten das Siegel der Monnaie des Médailles.

Vorzügliches Ensemble aus der Zeit des Empire in Originalschatulle 6.000,--



239

239 Achteckige Silbermedaille 1806, von J. P. Droz, auf die Verpachtung der Salinen des Ostens. Büste l. mit Lorbeerkranz//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. Müseler 18.37; Slg. Julius 1572. 30,81 x 30,85 x 30,84 mm; 15,28 g; Achteckige Silbermedaille AN 9 (1801), von H. Auguste, der Agents de change de Paris. Uniformiertes Brustbild l.//Ansicht der Seine mit Louvre. Mit Randpunze: ARGENT. Spätere Prägung. Slg. Julius 1026. 37,49 x 37,55 x 37,47 mm; 22,32 g. **2 Stück.** Vorzüglich 250,--



240 241 242 243

DIE RESTAURATION DER BOURBONEN

240 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1815 A, Paris. Probe von F. Gatteaux mit vertiefter Randschrift; 25,49 g. Mazard 731. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 7.500,--

241 5 Francs 1815 A, Paris. Probe von N. Tiolier mit vertiefter Randschrift; 24,74 g. Mazard 744. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

242 5 Francs 1815 A, Paris. Probe von Michaut in vergoldeter Bronze mit glattem Rand; 25,59 g. Mazard 737 a (dort in Silber). Vorzüglich 1.000,--

243 5 Francs 1815, Brüssel. Probe von Trébuchet mit erhabener Randschrift; 24,06 g. Mazard 749. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



244 245

244 5 Francs 1816 A, Paris. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 669. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 300,--

245 5 Francs 1817, Paris, auf den Besuch der Herzogin von Angoulème in der Pariser Münze. Probe von N. Tiolier mit vertiefter Randschrift; 24,93 g. Mazard 789 a. **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--




246

246 Silbermedaille o. J. (um 1820), von R. Gayrard, auf die Seeschlacht bei Malaga am 24. August 1704, gefertigt im Auftrag seines Bruders, Charles Philippe von Bourbon, später König Charles X. Büste des Admirals Louis Alexandre de Bourbon r.//Viktoria steht nach l. in Galeere, den rechten Fuß auf einen Globus gestellt, im linken Arm Merkurstab, mit der Rechten schreibt sie auf einen Schild, der am Mast angebracht ist, umher liegen Armaturen. 67,77 mm; 177,33 g. Eimer -; Hawkins Pl. CXXI, 1; Médailles françaises -. Schöne Patina, vorzüglich 500,--

Louis Alexandre de Bourbon, Graf von Toulouse, *1678 Versailles, war ein natürlicher, legitimierter Sohn von Louis XIV. Bereits im Alter von 5 Jahren wurde er 1683 Admiral von Frankreich und Ritter des Ordens vom Heiligen Geist. Mit 12 Jahren begleitete er seinen Vater auf dessen Feldzug in die Niederlande, wo er bei der Belagerung von Namur verwundet wurde. Er zeichnete sich 1702 als Geschwaderführer im Spanischen Erbfolgekrieg aus und fügte dem britischen Admiral Rooke am 24. August 1704 in der Schlacht von Malaga eine schwere Niederlage zu. Zwar endete die Schlacht unentschieden, aber die Verluste der Briten waren erheblich. 1714 erhob der König ihn, wie auch seinen älteren Bruder Louis-Auguste de Bourbon, mit allen Rechten, darunter auch dem der Nachfolge, zum Prinzen von Geblüt. Von 1715 bis 1723 war er Mitglied des Regentschaftsrats und stand am Hof wegen seiner liebenswürdigen Art in hoher Gunst. Louis Alexandre de Bourbon starb am 1. Dezember 1737 auf Schloß Rambouillet.





247 248 247

247 **Charles X, 1824-1830.** Silbermedaille 1825, von R. Gayrard, auf seine Königsweihe durch den Erzbischof von Reims. Büste l.//Darstellung der Zeremonie. 50,63 mm; 75,17 g. Médailles françaises S. 454, 7. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

248 2 Francs 1829 BB, Straßburg. Mazard 827. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz 1.500,--






249 250 (Piéfort)

249 **Henri V, Herzog von Bordeaux, Pretendent (*1820, †1883).** 5 Francs 1831. Mazard 905. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

250 Piéfort (Dickabschlag) eines 5 Francs-Stückes 1832, im vierfachen Gewicht (au poids quadruple). 109,46 g. Mit glattem Rand. Mazard - (zu 906 b). **RR** Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar 2.500,--


251


252


253







DAS HAUS ORLEANS (BÜRGERKÖNIGTUM)

251 **Louis Philippe, 1830-1848.** 5 Francs 1831 A, Paris. Dav. 89; Gadoury 676; Mazard 961.
Fast Stempelglanz 300,--

252 5 Francs 1840 B, Rouen. Dav. 91; Gadoury 678; Mazard 966. Vorzüglich 100,--

253 5 Francs o. J. (1846), auf den Besuch des ägyptischen Paschas Ibrahim in Paris. Probe von N. Tiolier in Kupfer; 20,89 g. Mazard 1167 a. **R** Winz. Stempelfehler, Stempelglanz 400,--


254




255



DIE ZWEITE REPUBLIK

254 **2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1848. Probe von Barre in Zinn; 17,67 g. Mazard 1266 d.
Vorzüglich 100,--

255 5 Francs 1848. Probe von Desboeufs in Zinn; 17,74 g. Mazard 1274 a. Vorzüglich 100,--


256




257



256 5 Francs 1848. Einseitige, versilberte Bronzeprobe von E. A. Oudiné auf dünnem Schrötling; 13,47 g. Mazard - (zu 1294). Vorzüglich 100,--

257 10 Centimes 1848, ohne Münzzeichen. Probeprägung in Kupfer, von Pillard. 12,14 g. Weiblicher Kopf l. in Strahlenkranz, oben Dreieck, unten ineinandergreifende Hände//Wert und Jahreszahl, umher Lorbeer- und Eichenzweig. Mazard 1349/1332. **Prachtexemplar.** Feiner Stempelfehler, Stempelglanz 100,--



258


259

258 5 Francs 1849 A, Paris. Dav. 92; Gadoury 683; Mazard 1212.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

259 5 Francs 1850 A, Paris. Dav. 93; Gadoury 719; Mazard 1182. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--


260

261

262

263





260 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1852 A, Paris. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184. Vorzüglich 200,--

DAS ZWEITE KAISERREICH

261 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1855 A, Paris. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1484.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

262 5 Francs 1855 A, Paris. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1484. Schöne Patina, vorzüglich 300,--

263 2 Francs 1866 BB, Straßburg. Gadoury 527; Mazard 1506. Fast Stempelglanz 250,--



264


265

264 5 Francs 1868 A, Paris. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1496. Fast Stempelglanz 200,--

265 5 Francs 1869 BB, Straßburg. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1497. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--





266 267 268





DIE DRITTE REPUBLIK

266 **3. Republik, 1870-1940.** 2 Francs 1871 A, Paris. Gadoury 530; Mazard 1869 a. Fast Stempelglanz 100,--

267 5 Francs 1872. Satirische Probeprägung auf Präsident Adolphe Thiers; 25,56 g. Mazard 2338. Vorzüglich 500,--

268 2 Francs 1887 A, Paris. Gadoury 530 a; Mazard 1873. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

LOTS FRANKREICH

269 5 Francs AN XI (1802/1803) A, 1819 B; Ku.-2 Sols 1792 R. Dazu zwei mittelalterliche Pfennige. **5 Stück.** Meist sehr schön 300,--

270 Lot von 3 Proben (Essais): Louis Philippe, Ku.-5 Centimes o. J., von J. J. Barre, gefertigt 1840; Ku.-2 Centimes 1846, von J. J. Barre. Dazu: Convention, Ku.-2 Sols AN II (1793/1794). Mazard 1145, 1118, 361 b. **3 Stück.** Vorzüglich 100,--

271 Königreich, Silberjeton 1639 (Armand-Jean du Pleiss, Kardinal Richelieu, 1585-1642), 1/10 Ecu 1741 AA; Lothringen (Herzogtum), Teston 1626, 1627; Metz, Denier, 13. Jahrhundert; Selz (Abtei), Pfennig um 1250; Straßburg (Bistum), 1/4 Ecu 1604; Straßburg (Stadt), 12 Kreuzer o. J. (2x), 6 Denier o. J. **10 Stück.** Sehr schön und besser 400,--




272

FRANKREICH/FEODALES

AMIENS

272 **Stadt.** Silbermedaille 1887, von Depaulis. Prämie der Societé des Antiquaires de Picardie und des Lycée d'Amiens für Historiker, verliehen an Charles Claro. Brustbild des Historikers und Finanzdirektors Charles Dufresne du Cange, *1610 Amiens, †1688 Paris, r.//Schrift und Jahreszahl, umher Kranz aus Lorbeer- und Eichenblättern. 61,24 mm; 115,35 g. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



273



274



273

BESANÇON

273 **Stadt.** Reichstaler 1658. Carvalho/Clairand/Kind M 7/1658; Dav. 5070. Sehr schön 500,--

LILLE

274 **Stadt.** Ku.-20 Sols 1708, geprägt während der Belagerung durch Prinz Eugen von Savoyen. Brause-Mansfeld Tf. 10, 1; de Mey 280 a. Sehr schön 100,--

Die stark befestigte Stadt Lille stand seit 1668 unter französischer Herrschaft und war seitdem zu einer der gewaltigsten Festungen an der Nordgrenze des Königreichs ausgebaut worden. Sie wurde am 10. August 1708 von einem von Prinz Eugen von Savoyen geführten kaiserlichen Heer eingeschlossen, das aus 40 Bataillonen bestand und später durch nachrückende Truppen 126 Bataillone und 208 Schwadronen umfasste. Die französische Besatzung von Lille zählte ca. 10.000 bis 13.000 Mann. Nach schweren Verlusten übergab der französische Kommandant und Marschall de Boufflers zwar am 23. Oktober die Stadt, doch zog er sich sodann umgehend mit seinen 4.500 Soldaten in die Zitadelle zurück, die er noch bis zur endgültigen Kapitulation am 9. Dezember 1708 zäh verteidigte. Im Verlauf der Belagerung ließ Kommandant de Boufflers kupferne Notmünzen zu 5, 10 und 20 Sols prägen, auf deren Vorderseite sein persönliches Wappen prangte.



1,5:1



275



1,5:1

NORMANDIE

275 **Richard I, 943-996.** Denier, Rouen. 1,17 g. + RICARDVSI Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+ ROTOMAGVS Tempel, im Zentrum Andreaskreuz mit einer Kugel in jedem Winkel. Duplessy 16.
R Prägeschwächen, attraktives, sehr schönes Exemplar 125,--

Richard I., genannt "ohne Furcht", war der Sohn Wilhelms I. von Rouen, Fürst der Normannen, und Sprotas, einer bretonischen Kriegsgefangenen und Konkubine. Zum Zeitpunkt der Ermordung seines Vaters war Richard noch ein Kind, so daß er den französischen König Ludwig IV. (936-954) nicht daran hindern konnte, ihn in Laon gefangen zu halten und an seiner Stelle einen Statthalter einzusetzen. Die normannische Bevölkerung erhob sich daraufhin mit Unterstützung des dänischen Königs Harald Blauzahn (935-987) gegen den König, der in den folgenden Kämpfen unterlag. Richard konnte 945 in seine Heimat zurückkehren und wurde der erste Herzog der Normandie.



276

ORANGE

276 **Guillaume IX, 1647-1650.** Ecu 1649. Dav. 3844; Voûte/van der Wiel 99 a. **R** Fast sehr schön 1.800,--



277



1,5:1



277

277 1/2 Ecu 1649, Orange. 13,63 g. Geharnischtes Brustbild seines Sohnes Guillaume Henri (Wilhelm III. von Nassau-Oranien) r.//Gekröntes Wappen, darunter verschlungenes Münzmeisterzeichen DE (Louis Deslonges, Münzmeister in Orange 1647-1650). Voûte/van der Wiel 101.
RR Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 8.000,--

Der Besitz des Fürstentums Orange, der auf Wilhelm den Schweiger und das Jahr 1544 zurückgeht, veranlaßte die in den Niederlanden ansässige Linie des Hauses Nassau, sich Nassau-Oranien zu nennen. Der Münzherr dieses seltenen halben Ecus, Guillaume IX., starb nach nur dreijähriger Regierungszeit im Alter von 24 Jahren am 6. November 1650, noch vor der Geburt seines Sohnes Guillaume-Henri (14. November 1650). Der Sohn wurde zum bedeutenden Gegenspieler des Sonnenkönigs, Ludwig XIV. von Frankreich, und bestieg 1689 als William III. den englischen Thron.



278



279

278 **Guillaume Henri de Nassau, 1650-1705.** 1/12 d'Ecu de 5 Sols à la mèche courte (Luigino) 1660. Cammarano 305; Voûte/van der Wiel 119 K/c. Sehr schön 125,--

Der französische König Louis XIII führte 1641 ein neues Silbernominal zu 5 Sols bzw. 1/12 Ecu ein, das im türkischen Reich und der gesamten Levante bereitwillig in den Geldumlauf aufgenommen wurde, da es einem Achtel des 8 Reales-Stücks entsprach. Daher wurde das Nominal bald von diversen französischen Feodalherren, z. B. Dombes, Orange, Monaco, nachgeahmt.

ORLEANS

279 **Hugues Capet, 956-987.** Denier. Geprägt unter Bischof Arnoul II., 987-1003. 1,32 g. +D-I DEXTRA BE Stadttor, zu den Seiten G und H//+AVRELIANIS CIVA Kreuz. Duplessy 524; Legros 78.
R Sehr schön 200,--

Die zeitliche Zuweisung dieses Typs ist nicht zweifelsfrei gesichert. M. Prou vermutete eine Prägung Hugues Capets (in: ASFN 1886, S. 482 und 1887, S. 470), wohingegen sich A. Dieudonné dafür aussprach, in den Buchstaben zu den Seiten des Stadttores Hugues (1007-1025), den Sohn Roberts II. (987-1031) und seit 1017 Mitkönig von Frankreich, zu erblicken (Manuel de numismatique francaise IV, S. 312-313).



1,5:1



280



1,5:1

TOURAINE

280 **Anonym.** Denier, 10 Jahrhundert, Tours und Chinon. 1,28 g. +CAINONICASTRO Karolusmonogramm//+TVRONESCIVITAS Kreuz. Duplessy 413; Legros -.
RR Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 750,--



1,5:1 281 1,5:1

281 Denier, ca. 920-936, Tours und Chinon. 1,45 g. TVRON Brustbild r.//CAINONICASTRO Kreuz. Duplessy 414; Legros 766. **RR** Sehr schön 1.250,--



1,5:1 282 1,5:1

282 Denier, ca. 920-936, Tours und Chinon. 1,44 g. TVRON Brustbild r.//CAINONICASTRO Kreuz. Duplessy 414; Legros 766. **RR** Sehr schön 1.250,--



1,5:1 283 1,5:1

283 Denier, ca. 936-954, Tours und Chinon. 1,08 g. LVDOVICVSREX Gekröntes Brustbild r.//+ CAINONICASTRO Kreuz. Duplessy -; Legros 771. **RR** Sehr schön 3.000,--

Bei dem auf der Vorderseite genannten LVDOVICVS REX handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um König Louis IV d'Outremer. Die vorliegende Prägung müsste dementsprechend während seiner Regierungszeit zwischen 936 und 954 entstanden sein (vgl. Legros, D.: Monnaies Féodales francaises. Premier Volume, 1984, S. 290 und 294, sowie Dumas, F.: Le Trésor de Fécamp et le monnayage en Francie occidentale pendant la seconde moitié du Xè siècle, Paris 1971, Nr. 6834-6841). K. F. Morrison / H. Grunthal katalogisieren den Typ unter "Louis IV (936-954) or Louis V (986-987)" und verorten ihn in der Münzstätte Chinon / Neustrien (M./G. 1631). Dieser Zuweisung folgt auch G. Depeyrot (Le numeraire carolingien, Wetteren 2008, Nr. 318), schließt allerdings Louis V aus.



285 284 285

FRANKREICH/ELSASS

HAGENAU, STADT

284 Dicken o. J. Engel/Lehr 36 ff. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

285 **Leopold von Österreich als Administrator, 1614-1626.** Reichstaler 1625, Ensisheim. Dav. 5620; Divo 75 var. **Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, sehr schön 1.000,--




286




287

STRASSBURG, BISTUM

286 **Ludwig Constantin von Rohan, 1756-1777.** 1/5 Taler 1759, Oberkirch. Engel/Lehr 305.
RR Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

287 1/5 Taler 1759, Oberkirch. Engel/Lehr 305.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



288 (doppelt)



289



290





STRASSBURG, STADT

288 Doppelter Reichstaler o. J. 58,59 g. Zwei aufrecht stehende, nach außen blickende Löwen halten das Straßburger Wappen//Lilie. Dav. 5842; Engel/Lehr 428 var. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 8.000,--

289 1/2 Taler o. J. Engel/Lehr 444. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

290 Reichstaler o. J. (17. Jahrhundert). Dav. 5842; Engel/Lehr 439.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 300,--




291




292

FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

291 **Anton, 1508-1544.** Teston 1542, Nancy. Flon 44.
Selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.500,--

292 **Karl IV. zum zweiten Mal, 1661-1670.** 1/2 Ecu 1665 A, Paris. Flon 33.
Von großer Seltenheit. Porträt etwas nachgraviert, sehr schön 1.000,--



293 294 295 296

METZ, BISTUM

293 **Stephan von Bar, 1120-1163.** Denar. 0,76 g. Brustbild des Heiligen mit Palmzweig r.//Hand auf Krummstab. Dannenberg -; de Saulcy 90 (suppl); Kluge (CNG) 9.46.2; Wendling II/E/g/22.
Leichte Prägeschwäche, vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 150,--

294 **Dietrich V. von Boppard, 1365-1384.** Gros o. J. Flon 6.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

295 Gros o. J. Flon 6. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

296 **Raoul von Coucy, 1388-1415.** Gros o. J., Marsal. Flon 2. Sehr schön 150,--



297 298

FRANKREICH/KOLONIEN

COLONIES GENERALES

297 **Louis Philippe, 1830-1848.** Ku.-10 Centimes 1839 A, Paris, für Guadeloupe. Dickabschlag (Piéfort), mit glattem Rand; 22,34 g. Lecompte 313; Mazard 139. **RR** Stempelglanz 200,--

298 Ku.-5 Centimes 1841 A, Paris, für Guadeloupe. Lecompte 310; Mazard 140.
Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--



299 301 300

FRANZÖSISCH COCHINCHINA

299 50 Centimes 1879 A. Lecompte 25; Mazard 212. **RR** Stempelglanz 1.000,--

300 20 Centimes 1879 A. Lecompte 21; Mazard 213. **RR** Fast Stempelglanz 400,--

301 10 Centimes 1879 A. Lecompte 17; Mazard 214. Fast Stempelglanz 250,--


303



302


303

FRANZÖSISCH INDOCHINA

302 50 Centimes 1885 A. Lecompte 254; Mazard 211. **RR** Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.250,--

303 Piaster 1913 A. Dav. 252; Lecompte 294; Mazard 227. Vorzüglich 100,--


304


305


306





304 20 Centimes 1922 A. Lecompte 222; Mazard 229. Fast Stempelglanz 50,--

305 50 Centimes 1--- (1931) A. Probe (Essai) in Bronze versilbert; 9,38 g. Geriffelter Rand. Gadoury 260; Mazard -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--

306 50 Centimes 1936. Lecompte 261; Mazard 242. Fast Stempelglanz 80,--


307




308



309

GUYANA

307 **Louis XVI, 1774-1793.** Ku.-2 Sous 1781 A, Paris. Lecompte 12; Mazard 16. Sehr schön 100,--

ISLES DU VENT (ANTILLES)

308 **Louis XV, 1715-1774.** 12 Sols 1731 H, La Rochelle. Lecompte 3; Mazard 7. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 500,--

309 6 Sols 1731 H, La Rochelle. Lecompte 1; Mazard 8. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 600,--


310


311

KAMERUN

310 **Unter französischem Mandat, 1919-1945.** Jahrgangssatz 1925, bestehend aus 50 Centimes, 1 Franc und 2 Francs. Lecompte 3, 7, 11; Mazard 189, 187, 185. **3 Stück.** Stempelglanz 400,--

TOGO

311 **Unter französischem Mandat.** Jahrgangssatz 1925, bestehend aus 50 Centimes, 1 Franc und 2 Francs. Lecompte 8, 12, 15; Mazard 183, 181, 179. **3 Stück.** Stempelglanz 400,--


1,5:1


312


1,5:1

GRIECHENLAND

312 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--


315


313


317


316









313 Ku.-Lepton 1828, Ägina. Divo 7. Leichte Prägeschwäche im Randbereich, fast vorzüglich 250,--

314 Lot. Ku.-20 Lepta 1831, Ägina (Divo 2); Ku.-10 Lepta 1831, Ägina (2x, Divo 4). Dazu: Otto I., 1/2 Drachme 1855, Wien (Divo 15 b). **4 Stück.** Schön-sehr schön 250,--

315 **Otto I., 1832-1862.** 1 Drachme 1833, München. Divo 12 c.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

316 Ku.-5 Lepta 1838, Athen. Divo 21 e. Fast sehr schön 100,--

317 1/2 Drachme 1842, Athen. Divo 14 c. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, fast sehr schön 250,--


318



318 5 Drachmen 1851, Wien. 22,38 g. Dav. 116; Divo 11.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 5.000,--


319




321




320



319 1 Drachme 1851, Wien. Divo 13. **RR** Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön 600,--

320 Ku.-10 Lepta 1851, Athen. Divo 20 f. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,--

321 1/2 Drachme 1855, Wien. Divo 15 b. **RR** Fast sehr schön 200,--

322 Lot. Ku.-10 Lepta 1844 (R, schön), 1857; Ku.-5 Lepta 1857. Divo 19 a, 20 g, 24 b.
3 Stück. Sehr schön 600,--


323


324


325







323 **Georg I., 1863-1913.** 1 Drachme 1868 A, Paris. Divo 53 a. Sehr schön + 50,--

324 1 Drachme 1873 A, Paris. Divo 53 b. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

325 1 Drachme 1873 A, Paris. Divo 53 b. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--


327


326




327

326 50 Lepta 1874 A, Paris. Divo 55 b. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

327 5 Drachmen 1875 A, Paris. Dav. 117; Divo 50 a.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

328 Lot. 1 Drachme 1873 A; 50 Lepta 1874 A; 20 Lepta 1883 A; 5 Lepta 1900 A; Ku.-1 Lepton 1869 A.
5 Stück. Sehr schön und besser 200,--

LOTS GRIECHENLAND

329 Kreta. Georg, 1898-1906. 5 Drachmen 1901, Paris; Doge Giovanni Corner, 1625-1629. 4 Soldi zu 60 Tornesi o. J. Dazu: Zypern, Heinrich II., 1285-1306 und 1310-1324. Groschen o. J. (2. Regierung, 1310-1324).
3 Stück. Sehr schön 200,--

330 Sammlung Osmanischer Bronzemünzen mit Gegenstempeln griechischer Gemeinden. Darunter Gegenstempel von Atsiki (Lemnos, 13x), Plomarion (Lesbos, 7x), Salakos (Rhodos, 9x), Bolu (Bithynion, heute Türkei, 18x), Rakoni (Thasos), Mariai (Thasos, 3x), Agra (Lesbos), Kalloni (Lesbos), Vasilika (Lesbos), Vrisa (Lesbos), Theologos (Thasos), Vatousa (Lesbos) etc. Enthalten sind u. a. Wilski A 3-06, G 1-08, G 1-20, G 1-34, G 1-66, G 2-03, G 2-12, G 2-15, G 4-04, G 10-12 (b), G 10-27, G 10-28, G 10-35 (b), G 11-01 (b), G 12-02 (A), G 16-01, G16-28 (b), G 16-40, G 18-01, G 18-03, etc. Hochinteressantes Objekt, das unbedingt besichtigt werden sollte!
60 Münzen. Zum Teil selten. Schön-sehr schön, Gegenstempel meist sehr schön 500,--

Eine Sammlung von Kreuzfahrermünzen aus dem ägäischen Raum finden Sie im Katalog 168 unter den Nrn. 8093-8108.


1,5:1


331


1,5:1

IONISCHE INSELN

331 **Unter britischer Verwaltung, 1809-1863.** Ku.-Lepton 1849. K./M. 34. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



332 333 334

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

332 **Eadgar, 959-975.** Penny, um 959-973. 1,41 g. Münzmeister FASTOLF. Kreuz//Kreuz, im Feld Balken. North 748; Seaby 1134. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--

333 **Aethelred II, 978-1016.** Penny, um 991-997, Canterbury. 1,62 g. CRVX type. Münzmeister LEOFSTAN. Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln. North 770; Seaby 1148. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

334 **Cnut, 1016-1035.** Penny, um 1017-1023, London. 1,01 g. Quatrefoil type. Münzmeister EADPER (Eadwerd). Gekröntes Brustbild l. in Vierpaß//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden auf Vierpaß. North 781; Seaby 1157. Sehr schön 200,--

Cnut der Große war der bedeutendste König der Wikinger. Er setzte den Kampf seines Vaters, König Sven Gabelbart, um England fort. 1016 wurde er König von England, 1018 von Dänemark und 1028 auch von Norwegen. Durch sein Bündnis mit Kaiser Konrad II. gegen Polen erhielt er das Land zwischen Schlei und Eider. Cnut starb am 12. November 1035 in Shaftesbury im Alter von 40 Jahren.



335 336

335 **Henry VIII, 1509-1547.** Groat o. J. (1526-1544), London. Münzzeichen Pfeil. Seaby 2337 E. Sehr schön + 200,--

336 Groat o. J. (1526-1544), London. Münzzeichen Lilie. Seaby 2337 E. Sehr schön 150,--



338 337 338

337 **Edward VI, 1547-1553.** Shilling (12 Pence) o. J. (1551-1553), London. Münzzeichen Faß. Seaby 2482. Schöne Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön 600,--

338 Crown 1553, London (Tower mint). Münzzeichen Tonne. Dav. 8245; Seaby 2478. Feine Patina, sehr schön 300,--

339 **Elizabeth I, 1558-1603.** Lot. Shilling o. J. (1582/1600), Münzzeichen Wollballen. Dazu: Sixpence 1575, 1579 (mit Gegenstempel Stern auf der Vorderseite). Seaby 2577, 2563, 2572. **3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 150,--



340

VEREINIGTES KÖNIGREICH

340 **Commonwealth, 1649-1660.** 1/2 Crown (2 Shillings, 6 Pence) 1653, London (Tower mint). Münzzeichen Sonne. Seaby 3215. **R** Schön-sehr schön 100,--



341

341 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1667), unsigniert, von J. Roettiers, auf den Frieden von Breda. Büste r. mit Lorbeerkranz//Britannia sitzt nach l. mit Speer und Schild auf Felsen und betrachtet ihre Kriegsflotte auf dem Meer. Mit Randschrift: ❀ ✣ ❀ CAROLVS ★ SECVNDVS ★ PACIS ★ ET ★ IMPERII ★ RESTITVTOR ★ AVGVSTVS. 56,52 mm; 75,85 g. Eimer 241; Pax in Nummis 271.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 250,--



342



343





342

342 Satirische Silbermedaille 1678, unsigniert, von G. Bower, auf die Ermordung von Sir Edmundbury Godfrey. Brustbild Godfreys r. mit umgelegtem Mantel, er wird von zwei Händen mit seinem eigenen Schal erdrosselt//Ein am Boden liegender, nackter Mann wird von einem über ihm stehenden Mann erdrosselt, im Hintergrund erteilt der Papst den Segen. Mit Randschrift: ⁘ CERVICE • FRACTA • FIDEM • SVSTVLIT • ATLAS • XNS • 1678. 39,16 mm; 30,10 g. Eimer 257 a.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

Sir Edmundbury Godfrey, *1621, †1678, war Friedensrichter in Westminster. Im Jahr 1678 veröffentlichte ein anglikanischer Geistlicher, Titus Oates (*1649, †1705), den Plan einer angeblichen Verschwörung der Katholiken - im Zuge der gewaltsamen Rekatholisierung Englands - Protestanten umzubringen, London niederzubrennen, den König zu ermorden und James II. als seinen Nachfolger zu ernennen. Aufgrund dieser Anschuldigungen, die Oates vor Godfrey beschwor, wurden einige Katholiken hingerichtet. Godfrey, aktiver Gegner der Intrigen des Papsttums, wurde danach unter mysteriösen Umständen tot aufgefunden, man brachte die Katholiken mit diesem Mord in Verbindung. Titus Oates hingegen wurde unter James II. des Meineids überführt und streng bestraft; erst König William setzte ihn wieder frei.

343 Shilling 1679, London. Seaby 3375. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar. 300,--




344

344 **William III, 1694-1702.** Silbermedaillon 1697, von J. Croker, auf den Frieden von Rijswijk und die Sicherung von Großbritannien. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Die personifizierte Britannia sitzt nach l., den Kopf nach vorn gewandt, mit Dreizack und Wappenschild in Landschaft, neben ihr ein geschlossenes Buch mit Palmzweig. 70,03 mm; 104,13 g. Eimer 372; Pax in Nummis 348. v. Loon IV, S. 192; **R** Prachtvolle Patina, vorzüglich 1.000,--

Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Ludwig XIV. von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich.






346 345 346

345 **Anne, 1702-1714.** Shilling 1712, London. Seaby 3617. Sehr schön 100,--

346 **George I, 1714-1727.** Silbermedaille 1721, unsigniert, von O. Hamerani, auf die Appellation des Thronprätendenten James Stuart gegen das Haus Hannover. Geharnischtes Brustbild James Stuarts r. mit umgelegtem Mantel//Das hannoversche Roß trampelt einen Löwen und ein Einhorn (die britischen Wappentiere) nieder, l. sitzt Britannia nach r. an einem verdorrten Baum, im Hintergrund Stadtansicht von London. 49,82 mm; 50,37 g. Eimer 493. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--






347 348

347 **George II, 1727-1760.** 1/2 Crown 1739, London. Seaby 3693.
Feine Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich + 400,--

348 1/2 Crown 1746, London. Mit LIMA unter dem Brustbild, geprägt aus spanischem Silber, erbeutet von Admiral Anson. Seaby 3695 A. Sehr schön-vorzüglich 150,--

Die Angabe LIMA unter dem Brustbild zeigt die Herkunft des Münzmetalls an, das der britische Admiral Anson bei verschiedenen Expeditionen rund um die Welt erbeutet hatte. Dabei bezieht sich "LIMA" nicht darauf, daß Anson das Silber in der peruanischen Hauptstadt erobert hat. Die Angabe ist noch nicht geklärt worden, vermutlich ist "LIMA" eine Wiederholung der auf den erbeuteten (peruanischen) Münzen vorgefundenen Münzstättenangabe.



349

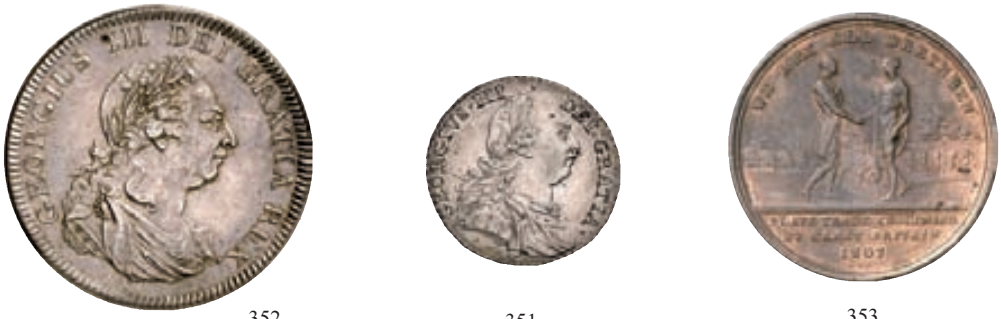
349 Shilling 1758, London. Seaby 3704. Sehr schön + 100,--



350

350 **George III, 1760-1820.** Silbernes Hohlmedaillon o. J. (um 1770), unsigniert. Nordamerikanische Indianerhäuptlingsmedaille. Geharnischtes Brustbild r.//Der gekrönte königliche Wappenschild, umher Hosenbandorden, von Löwe und Einhorn gehalten, unten Wahlspruch, zu den Seiten Rose und Distel. 77,03 mm; 82,90 g. Betts 435; Eimer 736. **RR** Gelocht, etwas gewellt, fleckige Patina, sehr schön + 800,--

Die Medaille ist aus zwei gewölbten Platten hergestellt und zusammengesetzt worden. Sie wurde um 1770 an Indianerhäuptlinge im heutigen Kanada ausgegeben, um der Loyalität und Freundschaft mit England - insbesondere mit Blick auf die Auseinandersetzungen mit Frankreich - Ausdruck zu verleihen.



352 351 353



351 Shilling 1787, London. Seaby 3746. Vorzüglich 100,--

352 5 Shillings (Bankdollar) 1804, London. Dav. 101; Seaby 3768. Vorzüglich 1.000,--

353 Bronzemedaille 1807 (geprägt 1814), Werkstatt Macauley & Babington, auf die Abschaffung der Sklaverei im Commonwealth. Ein weißer und ein schwarzer Mann stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, im Hintergrund Hüttendorf und fünf Schwarze, die um einen Baum tanzen// Arabische Schrift. 35,85 mm. Eimer 984 a. **R** Sehr schön 100,--



355 354 356

354 **George IV, 1820-1830.** Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--

355 Ku.-Penny 1826, London. Seaby 3823. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

356 Ku.-Penny 1826, London. Seaby 3823. Vorzüglich 100,--



357 358 357

357 **Victoria, 1837-1901.** Zinnmedaille 1843, von J. Davies, auf die Einweihung des Dampfschiffes "Great Britain" durch ihren Gemahl Prinz Albert. Beider Büsten nebeneinander l.//Ansicht des Dampfschiffes. 43,43 mm. Eimer -. Vorzüglich 100,--

Das Dampfschiff "Great Britain" wurde vom Konstrukteur Isambard Kingdom Brunel entworfen und in den Bristoler Great Western Dockyards gebaut. Ausschließlich für dieses Schiff wurden neue Dampfmaschinen entwickelt, und somit konnte eine neue Ära der Passagierschiffahrt eingeläutet werden. Am 26. Juli 1845 lief die "Great Britain" zu ihrer Jungfernfahrt von Liverpool nach New York aus und war damit das erste Eisenschiff mit Propellerantrieb, das den Ozean überquerte. Im Jahr 1886 kam es zu einem Brand an Bord, weshalb die Falklandinseln angesteuert wurden. Dort wurde die Great Britain bis zum Jahr 1970 als Kohlenhulk verwendet, danach zum Museumsschiff umgebaut. Die "Great Britain" liegt bis heute als Besucherattraktion im originalen Dock in Bristol.

358 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

SAMMLUNG GROSSBRITANNIEN

359 Sammlung von Münzen aus England und dem Vereinigten Königreich in unterschiedlichen Metallen, darunter auch bessere Stücke, z. B. Crown 1687 (schön); Commonwealth, 12 Pence 1652. Vom späten Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert bietet die Sammlung einen interessanten Querschnitt der englischen Numismatik. **Ca. 300 Stück.** In Album. Viele Stücke sind nur mäßig erhalten, der Gesamteindruck des Objektes ist schön-sehr schön 1.000,--

BEDEUTENDE SAMMLUNG IRLAND
THE "KIWI" COLLECTION

3.500 Jahre irisches Geld in 190 Münzen und Marken mit einer außergewöhnlichen Serie von Prägungen Edwards I (1272-1307)

Betrachtet man das irische Münz- und Geldwesen, so lassen sich drei Phasen unterscheiden: Zunächst die Phase der Nachahmungen englischer Münzen König Aethelreds II. (978-1016) durch die Wikinger (*Hiberno-Norse coinage*, ca. 995-1150), dann die Prägungen der englischen Könige in Irland (*Anglo-Irish coinage*, ca. 1185-1830) und schließlich die Münzen des Freistaates und der Republik Irland seit 1922.
Im Gegensatz zu Schottland war Irland seit der Eroberung 1166 immer mehr oder weniger fest mit der englischen Krone verbunden und der englische König (*Rex Anglorum*) war gleichzeitig Herr von Irland (*Dominus Hiberniae*). Deshalb ist die irische Münzgeschichte sehr eng mit dem englischen Münzwesen verwandt.
Goldmünzen wurden nie in Irland geprägt, und überhaupt ist die irische Münzprägung nicht so umfangreich gewesen und befand sich im Mittelalter auch nicht auf einem so hohen technischen Standard wie das englische Münzwesen. Die Menge der irischen Münzstätten auf der einen und die wenigen Gepräge auf der anderen Seite lassen zumindest für das Mittelalter den Schluß zu, daß der Gebrauch von Münzen auf die nähere Umgebung der wenigen urbanen Zentren beschränkt war. Aber gerade diese Fakten machen irische Münzen zu einem faszinierenden Sammelgebiet nicht nur in einer Spezialsammlung des Mittelalters.
In der frühen Neuzeit bestimmten die Konflikte zwischen König und Parlament, die im 17. Jahrhundert zum Englischen Bürgerkrieg führten, auch das Münzwesen. Die katholischen Iren unterstützten die verbannten englischen Könige und versuchten so, ihre Unabhängigkeit zu erlangen. Aus diesem Grund gibt es eine große Anzahl von Not- und Belagerungsgeld, wie das „Ormond“ oder das „Kilkenny money“ – hochinteressante Zeitdokumente einer bewegten Geschichte.
Im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert ist die Münzprägung wieder stärker auf das englische Königtum ausgerichtet. Daneben gibt es jedoch eine Reihe von individuellen Markenprägungen im irischen Stil für den lokalen Warenaustausch. Von 1826 bis zur Gründung des Freistaates 1928 war die königlich-englische Münzprägung das einzige gesetzliche Zahlungsmittel in Irland. Nach dem „rein irischen“ Geldwesen der folgenden Jahre, übernahm Irland den Euro als neue Währung.
Wir freuen uns, Ihnen eine so umfangreiche Sammlung irischer Münzen vom Mittelalter bis zur Neuzeit präsentieren zu können und wünschen Ihnen viel Freude beim Studium des Kataloges sowie viel Erfolg mit Ihren Geboten.



Dr. Sebastian Steinbach



360



361



362

SCHMUCK ALS ERSATZGELD FÜR MÜNZEN

360 Silberner Armreif. Skandinavischer Stil. 43,10 mm; 6,19 g.
R Sehr schöne Handwerksarbeit mit leichten Korrosionsspuren 50,--

Münzen sind Geld, aber Geld ist nicht notwendigerweise immer Münze. Neben Naturalien (u. a. Vieh und Getreide) wurden in Irland Schmuckwaren aus Edelmetall als Zahlungsmittel benutzt - das sogenannte "ring-money". Das Fehlen eines komplexen Währungssytems lässt sich in Irland wohl durch das Fehlen großer urbaner Siedlungen erklären. Die Münzen kamen mit den Römern nach Norden und wurden von britischen Händlern und Piraten nach Irland gebracht, da die Insel nie von römischen Truppen besetzt worden ist. Erst rund 1.000 Jahre später wurden die ersten echten "irischen Münzen" von den Wikingern in Irland geprägt.

361 Goldschmuck, ca. 950 v. Chr. Irischer Stil. 9,40 x 9,64 mm; 1,13 g.
GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schöne Handwerksarbeit 100,--

Neben goldenen und silbernen Ringen konnte auch jede andere Form von Schmuck als "Geld" Verwendung finden.

362 Silberner Ring. Skandinavischer Stil. 27,70 mm; 5,81 g. **RR** Sehr schönes Zeitdokument 200,--



363



364



365



366



367

363 Goldene Nadel, ca. 1.500 v. Chr. 85,94 mm; 4,21 g.
GOLD. RR Vorzügliche Handwerksarbeit mit feiner Goldtönung. 300,--

Es handelt sich hierbei nicht um eine gegossene Nadel. Um die Stabilität zu erhöhen, wurde die Nadel aus mehreren dünnen Goldblättern gefaltet, die teilweise noch sichtbar sind.

364 Silberne Brosche. Irisch-schottischer Stil. 89,66 x 27,73 mm; 13,05 g. Sehr schön 75,--

365 Goldener Ring, ca. 1.500 v. Chr. Ring-Money. Irischer Stil. 13,99 mm; 2,79 g.
GOLD. RR Feine Goldtönung, Spuren des Hammerschlages erkennbar, vorzügliche Handwerksarbeit 400,--

Erworben bei C. J. Denton (Denton Irish Coins, Kent).

366 Goldener Ring, ca. 1.500 v. Chr. Ring-Money. Irischer Stil. Mit Gold überzogener Kupferring, an den Enden offenbar bewußt ohne Goldüberzug. 16,67 mm; 6,75 g.
GOLD. RR Kl. Kratzer, sehr schöne Arbeit 400,--

Erworben bei C. J. Denton (Denton Irish Coins, Kent).

367 Goldener Ring, ca. 1.250 v. Chr. Ring-Money. Irischer Stil. Mit Gold überzogener und mit Bändern ornamentierter Kupferring. 19,85 mm; 12,59 g.
GOLD. RR Sehr schöne Handwerksarbeit der Bronzezeit 500,--

Erworben bei C. J. Denton (Denton Irish Coins, Kent).



368



2:1

368 Goldener Ring, ca. 1.250 v. Chr. Ring-Money. Irischer Stil. Massiver Goldring mit Zopfmuster ("cable-pattern"). 23,68 mm; 4,45 g.
GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schöne Handwerksarbeit der Bronzezeit 2.500,--

HIBERNO-NORSE COINAGE (ca. 995-1150)

Die Meinung der Historiker über die Bedeutung der Wikingereinfälle vom 8. bis zum 10. Jahrhundert hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Während die Nordmänner früher in erster Linie als Eroberer und Zerstörer gesellschaftlicher Strukturen gesehen wurden, ist heute klar, daß die Eroberer vor allem deshalb so zerstörend auf die politischen Systeme des Frühmittelalters einwirken konnten, weil die Gesellschaften an sich nicht stabil waren. In der modernen Geschichtsschreibung tritt vielmehr der nutzbringende Einfluß in den Vordergrund, den die Skandinavier als Händler und Staatsgründer hatten, auch im Falle Irlands.
793 traten die Wikinger erstmals in den Fokus der englischen Geschichte, als sie das Kloster Lindisfarne an der Nordostküste Northumbriens plünderten. Zwischen 795 und 830 verzeichnen die Annalen 26 Überfälle von Wikingern entlang der irischen Küste. Im Jahre 840 überwinterten die Wikinger erstmals in Irland und begannen damit, befestigte Stützpunkte einzurichten. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte sah sich die irische Insel der Bedrohung gegenüber, von einer fremden Macht erobert zu werden. Fast alle bedeutenden Städte des heutigen Irland gehen auf skandinavische Niederlassungen zurück: Wicklow, Arklow, Wexford, Limerick, etc. Die erste und gleichzeitig auch bedeutendste Wikingersiedlung in Irland war Dublin (von *Dubh-linn* = „schwarzes Wasser"), gegründet 841.
Was aber geschah mit der irisch-keltischen Gesellschaft zu jener Zeit? Eine Reihe von Kirchengelehrten floh vor der skandinavischen Bedrohung ins Karolingerreich, unter ihnen Muiredag, Sedulius Scottus und Johannes Scottus Eriugena. Die große Zeit der irischen Buchmalerei (vgl. das berühmte *Book of Kells*) endete und man ging dazu über, vermehrt Gebäude in Stein zu errichten, um sie als befestigte Stützpunkte nutzen zu können. Der Einfluss der Wikinger auf die irische Sprache lässt sich leicht daran erkennen, daß alle Ausdrücke für Handel, Seefahrt und Münzprägung von skandinavischen Wörtern abstammen. Aber auch die Gesellschaft der Fremden änderte sich unter dem Einfluss der Iren – in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts wurden die Wikinger christianisiert.
Mit sich brachten die Wikinger eine wirtschaftliche Neuerung, die den Handel mit ihrem Heimatland vereinfachen sollte: die Münzprägung. Die irischen Wikinger übernahmen das englische Münzwesen in der Mitte des 10. Jahrhunderts. Die älteste bekannte irische Münze wurde 1980 bei archäologischen Ausgrabungen in Wood Quay / Dublin gefunden. Sie wurde höchstwahrscheinlich kurz vor dem Jahr 1000 geprägt.
Die ersten irischen Münzen kopieren den CRVX-Type König Aethelreds II. (978-1016) und sind wohl zwischen 991 und 997 (Seaby 6100-6102) entstanden. Danach begann man auch andere englische Münztypen nachzuahmen: *Long cross type* (ca. 997-1003), *Helmet type* (ca. 1003-1009) und *Small cross* type (ca. 1009-1017). Auch der *Quatrefoil type* von Cnut (ca. 1018-1024) wurde nachgeprägt. Alle diese Gepräge sind relativ exakte Kopien der englischen Vorbilder mit oftmals entstellten Umschriften.



Die irischen Münzstätten (erstellt nach Dowle, A. / Finn, P.: The Guide Book to the Coinage of Ireland. From 995 AD to the present day, London 1969, S. 7).



1,5:1 369 1,5:1

369 **Anonym, 995-1020.** Penny, Dublin. Phase 1. 1,38 g. Münzmeister FÆREMIN. +ÆDELRED RE+AIGO Brustbild l.//+FÆ / REMI / NM.O / DYFLI Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Dowle/Finn 11; Seaby 6106. **RR** Kl. Prüfhiebe, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

Dublin wird im Irischen DUBH-LINN geschrieben, auf dieser Münze zeigt sich die norwegische Schreibweise als DYFLINR.
Vgl. Dolley, R. H. M.: Sylloge of Coins of the British Isles. The Hiberno-Norse Coins in the British Museum, London 1966, Nr. 31 und 32 (wohl vom gleichen Rückseitenstempel).
Vgl. O'Sullivan, W.: The Earliest Irish Coinage (National Museum of Ireland), Dublin 1981, No. 3.



1,5:1 370 1,5:1

370 **Anonym, 1015-1035.** Penny. Phase 2. 0,77 g. Barbarisierte Umschriften (SITHRIC und Münzmeister FÆREMIN). +IIIITRCRE+HYN Brustbild l., zwei Kugeln davor und vier Kugeln dahinter, verbunden durch ein kleines Kreuz//+IFIE / HRF / NIO / HFN Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je eine Kugel und eine weitere kleine Kugel im zweiten und dritten Winkel. Dowle/Finn 23; Seaby 6125. **RR** Vorzüglich 750,--

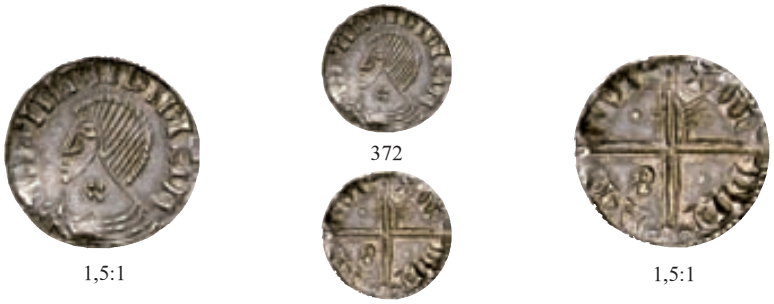
Vgl. Roth, B.: The Coins of the Danish Kings of Ireland. Hiberno-Danish Series, in: British Numismatic Journal 6 (1909), Tf. II, Nr. 42 - wahrscheinlich vom gleichen Vorderseitenstempel.



1,5:1 371 1,5:1

371 **Anonym, 1035-1055.** Penny. Phase 3. 0,85 g. Barbarisierte Umschriften. +IIITIPFILFIPI Brustbild l.// +IF / I+I / LII / LII Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je eine Hand und eine Kugel im zweiten Winkel. Dowle/Finn 24; Seaby 6130.
R Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 500,--

Vgl. Roth, B.: The Coins of the Danish Kings of Ireland. Hiberno-Danish Series, in: British Numismatic Journal 6 (1909), Tf. V, Nr. 106.



1,5:1 372 1,5:1

372 Penny. Phase 3. 0,85 g. Barbarisierte Umschriften. +IIITIIIRIIDIDIEIII Brustbild l., vier Kugeln auf dem Hals und zwei Kugeln vor dem Mund//+III / PIPI / I+IIDI Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden je drei Halbmonde, in den Winkeln Kugel - Hand - S - Kugel. Dowle/Finn 24; Seaby 6133.
RR Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit hübscher dunkler Patina 500,--

Vgl. Roth, B.: The Coins of the Danish Kings of Ireland. Hiberno-Danish Series, in: British Numismatic Journal 6 (1909), Tf. VII, Nr. 162-164.


1,5:1 373 1,5:1

373 Penny. Phase 3. 0,80 g. Barbarisierte Umschriften. NOIIININOIIINMO Brustbild l.//IIH / OIDI / IIII / YIN Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden je drei Halbmonde, abwechselnd eine Hand und eine Kugel in jedem Winkel. Dowle/Finn 24; Seaby 6132. **R** Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 500,--

Ungewöhnlich großes Brustbild ähnlich einigen seltenen Exemplaren vom Typ Seaby V.


1,5:1 374 1,5:1

374 Penny. Phase 3. 0,95 g. Barbarisierte Umschriften. +IIIIIIIIIIITIIO Brustbild l. ("bull neck")//+III / OIIII / NII / NNI Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden je drei Halbmonde, abwechselnd eine Hand und eine Kugel in jedem Winkel. Dowle/Finn 24; Seaby 6133.

Seltener Rückseitentyp. Hübsche dunkle Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--

Möglicherweise stempelgleich mit Dolley, M.: Sylloge of Coins of the British Isles. The Hiberno-Norse Coins in the British Museum, London 1966, Tf. IV, Nr. 108.

ANGLO-IRISH COINAGE (ca. 1185-1830)

Das Jahr 1169 gilt als *annus horribilis* der irischen Geschichte – „das Jahr in dem die Normannen kamen“. Tatsächlich war es so etwas wie der entscheidende Wendepunkt in den irisch-englischen Beziehungen, dessen Anfänge bis in den Beginn des 12. Jahrhunderts zurückreichen.

Dermot McMurrough, seit 1134 König von Leinster, wurde 1166 durch Hochkönig Rory O Connor von seinem Thron vertrieben. Er ging nach England an den Hof König Henrys II (1154-1189) und es gelang ihm dort, Adelige aus Südwales wie Robert FitzStephen, Robert de Barry und Maurice de Prendergast zu überzeugen, ihn nach Irland zu begleiten, um seine Herrschaft zurückzuerlangen. Im Herbst des Jahres 1167 setzte Mac Murrough zunächst mit einem kleinen Heer nach Irland über. Zwei Jahre später folgte ein größeres Kontingent englischer Ritter, begleitet von Waliser Bogenschützen. Obwohl zahlenmäßig weit unterlegen, gelang es den anglo-walisischen Truppen, die irischen Einwohner in mehreren Gefechten zu schlagen. Ihrer Bewaffnung und Panzerung hatten die Iren wenig entgegenzusetzen und der Geschichtsschreiber Giraldus Cambrensis bemängelte in seiner *Expugnatio Hiberniae* (Eroberung Irlands) die veraltete Kampfesweise der Iren, ihre primitive Bewaffnung und vor allem das Reiten ohne Sattel.

König Henry II schaute mit gemischten Gefühlen auf die Vorgänge der Nachbarinsel. Im Oktober 1171 reiste er persönlich nach Irland, zum Einen, um seine Lehnsmänner vor Ort nicht zu stark werden zu lassen und zum Anderen, um für eine Weile aus dem Rampenlicht des Hofes zu verschwinden, da man ihn für die Ermordung Thomas Beckets, des Erzbischofes von Canterbury, verantwortlich machte – sicherlich nicht ganz zu Unrecht. Ein Auftreten in Irland bot ihm die Möglichkeit, sich als starker König und Vorkämpfer für das Christentum zu präsentieren.

Wie man sehen kann, wurde Irland nicht im eigentlichen Sinne „erobert“, wie beispielsweise England 1066 durch die Normannen. Für diesen Unterschied gibt es eine simple Erklärung: Im Gegensatz zu England gab es im Irland des 11./12. Jahrhunderts keine Zentralmacht, die das englische Königtum in einer militärischen Operation hätte übernehmen können. Eine Machtübernahme und Expansion konnte also nur Schritt für Schritt erfolgen.

Ein wichtiger Schritt dieser Machtübernahme war die Ernennung Johns, des Sohnes Henrys II, 1177 zum „Lord of Ireland“ (*Dominus Hiberniae*). Bereits 1172 war die Stadt Dublin unter königlichen Schutz gestellt und 1175 der Vertrag von Windsor unterzeichnet worden: Hochkönig Rory O Connor unterwarf sich dem englischen König und erhielt von ihm im Gegenzug die Oberherrschaft über alle bis dahin nicht eroberten Gebiete in Südirland. Zum ersten Mal in seiner Geschichte wurde Irland in ein nördliches und einen südliches Territorium geteilt. Eine Teilung, deren Folgen bis in die Neuzeit reichen sollten.


375

375 **John, als Lord von Irland, 1172-1199.** 1/2 Penny o. J. (ca. 1190/1194), Dublin. 0,73 g. Münzmeister RODBERD. + IOHANNES DOMINY Kopf mit Diadem v. v.//+ RODBERD : OND///Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ring. Dowle/Finn 36; Seaby 6204. Sehr schön 150,--


1,5:1


376


1,5:1

376 1/2 Penny o. J. (ca. 1194/1198), Dublin. 0,71 g. Münzmeister NICOLAS. + IOHANNES DOM Kopf mit Diadem v. v.//+ NICOLAS : ON DW Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ring. Dowle/Finn 39; Seaby 6205. Sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 100,--


377 378 379 380

377 **John, als König von England, 1199-1214.** Penny o. J. (1207/1211), Dublin. 1,48 g. REX-Coinage. Münzmeister ROBERD. IohA / NNES / REX Gekrönte Büste des Königs mit Zepter in Dreieck// ROBE / RDON / DIVE Sonne, Mond und Sterne in Dreieck. Dowle/Finn 50; Seaby 6228.
Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 100,--

378 Penny o. J. (1207/1211), Limerick. 1,37 g. REX-Coinage. Münzmeister WILLEM. IohA / NNES / REX Gekrönte Büste des Königs mit Zepter in Dreieck//WIL / EMO / NLI Sonne, Mond und Sterne in Dreieck. Dowle/Finn 50; Seaby 6229.
R Sehr schönes Exemplar dieses seltenen Typs mit kl. Prägeschwäche auf der Rückseite 200,--

379 1/2 Penny o. J. (1207/1211), Dublin. 0,68 g. REX-Coinage. Münzmeister ROBERD. [IOh] / AN / REX Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//[ROB] / ERD / OND Kreuz, Mond und Sterne in Dreieck. Dowle/Finn 51; Seaby 6231.
Übliche Prägeschwäche, sonst sehr schönes Exemplar dieses Nominals 150,--

380 1/2 Penny o. J. (1207/1211), Limerick. 0,65 g. REX-Coinage. Münzmeister WILLEM. IOh / AN / REX Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//WIL / LEM / LIME Kreuz, Mond und Sterne in Dreieck. Dowle/Finn 51; Seaby 6232. **RR** Etwas korrodiert, sehr schön 250,--
Vgl. O'Sullivan, W.: The Earliest Anglo-Irish Coinage, Tf. 10, Nr. 12


381 382 383

381 **Henry III, 1216-1272.** Penny o. J. (1251/1254), Dublin. 1,34 g. Münzmeister RICARD. hENRI / CVSR / EXIII Gekrönte Büste des Königs mit Zepter in Dreieck//[RIC] / ARD / OND / IVE Langes Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 53; Seaby 6235.
In Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön 100,--
Zentralpunkt im "S" der Vorderseitenlegende, eine Kugel unter der Hand des Königs, keine Kugel im Zentrum des Rückseitenkreuzes. Das "N" von hENRICVS auf der Vorderseite besteht aus einem Querstrich zwischen "E" und "R".

382 Penny o. J. (1251/1254), Dublin. 1,43 g. Münzmeister DAVID. hENRI / CVSR / EXIII Gekrönte Büste des Königs mit Zepter in Dreieck//DAV / ION / DIV / ELI Langes Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 53; Seaby 6235.
Sehr gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--
Kein Punkt im "S", Kugel im Zentrum des Rückseitenkreuzes.

383 Penny, Dublin. 1,38 g. Münzmeister DAVID. hENRI / CVSR / EXIII Gekrönte Büste des Königs mit Zepter in Dreieck//DAV / ION / DIV / ELI Langes Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 57; Seaby 6240. Feine Tönung, sehr schön + 75,--
Kugel im Zentrum des Rückseitenkreuzes.


1,5:1 384 1,5:1

384 Penny, Dublin. 1,36 g. Münzmeister RICARD. hENRI / CVSR / EXIII Gekrönte Büste des Königs mit Zepter in Dreieck//RIC / ARD / OND / IVE Langes Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 59; Seaby 6242.
RR Attraktives und gut ausgeprägtes Porträt, etwas unregelmäßiger Schrötling, sonst vorzüglich mit hübscher Patina 200,--

Die rechte Hand des Königs hat zehn Finger und das Zepter scheint in einen floralen Kopf zu enden. Zu beiden Seiten des Kopfes befinden sich drei Haarlocken, anstelle von zwei.


385 386

385 Penny, Dublin. Halbiertes Exemplar. 0,64 g. Münzmeister nicht lesbar. [hE]RI / CVSR / [EXIII] Gekrönte Büste des Königs mit Zepter in Dreieck, Sechspaß r. im Feld//[…] / […] / OND / IVE Langes Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn - (vgl. 55/56); Seaby 6243 A.
Seltene Variante. Sehr schön 40,--

Während der Regierungszeit von Henry III wurden keine Halfpennies oder Farthings geprägt. Stattdessen wurden die Pennies in Hälften oder Viertel entlang der Linien des Rückseitenkreuzes geschnitten, wie bei dem vorliegenden Exemplar zu erkennen. Dieser halbierte Penny weist außerdem einen Sechspaß anstelle eines Fünfpasses neben dem Kopf des Königs auf.

386 **Edward I, 1272-1307.** Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,39 g. EDW-Coinage. EDWR' / ANGRD / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 64; Seaby 6246. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 150,--

Vgl. den Kommentar bei Dowle/Finn S. 22: "As Mr. Dolley points out occasionally one can be given the impression that there are only 2 pellets below the bust, but on close examination the traces of the third pellet can invariably be found on the apex of the bust."
Das vorliegende Exemplar weist keinen Verbindungsbalken über "NS" auf der Vorderseite auf und keinen Punkt vor EDWR.


387 388 389 390

387 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,33 g. EDW-Coinage. •EDWR / ANGR•D/NS'•hYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 64; Seaby 6246/6247. **Sehr seltene Variante.** Gelocht, sonst sehr schön-vorzüglich 50,--

Ohne Balken über "NS" (vgl. Seaby 6246 / Gruppe Ia), aber mit Punkt am Anfang der Legende (vgl. Seaby 6247 / Gruppe Ib). Einzige, dem Sammler bekannte Zwitterprägung dieser Art.

388 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,31 g. EDW-Coinage. EDWR'**.** / ANGL'•D / NS•hyB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 64; Seaby 6247. **R** Schön-sehr schön 50,--

Verbindungsbalken über "NS" und Kugeln als Augen.

389 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,45 g. EDW-Coinage. •EDWR / ANGL'•D / NSHB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 64; Seaby 6247.
Leichter Doppelschlag auf der Rückseite, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 75,--

Das rechte Auge des Königs besteht aus einer Kugel, wohingegen das linke Auge als Balken ausgeprägt ist. Dies erweckt den Anschein, als wäre ein Auge geschlossen (winking type).

390 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,28 g. EDW-Coinage. •EDWR'• / ANGL'•D / NS•hYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 65; Seaby 6248. **R** Schön-sehr schön 100,--

Punkt vor EDWR, aber mit lombardischem "N" auf der Rückseite. Die Buchstaben "ED" sind gotischen Stils und sehen kleiner aus als "WR".



391 392 393 394

391 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,37 g. EDW-Coinage. +EDW•R• / ANGL'•D / NS•hYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 65; Seaby 6248. Attraktive dunkle Patina, sehr schön + 100,--

Kreuz vor EDWR und mit lombardischem "N" auf der Rückseite.

392 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,42 g. EDW-Coinage. EDWR' / ANGL'D / DSHYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 68; Seaby 6251. Feine Tönung, Schrötlingsriß, fast sehr schön 50,--

Romanisches "E", kleine Kugel vor dem Brustbild, kleine Buchstaben in der Vorderseiten- und große Buchstaben in der Rückseitenlegende.

393 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,37 g. EDW-Coinage. EDWR' / ANGL'D / NSHYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 68; Seaby 6251. Knapper Schrötling, sehr schön 75,--

Gotisches "E", Verbindungsbalken über "NS", kleine Kugel vor dem Brustbild und drei Haarlocken auf jeder Seite des Kopfes.

394 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,43 g. EDW-Coinage. EDWR' / ANGL'D / NSHYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 68; Seaby 6251. Etwas dezentriert, ansonsten außergewöhnlich gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 150,--

Verbindungsbalken über "NS", kleine Kugel unter dem Brustbild.



1,5:1 395 1,5:1

395 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,25 g. EDW-Coinage. •EDWR' / ANGLD / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 68; Seaby 6252. **Von großer Seltenheit.** In Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön 200,--

Kugel vor EDW, Verbindungsbalken über "NS", kleine Kugel unter dem Brustbild. Ein Exemplar dieses Typs befindet sich im Ulster Museum in Belfast, vgl. Dolley, M. / Seaby, W.: Sylloge of Coins of the British Isles. Ulster Museum Belfast. Part I: Anglo-Irish Coins: John-Edward III, London 1968, Pl. XIII, No. 543.



1,5:1 396 1,5:1

396 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,45 g. EDW-Coinage. EDWR' / ANGLD / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck aus einer Perllinie//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 68 var.; Seaby 6253 var. **Höchstwahrscheinlich einzig bekanntes Exemplar.** Attraktive dunkle Patina, etwas knapper Schrötling, sehr schön-vorzüglich 500,--

Das Vorderseitendreieck wird bei dem vorliegenden Exemplar aus lediglich einer Perllinie gebildet, anstelle der ansonsten üblichen zwei Linien. In der Literatur wird eine derartige Variante unseres Wissens nicht erwähnt. Die Legende besteht auf beiden Seiten aus kleinen Buchstaben.


1,5:1


397


1,5:1

397 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,37 g. EDW-Coinage. EDWR' / ANGL' / DNShY Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 68; Seaby 6253 A. **Von größter Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 800,--

Kleine Buchstaben auf Vorder- und Rückseite. Ovale Kugel unter dem Brustbild (möglicherweise ein "Prototyp" für die "single-pellet coins")."C" und "E" in der Rückseitenlegende sind geschlossen und die Enden des "S" weisen Punkte auf. Das "B" von HYB fehlt. Die Aufteilung der Buchstaben in der Vorderseitenlegende differiert von allen anderen Pennies Edwards I, und der Hals ist lediglich als V-förmiger Kragen gezeichnet. Das einzige Exemplar dieses Typs befindet sich im Ulster Museum in Belfast, vgl. Dolley, M. / Seaby, W.: Sylloge of Coins of the British Isles. Ulster Museum Belfast. Part I: Anglo-Irish Coins: John-Edward III, London 1968, Pl. XIII, No. 533. Höchstwahrscheinlich sind beide Stücke stempelgleich. Zum Prägeablauf schreibt M. Dolley, dass "rare coins with egg-shaped pellet on breast […] belong before coins with large lettering".


398


399


400


401









398 Penny o. J. (1279/1302), Waterford. 1,32 g. EDW-Coinage. EDW**.**R**.** / ANGL'D / NS•hYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//VATE / RFOR' / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 64; Seaby 6254. Sehr schön 75,--

Am Beginn der Rückseitenlegende steht ein "V" anstelle eines "W". Keine Kugel vor EDW, Verbindungsbalken über "NS" und zwei Kugeln unter dem Brustbild sichtbar.
Waterford (irisch-gälisch: Port Láirge) im Südosten Irlands wurde 914 von den Wikingern gegründet. Das Motto im Stadtwappen URBS INTACTA MANET WATERFORDI (Waterford bleibt die uneinnehmbare Stadt) wurde von Henry VII verliehen, nachdem die Stadt den Eroberungsplänen von Lambert Simnel und Perkin Warbeck 1497 getrotzt hatte.

399 Penny o. J. (1279/1302), Waterford. 1,32 g. EDW-Coinage. •EDW**.**R'**.** / ANGL'D / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//WATE / RFOR' / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 64; Seaby 6254. Sehr schön 100,--

Kleine Kugel vor EDWR, Verbindungsbalken über "NS", zwei Kugeln unter dem Brustbild.

400 Penny o. J. (1279/1302), Waterford. 1,43 g. EDW-Coinage. •EDW**.**R'**.** / ANG•L'D / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//WATE / RFOR' / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 64; Seaby 6254. Leicht dezentriert, sonst gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön + 100,--

Kleine Kugel vor EDWR, Verbindungsbalken über "NS", zwei Kugeln unter dem Brustbild.

401 Penny o. J. (1279/1302), Waterford. 1,43 g. EDW-Coinage. •EDW**.**R'**.** / ANG•L'D / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//WATE / RFOR' / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 64; Seaby 6254. Feine Tönung, kl. Randfehler, sehr schön 75,--

Kleine Kugel vor EDWR, Verbindungsbalken über "NS", zwei Kugeln unter dem Brustbild.


1,5:1


402


1,5:1

402 Penny o. J. (1279/1302), Waterford. 1,28 g. EDW-Coinage. EDWR / ANGL'D / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck, darunter Vierpaß//WATE / RFOR' / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 66; Seaby 6255. **Sehr seltene Variante.** Kl. Randfehler, sonst sehr schön 750,--

Vierpaß unter dem Brustbild und "S" auf der Seite liegend. Das "Y" besteht aus einer dünnen Doppellinie. Ähnlich dem Exemplar in der Auktion "Important Irish Coins from a private Collection (Part I, Dix Noonan Webb, 12 March 2008), Nr. 11" aber von anderem Stil und mit unterschiedlicher Legende.


1,5:1


403


1,5:1

403 Penny o. J. (1279/1302), Cork. 1,21 g. EDW-Coinage. EDWR / ANGL'D / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck, in den Winkeln je eine Kugel//CORC / AGIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 67; Seaby 6256. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

Das vorliegende Exemplar nennt den Namen der Münzstätte mit CORCAGIE anstelle von CORGAGIE.
Cork (irisch-gälisch: Corcaigh) liegt im Südosten der Insel. Der Legende zufolge gründete der Heilige Finbarr im 6. Jahrhundert ein Kloster auf der Flussinsel. Die Wikinger besetzten den Ort 846 und errichteten 915/922 ein bedeutendes Handelszentrum. Im 12./13. Jahrhundert bildete die Stadt so etwas wie einen normannischen Außenposten im überwiegend gälischen Süden, weit ab vom Regierungssitz in Dublin. Die Einwohnerzahl soll um die Mitte des 14. Jahrhunderts etwa 2.000 Menschen betragen haben. Durch die Pestepidemie der Jahre 1348/1349 kam fast die Hälfte der Bevölkerung ums Leben.


404


405

404 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 1,08 g. Continental copy. +EDWARDVS///ANGLR Gekrönter Kopf des Königs v. v.//DVB /////CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 73; Seaby 6256 B. **RR** Leichte Prägeschwäche und etwas unregelmäßiger Schrötling, fast sehr schön 125,--

Das Königsbild befindet sich bei diesem Exemplar in einem Perlkreis und nicht in einem Dreieck. Es handelt sich um eine Zwitterprägung mit "englischer" Vorder- und "irischer" Rückseite. Dowle/Finn schreiben dazu: "There are a number of [...] imitations [...] and some of these would appear to be mules with English obverses and Irish reverses or vice versa. Most of these are contemporary copies, and since they are discovered infrequently they are generally rare [...]" (S. 23). Zum Vergleich s. die kontinentalen Nachprägungen mit "englischer" Vorderseite im Bestandskatalog des Ulster Museum in Belfast: Dolley, M. / Seaby, W.: Sylloge of Coins of the British Isles. Ulster Museum Belfast. Part I: Anglo-Irish Coins: John-Edward III, London 1968, Tf. XV, Nr. 588-592.

405 1/2 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 0,51 g. EDW-Coinage. EDWR / ANGL'D / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 69; Seaby 6257. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön 100,--

Verbindungsbalken über "NS", keine Kugel unter dem Brustbild. Für nähere Informationen zu den kleineren Nominalen aus der Zeit Edwars I vgl. North, J. J.: The Anglo-Irish Halfpence, Farthings and post-1290 Pence of Edward I and Edward III, in: BNJ 67 (1997) und Withers, P. / Withers, B.: Irish small Silver. John - Edward VI, Galata 2004.


406


407

406 1/2 Penny o. J. (1279/1302), Dublin. 0,60 g. EDW-Coinage. EDWR / ANGL'D / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 69; Seaby 6257. Schön-sehr schön 125,--

Seltene spätere Emission mit Verbindungsbalken über "NS", ohne Kugel unter dem Brustbild und ohne Beizeichen in der Umschrift.

407 1/2 Penny o. J. (1279/1302), Waterford. 0,69 g. EDW-Coinage. •EDWR• / ANGL'D / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//WATE / RFOR / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 69; Seaby 6264. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 100,--

Verbindungsbalken über "NS", keine Kugel unter dem Brustbild.


1,5:1


408


1,5:1

408 1/2 Penny o. J. (1279/1302), Cork. 0,67 g. EDW-Coinage. EDWR / ANGLD / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//CORC / ACIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 69; Seaby 6266.

Von großer Seltenheit. In Teilen schwach ausgeprägt, sonst attraktives, fast sehr schönes Exemplar 2.000,--

Exemplar der Auktion The Millennial Collection. An extraordinary Assembly of over two thousand years of Irish Money. Whyte's in association with Patrick Finn. Dublin, 29 April 2000, Nr. 76. Vgl. den Kommentar: "...six recorded [examples] of which this and another are the only examples outside museums".



409 Farthing o. J. (1279/1302), Dublin. 0,29 g. EDW-Coinage. ERA / NG / LIE Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//DVBL / INIE / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 70 var.; Seaby 6267 var. **RR** Sehr schönes Exemplar auf etwas knappem Schrötling 250,--

Späte Emission (ca. 1297-1302) mit geschlossenem "C" und "E", sowie großer Krone. Vgl. Withers, P. / Withers, B.: Irish small Silver. John - Edward VI, Galata 2004, S. 45, Nr. 2-3.

410 Farthing o. J. (1279/1302), Waterford. 0,32 g. EDW-Coinage. ERA / NG / LIE Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//WATE / RFOR / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 70; Seaby 6268. **R** Fast sehr schönes Exemplar mit feiner dunkler Patina 150,--

Frühere Emission (ca. 1281-1284) mit offenem "C" und "E". Vgl. Withers, P. / Withers, B.: Irish small Silver. John - Edward VI, Galata 2004, S. 47, Nr. 1.



411 Farthing o. J. (1279/1302), Waterford. 0,28 g. EDW-Coinage. ERA / NG / LIE Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//WATE / RFOR / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 70; Seaby 6268.

R Fast vorzügliches Exemplar mit hübscher, dunkler Patina, leicht dezentriert, sonst gut ausgeprägt 250,--

Frühe Emission (ca. 1281-1284) mit offenem "C" und "E". Vgl. Withers, P. / Withers, B.: Irish small Silver. John - Edward VI, Galata 2004, S. 47, Nr. 1.



412 **Edward IV, 1461-1483.** Groat o. J. (1460/1463), Dublin. 2,47 g. Crown-Coinage. Krone in Vielpaß// DVBL / INIE⁜ / CIVI / TAS⁜ Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln, zusätzlich ein Ring im zweiten und dritten Winkel. Dowle/Finn 82; Seaby 6272 A.

R Kl. Randfehler, sonst sehr schönes Exemplar mit ausdrucksvoller Patina 1.250,--

Je ein kleines Kreuz in den oberen drei Winkeln des Vielpasses.



413 Penny o. J. (1470/1473), Dublin. 0,42 g. Heavy Cross and Pellets Coinage. ⊛ED[WARD DI GR DNS HYB]ER Gekrönte Büste des Königs v. v.//DVB / [LIN] / CIVI / [TA]S Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn -; Seaby 6323. Übliche Prägung auf knappem Schrötling, sehr schön 100,--

414 Groat o. J. (1473/1478), Dublin. 2,10 g. Light Cross and Pellets Coinage. EDWARDVS' DEI GRA⁜ DNS⁜ [HIBERNIE] Gekrönte Büste des Königs v. v. in Vielpaß, unten G//CIVI / TAS⊛ / DVBL / INIE Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln, zusätzlich ein Fünfpaß im ersten und vierten Winkel POSVI / DEVMA / DIVTOR / EMEVM. Dowle/Finn 134; Seaby 6334.

Unregelmäßiger und knapper Schrötling, sonst sehr schön-vorzüglich 300,--

Dowle/Finn vermuten, daß der Buchstabe "G" unter der Büste des Königs für German Lynch steht, der ein irischer Münzmeister war.
POSVI DEVM ADIVTOREM MEVM = Gott ist mein Helfer (Psalm 54,4).


415


416

415 Groat o. J. (1473/1478), Drogheda. 1,94 g. Light Cross and Pellets Coinage. EDWARDV[S DEI] GRA [DNS] HIBER Gekrönte Büste des Königs v. v. in Vielpaß, unten G//VILL / A⁑DE / DROG / hEDA Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln, zusätzlich ein Ringel im ersten und vierten Winkel POSVI / DEVMA / [DIVTORE / MEVM]. Dowle/Finn 134; Seaby 6337/6338.
R Dunkle Patina, knapper und unregelmäßiger Schrötling, gutes sehr schön 400,--

Drogheda (irisch-gälisch: Droichead Átha) liegt im Osten von Irland, 45 km nördlich von Dublin. Die Region weist einige der wichtigsten archäologischen Bodendenkmäler aus vorchristlicher Zeit auf. Das älteste historische Dokument ist eine Urkunde von Walter de Lacy aus dem Jahre 1194, in welcher der Ort als "Tredagh" genannt wird. Im Mittelalter war die Stadt eine bedeutende Festungsanlage und während des Englischen Bürgerkrieges 1649 Schauplatz eines blutigen Massakers von Truppen des Parlaments unter Oliver Cromwell.

416 Groat o. J. (1473/1478), Limerick. 2,08 g. Light Cross and Pellets Coinage. EDWARD[VS DEI GRA DNS HIBERNE] Gekrönte Büste des Königs v. v. in Vielpaß, unten L//LIMI / RICI / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln, zusätzlich ein Vierpaß im ersten und vierten Winkel POSVI / DEVMA / DIVTORE / MVEM. Dowle/Finn 134; Seaby 6340. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Attraktives Porträt, etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön-vorzüglich 500,--

Limerick (irisch-gälisch: Luimneach) ist heute die drittgrößte Stadt Irlands, im Südwesten der Insel gelegen. *Inis Sibhtonn* ist die älteste Siedlung auf dem heutigen Stadtgebiet und bedeutet soviel wie "Insel des Königs". Die Wikinger gründeten Limerick wohl um das Jahr 812, bevor die Stadt von den normannischen Eroberern ausgebaut wurde. Der Legende nach soll Hochkönig Brian Boru (ca. 940-1014) die Wikinger aus Limerick vertrieben haben.


417


418

417 Groat o. J. (1473/1478), Trim. 2,04 g. Light Cross and Pellets Coinage. [ED]WARDVS DEI GRA DNS [HIBERNE] Gekrönte Büste des Königs v. v. in Vielpaß, Kugel über Krone und in einem Winkel des Vielpasses//VIL / LAA⁑ / DEA⁑T / RIM+ Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln, zusätzlich eine Kugel im zweiten und dritten Winkel +POSVI / DEVMA⁑A / DIVTOR / EA⁑MEVM. Dowle/Finn 120; Seaby 6343. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 500,--

Trim (irisch-gälisch: Baile Átha Troim) war eine der bedeutendsten Wikingersiedlungen im frühmittelalterlichen Irland, gelegen am Fluß Boyne. Im 12. Jahrhundert bauten die Normannen unter Hugh de Lacy (1020-1049) eine beeindruckende Burganlage - die größte in Europa. Im 15. Jahrhundert tagte das anglo-normannische Parlament in Trim, und die Stadt war in der Neuzeit sogar als Kandidat für die Haupstadt Irlands im Gespräch.

418 Groat o. J. (1473/1478), Cork. 1,59 g. Light Cross and Pellets Coinage. Gekrönte Büste des Königs v. v. in Vielpaß//CIVI / TASC / ORCA / GIE⁝ Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn S. 31; Seaby 6351. **Von größter Seltenheit.** Rand beschnitten, schön-sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion The Millennial Collection. An extraordinary Assembly of over two thousand years if Irish Money. Whyte's in association with Patrick Finn. Dublin, 29 April 2000, Nr. 100. Vgl. den Kommentar: "From same die as one of the five coins in the National Museum, viz. G Coffey, p. 43 no. 3; Aquilla Smith, plate 2 no. 39,..." Eines von zwölf bekannten Exemplaren, von denen sich sieben in Museen befinden.


1,5:1


419


1,5:1

419 Groat o. J. (1473/1478), Waterford. 2,20 g. Light Cross and Pellets Coinage. EDWARDVS DEI [GRA DNS] HYBERN Gekrönte Büste des Königs v. v. in Vielpaß, unten G//CIVI / TASW / ATER / FORD Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln, zusätzlich ein Kreuz im ersten und vierten Winkel [POSVI] / DEVMxA / DIVTOR / [MEVM]. Dowle/Finn 134; Seaby 6349.
Kl. Prägeschwäche am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich mit attraktivem Porträt 300,--


1,5:1


420


1,5:1

420 1/2 Groat o. J. (1473/1478), Limerick. 0,87 g. Light Cross and Pellets Coinage. Gekrönte Büste des Königs v. v. in Vielpaß, unten L//CIVI / TAS★ / LIMI / RICI Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln, zusätzlich ein Fünfpaß im zweiten und dritten Winkel. Dowle/Finn S. 31; Seaby 6356.
Von großer Seltenheit. Rand beschnitten wie üblich, schön-sehr schön 1.000,--


421


422

421 Penny o. J. (1473/1478), Dublin. 0,51 g. Light Cross and Pellets Coinage. EDW DI GR DNS [HYBE] Gekrönter Kopf des Königs v. v.//CIVI / [TAS] / DVB / [LIN] Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln, Fünfpaß im Zentrum. Dowle/Finn 137; Seaby 6361.
Unregelmäßiger, aber nur minimal beschnittener Schrötling, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 75,--
Vgl. den Kommentar bei Seaby, S. 135: "These pennies rarely turn up on a full round flan and are usually clipped as the illustration above. A full flan coin is worth considerably more."

422 Penny o. J. (1478/1483), Dublin. 0,56 g. Rose-on-Cross-Coinage. Gekrönter Kopf des Königs v. v., zwei Rosen und zwei Sonnen im Feld//Kreuz mit Rose im Zentrum, in den Winkeln Sonnen und Rosen. Dowle/Finn 167; Seaby 6395. **RR** Randfehler, sehr schön 250,--
Rose links und Sonne rechts neben der Krone, sowie Sonne links und Rose rechts neben dem Hals.


423


424

423 **Henry VII, 1485-1508.** Groat o. J. (1485/1487), Dublin. 1,73 g. Early (Three Crowns) Issue. REX•A / NGLI / E•FRA / NCIE Wappen auf Langkreuz//DOMI / NVS / hYBE / RNIE Drei Kronen übereinander auf Langkreuz. Dowle/Finn 183; Seaby 6414.
R Etwas unregelmäßiger Schrötling, sonst gut ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar 250,--
Die frühesten Münzen Henrys VII verzichten auf die Nennung des Königsnamens und geben lediglich seine Titel REX ANGLIE FRANCIE und DOMINVS HYBERNIE wieder.

424 Groat o. J. (1485/1487), Waterford. 1,61 g. Early (Three Crowns) Issue. HEN[RICVS DI GRACIA] REX Wappen auf Langkreuz//CIVI[TAS W]ATER[FORD] Drei Kronen übereinander auf Langkreuz in Vielpaß. Dowle/Finn 181; Seaby 6421. **RR** In Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich 250,--


426


425


426

425 1/2 Groat o. J. (1485/1487), Dublin. 1,05 g. Early (Three Crowns) Issue. REX / ANGL / FRA / NCIE Wappen auf Langkreuz//DOMI / NVS / [hIBERNIE] Drei Kronen übereinander auf Langkreuz. Dowle/Finn 184; Seaby 6423. Dunkle Patina, knapper Schrötling, sehr schön + 200,--

426 Groat o. J. (1487), Dublin. 1,84 g. Geraldine Issue. REX / ANG / LIE / FRAN Wappen auf Langkreuz, zu den Seiten das Wappen der Fitzgerald//DOMI / NOS / VBER / NIE Drei Kronen übereinander auf Langkreuz. Dowle/Finn 486 A; Seaby 6432.
Vollständig ausgeprägtes Exemplar, gutes sehr schön 300,--
Die Familie der Fitzgerald Earls of Kildare errang die Macht in Irland, nachdem der Yorkist Lambert Simnel Dublin verlassen hatte, um den Thron von England zu erringen. Gerald Fitzgerald unterhielt einen königsähnlichen Hof in Dublin, bis er 1494 als Verräter in Haft genommen wurde. In der folgenden Gerichtsversammlung gelang es ihm, König Henry VII zu überzeugen, daß die herrschenden Schichten in Irland allesamt "verlogene Gauner" seien und seine Begnadigung zu erreichen. Henry ernannte ihn zum Lord Deputy von Irland mit den Worten "Ganz Irland vermag nicht, diesen Grafen zu lenken, also lassen wir diesen Grafen einfach ganz Irland lenken" (All Ireland cannot govern this Earl; then let this Earl govern all Ireland). Das Wappen der Familie Fitzgerald zeigt ein rotes Andreaskreuz auf silbernem Grund.


1,5:1 427 1,5:1

427 Penny o. J. (1488/1490), Dublin. 0,31 g. Late (Three Crowns) Issue. Wappen auf Langkreuz//Drei Kronen übereinander auf Langkreuz. Dowle/Finn 185; Seaby 6448. **Von großer Seltenheit.** Schön 600,--

Exemplar der Auktion The Lucien Lariviere Collection of Irish Coins and Medals. Spink. London, 22 February 2006, Nr. 70.


428 429 430 431

428 Groat o. J. (1496/1505), Dublin. 2,02 g. Late Portrait Issue. hENRIC x DEI x GRA x REX […] x FR Gekrönter Kopf des Königs v. v. in Vielpaß//CIVI / TAS / DVBL / INIE Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln POSVI / DEUM / AIVIOR / EMEVM. Dowle/Finn 194; Seaby 6455.

R Unregelmäßiger Schrötling, sonst sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 250,--

Die späten irischen Emissionen aus der Regierungszeit von Henry VII sind von groberem Stil und wurden ausschließlich in Dublin geprägt. Bei dem vorliegenden Exemplar ist das "C" von hENRIC als "D" ausgeprägt worden.

429 Groat o. J. (1496/1505), Dublin. 1,97 g. Late Portrait Issue. hEN[……] GRA x REX x ANGL x FR Gekrönter Kopf des Königs v. v. in Vielpaß//CIVI / TAS / DVBL / INIE Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln [POSVI] / DEUM / AIVOR / EMEVM. Dowle/Finn vgl. 195; Seaby -.

RR In Teilen schwach ausgeprägt, sonst sehr schön-vorzüglich 250,--

430 Groat o. J. (1496/1505), Dublin. 1,92 g. Late Portrait Issue. hEN[……] FR Gekrönter Kopf des Königs v. v. in Vielpaß//CIVI / TAS / EVBL / INIE Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln PROVI / DEBO / IVTOM / MEVM. Dowle/Finn vgl. 193; Seaby 6454.

Seltene Variante. Sehr schönes Exemplar auf knappem und unregelmäßigem Schrötling 400,--

Die Rückseitenlegende scheint eine Mischung aus PROVIDEBO DEVM ADIVTORIVM und POSVI DEVM ADIVTOREM MEVM zu sein. Vgl. hierzu den Kommentar bei Dolley, M.: Medieval Anglo-Irish Coins, London 1972, S. 34-35.
PROVIDEBO DEVM ADIVTOREM = Ich bin Gott ergeben (wörtl. Ich stelle Gott meine Hilfe bereit).

431 Groat o. J. (1496/1505), Dublin. 1,98 g. Late Portrait Issue. hENRIC + DEI ⁑ GRA ⁑ REX ⁑ ANGL […] Gekrönter Kopf des Königs v. v. in Vielpaß//CIVI / TAS / DVBL / INIE Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln POSVI / DEVMA / DIVTOR / EMEVM. Dowle/Finn vgl. 194; Seaby 6455,

Knapper und unregelmäßiger Schrötling, gutes sehr schön 150,--


432 433

432 **Henry VIII, 1509-1547.** Groat o. J. (1534/1540), London. 2,32 g. Harp Coinage, First Issue. ♔ hENRIC'‡ VIIID'‡ G'‡ R'ANGLE‡ Z Gekröntes Wappen auf Langkreuz//♔ ⁑ FRANCE ⁑ DOMINUS ⁑ hIBERNIE' ⁑ Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen von Heinrich und Anne Boleyn. Dowle/Finn 201; Seaby 6472.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Randfehler, sonst sehr schön-vorzüglich auf breitem Schrötling 250,--

Während der ersten 26 Jahre seiner Regierungszeit ließ Henry VIII keine Münzen in Irland prägen. Die anschließend aufgelegte Emission der "Harp-Groats" zeigt zum ersten Mal die irische Harfe auf einer Münze.

433 Groat o. J. (1536/1537), London. 2,39 g. Harp Coinage, First Issue. ♔ hENRIC'‡ VIIID'‡ G'‡ R'AGLIE‡ Z Gekröntes Wappen auf Langkreuz//♔ x FRANCE ⁑ DOMINUS ⁑ hIBERNIE' ⁑ Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen von Heinrich und Jane Seymour. Dowle/Finn 202; Seaby 6473. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina und voll ausgeprägter Legende 200,--



434 435 436 437

434 Groat o. J. (1540), London. 2,57 g. Harp Coinage, First Issue. ♔ hENRIC'‡ VIIID'‡ G'‡ R'AGLIE‡ Z Gekröntes Wappen auf Langkreuz//♔ x FRANCE ⁑ DOMINUS ⁑ hIBERNIE' ⁑ Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen von Heinrich und Katherine Howard. Dowle/Finn 203; Seaby 6474. **R** Für diesen Typ gut ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar 200,--

435 Groat o. J. (1540/1542), London. 2,25 g. Harp Coinage, Second Issue. hENRIC VIII' x DI x GRACIA ANGLIE x Gekröntes Wappen auf Langkreuz//FRANCIE x ET x hIBERNIE x REX Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen H und R (= HENRICVS REX). Dowle/Finn 209; Seaby 6482. Kl. Randfehler, schön-sehr schön 150,--

436 Groat o. J. (1544), London. 2,36 g. Harp Coinage, Fourth Issue. hERIC' x D' x GRA' x REX AGL Gekröntes Wappen auf Langkreuz//♣ FRANCIE ⁑ DOMINVS ⁑ hIBERNIE Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen H und R (= HENRICVS REX). Dowle/Finn 205; Seaby 6479 A. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 40,--

437 Sixpenny Groat o. J. (1545), London, 37. Regierungsjahr. 2,47 g. Harp Coinage, Fifth Issue. hENRIC [….] D GRACI AGLIE Gekröntes Wappen auf Langkreuz//FRANCIE ET hIBE […] 37 Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen H und R (= HENRICVS REX). Dowle/Finn 210; Seaby 6483 A. **R** Fast sehr schön 350,--

Die "37" am Ende der Rückseitenlegende steht für das 37. Jahr der Regierung von Henry VIII, also 1545. Es handelt sich hierbei um die frühesten irischen Münzen mit einer Jahreszahl.



438

438 Groat o. J. (1546), Bristol, 38. Regierungsjahr. 2,46 g. Harp Coinage, Sixth Issue. hENRIC' 8 ♣ D' G' ANGL ♣ FRANC' Gekröntes Wappen auf Langkreuz//WS ⊛ ET ⊛ hIBERNIE ⊛ REX ⊛ 38 Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen H und R (= HENRICVS REX). Dowle/Finn 212; Seaby 6484. **Selten in dieser Erhaltung.** Etwas dezentriert, sonst gut ausgeprägtes Exemplar mit dunkler Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

Die Buchstaben WS am Beginn der Rückseitenlegende stehen für den Münzmeister William Sharington in Bristol. Die "38" am Ende der Rückseitenlegende steht für das 38. Jahr der Regierung von Henry VIII, also 1546.



439 440

439 Groat o. J. (1536/1537), London. 1,89 g. Harp Coinage, First Issue. Mit Gegenstempel: Vier Kugeln kreuzförmig angeordnet. Dowle/Finn 202; Seaby 6473 mit Gegenstempel (Seaby 6484 B). **R** Rauher Schrötling, schön-sehr schön 250,--

Vgl. den Kommentar Sebay, S. 146: "Harp groats are sometimes found with a small countermark of four pellets, possibly a mark of value stamped on them in a later reign to indicate a reduction in value from 6d. to 4d."

440 **Edward VI, 1547-1553.** 6 Pence o. J. (1547/1550), Dublin. 2,25 g. "Posthumous" Old Head Coinage. HENRIC 8 D' • G' • AGL FRA Z HIB' REX Gekröntes Brustbild halbr.//CIVI / TAS x / DVBL / INIE Wappen auf Langkreuz. Dowle/Finn 217; Seaby 6485. Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 200,--

Brustbild vom Typ "Early London Tower style" (Seaby).



441 443 442

441 6 Pence o. J. (1547/1550), Dublin. 2,70 g. "Posthumous" Old Head Coinage. HENRIC 8 D' G' AGL FRAN [...]EX Gekröntes Brustbild halbr.//CIVI / TAS x / DVBL / INIE Wappen auf Langkreuz. Dowle/Finn 214; Seaby 6486. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Faszinierendes Renaissanceporträt, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

Brustbild vom Typ "local style" (Seaby), bzw. "large crude Irish head" (Dowle/Finn). Das Münzzeichen ist nicht vollständig sichtbar, es könnte sich um eine Jakobsmuschel oder einen Stern handeln.

442 6 Pence o. J. (1547/1550), Dublin. 2,56 g. "Posthumous" Old Head Coinage. HENRIC 8 D' G' [...] FRA' Z HIB'• REX Gekröntes Brustbild halbr.//CIVI / TASx / DVBL / INIE Wappen auf Langkreuz. Münzzeichen Harfe. Dowle/Finn 218; Seaby 6488. Randfehler, sehr schön 200,--

Brustbild vom Typ "Late Tower style" (Seaby).

443 3 Pence o. J. (1547/1550), Dublin. 1,11 g. "Posthumous" Old Head Coinage. HENRIC' 8 D G A F Z HIB REX Gekröntes Brustbild halbr.//CIVI / TAS / DVB / LINIE Wappen auf Langkreuz. Münzzeichen Harfe. Dowle/Finn 219; Seaby 6489. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, schön-sehr schön 200,--

Brustbild vom Typ "Early London Tower style" (Seaby).



1,5:1 444 1,5:1

444 3 Pence o. J. (1547/1550), Dublin. 1,08 g. "Posthumous" Old Head Coinage. HENRIC 8 D x G x AGL FR Z [...] REX Gekröntes Brustbild halbr.//CIVI / TAS / DVBL / INIE Wappen auf Langkreuz. Münzzeichen Harfe auf der Vorderseite und Keilerkopf auf der Rückseite. Dowle/Finn 219; Seaby 6490.
Sehr seltene Variante. Etwas knapper Schrötling, fast vorzügliches Exemplar mit dunkler Patina 800,--

Brustbild vom Typ "local style" (Seaby), bzw. "large crude Irish head" (Dowle/Finn).



446 445 446

445 3 Pence o. J. (1547/1550), London. 0,89 g. "Posthumous" Old Head Coinage. [.....]C' 8 ⁝ D ⁝ G ⁝ AG ⁝ FR Z HIB Gekröntes Brustbild halbr.//CIVI / TAS / [DVBL] / INIE Wappen auf Langkreuz. Münzzeichen Harfe. Dowle/Finn 221; Seaby 6491.
RR Rauhe Oberfläche, fast sehr schönes Exemplar mit reich detailliertem Wappen und Porträt 200,--

Brustbild vom Typ "Late Tower Style" (Seaby).

446 Shilling 1552. 5,01 g. Coinage of 1552. EDW[ARD] VI [D G] AGL FRA[N Z] HIB [REX] Gekrönter Kopf des jugendlichen Königs r.//TIMOR [D]OMINI [FON]S V[ITE] MDLII Wappen zwischen E und R (= EDWARDVS REX). Dowle/Finn 213; Seaby 6494.
Von großer Seltenheit. Hübsche dunkle Patina, sehr schön 1.750,--

TIMOR DOMINI FONS VITE = Die Furcht des Herrn ist eine Quelle des Lebens (Sprüche 14, 27).



1,5:1



447



1,5:1

447 **Mary Tudor, 1553-1558.** Shilling 1553. 6,00 g. Pre-Marriage Coinage (1553-1554). MARIA ⁝ Münzzeichen Lilie ⁝ D'. G'. ANG'. FRA'. Z ⁝ hIB'. REGINA Gekröntes Brustbild l.//VERITAS . Münzzeichen Lilie . TEMPORIS ⁝ FILIA ⁝ M ⁝ D LIII ⁝ Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen M und R (= MARIA REGINA). Coincraft's IMASH-005 (dies Exemplar); Dowle/Finn 224; Seaby 6495. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 2.250,--

VERITAS TEMPORIS FILIA = Die Wahrheit ist eine Tochter der Zeit (Gellius, Noctes Atticae 12,11,7).



1,5:1



448



1,5:1

448 Shilling 1555. 8,13 g. Mary and Philip of Spain Coinage (1554-1558). PHILIP ET MARIA D.G. REX ET REGINA ANG Die Brustbilder Philipps und Marias einander gegenüber, oben Krone, im Abschnitt die Jahreszahl//POSVIMVS DEVM ADIVTOREM NOSTRUM Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen P und M (= PHILIP MARIA). Münzzeichen Harfe und Fallgitter. Dowle/Finn 232; Seaby 6500. **RR** Fast sehr schönes Exemplar mit dunkler Tönung auf breitem Schrötling 650,--

POSVIMVS DEVM ADIVTOREM NOSTRUM = Gott ist unser Helfer.



449

449 Groat 1556. 3,23 g. Mary and Philip of Spain Coinage (1554-1558). PHILIP ET MARIA [D. G. RE]X ET REGINA [ANG] Die Brustbilder Philipps und Marias einander gegenüber, oben Krone zwischen Jahreszahl//POSVIMVS DEVM ADIVTOREM NOSTRUM Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen P und M (= PHILIP MARIA). Dowle/Finn 236; Seaby 6501 A.
R Kl. Randfehler, sonst gut ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar dieses Typs 150,--



1,5:1 450 1,5:1

450 **Elizabeth I, 1558-1603.** Shilling o. J. 8,89 g. Base Coinage of 1558. ELIZABETH ⁝ D'. G'. ANG'. FRA'. Z HIB'. REGI Gekröntes Brustbild l.//POSVI . DEVM . ADIVTOREM . MEVM Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen E und R (= ELISABETH REGINA). Münzzeichen Rose. Dowle/Finn 240; Seaby 6503.
RR Für diesen Typ außergewöhnlich gut ausgeprägtes, sehr schön-vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.750,--



451

451 Groat o. J. 2,82 g. Base Coinage of 1558. ELIZABETH ⁝ D'. G'. ANG'. FRA Z HIB ⁝ REGIN Gekröntes Brustbild l.//POSVI ⁝ DEVM ⁝ ADIVTOREM ⁝ MEVM Gekrönte Harfe zwischen den gekrönten Monogrammen E und R (= ELISABETH REGINA). Münzzeichen Rose. Dowle/Finn 244; Seaby 6504.
Gestopftes Loch und Randfehler, fast sehr schön 50,--



1,5:1 452 1,5:1

452 Shilling 1561. 4,75 g. Fine Coinage of 1561. ELIZABETH D⁝ G⁝ A' F' ET HIBERNIE REG Gekröntes Brustbild l.//POSVI DEVM ADIVTOREM MEVM Gekröntes Wappen zwischen Jahreszahl. Münzzeichen Harfe. Dowle/Finn 248; Seaby 6505.
RR Vorzügliches Exemplar mit hübscher dunkler Patina 1.500,--



1,5:1 453 1,5:1

453 Groat 1561. 1,48 g. Fine Coinage of 1561. ELIZABETH ⁝ D'. G'. A' F Z HIBERNIE RE Gekröntes Brustbild l.//POSVI ⁝ DEVM ⁝ ADIVTOREM ⁝ MEVM Gekröntes Wappen zwischen Jahreszahl. Münzzeichen Harfe. Dowle/Finn 251; Seaby 6506.
RR Etwas gewellt, sonst außergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön + 750,--


454






455

454 Shilling o. J. (1601/1602). 6,64 g. Third (Base) Coinage. ELIZABETH • D'• G'• ANG'• FR'• ET• HIBER'• RE Wappen//POSVI DEVM ADIVTOREM MEV' Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 252; Seaby 6507. Etwas unregelmäßiger Schrötling, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

455 6 Pence o. J. (1601/1602). 2,84 g. Third (Base) Coinage. ELIZABETH • D• G• ANG• FR• [...] Wappen// POSVI DEVM ADIVTOREM MEV' Gekrönte Harfe. Münzzeichen Stern. Dowle/Finn 253; Seaby 6508. Knapper Schrötling, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--




456




457

456 3 Pence o. J. (1601/1602). 1,21 g. Third (Base) Coinage. ELIZA [...] DG • AN • FR • ET [..] RE [..] Wappen//[....]OREM MEVM Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 254; Seaby 6509. **R** Schön-sehr schön 200,--

Die meisten Exemplare der 3-Pence-Stücke sind sehr schlecht erhalten. Bei dem vorliegenden Gepräge ist nahezu der gesamte Schrötling sichtbar. Dolley (SNC 1970) vermerkte, dass sich im Besitz des Dublin National Museum nur zwei Exemplare dieses Typs befinden.

457 **James I, 1603-1626.** Shilling o. J. (1603/1604). 4,14 g. First Coinage. IACOBVS D • G • ANG' • SCO' • FRA' • ET HIB' • REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//• EXVRGAT • DEVS DISSIPENTVR • INIMICI Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 259; Seaby 6512.
Feine Tönung, unregelmäßiger Schrötling, sehr schön + 150,--

EXVRGAT DEVS DISSIPENTVR INIMICI = Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreuet werden (Psalm 68, 1).




458


459






460

458 6 Pence o. J. (1603/1604). 2,26 g. First Coinage. IACOBVS D G ANG'• SCO'• FRA'• ET HIB'• REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//TVEATVR VNITA DEVS Gekrönte Harfe. Münzzeichen Glocke. Dowle/Finn 260; Seaby 6514. Sehr schönes Exemplar 75,--

TVEATVR VNITA DEVS = Gott beschütze die Vereinten, im übertragenen Sinne die vereinigten Königreiche von Schottland und England.

459 6 Pence o. J. (1603/1604). 2,24 g. First Coinage. IACOBVS D G ANG'• SCO'• FRA'• ET HIB'• REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//TVEATVR VNITA DEVS Gekrönte Harfe. Münzzeichen Vogel. Dowle/Finn 260; Seaby 6514. Sehr schön-vorzüglich 200,--

C. J. Denton (Denton Irish Coin, Kent): "One of the finest known examples with superb portrait."

460 Shilling o. J. (1604/1607). 4,35 g. Second Coinage. IACOBVS D G MAG BRIT FRA ET HIB REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//HENRICVS ROSAS REGNA IACOBVS Gekrönte Harfe. Münzzeichen Rose. Dowle/Finn 261; Seaby 6515. Kl. Schrötlingsfehler, sonst sehr schön 100,--

HENRICVS ROSAS REGNA IACOBVS = Henry vereinigte die Rosen, James die Königreiche. Die Rückseitenlegende nimmt Bezug auf die Einigung Englands nach den Rosenkriegen (1455-1485) unter Henry VII und die Vereinigung der Königreiche England, Schottland und Irland unter James I.



461 462

461 Shilling o. J. (1604/1607). 4,27 g. Second Coinage. IACOBVS D G MAG BRIT IRA ET HIB REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//HENRICVS ROSAS REGNA IACOBVS Gekrönte Harfe. Münzzeichen Rose. Dowle/Finn 261, Seaby 6516.
In Teilen schwach ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 125,--

In der Vorderseitenlegende scheint anstelle des üblichen Titels "FRA" ein "IRA" zu stehen.

462 6 Pence o. J. (1604/1607). 1,97 g. Second Coinage. IACOBVS D G MAG BRIT FRA ET HIB REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//TVEATVR VNITA DEVS Gekrönte Harfe. Münzzeichen Muschel. Dowle/Finn 262; Seaby 6517. Schön-sehr schön 25,--



464 1,5:1 463 1,5:1 ex 465

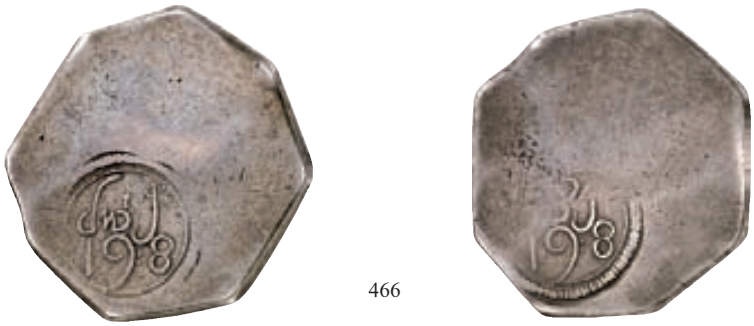
463 Farthing o. J. (1613). 0,34 g. Farthing Tokens, issued under royal licence (Kupfer mit Zinnoberfläche). IACO D G M AG BR ET Krone über gekreuzten Zeptern//FRA ET HIB REX Gekrönte Harfe. Dowle/Finn -; Seaby 6520. **Sehr seltenes Exemplar der 1. Emission.**
Vorzügliches Exemplar mit vollständig erhaltener Zinnoberfläche 250,--

Sogenannter "Harrington Token". Die Marken wurden im Auftrag von Lord Harrington hergestellt und fungierten in Irland wie England als gesetzliche Zahlungsmittel. Dowle/Finn ordneten sie den englischen Münzserien zu und nahmen sie deshalb nicht in ihren Katalog auf ("they belong to the english series", S. 54).

464 Farthing o. J. (1616). 0,38 g. Farthing Tokens, issued under royal licence. IACO ⁝ D ⁝ G MAG BRI Krone über gekreuzten Zeptern//FRA ET HIB REX Gekrönte Harfe. Dowle/Finn -; Seaby 6522.
Vorzüglich 25,--

Sogenannter "Lennox Token". Die Marken wurden im Auftrag von Duke Lennox hergestellt und fungierten in Irland wie England als gesetzliche Zahlungsmittel. Dowle/Finn ordneten sie den englischen Münzserien zu und nahmen sie deshalb nicht in ihren Katalog auf ("they belong to the english series", S. 54).

465 **Charles I, 1625-1649.** Farthing o. J. (1625/1644). Farthing Tokens, issued under royal licence. 0,43 g. CARO ⁝ D ⁝ G ⁝ MAG ⁝ BRI Krone über gekreuzten Zeptern//FRA ⁝ ET [...] REX Gekrönte Harfe (sogenannter "Richmond Farthing"). Dazu: 0,30 g. IACO D G HAI BI Krone über gekreuzten Zeptern// MF ET HI8 IAI Gekrönte Harfe (spätere Fälschung eines "Lennox Farthing" aus der Zeit Charles I). Dowle/Finn -; Seaby 6524 und vgl. 6522. **2 Stück.** Fast vorzüglich und sehr schön 25,--



466

466 Crown o. J. (1642). 29,13 g. Coinages of the Lord Justices. Mit Gewichtsmarkierung in Perlkreis: "dwt: gr.- / 19 ⁝ 8". Brause-Mansfeld Tf. I, 21; Dav. 3790; Dowle/Finn 274.
Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 4.500,--

Sogenanntes "Inchiquin Money". Vgl. den Kommentar bei Dowle/Finn, S. 56: "These coins have come to be described as "Inchiquin Money", since it has often been suggested that they were struck by order of Lord Inchiquin the Vice-President of Munster. However documentary evidence has now been discovered which demonstrates that they were in fact issued by the Lord Justices of Ireland and furthermore that they were never given the status of legal tender [...]". Für weitere Informationen zu Prägungen aus der Zeit des englischen Bürgerkrieges s. Nelson, P.: The Obsidional Money of the Great Rebellion 1642-1649, London 1976.



467



468



469







467 Crown o. J. (1642), 23,88 g. Coinages of the Lord Justices. Mit Gewichtsmarkierung in Strichel- und Perlkreis: "dwt. gr. / 19 • 8". Brause-Mansfeld Tf. 1, 17; Dav. 3790; Dowle/Finn 273 var.
RR Hübsche Patina, sehr schön 2.000,--

468 Crown (5 Shillings) o. J. (1643-1644), Dublin. 28,69 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C und R (= CAROLVS REX)//Wertangabe. Dav. 3792; Dowle/Finn 289; Seaby 6544. **R** Feine Tönung, fast sehr schön 1.000,--

Als in England die Auseinandersetzungen zwischen König und Parlament spürbar auf einen massiven Konflikt zusteuerten, nutzte Irland die Verfassungskämpfe 1641 zu einem Aufstand, der zunächst erfolgreich verlief. Die irische Unabhängigkeit blieb jedoch nur bis zum Ende des englischen Bürgerkrieges bestehen. Unter Cromwell konnten die Engländer zwischen 1649 und 1652 Irland zurückerobern und in ihrem Sinne befrieden, unter Anwendung drakonischer Gewalt und mit dem Mittel der Zwangsaussiedlung. Ferner erhielten die katholischen irischen Pachtbauern vielfach neue protestantische Grundherren. Irland war dadurch noch mehr als vor dem Aufstand auf den Status einer englischen Kolonie herabgesunken.
Vgl. den Kommentar bei Dowle/Finn, S. 60: "This issue has been traditionally titled "ormond" money because it was thought to have been struck on behalf of Charles I by the Viceroy, James, Marquis of Ormond. Ormond had been in charge of the King's armies in Ireland from the start of the rebellion [...]".

469 Crown (5 Shillings) o. J. (1643-1644), Dublin. 29,19 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C ⊛ R//Wertangabe. Dav. 3792; Dowle/Finn 291; Seaby 6544. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 1.000,--





470





471

470 1/2 Crown (2 Shillings, 6 Pence) o. J. (1643-1644), Dublin. 15,25 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C ∆ R// Wertangabe. Dowle/Finn 293; Seaby 6545. R Fast sehr schön 600,--

471 1/2 Crown (2 Shillings, 6 Pence) o. J. (1643-1644), Dublin. 15,09 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C ∆ R// Wertangabe. Dowle/Finn 293; Seaby 6545. **R** Fast sehr schön 600,--



472 473

472 Shilling (12 Pence) o. J. (1643-1644), Dublin. 5,75 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C • R •//Wertangabe. Dowle/Finn 297; Seaby 6546. Seltenes Nominal. Kl. Doppelschlag, sehr schön 600,--

473 6 Pence o. J. (1643-1644), Dublin. 2,83 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C • R •//Wertangabe. Dowle/Finn 300; Seaby 6547. Schön-sehr schön 150,--



474 475 476 477

474 6 Pence o. J. (1643-1644), Dublin. 2,84 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C und R//Wertangabe. Dowle/Finn 302; Seaby 6547. Fast sehr schön 200,--

Das "R" läuft bei dem vorliegenden Exemplar wirbelförmig aus, was für die kleineren Nominale eher ungewöhnlich ist.

475 6 Pence o. J. (1643-1644), Dublin. 2,91 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C und R//Wertangabe. Dowle/Finn302; Seaby 6547. **Seltene Variante auf quadratischem Schrötling.** Doppelschlag, fast sehr schön 200,--

476 Groat (4 Pence) o. J. (1643-1644), Dublin. 1,91 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C • R//Wertangabe. Dowle/Finn 305; Seaby 6548. Fast sehr schön mit dunkler Patina 150,--

477 Groat (4 Pence) o. J. (1643-1644), Dublin. 1,88 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C und R//Wertangabe II•II. Dowle/Finn 303; Seaby 6548. Sehr schön 150,--



478 480 479

1,5:1 1,5:1

478 3 Pence o. J. (1643-1644), Dublin. 1,23 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C ✳ R//Wertangabe. Dowle/Finn 308; Seaby 6549. **RR** Fast sehr schön 200,--

479 3 Pence o. J. (1643-1644), Dublin. 1,24 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C • R//Wertangabe. Dowle/Finn 308; Seaby 6549. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar auf oktagonalem Schrötling 250,--

480 2 Pence o. J. (1643-1644), Dublin. 0,83 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. Krone über C und R//Wertangabe I•I. Dowle/Finn 310; Seaby 6550. **Sehr seltenes Nominal.** Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--



481

481 Crown (5 Shillings) o. J. (1649), Dublin. 27,33 g. Ormonde money. Königstreue Prägung während des Aufstandes der katholischen Bevölkerung, 1641-1649. CAR II D [G MAG] BRIT Krone//[F]RA E[T HIB RE]X [F D &] Wertangabe. Dav. 3794; Dowle/Finn 336; Seaby 6553.

Von großer Seltenheit.

Übliche Prägeschwäche, sonst sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 3.500,--

Exemplar der Auktion Bridgewater House Collection, Sotheby, 15 June 1972, Nr. 577.
Die Emission ließ der königstreue Marquis of Ormond nach der Hinrichtung von Charles I prägen, um Charles II als König von Irland zu proklamieren.



1,5:1 482 1,5:1

482 1/2 Penny o. J. (1642/1643), Dublin. 6,37 g. Kilkenny Issue. [CAR]OLVS D G MAG BRI Krone über gekreuzten Zeptern//FRA [ET HIB] REX Gekrönte Harfe, zu den Seiten C und R. Dowle/Finn 263; Seaby 6555. **R** Außergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar für diesen Typ, schön-sehr schön 750,--

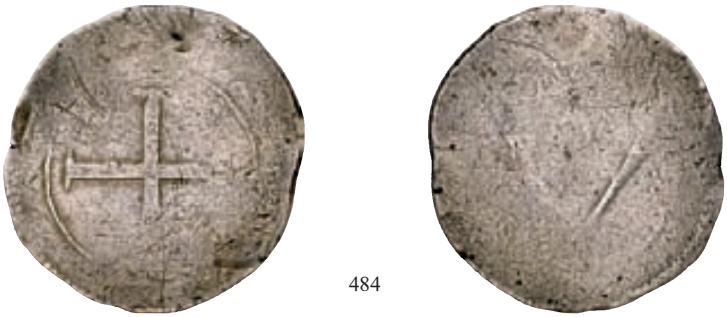
Geprägt nach dem Treffen der Irisch-Katholischen Konföderation im Juni 1642 in Kilkenny. Die Katholische Konföderation wurden in Folge der Irischen Rebellion gegründet, um eine Rückeroberung Irlands durch englische oder schottische Truppen zu verhindern. Das Münzbild lehnt sich an die englischen Farthings an, aber die Münzen sind schwerer als die gleichzeitigen englischen Gepräge.



1,5:1 483 1,5:1

483 1/2 Crown o. J. (1649), Kilkenny. 14,95 g. Blacksmith's Money. + CAROLVS D G MA BR FR ET HI REX König reitet l. mit Schwert, Kreuz auf Pferdedecke//CHRISTO AVSPICE REGNO Wappen zwischen C und R. Münzzeichen Kreuz auf der Vorder- und Harfe auf der Rückseite. Dowle/Finn 335; Seaby 6557. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön mit feiner Tönung 2.250,--

1649 prägten die Royalisten in Kilkenny Halfcrowns im Gesamtwert von 4.000 Pfund. Der Name "Blacksmith's Money" nimmt Bezug auf den oftmals plumpen Stil der Münzen. Die Rückseitenumschrift lautet CHRISTO AVSPICE REGNO = Ich regiere mit der Hilfe Christi.



484

484 1/2 Crown o. J. (1643/1644 oder 1648), Kilkenny oder Dublin. 24,34 g. Rebel Money. Großes Kreuz// Wertangabe. Dav. 3793; Dowle/Finn 313; Seaby 6558.
Von großer Seltenheit. Übliche Prägeschwäche, schön 2.500,--

Die vorliegende Emission wurde höchstwahrscheinlich von der Irisch-Katholischen Konföderation 1643 als Imitation des "Ormonde Money" in Kilkenny geprägt. Eine andere Erklärung besagt, dass Colonel Michael Jones die Münzen in seiner Funktion als Deputy Governor von Dublin 1648 im Auftrag des Parlaments schlagen ließ.



485 486

485 **Charles II, 1645-1685.** 1/2 Penny o. J. (ca. 1674). 8,68 g. St. Patrick's Coinage. FLOREAT REX König David spielt Harfe, oben Krone//ECCE GREX Der Heilige Patrick steht fast v. v. und predigt vor einer Menschenmenge. Dowle/Finn 339; Seaby 6567.
Überdurchschnittlich erhalten. R Schön-sehr schön 1.250,--

Die Umstände der Prägung dieser Halfpennies ist nicht zweifelsfrei geklärt. Das Vorderseitenbild zeigt Parallelen zu den in Dublin hergestellten Farthing Tokens von Richard Greenwood, weshalb man annehmen kann, daß es sich hierbei um Marken und nicht um offizielle Zahlungsmittel handelt. FLOREAT REX = Es blühe das Königtum, ECCE GREX = Betrachte die Schar.

486 1/2 Penny o. J. (ca. 1674). 8,23 g. St. Patrick's Coinage. FLOREAT ✱ REX König David spielt Harfe, oben Krone//ECCE GREX Der Heilige Patrick steht fast v. v. und predigt vor einer einer Menschenmenge. Dowle/Finn 340; Seaby 6568. **Überdurchschnittlich erhalten. RR** Schön-sehr schön 1.250,--



487 1,5:1 488

487 Farthing o. J. (ca. 1674). 6,18 g. St. Patrick's Coinage. FLOREAT • REX ⁝ König David spielt Harfe, oben Krone//QVIESCAT PLEBS Der Heilige Patrick steht nach l. und vertreibt Reptilien. Dowle/Finn 342; Seaby 6569. **Überdurchschnittlich erhalten.**
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher dunkelgrüner Patina 1.250,--

QVIESCAT PLEBS = Er beruhigt das einfache Volk.

488 1/2 Penny 1681. 7,67 g. Armstrong and Legge's Regal Coinage, 1680-1684. CAROLVS II DEI GRATIA Brustbild r. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Gekrönte Harfe, zu den Seiten Jahreszahl. Dowle/Finn 353; Seaby 6575. Fast sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 100,--

1680 wurde Sir Thomas Armstrong und Col. George Legge das Patent erteilt, für 21 Jahre Halfpennies prägen zu dürfen. Die neuen Gepräge verdrängten recht bald die von lokalen Händlern hergestellten Marken, da sie größer und schwerer als diese und damit leichter zu handhaben waren.



1,5:1



489





1,5:1

489 1/2 Penny 1681. **Proof struck in Silver**. 6,97 g. Armstrong and Legge's Regal Coinage, 1680-1684. CAROLVS II DEI GRATIA Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MAG BR FRA ET HIB REX Gekrönte Harfe, zu den Seiten Jahreszahl. Dowle/Finn 355; Seaby 6575.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--



492



490



493







490 **James II, 1685-1691.** 1/2 Penny 1688. 7,12 g. Regular Coinage. IACOBVS • II • DEI • GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MAG • BR • FRA • ET • HIB • REX Gekrönte Harfe, zu den Seiten Jahreszahl. Dowle/Finn 365; Seaby 6576.
Sehr seltener Jahrgang. Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr schön 300,--

491 Messing-Crown 1690, Limerick oder Dublin. 13,94 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1690. König reitet l. mit Schwert//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Krone. Dowle/Finn 366; Seaby 6577. Schön 40,--

Das Metall zur Prägung dieser Emission stammte angeblich aus eingeschmolzenen Kanonen und Kirchenglocken, daher der urpsrüngliche Name "Brassmoney". Der geläufigere Name "Gunmoney" entstand zu einem späteren Zeitpunkt. Interessant an dem vorliegenden Exemplar sind die ungewöhnliche Worttrennung in der Rückseitenumschrift (VICTO / RE anstelle von VICT / ORE) und das ungewöhnliche Prägemetall (Messing anstelle von Kupfer). Die "0" der Jahreszahl 1690 ist noch deutlich auf der Rückseite zu erkennen.

492 Ku.-Crown 1690, Limerick oder Dublin. 12,74 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1690. IAC II DEI GRA MAG BRI FRA ET HIB REX König reitet l. mit Schwert//CHRISTO VICTORE TRIVMPHO Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln ANO - DOM / 16 - 90, in der Mitte Krone. Dowle/Finn 366; Seaby 6577. Schön 200,--

CHRISTO VICTORE TRIVMPHO = Ich werde durch den Sieg Christi erhöht.

493 Ku.-Crown 1690, Limerick oder Dublin. 15,96 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1690. IAC [II DEI GRA] MAG B [FRA] ET HIB REX König reitet l. mit Schwert//CHRIS[TO VICT]ORE [TRIVMPHO] Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln ANO - DOM / 16 - 90, in der Mitte Krone. Dowle/Finn 366; Seaby 6578. Überprägungsspuren, fast vorzüglich 150,--

Bei dem vorliegenden Exemplar ist das 168/ der überprägten Halfcrown von 1689 noch deutlich auf der Vorderseite sichtbar.



494 495

494 Ku.-Crown 1690, Limerick oder Dublin. 18,26 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1690. IAC II DEI GRA MAG BRI FRA ET HIB REX König reitet l. mit Schwert//CHRISTO VICTORE TRIVMPHO Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln ANO - DOM / 16 - 90, in der Mitte Krone. Dowle/Finn 366; Seaby 6578. Attraktives, sehr schönes Exemplar 100,--

Der Schrötling des vorliegenden Exemplars ist ungewöhnlich schwer. Coincraft's verzeichnet eine Prägung "Heavy Flan" im British Museum (16,9 g.). Das vorliegende Exemplar ist noch deutlich schwerer.

495 Ku.-Crown 1690, Limerick oder Dublin. 15,70 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1690. IAC II DEI GRA MAG BRI FRA ET HIB REX König reitet l. mit Schwert//CHRISTO VICTORE TRIVMPHO Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln ANO - DOM / 16 - 90, in der Mitte Krone. Dowle/Finn 366; Seaby 6577. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzügliches Exemplar 500,--



496 1,5:1 496

496 Ku.-Crown 1690, Limerick oder Dublin. 14,69 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1690. IAC II DEI GRA MAG BRI FRA ET HIB REX König reitet l. mit Schwert//CHRISTO VICTORE TRIVMPHO Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln ANO - DOM / 16 - 90, in der Mitte Krone. Dowle/Finn 366; Seaby 6577.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast vorzügliches Exemplar mit braungrüner Patina 500,--

Bei dem vorliegenden Exemplar ist das IACOB […] II der überprägten Halfcrown von 1689 noch deutlich auf der Rückseite sichtbar. Das Pferd, auf dem der König reitet, schein eine Pferdedecke über der Kruppe zu tragen. Eine derartige Variante scheint in der Literatur nicht verzeichnet zu sein.



497 498

497 Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1689 (Septemberemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 15,34 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XXX (= 30 Pence), unten *Sept*. Dowle/Finn 379; Seaby 6579 D.

Seltener Monat. Fast sehr schön 50,--

Das katholische Irland unterstützte den aus England geflüchteten Königs James II und wagte abermals den Aufstand gegen London, nachdem der König 1689 mit französischen Truppen an der irischen Küste gelandet war. Zahlreiche Iren traten seiner Armee bei, die bald 38.000 Mann zählte. Jakob bekam alle irischen Städte in die Hand, mit Ausnahme von Londonderry und Enniskillen. Er eröffnete am 7. Mai 1689 ein irisches Parlament, das die Besitzungen der protestantischen Grundbesitzer den Katholiken zusprach. Bald darauf sandte König William III ein vom Marschall Schomburg geführtes Heer nach Irland. Im Juni 1690 folgte er mit weiteren Truppen und schlug James II am 11. Juni entscheidend am Fluß Boyne. Nach einem weiteren Sieg der protestantischen Engländer bei Argyn war die abermalige Unterwerfung der Insel nahezu vollzogen. Limerick, der letzte irische Verteidigungsposten, kapitulierte am 3. Oktober 1691.

498 Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1689 (Märzemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 15,97 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XXX, unten *Mar*. Dowle/Finn 389; Seaby 6579 L. Sehr schön 50,--




499




500

499 Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1690 (Märzemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 14,37 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XXX, unten *Mar:*. Dowle/Finn 391; Seaby 6579 M. Fast sehr schön 75,--

Zu der Kombination von Jahreszahlen und Monatsangaben vgl. den Kommentar bei Seaby, S. 168: "The following coins are unusual in that they bear the month as well as the year of issue. At this period New Year commenced on March 25th, hence January 1689 followed December 1689, and coins marked March 1689 and March 1690 were issued in the same month." Für die verschiedenen Varianten der Monatsschreibweisen vgl. Dowle/Finn, S. 76.

500 Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1690 (Maiemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 12,51 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XXX, unten *May:*. Dowle/Finn 396; Seaby 6579 O.
Seltener Monat. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 200,--




501




502

501 Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1690 (Maiemission), Dublin oder Limerick. Small Size. 9,91 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XXX, unten *May.*. Dowle/Finn 398; Seaby 6580 B. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 500,--

502 Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1690 (Juniemission), Dublin oder Limerick. Small Size. 11,83 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XXX, unten *June*. Dowle/Finn 403; Seaby 6580 D.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches, gut ausgeprägtes Exemplar 1.000,--




503




504

503 Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1690 (Juliemission), Dublin oder Limerick. Small Size. 10,53 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XXX, unten *July*. Dowle/Finn 405; Seaby 6580 F. **Sehr seltener Monat.** Korrosionsspuren, schön-sehr schön 150,--

504 Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1690 (Augustemission), Limerick. Small Size. 10,63 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XXX, unten *Aug:*. Dowle/Finn 406; Seaby 6580 G. **Sehr seltener Monat.** Korrosionsspuren, gutes sehr schön mit hübscher brauner Patina 300,--



505 506 507 508

505 Messing-Shilling zu 12 Pence 1689 (Augustemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 7,18 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII (= 12 Pence), unten *Aug*. Dowle/Finn 412; Maillet 6581 C. Sehr schön-vorzügliches Exemplar mit hellbrauner Patina 100,--

506 Messing-Shilling zu 12 Pence 1689 (Septemberemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 6,50 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII, unten *Sepr:*. Dowle/Finn 414; Seaby 6581 D. Fast vorzügliches Exemplar mit hübscher braungrüner Patina 80,--

507 Messing-Shilling zu 12 Pence 1689 (Oktoberemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 6,48 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII, unten OCTR. Dowle/Finn 416; Seaby 6581 E. Dunkelbraune Patina, Reste von Grünspan, sehr schön 50,--

508 Messing-Shilling zu 12 Pence 1689 (Oktoberemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 5,81 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII, unten 8BER. Dowle/Finn 416; Seaby 6581 F. **Seltene Variante bei der Monatsschreibweise.** Schön-sehr schön 75,--

Im römischen Kalender war der Oktober der achte Monat (lat. *octo* = acht).



509 510

509 Messing-Shilling zu 12 Pence 1689 (Novemberemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 5,68 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII, unten *9r*. Dowle/Finn 418; Seaby 6581 I. Gut ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar 100,--

Im römischen Kalender war der November der neunte Monat (lat. *novem* = neun).

510 Messing-Shilling zu 12 Pence 1689 (Dezemberemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 6,50 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII, unten *10r*. Dowle/Finn 420; Seaby 6581 L. Schön-sehr schön 50,--

Im römischen Kalender war der December der zehnte Monat (lat. *decem* = zehn). Numerische Angaben der Monatsnamen sind weitaus seltener als alphabetische.



511 512

511 Messing-Shilling zu 12 Pence 1689 (Dezemberemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 7,69 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII, unten *Dec:*. Dowle/Finn 420; Seaby 6581 K. Kl. Korrosionsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich 100,--

512 Messing-Shilling zu 12 Pence 1690 (Märzemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 7,69 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII, unten *Mar:*. Dowle/Finn 429; Seaby 6581 P. Schön 25,--



1,5:1 513 1,5:1

513 Messing-Shilling zu 12 Pence 1690 (Maiemission), Dublin oder Limerick. **Proof struck in Silver**. Small Size. 3,94 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII, unten *May*. Dowle/Finn 442; Seaby 6582 DDD.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--



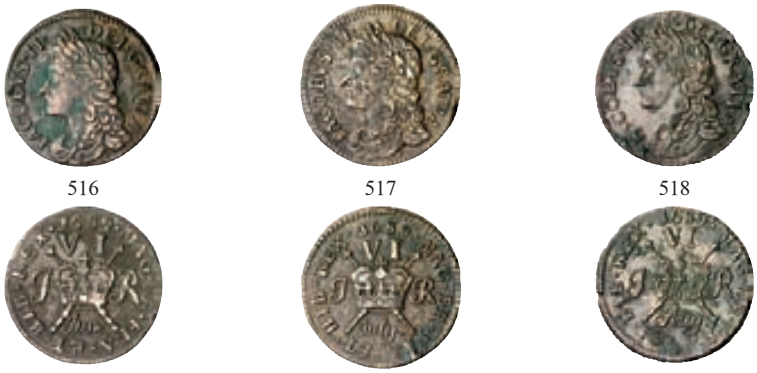
514

514 Messing-Shilling zu 12 Pence 1690 (Juniemission), Dublin oder Limerick. Small Size. 6,77 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben XII, unten *June*. Dowle/Finn 443; Seaby 6582 G. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 125,--



1,5:1 515 1,5:1

515 6 Pence 1689 (Februaremission), Dublin oder Limerick. **Proof struck in Silver**. 3,92 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtm Mantel//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben VI (= 6 Pence), unten *Feb.*. Dowle/Finn 463; Seaby 6583 KK.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



516 517 518

516 6 Pence 1689 (Juniemission), Dublin oder Limerick. 2,67 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben VI, unten *June*. Dowle/Finn 449; Seaby 6583 A. Reste von Grünspan, fast sehr schön 40,--

517 6 Pence 1689 (Juliemission), Dublin oder Limerick. 3,53 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben VI, unten *July*.. Dowle/Finn 450; Seaby 6583 B. Winz. Reste von Grünspan, fast sehr schön 40,--

518 6 Pence 1689 (Augustemission), Dublin oder Limerick. 2,98 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MAG BR FRA ET HIB REX Krone über gekreuzten Zeptern, zu den Seiten J und R, oben VI, unten *Aug:*. Dowle/Finn 450; Seaby 6583 C. Dunkelbraune Patina, Reste von Grünspan, sehr schön 40,--



1,5:1 519 1,5:1

519 1/2 Penny 1690, Dublin oder Limerick. **Proof struck in Silver**. 4,53 g. Emergency "Pewter" Money, 1689-1690. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 483; Seaby 6591 A. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--



520 521 522

520 1/2 Penny 1691, Limerick. 6,77 g. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz// HIBERNIA 1691 Hibernia sitzt nach l. mit Kreuz in der Rechten, die Linke auf Harfe gelehnt. Dowle/Finn 486; Seaby 6594. **Überdurchschnittlich erhalten.** Fast sehr schön 150,--

Limerick hielt der Belagerung durch die Truppen Williams II bis 1691 stand. Als Zahlungsmittel wurden Halfpennies und Farthings auf "Gunmoney" Shillings überprägt. Bei dem vorliegenden Exemplar ist das "N" von Hibernie umgedreht geprägt.

521 Farthing 1691, Limerick. 6,77 g. IACOBVS II DEI GRATIA Brustbild l. mit Lorbeerkranz// HIBERNIA 1691 Hibernia sitzt nach l. mit Kreuz in der Rechten, die Linke auf Harfe gelehnt. Dowle/Finn 487; Seaby 6595. Attraktive Patina, Reste von Grünspan, sehr schön 250,--

Bei dem vorliegenden Exemplar ist das "N" von Hibernie umgedreht geprägt.

522 **William und Mary, 1689-1694.** 1/2 Penny 1694, Dublin. 6,83 g. GVLIELMVS ET MARIA DEI GRATIA Die Büsten von William und Mary nebeneinander r.//MAG BR FR ET HIB REX ET REGINA Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 497; Seaby 6597. Schön-sehr schön 100,--

523 **William III, 1694-1702.** 1/2 Penny 1696, Dublin. 6,24 und 6,08 g. GVLIELMVS III DEI GRA Brustbild r. mit Lorbeerkranz//MAG BR FRA ET HIB REX Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 498; Seaby 6598. **2 Stück.** Fast sehr schön und schön 100,--



1,5:1 524 1,5:1

524 1/2 Penny 1696, Dublin. **Proof struck in Silver-gilt**. 7,70 g. GVLIELMVS III DEI GRA Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//MAG BR FRA ET HIB REX Gekrönte Harfe. Dowle/Finn vgl. 499 (dort nur Proof in Silver); Seaby vgl. 6598 (dort nur Proof in Silver).
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.250,--

Exemplar der Auktion The Lucien Lariviere Collection of Irish Coins and Medals. Spink. London, 22 February 2006, Nr. 188. Vgl. den Kommentar: "[…] unrecorded in silver-gilt; it is possible that the gilding was applied after the coin left the mint". Möglicherweise handelt es sich um eine Donativprägung.



525 526 527 528

525 **George I, 1714-1727.** Ku.-1/2 Penny 1722, Bristol. 6,65 g. William Wood's Coinage, 1722-1724. GEORGIUS DEI GRATIA REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz//HIBERNIA 1722 Hibernia sitzt nach l. und hält Harfe. Dowle/Finn 504; Seaby 6600. **Seltener Jahrgang.** Schön-sehr schön 100,--

1722 gestattete George I dem Londoner Händler William Wood Kupfermünzen für Irland und die amerikanischen Kolonien zu prägen. Die Prägung fand in dessen Gießerei in Bristol statt.

526 Ku.-1/2 Penny 1723, Bristol. 6,99 g. William Wood's Coinage, 1722-1724. GEORGIUS DEI GRATIA REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz//HIBERNIA 1723 Hibernia sitzt nach l. mit Zweig in der Rechten, die Linke auf Harfe gelehnt. Dowle/Finn 510; Seaby 6601. Sehr schön 100,--

527 Ku.-1/2 Penny 1724, Bristol. 6,96 g. William Wood's Coinage, 1722-1724. GEORGIUS DEI GRATIA REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz//HIBERNIA 1724 Hibernia sitzt nach l. mit Zweig in der Rechten, die Linke auf Harfe gelehnt. Dowle/Finn 520; Seaby 6601.
Seltener Jahrgang. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit brauner Patina 100,--

528 Farthing 1723, Bristol. 3,85 g. William Wood's Coinage, 1722-1724. GEORGIUS DEI GRATIA REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz//HIBERNIA 1723 Hibernia sitzt nach l. mit Zweig in der Rechten, die Linke auf Harfe gelehnt. Dowle/Finn 525; Seaby 6604. Attraktives, sehr schönes Exemplar 100,--



529 530 531

529 **George II, 1727-1760.** Ku.-1/2 Penny 1752, London. 8,94 g. Young Head Coinage, 1736-1755. GEORGIVS II REX Kopf l. mit Lorbeerkranz//HIBERNIA 17-52 Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 554; Seaby 6607. Dunkelbraune Patina, sehr schön 50,--

Der Königsname wird auf den Halfpennies von 1736 bis 1746 mit U und von 1747 bis 1755 mit V geschrieben.

530 Farthing 1760, London. 3,82 g. Old Head Coinage, 1760 (in Irland ab 1762 ausgegeben). GEORGIVS II REX Kopf l. mit Lorbeerkranz//HIBERNIA 17-60 Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 563; Seaby 6611.
Selten in dieser Erhaltung. Rotbraune Patina, vorzüglich/sehr schön 75,--

531 **George III, 1760-1820.** Ku.-1/2 Penny 1782, London. 8,67 und 7,54 g. "London Coinage". GEORGIVS III REX Kopf r. mit Lorbeerkranz//HIBERNIA 17-82 Gekrönte Harfe. Dazu: Ein zweites Exemplar von 1769. Dowle/Finn 581, 588; Seaby 6612, 6614. **2 Stück.** Sehr schön und schön 50,--


532


533


532

532 6 Shillings Token (Bank Dollar) 1804, Soho (Birmingham). 26,90 g. Bank of Ireland Coinage, 1804-1813. GEORGIUS III DEI GRATIA REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// BANK OF IRELAND Hibernia sitzt nach l. mit Zweig in der Rechten, die Linke auf Harfe gelehnt, im Abschnitt 1804 / SIX SHILLINGS. Dav. 102; Dowle/Finn 614; Seaby 6615.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 200,--

1804 prägte die Bank von Irland spanische und spanisch-amerikanische 8 Reales-Stücke auf dampfmaschinengetriebenen Münzpressen in der Münzstätte von Matthew Bolton in Soho bei Birmingham als 6-Shilling-Stücke neu aus. Zwischen 1808 und 1810 folgten auch kleinere Nominale.

533 30 Pence 1808, Soho (Birmingham). 12,44 g. Bank of Ireland Coinage, 1804-1813. GEORGIVS III DEI GRATIA REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//BANK TOKEN Hibernia sitzt nach l. mit Zweig in der Rechten, die Linke auf Harfe gelehnt, im Abschnitt XXX PENCE / IRISH. Dowle/Finn 619; Seaby 6616 A. Attraktives, sehr schön 150,--

Die Spitze der Harfe zeigt auf das "O" in TOKEN.


534


535


536

534 10 Pence 1805, Soho (Birmingham). 4,08 g. Bank of Ireland Coinage, 1804-1813. GEORGIUS III DEI GRATIA REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift BANK / TOKEN / TEN / PENCE / IRISH / 1805. Dowle/Finn 621; Seaby 6617. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

Die Spitze des Zweiges zeigt auf das "D" in DEI.
Exemplar der Auktion The Millennial Collection. An extraordinary Assembly of over two thousand years if Irish Money. Whyte's in association with Patrick Finn. Dublin, 29 April 2000, Nr. 401.

535 10 Pence 1813, London (Tower Hill). 3,53 g. Bank of Ireland Coinage, 1804-1813. GEORGIUS III DEI GRATIA REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Fünf Zeilen Schrift in Kleeblattkranz BANK / TOKEN / 10 PENCE / IRISH / 1813. Dowle/Finn 624; Seaby 6618. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 100,--

536 5 Pence 1805, Soho (Birmingham). 2,08 g. Bank of Ireland Coinage, 1804-1813. GEORGIUS III DEI GRATIA REX Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift BANK / TOKEN / FIVE / PENCE / IRISH / 1805. Dowle/Finn 626; Seaby 6619.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 75,--


537


538

537 Ku.-Penny 1805, Soho (Birmingham). 17,49 g. "Soho" (Birmingham) Coinage, 1805-1806. GEORGIUS III D G REX Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//HIBERNIA 1805 Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 590; Seaby 6620. Fast Stempelglanz 200,--

1805 begann die Münzstätte in Soho mit der Prägung von großen Mengen schwergewichtiger Kupfermünzen, die heute zu den bekanntesten irischen Münzen des 19. Jahrhunderts gehören. Ihre präzise Prägung und eine detaillierte Randgravur schützten sie vor zeitgenössischen Fälschern.

538 Ku.-1/2 Penny 1805, Soho (Birmingham). 8,62 g. "Soho" (Birmingham) Coinage, 1805-1806. GEORGIUS III D G REX Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// HIBERNIA 1805 Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 596; Seaby 6621. Vorzüglich 75,--


540





539 541


540

539 Farthing 1806, Soho (Birmingham). 4,35 g. "Soho" (Birmingham) Coinage, 1805-1806. GEORGIUS III D G REX Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//HIBERNIA 1805 Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 602; Seaby 6622. Vorzüglich 50,--

540 **George IV, 1820-1830.** Ku.-Penny 1823. 17,42 g. GEORGIUS IV D G REX Gekröntes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//HIBERNIA 1823 Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 631; Seaby 6623. Gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön-vorzüglich 30,--

1822/1823 wurde die letzte Emission von Kupfermünzen speziell für Irland aufgelegt. 1826 wurde die Prägung von "irischen" Münzen offiziell eingestellt, und für die nächsten 100 Jahre waren englische Prägungen das einzige gesetzliche Zahlungsmittel in Irland.

541 Ku.-1/2 Penny 1822. 8,83 g. GEORGIUS IV D G REX Gekröntes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//HIBERNIA 1822 Gekrönte Harfe. Dowle/Finn 633; Seaby 6624. Sehr schön 25,--

IRISH FREE STATE und REPUBLIC (seit 1922)

Der Irische Freistaat (irisch: *Saorstát Éireann*) war der Vorgänger der heutigen Republik Irland und existierte von 1922 bis 1937. Er umfasste lediglich 26 der 32 irischen Grafschaften, die durch den Anglo-Irischen Vertrag (1921) vom Vereinigten Königreich Großbritannien und Irland abgespalten wurden. Der Irische Freistaat war damit der Nachfolger zweier Vorgängerstaaten: „Südirland“, das seit Januar 1922 von einer provisorischen Regierung unter Michael Collins (1890-1922) geführt wurde, und der „Irischen Republik“ unter Arthur Griffith (1872-1922).



542



547


545



542 **Freistaat, 1922-1937.** Florin 1928. SAORSTAT EIREANN Harfe, zu den Seiten 19-28//FLORIN 2s Lachs r. Mit Signatur P M = Paul Manship (amerikanischer Art Deco Künstler, 1886-1866). Dowle/Finn 660; K./M. 7; Seaby 6626. Polierte Platte 25,--

543 Lot. Freistaat, 1922-1937. 10 Shillings 1966 (Easter Rising Commemorative Issue); Penny 1928, 1940 (R); Shilling 1928; Sixpence 1928, 1940; Halfpenny 1928; Threepence 1928. Dowle/Finn 667, 674, 678, 683, 689, 702A, 758, 804; Seaby 6627, 6628, 6629, 6630, 6631, 6636, 6643, 6646. **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 50,--

544 Moderne Nachprägungen englischer Crowns. EDWARDVS VII D G BRITT OMN REX F D IND IMP Gekröntes Brustbild r.//HIBERNIA 1901 Harfe zwischen XXXX und VIII in Vierpaß; VICTORIA DEI GRATIA IND IMP Gekröntes und verschleiertes Brustbild l.//HIBERNIA 1901 Harfe zwischen XXXX und VIII in Vierpaß. Dowle/Finn -; K./M. -; Seaby -. **2 Stück.** Stempelglanz 50,--

545 **Republik seit 1937.** 50 Ecu 1990. EEC Council meeting in Dublin. 13,75 g Feingold. K./M. X 3. **GOLD. Nur 5.000 Exemplare geprägt.** In beschädigtem grünen Originaletui. Polierte Platte 350,--

546 50 Ecu 1990. EEC Council meeting in Dublin. 13,75 g Feingold. K./M. X 3. **GOLD. Nur 5.000 Exemplare geprägt.** In beschädigtem grünen Originaletui. Polierte Platte 350,--

547 Ecu 1993. 20th Anniversary of European Union Membership. 3,11 g Feingold. K./M. X 30. **GOLD. Nur 9.999 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 75,--

Eine Serie irischer Euro-Gedenkmünzen in Gold finden Sie in Katalog 166 unter den Nrn. 4384-4387.



548



550

IRISCHE TOKENPRÄGUNGEN

548 **George III, 1760-1820.** Token 1804, Dublin. PROBONO PUBLICO Hibernia stellt eine Krone auf ein Postament, darauf drei Zeilen Schrift HEALTH / TO THE / KING//PUBLIC HAPPINESS Antiker Feueraltar, zu den Seiten 2 DWT-20 GS, im Abschnitt STERLING 1804. Seaby (British Tokens) 8.
Sehr schön 40,--

549 Lot. Wicklow, Halfpennies. Cronebane. CRONEBANE HALFPENNY Brustbild des Heiligen Patrick r.// ASSOCIATED IRISH MINE COMPANY Wappen zwischen Jahreszahl (1789 and 1794). Ein Exemplar mit geänderter Rückseite: HIBERNIA Hibernia sitzt mit Harfe. Seaby (Tokens) 8.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 100,--

550 **George II, 1727-1760.** Token 1760. "Voce Populi" Halfpenny. VOCE POPULI Brustbild r. mit Lorbeerkranz//HIBERNIA Hibernia sitzt nach l. mit Stab und Harfe, im Abschnitt 1760. Dowle/Finn 573; Seaby -.
Fast sehr schön 150,--

Vgl. den Kommentar bei Dowle/Finn, S. 90: "These crudely struck coins were not regally sanctioned and have to be considered as tokens. Little is known about them except that the dies were prepared by a button manufacturer, Roche of King Street, Dublin, presumably after the death of George II."



551



552

SCHOTTLAND

551 **Robert II, 1371-1390.** Groat o. J., Perth. 3,22 g. Gekrönter Kopf l. in Sechspaß, davor Zepter// Kreuz, in den Winkeln je ein Stern, umher zwei Zeilen Schrift. Seaby 5136.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

552 **James V, 1513-1542.** Groat o. J. (1526/1539), Edinburgh. Seaby 5379. **R** Hübsche Patina, sehr schön 500,--


553


554




553

BRITISCHE KOLONIEN

553 **British Guyana.** 2 Guilders 1809. Pridmore 7. Feine Tönung, Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--

554 **Straits Settlements (Malaysia).** Dollar 1908. Dav. 304; K./M. 26. Sehr schön 25,--



555



557





556



ITALIEN

AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS

555 **Pellegrino II., 1195-1204.** Denaro o. J. (nach 1195). 1,05 g. Patriarch sitzt v. v. mit Krummstab und Buch//Kirchengebäude mit Spitzgiebel und zwei Türmen, darüber Kugel und Kreuz. Bernardi 10; Biaggi 135. **RR** Fast vorzüglich 300,--

ANCONA

556 **Mitte des 13. Jahrhunderts.** Grosso. 1,61 g. Kreuz//CVS. Biaggi 32. Feine Tönung, fast vorzüglich 350,--

BOLOGNA

557 **Provisorische Regierung, 1796-1797.** Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--



558





559



CARMAGNOLA

558 **Ludovico II. di Saluzzo, 1475-1504.** Cavalotto o. J. Varesi 126 (R). **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön + 300,--

559 **Michele Antonio di Saluzzo, 1504-1528.** Cornuto o. J. Varesi 146. **R** Vorzüglich 800,--



560



CISALPINE REPUBLIK

560 Silbermedaille AN 8 (1800), von N. G. Brenet und H. Auguste, auf die Schlacht bei Marengo am 14. Juni 1800. Uniformiertes Brustbild Napoléons l., umher Lorbeerzweige//Neun Zeilen Schrift. 50,04 mm; 73,06 g. Slg. Julius 794; Zeitz 13. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 750,--

Im Verlauf des Zweiten Koalitionskrieges (1799-1802) fand am 14. Juni 1800 bei dem kleinen italienischen Dorf Marengo zwischen Napoleon Bonaparte und dem österreichischen General Melas die Entscheidungsschlacht statt. Napoleon hatte überraschend die Alpen überschritten, um sich der österreichischen Armee zu stellen, die zunächst jedoch keinen Angriff wagte. Als die Franzosen zwischen den Dörfern Marengo, Castel Ceriolo und Torre die Garofale Stellung bezogen, griff Melas die zersplitterten Truppenverbände an. Nachdem die französischen Truppen zunächst zurückgeschlagen wurden, traf die Verstärkung in Gestalt der Division des Generals Louis Charles Antoine Desaix (1768-1800) ein, die von einer Erkundungsmission zurückkehrte. Von der plötzlichen Übermacht erschreckt, ergriff zunächst die österreichische Kavallerie die Flucht und riß die Infanterie mit sich. General Desaix wurde beim Angriff von einer Kugel tödlich getroffen. Der unerwartete Sieg der Franzosen war entscheidend. Der österreichische Oberbefehlshaber schloss nur einen Tag später einen Vertrag, indem er sich verpflichtete, Genua, Piemont und die Lombardei zu übergeben. Nach dieser Schlacht werden (auch im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts) die nach französischem Münzfuß geprägten goldenen 20-Franchi-Stücke in Italien "Marenghi" genannt.



561

561 Silbermedaille ANNO VIII (1800), von C. Lavy, Rückseitendarstellung nach dem Vorbild des Malers A. Appiani, auf die Wiederherstellung der Cisalpinen Republik. Büste Napoléon Bonapartes als Consul l.//Nackter Herkules hilft der am Boden liegenden Italia auf, im Hintergrund Viktoria mit Schrifttafel. 52,45 mm; 73,27 g. Slg. Julius 802; Zeitz -.
RR Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 1.000,--

Napoleon Bonapartes Siege vereinfachten Italiens politische Landkarte durch die Schaffung größerer, konstitutionell fortschrittlicher Staaten wie der Cisalpinen Republik, die 1797 durch die Zusammenfassung von der Lombardei, Modena, Emilia und Romagna entstand. Nachdem die Franzosen 1799 durch russische und österreichische Truppen vertrieben wurden, kam es zum Zusammenbruch der Republiken. Erst durch den Sieg Napoleon Bonapartes bei Marengo am 14. Juni 1800 wurde Oberitalien zurückerobert und die Cisalpine Republik wiederhergestellt.



562

562 Bronzemedaille ANNO III (1800), von L. Manfredini, auf Napoléon Bonaparte als Präsident. Büste Napoléons r., dahinter Stern//Gott des Schicksals sitzt v. v. mit Schere und Urne, deren Öffnung er mit der Hand zuhält; er blickt zu den drei Parzen (Schicksalsgöttinnen), die neben ihm auf Wolken schweben. 59,58 mm. Slg. Julius 859 (dort falscher Anlaß angegeben); Zeitz -.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

Der Anteil am Schicksal, der dem einzelnen Menschen zukommt, wird hier durch die drei Parzen (in der griechischen Religion: Moiren, Töchter des Zeus und der Themis) verkörpert: Klotho, die Spinnerin des Lebensfadens, Lachesis, die das Los zuteilt, Atropas (die "Unabwendbare"), die den Faden zerschneidet. Sie "spinnen" den Menschen das Schicksal. Nimmt sich der Mensch mehr, als es sein Anteil ist, muß er die Folgen tragen. Auf der Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille hält eine Parze die Spindel, während die andere den Faden abwickelt. Es scheint hier eine "Diskussion" mit dem Schicksalsgott stattzufinden, der die Schere vor ihnen verbirgt.
Die Jahresangabe ("Anno III") bezieht sich auf die Gründung der Cisalpinen Republik im Jahr 1797.



563

563 Scudo (6 Lire) ANNO VIII (1800), Mailand, auf die Schlacht bei Marengo. Dav. 199; Pagani 8.
Fast vorzüglich 500,--



564 565

564 30 Soldi ANNO IX (1801), Mailand. Pagani 9. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 300,--

565 30 Soldi ANNO IX (1801), Mailand. Pagani 9. Feine Patina, vorzüglich + 150,--



566

CORREGGIO

566 **Camillo, 1580-1597-1605.** Tallero (70 Soldi) 1597. Beischlag zu den holländischen Löwentalern. Variante mit der Vorderseitenumschrift MO NO CAM AVS COM CO. Dav. 8269 var.; Lusuardi 47 var. **RR** Etwas Belag, kl. Doppelschlag, sehr schön + 750,--

Die niederländischen Löwentaler waren bis in den Orient als Handelsmünzen sehr beliebt. Sie wurden daher verschiedentlich - besonders in Oberitalien - nachgeahmt.



567 568

567 **Siro d'Austria, 1616-1630.** Testone (Lira da 24 Soldi) 1617. Beischlag zu den Dicken von Luzern. 7,93 g. Das Wappen von Correggio, darüber Doppeladler mit Kopfscheinen, zwischen den Köpfen Kreuz//Brustbild des Heiligen Quirinus r. mit Mitra, in der Rechten Kreuz. Lusuardi 77. **RR** Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 8.000,--

DESANA/PIEMONT

568 **Antonia Maria Tizzone, 1598-1641.** Testone (3 Bianchi) o. J. Nachahmung des Dickens von Luzern. Varesi 563 (R3). **R** Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--



569

GENUA

569 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo stretto 1679, Genua. Mit Münzzeichen SM auf der Rückseite. Dav. 3901; Lunardi 260 (R1). **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Stempelfehler, vorzüglich 1.000,--



570 571 572

570 8 Lire 1796, Genua. Dav. 1370; Lunardi 364. Sehr schön 150,--

571 2 Lire 1796 (Jahreszahl im Stempel aus 1794 geändert). Lunardi 365.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

572 **Ligurische Republik, 1798-1805.** 8 Lire ANNO 1/1798. Dav. 1371; Lunardi 375 (R1).
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



573 574

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

573 **Römischer Senat, 1184-1347.** 1/2 Grosso anonimo o. J. (1256-1265), Rom. 1,55 g. Löwe r.//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2086; Muntoni 65.
R Kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 250,--

574 **Sixtus IV., 1471-1484.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 14. Knapper Schrötling, sehr schön 150,--



575 576 577

575 **Alexander VI., 1492-1503.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 16. Sehr schön 300,--

576 **Julius II., 1503-1513.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 30. Sehr schön 100,--

577 Giulio o. J., Rom. Muntoni 30. Etwas Doppelschlag, sehr schön 100,--


578


579


578 Giulio o. J., Rom. Muntoni 30 var. Sehr schön + 125,--

579 Giulio o. J., Rom. Muntoni 34 var. Attraktives, sehr schönes Exemplar 125,--


580

581


580

580 **Leo X., 1513-1521.** 1/2 Bianco (?) o. J., Bologna. Muntoni 111. **RR** Min. korrodiert, sehr schön 1.000,--

581 **Clemens VII., 1523-1534.** 1/2 Giulio o. J., Rom. Muntoni 59 leicht var. **R** Sehr schön 200,--


583

582


583

582 **Paul III., 1534-1549.** Giulio o. J., Macerata. Muntoni 140 var. Sehr schön 200,--

583 **Pius V., 1566-1572.** Testone o. J., Ancona. Muntoni 34. Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--

584 **Gregor XIII., 1572-1585.** Testone 1575, Rom. Muntoni 29. Sehr schön 400,--


585


586


585 Testone o. J., Rom. Muntoni 57. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

586 Testone o. J., Ancona. Muntoni 209. Sehr schön-vorzüglich 250,--





587 588 589





587	Bianco (1/2 Lira) o. J., Bologna. Muntoni 360.	**R** Sehr schön	250,--
588	**Sixtus V., 1585-1590.** Testone A I (1585/1586), Rom. Muntoni 31.	Sehr schön	200,--
589	**Paul V., 1605-1621.** Testone A II (1606/1607), Rom. Muntoni 77.	Sehr schön	150,--






590 591

590	Giulio 1620, Ferrara. Muntoni 217 Var. I.	Prägeschwäche, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön	100,--
591	**Alexander VII., 1655-1667.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 14.	**R** Sehr schön	250,--





592 593 594





592	**Clemens IX., 1667-1669.** Piastra o. J., Rom. Mit dem Thron des heiligen Petrus in der Rückseitendarstellung. Dav. 4072; Muntoni 4.	Winz. Randfehler, sehr schön	400,--
593	**Clemens X., 1670-1676.** Piastra AN IVB/1675, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4079; Muntoni 12.	Sehr schön	500,--
594	Piastra AN IVB/1675, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4079; Muntoni 12.	Leicht berieben, sehr schön	250,--


595


596


597







595 Piastra 1675, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4081 A; Muntoni 16. Schöne Patina, vorzüglich 600,--

596 Piastra 1675, Rom. Mit dem Portikus des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4078; Muntoni 18. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

597 Piastra 1675, Rom. Mit dem Portikus des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4078; Muntoni 18. Sehr schön-vorzüglich 500,--


598


600


599







598 Piastra 1675, Rom. Mit dem Portikus des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4078; Muntoni 18. Henkelspur, sehr schön 250,--

599 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra AN II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4087; Muntoni 38. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 500,--

600 1/2 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Muntoni 50. Vorzüglich 300,--


602


601


602

601 Testone 1683, Bologna. Muntoni 223. **R** Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

602 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra A II/1693, Rom. Dav. 4102; Muntoni 16 a.
R Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--


604


603


604

603 Giulio A V/1696, Rom. Muntoni 58. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--

604 **Clemens XI., 1700-1721.** 1/2 Piastra A IIII/1704, Rom. Muntoni 57. **R** Sehr schön 400,--


605


607


606







605 1/2 Piastra AN VI/1706, Rom. Ansicht des Hafens von Ripetta. Muntoni 55.
Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--

606 1/2 Piastra AN XI (1711), Rom. Ansicht des Pantheons. Muntoni 53. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--

607 Piastra AN XIII (1712/1713), Rom. Ansicht des Brunnens und Obelisken auf dem Platz vor dem Pantheon (Piazza Rotonda). Dav. 1446; Muntoni 38. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--


608



609


608

608 Piastra AN XIII (1713), Rom. Ansicht des Platzes vor dem Pantheon (Piazza Rotonda). Dav. 1445; Muntoni 39. Henkelspur, sehr schön 300,--

609 **Innocenz XIII., 1721-1724.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 7. **R** Vorzüglich 250,--


610


611


612


613






610 Ku.-1/2 Bolognino 1723, Bologna. Muntoni 46. Sehr schön 75,--

611 **Clemens XII., 1730-1740.** Ku.-Quattrino o. J., Gubbio. Muntoni 228. Leicht korrodiert, vorzüglich 75,--

612 Ku.-Quattrino o. J., Gubbio. Muntoni 246. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 75,--

613 Ku.-Quattrino o. J., Gubbio. Muntoni 246. Rückseite etwas dezentriert, min. gewellt, sehr schön 50,--


614



615


617





616



614 Ku.-Baiocco A I/1730, Gubbio. Muntoni 197. Sehr schön 50,--

615 Ku.-1/2 Baiocco A III (1732/1733), Gubbio. Muntoni 208. Vorzüglich 50,--

616 Giulio AN IV (1733/1734), Rom. Muntoni 100. Fast vorzüglich 100,--

617 1/2 Piastra AN V (1734/1735), Rom. Muntoni 21. Feine Patina, vorzüglich 400,--



618



619

618 Testone AN V/1735, Rom. Muntoni 58. Vorzüglich 250,--

619 Testone AN VI (1735/1736), Rom. Muntoni 26. Min. justiert, vorzüglich 200,--



620



621

620 Testone A VI (1735/1736), Rom. Muntoni 29. Vorzüglich 200,--

621 Testone A VI (1735/1736), Rom. Muntoni 29. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--



622



623

622 Testone 1736, Rom. Muntoni 23. Etwas Belag, vorzüglich 400,--

623 Testone 1736, Rom. Muntoni 27. Fast vorzüglich 200,--



624



625

624 Testone 1736, Rom. Muntoni 31. Fast vorzüglich 300,--

625 Testone 1736, Rom. Muntoni 32. Fast vorzüglich 300,--



626



627



626

626 **Sedisvakanz 1758.** Scudo romano 1758, Rom. Dav. 1462; Muntoni 2.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

627 **Clemens XIII., 1758-1769.** Giulio A III/1760, Rom. Muntoni 21. Vorzüglich 100,--




628




629

628 **Pius VI., 1775-1799.** Ku.-Baiocco A XI (1785/1786), Rom. Muntoni 128. Vorzüglich 80,--

629 Ku.-Baiocco A XV (1789/1790), Rom. Muntoni 130 b Var. II. Vorzüglich 80,--




630



631

630 Ku.-1/2 Baiocco A XVI (1790/1791) Rom. Muntoni 137 c. Vorzüglich + 50,--

631 Lira (20 Bolognini) 1793, Bologna. Muntoni 223. Sehr schön 100,--




632




633

632 60 Baiocchi A XXI/1795, Rom. Muntoni 59. Sehr schön 175,--

633 Ku.-Baiocco 1796, Bologna. Muntoni 261. Sehr schön + 50,--




634




635

634 Ku.-Sampietrino (2 1/2 Baiocchi) 1796, Ancona. Muntoni 144. Kl. Prägefehler, sehr schön + 75,--

635 Ku.-Sampietrino (2 1/2 Baiocchi) 1796, Rom. Muntoni 99. Vorzüglich 100,--




636




637

636 Ku.-Sampietrino (2 1/2 Baiocchi) 1796, Rom. Muntoni 99. Sehr schön + 75,--

637 Ku.-Sampietrino (2 1/2 Baiocchi) 1796, Viterbo. Muntoni 426. Sehr schön 100,--





638





639

638 Ku.-Sampietrino (2 1/2 Baiocchi) 1797, Fermo. Muntoni 320/322 a.
Kl. Kratzer auf der Rückeite, vorzüglich + 150,--

639 Ku.-Madonnina (5 Baiocchi) ANNO XXIII/1799, ohne Münzstättenangabe, Fermo. Muntoni 319.
R Sehr schön + 150,--

Das Jahr 1799 paßt nicht mit dem 23. Regierungsjahr des Papstes Pius VI. zusammen. Korrekt wäre das 25. Regierungsjahr. Muntoni nennt dieses Phänomen "Anacronismo".




640





641

640 **1. Römische Republik, 1798-1799.** Ku.-2 Baiocchi o. J., Rom. Mit Signatur TM (Tommaso Mercandetti) auf der Vorderseite. Muntoni 10; Pagani 31 a.
Kl. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

641 **Pius VII., 1800-1823.** Ku.-Baiocco 1801 ohne Münzzeichen, Rom. Pagani 77. Vorzüglich 30,--




642




643

642 Testone AN III/1803, Rom. Pagani 73. Vorzüglich 200,--

643 **Sedisvakanz 1823.** 1/2 Scudo 1823 B, Bologna. Pagani 113.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--



646



644



645







646

644 **Leo XII., 1823-1829.** Ku.-1/2 Baiocco ANNO I/1824 B, Bologna. Pagani 119.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

645 Ku.-1/2 Baiocco A II/1825 R, Rom. Pagani 134. Vorzüglich-Stempelglanz 40,--

646 Scudo ANNO III/1825 B, Bologna. Dav. 187; Pagani 117. Fast vorzüglich 200,--



647 648

647 **Gregor XVI., 1831-1846.** Scudo AN I/1831 B, Bologna. Dav. 191; Pagani 153.
Min. justiert, vorzüglich 300,--

648 50 Baiocchi A II/1832 B, Bologna. Pagani 158. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



649 650 651 651 652

649 **Pius IX., 1846-1878.** Scudo ANNO II/1847 B, Bologna. Dav. 194; Pagani 241.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--

650 Scudo romano 1848 G, "Gaeta". Kupfer; 20,50 g. K./M. X 5 b.
Kl. Probierspur am Rand, polierte Platte 500,--

Dieses Stück gehört zu einer Serie von Prägungen, die in Belgien für Papst Pius IX. angefertigt wurde, der am 24. November 1848 aufgrund der revolutionären Unruhen in Rom nach Gaeta geflüchtet war. Irreführend wird auf den Stücken die im Königreich Neapel gelegene Hafenstadt Gaeta als Münzstätte angegeben.

651 20 Baiocchi (2 Giulio) AN III/1849 B, Bologna. Pagani 277. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--

652 Ku.-5 Baiocchi ANN IV/1850 R, Rom. Pagani 476. Stempelglanz 200,--



653 654

653 Ku.-5 Baiocchi ANN IV/1850 R, Rom. Pagani 476. Vorzüglich 100,--

654 Ku.-2 Baiocchi ANN IV/1850 R, Rom. Pagani 489. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



656


655





656

655 Ku.-2 Baiocchi ANNO V/1850 R, Rom. Pagani 490 a. Polierte Platte 250,--

656 Ku.-5 Baiocchi ANNO V/1851 R, Rom. Pagani 479. Stempelglanz 200,--





657





658

657 Ku.-5 Baiocchi ANN VIII/1853 R, Rom. Pagani 484. Fast Stempelglanz 150,--

658 Ku.-5 Baiocchi ANN VIII/1854 R, Rom. Pagani 485. **R** Fast Stempelglanz 200,--





659





660

659 Ku.-4 Soldi (20 Centesimi) ANN XXI/1866 R, Rom. Pagani 590. Feine Tönung, vorzüglich + 100,--

660 **2. Römische Republik, 1848-1849.** Ku.-3 Baiocchi 1849 R, Rom. Pagani 343. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--




661

661 **Leo XIII., 1878-1903.** Silbermedaille 1893, von F. Bianchi, auf sein 50jähriges Bischofsjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Darstellung der Bischofsweihe, oben der Heilige Geist, dargestellt als Taube, von Strahlen umgeben. 43,57 mm; 36,51 g. Rinaldi 87. Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--

662 **Johannes Paul II., 1978-2005.** Euro-Kursmünzensatz AN XXV/2003 R, Rom. **8 Stück.** In Originalschatulle und Originalverpackung. Polierte Platte 400,--

663 **LOT KIRCHENSTAAT.** Pius IX, Silbermedaille ANNO I/1846, von G. Cerbara, auf seine feierliche Inbesitznahme des Laterans; Sedisvakanz 1823, 1/2 Scudo 1823, Bologna; Sedisvakanz 1939, 10 Lire 1939, 5 Lire 1939. **4 Stück.** Dunkler Belag (2x), sehr schön-fast Stempelglanz 150,--



664



665



666







LOMBARDEI

664 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848 M, Mailand. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Dav. 206; Pagani 213. Vorzüglich 150,--

LUCCA

665 **Republik, 1369-1799.** Scudo 1743. Bellesia 52; Dav. 1373. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

666 **Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814.** 5 Franchi 1807, Florenz. Dav. 203; Pagani 253. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--



668



667





668

667 5 Franchi 1807, Florenz. Dav. 203; Pagani 253. Sehr schön-vorzüglich 250,--

668 **Carl Ludwig von Burgund, 1824-1847.** 2 Lire 1837, Lucca. Pagani 261. **R** Sehr schön 150,--



669





671





670



MAILAND

669 **Erste Republik, 1250-1310.** Ambrosino. 2,89 g. Kreuz//St. Ambrosius sitzt v. v. Biaggi 1424. Feine Tönung, gutes sehr schön 250,--

670 **2. Republik, 1447-1450.** Grosso o. J. Crippa 2. Sehr schön-vorzüglich 100,--

671 Sesino o. J. Crippa 3. Sehr schön 75,--


1,5:1


672




1,5:1

672 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Grosso da 4 Soldi o. J. Crippa 12. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--


673


674


675







673 Testone o. J. Crippa 6/A. Sehr schön 500,--

674 Testone o. J. Crippa 6/A. Sehr schön 500,--

675 **Lodovico Maria Sforza, 1494-1499.** Testone o. J. Crippa 2.
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--


676




677



676 Testone o. J. Crippa 2. Prachtvolle Patina, vorzüglich 1.000,--

677 **Karl V., 1535-1556.** 1/4 Scudo o. J. Crippa 11/A. **R** Sehr schön 500,--


678


679




678

678 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Scudo 1582. Crippa 13/B-3 var.; Dav. 8309.
Doppelschlag, kl. Kratzer, sehr schön 750,--

679 1/2 Scudo 1588. Crippa 26/C-4. Sehr schön 400,--


1,5:1


680


1,5:1

680 **Philipp III. von Spanien, 1598-1621.** 5 Soldi 1604. Crippa 18/A. **RR** Vorzüglich 1.500,--


681


682


683







681 Ducatone 1608. Crippa 9/F var.; Dav. 3997. Sehr schön 300,--

682 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Filippo 1657. Crippa 14/A; Dav. 4003.
Kl. Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--

683 Filippo 1657. Crippa 14/A; Dav. 4003. Kl. Doppelschlag, sehr schön 300,--


686


684




686

684 **Maria Anna von Österreich als Regentin für Karl II., 1665-1675.** Filippo 1666. Crippa 2; Dav. 4004.
Schrötlingsfehler im Feld und am Rand, sehr schön + 250,--

685 Filippo 1666. Crippa 2; Dav. 4004. Fast sehr schön 150,--

686 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Filippo 1694. Crippa 4; Dav. 4007. Sehr schön 200,--


687


689


688







687 Filippo 1694. Crippa 4; Dav. 4007. Sehr schön 200,--

688 Filippo 1694. Crippa 4; Dav. 4007. Unregelmäßiger Schrötling, am Rand etwas korrodiert, sehr schön 200,--

MANTUA

689 **Ferdinando, 1612-1626.** 1/2 Tallero o. J. Bignotti 41 (R3); Varesi -.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--


690




691


690

690 **Ferdinando Carlo, 1669-1707.** Scudo 1678. Bignotti 3; Dav. 3969.
R Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--

MESSERANO

691 **Lodovico II. und Pier Luca II. Fieschi, 1521-1528.** Testone o. J. Varesi 691. Vorzügliches Exemplar 2.000,--


692




693


692

MODENA

692 **Luigi XIV. di Francia, 1702-1706.** Giorgino 1704. Varesi 826/2 (R). **R** Sehr schön 400,--

693 **Ercole III. d'Este, 1780-1796.** Tallero 1796. Dav. 1394; Varesi 855/2.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 750,--


695


694


696







NEAPEL UND SIZILIEN

694 **Robert von Anjou, 1309-1343.** Gigliato o. J. 3,96 g. Gekrönter Herrscher thront v. v., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//Blumenkreuz mit je einer Lilie in den Winkeln. Pannuti/Riccio 2. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

695 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1795, Neapel. Dav. 1409; Pannuti/Riccio 61. Vorzüglich 200,--

696 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 2. Periode, 1799-1805 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. Dav. 162; Pagani 10 b. Leicht justiert, sehr schön 100,--


697


698


699







697 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Silbermedaille 1806, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf die Eroberung von Neapel. Büste Kaiser Napoléons r. mit Lorbeerkranz//Stier mit bärtigem Männerkopf schreitet r., über ihm schwebt Viktoria mit Lorbeerkranz, unten kleine Büste des Gottes Vulkan r. 40,88 mm; 36,57 g. Slg. Julius 1556; Zeitz 68. Vorzüglich 600,--

698 Silbermedaille ANNO III (1808), unsigniert, auf die Ankunft seiner Gemahlin, Königin Marie-Julie, in Neapel. Beider Büsten nebeneinander r.//Roß springt r. 41,21 mm; 21,35 g. Slg. Julius 1887 (dort in Bronze); Zeitz -. Vorzüglich 750,--

699 Bronzemedaille ANNO III (1808), unsigniert, auf die Ankunft seiner Gemahlin, Königin Marie-Julie, in Neapel. Beider Büsten nebeneinander r.//Roß springt r. 41,70 mm. Slg. Julius 1887; Zeitz -. Vorzüglich 500,--



700




701

700 Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagani 43. Sehr schön 250,--

701 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 12 Carlini (Piastra) 1810, Neapel. Dav. 166 C; Pagani 46 o. Vorzüglich 1.250,--


703



702


703

702 2 Lire 1813, Neapel. Pagani 60 c var. Vorzüglich 500,--

703 **Ferdinand (IV.) I., (1759-) 1816-1825.** Piastra (120 Grana) 1818, Neapel. Kleiner Kopf. Dav. 170; Pagani 85 f. Min. justiert, vorzüglich 300,--


705


704




705

PARMA

704 **Alessandro Farnese III., 1586-1591.** Cavalotto (6 Soldi) o. J. Mit Signatur LS auf der Rückseite. Varesi 977/4. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

705 **Odoardo Farnese, 1622-1646.** Scudo 1628. Dav. 4120; Varesi 1013/6. Sehr schön 750,--


706



707



706 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1815, Mailand. Dav. 204; Pagani 5. Vorzüglich 500,--

707 5 Lire 1815, Mailand. Dav. 204; Pagani 5. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



708 709 710

708	Lira nuova 1815, Mailand. Pagani 9.	Vorzüglich-Stempelglanz	300,--
709	Lira nuova 1815, Mailand. Pagani 9.	Prachtvolle Patina, vorzüglich	250,--
710	5 Soldi 1815, Mailand. Pagani 12.	**Prachtexemplar.** Polierte Platte, min. berührt	125,--



712 711 712

711	Ku.-5 Centesimi 1830, Mailand. Pagani 14.	Vorzüglich	100,--
712	**Roberto di Borbone, 1854-1859.** 5 Lire 1858, Parma. Dav. 205; Pagani 20. **Sehr selten in diesel Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz		4.000,--



713 714

PIEMONT

713	**Republik.** 1/2 Scudo ANNO VII (1798), Turin. Varesi 1006. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar		1.250,--
714	1/2 Scudo ANNO VII (1798), Turin. Varesi 1006.	Sehr schön	500,--



716 715 716

SARDINIEN

715	**Karl II. von Spanien, 1665-1700.** 2,5 Reali 1695, Cagliari. Varesi 86/2.	Sehr schön	350,--
716	**Karl Emanuel III., 1730-1773.** Silbermedaille 1750, von L. Lavy, auf die Vermählung seines Sohnes, Victor Amadeus III., mit Prinzessin Maria Antonia von Bourbon. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Das Brautpaar reicht sich über einem kleinen Altar die rechte Hand, zu den Seiten stehen Abundantia und Hygieia, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 47,08 mm; 35,02 g. U. di S. I, S. 172, 17. Wurzbach 4498 (dort in Bronze).	**R** Hübsche Patina, vorzüglich	1.250,--



717



718



719







717 1/2 Scudo nuovo 1756, Turin. Cudazzo 947 b. Vorzüglich 300,--

718 Bronzemedaille 1771, von L. Lavy, auf die Vermählung seiner Enkelin, Maria Giuseppina Luisa, mit Graf Ludwig Stanislaus von der Provence, dem späteren König Ludwig XVIII. von Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, dazwischen die französische Lilie, darunter ineinander verschlungene Lorbeerzweige. 49,24 mm. U. di S. I, S. 175, 28 (dort in Silber); Wurzbach 4499. Vorzüglich 300,--

719 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** 1/2 Scudo 1786, Turin. Cudazzo 988 m. Sehr schön + 350,--



720



721



722







720 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 5 Lire 1820, Turin. Dav. 133; Pagani 14.
Winz. Randfehler, sehr schön 200,--

721 **Karl Felix, 1821-1831.** 5 Lire 1827, Turin. Dav. 135; Pagani 73.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

722 5 Lire 1829, Turin. Dav. 135; Pagani 77. Sehr schön + 150,--



723 724

723 5 Lire 1830, Turin. Dav. 135; Pagani 79 a. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 200,--

724 **Karl Albert, 1831-1849.** 5 Lire 1847, Genua. Dav. 136; Pagani 261. Leicht korrodiert, fast vorzüglich 300,--



1,5:1 725 1,5:1

SAVOYEN

725 **Carlo I., 1482-1490.** Testone o. J., Cornavin. Am Ende der Vorderseitenumschrift die Münzmeistersignatur GG (Nicola Gatti, Münzmeister in Cornavin 1485-1490). Cudazzo 228 a; Simonetti 5/4 a.
RR Hübsche Patina, sehr schön 2.500,--



726

726 **Carlo II., 1504-1553.** Testone o. J., Bourg-en-Bresse. Cudazzo 340/339; Simonetti 18/1.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.000,--



1,5:1 727 1,5:1

727 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** Testone 1560, Vercelli. 9,21 g. Geharnischtes Brustbild l.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter Münzstättensignatur V, im Abschnitt Jahreszahl, am Ende der Umschrift die Münzmeisterinitiale F (Gian Luigi Ferraris, Münzmeister in Vercelli 1554-1560 und 1562-1565). Cudazzo 508 e; Simonetti 34/3. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 3.000,--


729


728




729

728 Lira 1562, Chambéry. Cudazzo 506 d; Simonetti 32.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 2.500,--

729 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** 6 Soldi 1628, Chambéry. Cudazzo 643 a var.; Simonetti 58/2 var.
Doppelschlag, sehr schön 200,--




731




730




732

SIZILIEN

730 **Ruggero II., 1105-1154.** Ducale o. J., Palermo. 2,14 g. König steht v. v. und übergibt Kreuzstab an seinen Sohn l.//Brustbild Christi v. v. Biaggi 1770; Varesi 432. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 350,--

731 **Carlo V., 1516-1556.** 2 Tari 1540, Messina. Varesi 292/1. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--

732 **Filippo III., 1598-1621.** 4 Tari 1609 D-C, Messina. Varesi 345/1. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--


734


733


735







733 1/2 Scudo 1611 I-P, Messina. Varesi 344/3. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

TOSCANA

734 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Francescone (10 Paoli) 1770, Florenz. Dav. 1510; Galeotti XII, 13. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--

735 Francescone (10 Paoli) 1773, Florenz. Dav. 1514; Galeotti XIII, 13. Feine Patina, sehr schön + 150,--


736


738


737







736 Francescone (10 Paoli) 1777, Florenz. Dav. 1515; Galeotti VII, 1 var. Sehr schön + 150,--

737 **Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801.** Francescone 1799, Florenz. Dav. 1521; Galeotti IV, 18. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

Eine Silbermedaille von 1797 auf die Einnahme von Triest durch die Franzosen finden Sie unter Nr. 203.

VENEDIG

738 **Leonardo Loredan, 1501-1521.** Mocenigo (20 Soldi) o. J. Münzmeister Filippo Calbo. Gamberini 245. Feine Patina, vorzüglich 350,--


739


740




739

739 Marcello o. J. Münzmeister Alvise Miani. Gamberini 246. Sehr schön 100,--

740 **Pietro Lando, 1539-1545.** Mocenigo (24 Soldi) o. J. (um 1539). Münzmeister Alvise Bembo. Gamberini 313. Sehr schön-vorzüglich 350,--


741




742



741 **Bertucci Valier, 1656-1658.** Osella ANNO I (1656), auf den Sieg über die osmanische Flotte in den Dardanellen. Münzmeister Mario Zeno. Gamberini 920.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.000,--

742 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Ducato o. J. (um 1768). Münzmeister Rizzardo Balbi. Dav. 1561; Gamberini 1718. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--


743




744


743

743 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Soldo o. J. Gamberini 1952. Vorzüglich 200,--

744 Osella AN V/1793, auf die Verhängung der Quarantäne über ein von der Pest befallenes Schiff und dessen Verbringung zur Insel Poveglia. Münzmeister Zuan Andrea Bonlini. Gamberini 1971.
Vorzüglich 500,--



745


746





745

745 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 5 Lire 1848, Venedig. Mit Randschrift: DIO PREMIERA' LA COSTANZA ★. Dav. 208; Pagani 178. Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

746 15 Centesimi 1848, Venedig. Pagani 183. Patina, fast Stempelglanz 100,--


748


747



749







747 **Stadt.** Silbermedaille 1806, J. P. Droz und N. G. Brenet, auf die Eroberung von Venedig 1805 und den Anschluß Venedigs an das Königreich Italien 1806. Büste Napoléons r. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Rialto-Brücke über dem Canale Grande. 40,41 mm; 35,75 g. Slg. Julius 1477; Zeitz - (zu 65).
Fast Stempelglanz 1.000,--

KÖNIGREICH ITALIEN

748 **Napoleon, 1805-1814.** 5 Lire 1808 M, Mailand. Dav. 202; Pagani 26.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

749 5 Lire 1811 M, Mailand. Dav. 202; Pagani 29.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.500,--


750


751




750

750 5 Lire 1811 M, Mailand. Dav. 202; Pagani 29. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

751 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** Ku.-10 Centesimi 1867 OM, Straßburg. Pagani 550. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 150,--


752


753




752

752 5 Lire 1869 M, Mailand. Dav. 140; Pagani 489. Vorzüglich + 100,--

753 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** Ku.-2 Centesimi 1905 R, Rom. Pagani 927. Vorzüglich 100,--


754


756




755



754 2 Lire 1906 R, Rom. Pagani 730. **Seltener Jahrgang.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 150,--

755 2 Lire 1908 R, Rom. Pagani 732. Fast Stempelglanz 100,--

756 Lira 1908 R, Rom. Pagani 768. **R** Fast Stempelglanz 150,--


757


758

757 5 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Dav. 143; Pagani 707. Vorzüglich 800,--

758 5 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Dav. 143; Pagani 707. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--




759




760

759 2 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Pagani 736. Fast vorzüglich 75,--

760 50 Centesimi 1924 R, Rom. Mit geriffeltem Rand. Pagani 805.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--




761




762

761 20 Lire A VI/1927 R, Rom. Dav. 145; Pagani 672. Fast vorzüglich 200,--

762 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680. Sehr schön-vorzüglich 200,--




763




764

763 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680. Sehr schön 150,--

764 20 Lire Jahr XIV/1936 R, Rom. Pagani 681. **R** Berieben, sehr schön + 500,--



766



765



767





765 50 Centesimi Jahr XXI/1943 R, Rom. Pagani 826. Fast Stempelglanz 150,--

766 **Republik Italien seit 1946.** 500 Lire 1974 R, Rom. 100. Geburtstag des Physikers G. Marconi. Probe in Silber. K./M. Pr A 91. In Originaletui. Polierte Platte 150,--

767 100 Lire 1974 R, Rom. 100. Geburtstag des Physikers G. Marconi. Probe in Silber. Dazu: Die Original-Ausführung dieser Gedenkmünze. K./M. Pr 90, 102. **2 Stück.** In Originaletui. Stempelglanz 100,--



768



769

KOLONIE ERITREA

768 **Victor Emanuel III., 1900-1945.** Tallero 1918 R, Rom. Dav. 28; Pagani 956. Feine Patina, vorzüglich 200,--

769 Tallero 1918 R, Rom. Dav. 28; Pagani 956, 956 a. **2 Varianten.** Sehr schön 150,--

LOT UND SAMMLUNG ITALIEN

770 Mittelalter. Mailand. Otto II oder Otto III (973-1002). Denaro scodellato (Biaggi 1407). Enrico II di Sassonia (1014-1024). Denaro scodellato (Biaggi 1411). Pavia. Ottone III (983-1002). Denaro (Biaggi 1827). Venedig. Enrico III die Franconia (1039-1056). Denaro scodellato (Biaggi 2751). Dazu: Regensburg. Konrad II. und Heinrich (III.), 1027-1039. Denar ab 1032 (Hahn 35 B). Soest. Königliche Münzstätte. Anonymer Denar, 11. Jahrhundert (Hävernick 862). Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen! **6 Stück.** Schön-fast vorzüglich 350,--

771 Umfangreiche Jahrgangssammlung von Münzen des Königreichs und der Republik Italien sowie einige Stücke des Königreichs Sardinien. Darunter zahlreiche bessere Stücke, z. B. Lira 1826 (Genua); 2 Lire 1827 (Turin); 5 Lire 1852 (Genua); 5 Lire 1879; 2 Lire 1905, 1910; Lira 1946; 1 Lire 1946, 1947; 5 Lire 1946 etc. Die Stücke sind in vier Münzalben geordnet, die Sammlung enthält außerdem eine Anzahl von Originaletuis und eingeschweißten Münzsätzen.
Mehr als 550 Stück. Fast sehr schön-Stempelglanz 1.500,--


772 1:1,5


773 1:1,5





772 1:1,5

JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

772 **Alexander I., 1921-1934.** Bronzemedaille 1934, von A. Lavrillier, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild v. v.//Doppeladler mit Wappen auf der Brust, oben der Name, unten die Lebensdaten des Königs. 65,50 mm. Vorzüglich 150,--

773 Bronzemedaille 1934, von A. Lavrillier, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild v. v.//Doppeladler mit Wappen auf der Brust, umher Schrift. 65,45 mm. Vorzüglich 150,--

SAMMLUNG JUGOSLAWIEN

774 Gepflegte Sammlung von Münzen des Königreichs Serbien (1868-1917), des Fürstentums Montenegro (1906-1914), des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen (1920-1925), des Königreichs Jugoslawien (1931-1938), Serbiens unter deutscher Besetzung (1942-1943), der Volksrepublik Jugoslawien (1945-1992) sowie von Kroatien (1941 und seit 1992). **147 Stück.** In Album. Schön-Stempelglanz 400,--



775

KROATIEN

CATTARO

775 **Unter französischer Herrschaft.** 5 Francs 1813, graviert während der Belagerung durch österreichische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 2 var.; Dav. 46 Anm. Sehr schön 1.750,--



776



777





776

RAGUSA (DUBROVNIK)

776 **Stadt.** Tallero 1764. Dav. 1639. Nicht justiert, sehr schön 200,--

777 Tallero 1770. Dav. 1639. Nicht justiert, sehr schön 200,--



778





779



LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

778 **Johann II., 1858-1929.** 5 Kronen 1900, Wien. Dav. 216; Divo 93.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

MALTA

JOHANNITERORDEN

779 **Jean de la Valette, 1557-1568.** 4 Tari o. J. Restelli 22. Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön 400,--



780



782



781



783





784



MONACO

FÜRSTENTUM

780 **Honoré II., 1604-1662.** Ecu 1652. Dav. 4306; Varesi 435/2. **RR** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 2.500,--

Es gelang Honoré II. aus der Familie Grimaldi, die seit dem 14. Jahrhundert die Herrschaft über Monaco innehatte, im Jahr 1641 durch den Vertrag von Péronne mit König Ludwig XIII. von Frankreich die Erhebung Monacos zum Fürstentum zu erreichen. Dabei wurde Honoré II. auch das Münzrecht zuerkannt, nachdem er bereits 1640 Münzen hatte prägen lassen. Im Jahr 1644 wurde den monegassischen Münzen per Gesetz Kurs im gesamten französischen Königreich verliehen.

781 Ecu 1653. Dav. 4306; Varesi 435/3. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

782 Luigino 1655. Cammarano 256 (R4); Varesi 451/5.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 300,--

Der französische König Louis XIII führte 1641 ein neues Silbernominal zu 5 Sols bzw. 1/12 Ecu ein, das im türkischen Reich und der gesamten Levante bereitwillig in den Geldumlauf aufgenommen wurde, da es einem Achtel des 8 Reales-Stücks entsprach. Daher wurde das Nominal bald von diversen französischen Feodalherren, z. B. Dombes, Orange, Monaco, nachgeahmt.

783 Luigino 1661. Cammarano 262 (R2); Varesi 451/11.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

784 **Louis I., 1662-1701.** Luigino 1666. Cammarano 271 (R); Varesi 473/2. Sehr schön 300,--



785





786



785 Scudo 1678. 27,03 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. Dav. 4308; Varesi 462/9. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 4.000,--

786 **Honoré V., 1819-1841.** 5 Francs 1837, Monaco. Dav. 219; de Mey 84.
R Winz. Randfehler und Justierspuren, vorzüglich 600,--



788



789

MONTENEGRO

FÜRSTENTUM

787 **Nikolaus I., 1860-1918.** Ku.-2 Pare 1906; Ku.-1 Para 1906. K./M. 2, 1.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

788 5 Perpera 1909, Paris. Dav. 222. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 150,--

789 5 Perpera 1912, Wien. Dav. 223. Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--


791


790




790

790 5 Perpera 1912, Wien. Dav. 223. Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

791 5 Perpera 1914, Wien. Dav. 223. Sehr schön-vorzüglich 150,--



792


793

NIEDERLANDE

AMSTERDAM

792 **Stadt.** Achteckige Klippe zu 20 Stübern 1578, geprägt während der Blockade durch Truppen der Generalstaaten. Mit einer kleinen, schildförmigen Stempelung eines unbekannten Silberschmieds auf der Vorderseite: P / G (verbunden). Brause-Mansfeld Tf. 14, 25 var.; Delm. 185.
Hübsche Patina, sehr schön + 400,--

BREDA

793 **Stadt.** Einseitige Klippe zu 20 Stübern 1577, geprägt während der Belagerung durch Truppen der Generalstaaten. Brause-Mansfeld Tf. 16, 4; Delm. -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--

Da die aus deutschen Soldaten bestehende Garnison von Breda dem spanischen König treu ergeben war, wurde die Stadt ab August 1577 von Truppen der Generalstaaten belagert. Am 4. Oktober erklärte sich die Besatzung bereit, gegen freien Abzug den Niederländern die Stadt zu überlassen. Die Belagerung brachte verschiedene Notgeldausgaben hervor. Am 23. August wurden silberne Klippen verschiedener Nominale geprägt, Anfang September erfolgte die Ausgabe einer zweiten Serie silberner Klippen sowie von Notmünzen auf runden und eckigen Blei-/Zinnschrötlingen. Letztere sind bereits im November 1577 wieder eingezogen worden.






796 794 796

DEVENTER

794 **Reichsmünzstätte. Heinrich II., 1002-1024.** Pfennig. 1,22 g. [HE]IN[RICVS IMAT] Kopf l.// DA[VANTRA] Kreuz, an den Enden der Arme B - O - N - A. Dannenberg 564 var.; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 27, 1.9.2. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 200,--

P. Ilisch kannte nur ein Exemplar dieses Typs aus dem Fund von Anmunde III. (CNS 1.2.26.56).

795 **Stadt.** Lot. Ku.-4 Stüber, Ku.-2 Stüber, Ku.-Stüber, Ku.-1/2 Stüber, alle 1578 (Novemberemission), geprägt während der Belagerung durch Truppen der Generalstaaten. Alle mit Gegenstempel auf der Rückseite: Adlerschild. **4 Stück.** Sehr schön 200,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

796 **Gemeinschaftlich.** Taler 1555, mit Hüftbild Karls V. Dav. 8534; Delm. 673 (R).
Hübsche Patina, sehr schönes, attraktives Exemplar 250,--








797 798 799 797

797 Taler 1555, mit Hüftbild Karls V. Dav. 8534; Delm. 673 (R).
Hübsche Patina, winz. Graffiti, sehr schön 150,--

FRIESLAND

798 **Grafschaft. Bruno III., 1038-1057.** Denar, Stavoren. 0,94 g. + HEINRICVS RE Gekrönter Kopf r. mit Zepter//STAV - ERVN Zwischen zwei puntkierten Linien BRVN. Dannenberg 503; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 227, 21.11. Gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön + 150,--

799 **Egbert I., 1057-1068.** Denar, Bolsward. 0,72 g. ECBE-RTVS Zwischen zwei Perllinien •NOTA•//+ BODLVSVER Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 513; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 235, 21.24 Anm. Leicht gewellt, sehr schön 200,--




800

GELDERN

800 **Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Philippstaler 1561. Dav. 8493; Delm. 30 (R1).
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--


801


802


803







801 Philippstaler 1561. Dav. 8493; Delm. 30 (R1).
R Kl. Schrötlingsfehler, kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön 200,--

HOLLAND

802 **Provinz.** Reichstaler 1567, des Bistums Lüttich, Gerhard von Groesbeck, 1564-1580, Münzstätte Hasselt, mit Gegenstempel der Stände von Holland auf der Rückseite: Löwenschild in geperltem Oval; gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574. Dav. 8415 (dort ohne Gegenstempel); Delm. 451 (dort ohne Gegenstempel); Mignolet 514 (dort ohne Gegenstempel).
Sehr schön 250,--

803 Taler 1568 des Kurfürstentums Sachsen, August, 1553-1586, Münzstätte Dresden, mit Gegenstempel der Stände von Holland auf der Vorderseite: Löwenschild in geperltem Oval; gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574. Dav. 9798; Schnee 712.
RR Dunkle Patina, sehr schön 250,--


805


804


806







804 Reichstaler 1584. Dav. 8839; Delm. 921 (R1). **R** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

805 Gulden 1794. Delm. 1179. Vorzüglich 100,--

806 Gulden 1794. Delm. 1179. Zainende, vorzüglich 100,--


807


808


809







MAASTRICHT

807 **Stadt.** Ku.-24 Stüber 1579 (Maiemission), geprägt während der Belagerung durch Alexander Farnese. Brause-Mansfeld Tf. 23,15; v. Gelder 150. Sehr schön 150,--

NIJMEGEN

808 **Stadt.** Taler o. J. (1555), mit Titel Karls V. Dav. 8543; Delm. 633 (R1).
Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

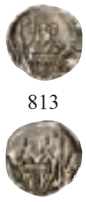
OVERIJSSEL

809 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Reichstaler nach burgundischem Fuß 1567. Dav. 8517; Delm. 96. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--


810


811


812


813

SCHOONHOVEN

810 **Stadt.** Einseitige Zinnklippe zu 1 Stüber 1575, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 25, 2. **RR** Sehr schön 500,--

Die Spanier zogen am 12. August 1575 vor Schoonhoven auf und setzten die Stadt unter Beschuss, die schon am folgenden Tag vor dem Feind kapitulierte. Trotz dieser nur sehr kurz andauernden Belagerung hat Schoonhoven - vermutlich zur Bezahlung ihrer Garnison - Notgeld hergestellt, das auch in den schriftlichen Quellen dokumentiert ist. In einer auf den 23. September 1579 datierten Entschließung der Staaten von Holland wird die "Zurückzahlung" (d. h. Umwechslung oder Verrechnung) der Schoonhovener Belagerungsmünzen aus Zinn geregelt.

UTRECHT

811 **Reichsmünzstätte. Heinrich II., 1002-1024.** Pfennig. 0,76 g. HEINRICVS [REX] Gekröntes Brustbild v. v.//XRISTIA[NA R]ELIGIO Umriss eines Kirchengebäudes, darin T / RA / IEC / TV. Dannenberg 539; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 131, 10.1.
R Kl. Prägeschwäche am Rand, sonst sehr schön 150,--

812 **Bistum. Wilhelm, 1054-1076.** Pfennig, Utrecht. 0,57 g. Brustbild v. v. mit Krummstab und Kreuzstab, drei Kugeln l. im Feld//Mauer mit Zinnen und Tor, darüber ECT. Dannenberg 545 var; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 136, 10.10. Sehr schön 150,--

813 **Willebrand von Oldenburg, 1226-1236.** Pfennig, Utrecht. 0,63 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch//Incusum. v. d. Chijs vgl. Tf. VIII, 1-2.
Inkuse Fehlprägung. Sehr schön 100,--


815


814




815

814 **David von Burgund, 1456-1496.** 2 Stüber 1478. v. d. Chijs Tf. XVIII, 24. Sehr schön 150,--

815 **Provinz. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Taler (Uniedaalder) 1579. Dav. 8525; Delm. 137 (R2).
Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.500,--


816




817



816 Dukaton (Silberner Reiter) 1786. Dav. 1832; Delm. 1031. Fast Stempelglanz 150,--

WESTFRIESLAND

817 **Provinz.** 1/2 Reichstaler 1588 (Jahreszahl im Stempel aus 1587 geändert). Delm. 935 (R2).
RR Sehr schön 600,--


818


820


819







818 Reichstaler 1591, Hoorn. Dav. 8867; Delm. 925 (R3). Hübsche Patina, sehr schön 150,--

819 Löwentaler 1644. Dav. 4870; Delm. 836. Prägeschwäche, sehr schön 50,--

ZEELAND

820 **Provinz.** 30 Stüber 1679. Delm. 1082. Hübsche Patina, sehr schön 150,--


821


822

821 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1754. Verkade Tf. 93, 4. Vorzüglich 100,--

822 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1754. Verkade Tf. 93, 4. Vorzüglich 100,--


823


824


825

823 1/4 Silberdukat 1765. Delm. 1008 a. Vorzüglich 400,--

824 1/8 Silberdukat 1772. Verkade Tf. 87, 4. Kl. Randfehler, vorzüglich 50,--

825 1/8 Silberdukat 1788. Verkade Tf. 87, 4. Vorzüglich 100,--


826


827


828







ZWOLLE

826 **Stadt.** Taler 1600, mit Titel Rudolfs II. Dav. 8886; Delm. 714. Fast sehr schön 300,--

827 Silberdukat 1664. Dav. 4921; Delm. 995 (R4). **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

KÖNIGREICH HOLLAND

828 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Silberdukat (Reichstaler) 1806, Utrecht. Dav. 225; Schulman 121. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--



829

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

829 **Wilhelm I., 1813-1840.** Silberdukat (Reichstaler) 1816, Utrecht. Dav. 225; Schulman 235.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



830 832 830

830 1/2 Gulden 1829 B, Brüssel. Schulman 282. Min. justiert, vorzüglich 350,--

831 **Wilhelm II., 1840-1849.** 2 1/2 Gulden 1840, Utrecht. Dav. 234; Schulman 257. Dazu: 1 Gulden 1840, Utrecht; 1/2 Gulden 1829 B, Brüssel. Schulman 278, 282.
3 Stück. Kl. Randfehler, sehr schön und besser 400,--

832 **Wilhelmina, 1890-1948.** Gulden 1898, Utrecht. Schulman 802. Vorzüglich 200,--

833 2 1/2 Gulden 1898, Utrecht. Geprägt im Jahr der Volljährigkeit. Dav. 237; Schulmann 782. Dazu: 1 Gulden 1898, 1905, 1907, 1908, 1909, alle Münzstätte Utrecht. Schulmann 802, 807, 809, 810, 811.
6 Stück. Sehr schön 200,--

LOTS NIEDERLANDE

834 Deventer, Doppelgroschen 1470 (R); Deventer, Campen und Zwolle, Snaphaan 1561; Holland, Doppelgroschen o. J. (um 1450); Utrecht, 1/2 Jager o. J. (um 1480).
4 Stück. Schön (1x) und sehr schön (3x) 250,--

835 Kleine Sammlung von niederländischen Talern des 16.-18. Jahrhunderts: Geldern, Reichstaler 1620; Holland, Dukaton 1659; Zeeland, Löwentaler 1599; Dukaton 1661, Silberdukat 1770.
5 Stück. Meist sehr schön 400,--



837 836 837

NIEDERLÄNDISCHE MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN), ALLGEMEIN

836 Silbermedaille 1745, unsigniert, auf die Friedensverhandlungen mit Frankreich. Die Personifikation der Niederlande thront v. v. mit Lanze und Merkurstab, zu ihren Füßen Löwe mit Pfeilbündel//Der Kriegsgott Mars betritt den Tempel des Janus, dessen Türen von einer aus Wolken kommenden Hand mit Pfeilbündel verschlossen werden. 33,87 mm; 12,79 g. Pax in Nummis 529 var.; v. Loon 195.
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--

837 Silbermedaille 1746, von M. Holtzhey, auf den Vertrag zwischen den Niederlanden, England und Deutschland und auf den Anfang des neuen Jahres. Personifizierte Niederlande mit Speer der Freiheit und Wappenschild//Standarte zwischen zwei gekreuzten Wappen, darunter auf drei auslaufenden Wasserkrügen die Namen der Flüsse: Rhein, Themse und Schelde. 43,20 mm; 26,89 g. v. Loon S. 197; Nr. 207. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--



838

838 Silbermedaille 1788, unsigniert, von J. H. Schepp, auf die Garantieakte. Schild, darauf Schrift: HEROIBVS / PARTIIS / LIBERTAS / PVBLICA in Lorbeerkranz//13 Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 89,89 mm; 274,72 g. Verv. v. Loon 774. **RR** Feine Patina, vorzüglich 2.000,--

Wilhelm V. von Oranien mußte 1786 Den Haag verlassen, nachdem sich vor allem die aus Aristokraten und Demokraten gebildete Patriotenpartei gegen ihn aufgelehnt hatte. Als die Gemahlin Wilhelms V., Wilhelmina, auf einer Reise von den Patrioten aufgehalten und zur Rückkehr gezwungen wurde, ließ ihr Bruder, König Friedrich Wilhelm II. von Preußen, 25.000 Soldaten in die Niederlande einrücken und seinen Schwager wieder in sein Amt einsetzen. Durch die Akte von 1788 garantierten England und Preußen die Rechte des Hauses Oranien als Generalstatthalter der Niederlande.



839

DEN HAAG

839 **Stadt.** Silbermedaille 1691, von P. H. Müller und F. Kleinert, auf den Fürstenkongreß in Den Haag. Versammlung der Götter, in deren Mitte Jupiter thront//Tapferkeit und Eintracht reichen sich die Hände über einem brennenden Altar, dahinter steht die Weisheit. Mit Randschrift: ❄ REX REGVM CONSVLTA DEVS FORTVNET VBIQVE. • • • (Verzierung) FK (Verzierung) • • • . 49,63 mm; 44,64 g. Forster 672; v. Loon III, S. 531. Vorzüglich 1.000,--

Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.



840

DORDRECHT

840 **Stadt.** Silbermedaille 1619, unsigniert, von W. van Bijlaer, auf die Synode in Dordrecht. Innenansicht des mit Gesandten besetzten Verhandlungssaales//Ansicht des Berges Zion, der von vier Windköpfen bestürmt wird, auf dem Gipfel Rundtempel, darüber strahlender Name Jehovas. 58,58 mm; 61,06 g. v. Loon II, S. 105. Winz. Bearbeitungsstelle im Feld, sehr schön-vorzüglich 600,--

Die Synode von Dordrecht war eine kirchliche Versammlung der niederländischen reformierten Kirche, die vom 13. November 1618 bis zum 9. Mai 1619 stattfand. Auch aus den meisten anderen reformierten Ländern (z. B. England, Deutschland, Schweiz) reisten Theologen an, um an der Religionskonferenz teilzunehmen. Nach heftigen Kontroversen wurden als Ergebnis des Kongresses die Dordrechter Lehrsätze zum Thema Vorbestimmung verabschiedet, die heute Teil des Bekenntnisses der reformierten Kirchen sind.



841 842 841

GRONINGEN

841 **Stadt.** Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Verteidigung der Stadt während der Belagerung durch den münsterischen Bischof Christoph Bernhard von Galen. Ehrengabe an die Studenten der Universität Groningen. Altar, davor das vierfeldige Wappen der Universität, zu den Seiten je eine gedrehte Säule, auf dem Altar steht Pallas mit Stab in der Linken, die Rechte auf einen abgeschlagenen Kopf gelegt, zu den Seiten Fahnen und Armaturen//Neun Zeilen Schrift. 49,06 mm; 52,58 g. v. Loon III, S. 102; Weiler 27. **R** Feine Patina, vorzüglich 400,--

Die Staaten von Groningen und Umgebung bzw. die Kuratoren der Universität verliehen die vorliegende Medaille an die 150 Studenten der Hochschule Groningen, als Erinnerung an die Befreiung sowie ihr Mitwirken bei der Verteidigung der Stadt gegen die Truppen des Bischofs von Münster, Christoph Bernhard von Galen.

HAARLEM

842 **Stadt.** Silbermedaille 1823, von J. P. Braemt, auf die 400-Jahrfeier der Erfindung der Buchdruckkunst. Geflügelter Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Fackel, die Linke auf einen Schild gelehnt, im Hintergrund Druckpresse, l. liegt das Wappen von Haarlem und ein aufgeschlagenes Buch am Boden, r. drei Bücher und Lorbeerzweig//Sechs Zeilen Schrift in Eichenkranz. 41,20 mm; 29,22 g. Jehne 27. Feine Patina, vorzüglich 125,--

Nach dem Buch "Batavia" von Adrian de Jongh (erschienen 1568) hielt sich Jahrhunderte lang die Legende von dem Haarlemer Küster Laurens Janszoon Coster, der angeblich um 1440 die Buchdruckkunst erfunden haben soll. Diese Legende wurde erst 1930 widerlegt. Der Erfindung der Buchdruckkunst durch Gutenberg im Jahre 1471 wird heute durch die Forschung nicht mehr widersprochen.



843

LEIDEN

843 **Stadt.** Silbermedaille 1574, unsigniert, auf den Entsatz Leidens von der spanischen Belagerung am 3. Oktober. Stadtansicht von Leiden, im Vordergrund Abzug der spanischen Truppen aus dem befestigten Lager//Ein Engel vernichtet das Heer Sanheribs vor der belagerten Stadt Jerusalem. 48,01 mm; 41,35 g. v. Loon I., S. 195. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 300,--



844

UTRECHT

844 **Stadt.** Silbermedaille 1738, von M. Holtzhey, auf das 25jährige Jubiläum des Friedens von Utrecht. Die Personifikation der Niederlande sitzt zwischen Pax und Libertas v. v. an brennendem Altar in holländischem Garten, umher ein Zaun mit den Wappenschilden der sieben holländischen Provinzen//Zehn Zeilen Schrift zwischen zwei Kreuzrosetten. 61,05 mm; 74,79 g. Pax in Nummis 515; v. Loon 126. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Die Friedensverträge von Utrecht beendeten den spanischen Erbfolgekrieg.



845



846

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

845 **Batavia.** Ku.-1/2 Stuiver 1644. Scholten 18. Sehr schön 100,--

846 **Utrecht.** Gulden 1790. Scholten 66 a.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 150,--

BATAVISCHE REPUBLIK, 1799-1806

847 Gulden 1802, Enkhuizen; 1/4 Gulden 1802. Scholten 488 a, 492 d. **2 Stück.** Vorzüglich + 200,--

NIEDERLÄNDISCH-INDISCHE REGIERUNG

848 **Wilhelm I., 1815-1840.** Ku.-2 Stuiver 1818, Ku.-1 Stuiver 1818, beide Münzstätte Surabaya (Java). Bonk (zweiseitige, barrenförmige Prägungen). Scholten 666, 668. **2 Stück.** Vorzüglich 100,--



850





849





851



849 Ku.-Duit 1836, Utrecht. Schwanendeut. Scholten 659 a.
RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

MÜNZEN VON SUMATRA, MALAKKA UND BORNEO

850 **Sumatra.** 1/2 Dollar o. J. der Asahan Tabak Maatschappij. Scholten 1125. **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--

NIEDERLÄNDISCH WESTINDIEN, SURINAME UND BRASILIEN

851 Gulden 1794, Utrecht. Scholten 1354.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich + 250,--



852



1,5:1

NORWEGEN

KÖNIGREICH

852 **Anonym, um 1200.** Brakteat, geistliche Münzstätte. 0,09 g. Patriarchenkreuz in Perlkreis. Ahlström vgl. 11; Schive vgl. 8.16. ff. **R** Sehr schön 200,--



853



854



855







853 **Christian IV., 1588-1648.** Speciedaler 1636, Christiania. Ahlström 36; Dav. 3534.
Kl. Randfehler, korrodiert, fast sehr schön 1.000,--

854 1/4 Speciedaler 1641, Christiania. Ahlström 86. **R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--

855 **Frederik III., 1648-1670.** Speciedaler 1654, Christiania. Ahlström 70; Dav. 3595 (dort unter Dänemark). **RR** Leicht korrodiert, sehr schön 1.500,--


856


857


858


859









856 **Karl XIII., 1814-1818.** Ku.-Skilling 1816, Kongsberg. Ahlström 2.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 150,--

857 **Karl XIV. Johan, 1818-1844.** 1/2 Speciedaler (60 Skilling) 1821, Kongsberg. Ahlström 17.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

858 1/2 Speciedaler (60 Skilling) 1821, Kongsberg. Ahlström 17. Feine Patina, sehr schön + 150,--

859 Ku.-2 Skilling 1831, Kongsberg. Ahlström 54.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--


860


861


862

860 **Oskar II., 1872-1905.** Krone 1892, Kongsberg. Ahlström 41. Vorzüglich 200,--

861 50 Öre 1899, Kongsberg. Ahlström 64. Vorzüglich 150,--

862 50 Öre 1900, Kongsberg. Ahlström 65. **Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 200,--


863


864

POLEN

KÖNIGREICH

863 **Boleslaw III. Schiefmund, 1102-1138.** Brakteat. 0,26 g. Bischof steht v. v. mit Krummstab, den Kopf nach vorn gewandt, und legt die Rechte auf das Haupt des vor ihm knienden Fürsten. Kopicki 47 (R4). **RR** Sehr schön 1.000,--

Einen Prager Denar des polnischen Herzogs Boleslaus I. finden Sie unter Nr. 1137.

864 **Sigismund August, 1548-1572.** 1/2 Ducato o. J. Philipps II. von Spanien, Münzstätte Neapel, mit Gegenstempel von Polen auf der Rückseite: Gekröntes Monogramm zwischen 15 - 64. Gegengestempelt in der Wilnaer Münze zur Bezahlung der Söldner im Livländischen Krieg 1564. Gekröntes und geharnischtes Brustbild Philipps II. r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 45. Brause-Mansfeld zu Tf. 32, 6; Cagiati S. 98, 22 var.; Kopicki 3338 (R5). **RR** Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--



2:1



865

865 **Stephan Bathory, 1576-1586.** Talar 1580, Münzzeichen Fisch, Olkusz. 28,36 g. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. (Verzierung) ✻ STEPHANVS ✻ D ✻ G ✻ REX ✻ POLONIÆ ✻ Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 80//& • MAG ⁝ DVX ⁝ LITVA ⁝ RVS ⁝ PRVSSI ⁝ MASSO • Die Wappenschilde von Polen und Litauen, darunter das kleine Wappen des Kronschatzmeisters Jakob Rokossowski, oben Krone, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 80. Dav. 8425 C; Kopicki 550 (R8).

Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 80.000,--



1,5:1



866



1,5:1

866 3-Gröscher 1580 P-Z, Olkusz. Münzmeister Peter Zborowski. Iger O.80.9 b (R7).

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.000,--


867


868


1,5:1


869

867 3-Gröscher 1582, Olkusz. Iger O.82.5 p; Kopicki 519 (R1). **RR** Sehr schön 200,--

868 **Sigismund III., 1587-1632.** Einseitiger Krondenar o. J., Posen. Kopicki 563 (R8).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--

869 3-Gröscher 1593 I-F, Olkusz. Iger O.93.8 var. (R3); Kopicki 965 (R3). Sehr schön + 100,--


870


871


872

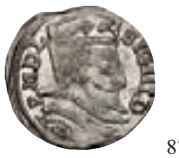
870 3-Gröscher 1594 I-F, Olkusz. Iger O.94.5 (R3); Kopicki 973 (R5).
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

871 6-Gröscher 1596, Marienburg. Kopicki 1240 (R1). Vorzüglich 100,--

872 3-Gröscher o. J. (um 1596) I-FH-R, Posen. Iger P.bd.1 var. (R5); Kopicki 894 (R4). **RR** Sehr schön 150,--


873


874


875

873 3-Gröscher 1597, unbestimmte Münzstätte. Iger A.97.1; Kopicki -. **RR** Fast sehr schön 100,--

874 3-Gröscher 1598, Lublin. Iger L.98.4 var.; Kopicki 1099 (R1). Sehr schön-vorzüglich 150,--

875 3-Gröscher 1598 L, Lublin. Iger L.98.6 var.; Kopicki 1105 (R). Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 100,--


876


877


878


879


880











876 6-Gröscher 1599, Marienburg. Kopicki 1245 (R1). **R** Winz. Zainende, kl. Stempelfehler, vorzüglich 75,--

877 3-Gröscher 1601 K, Krakau. Iger K.01.1; Kopicki 1195 (R1). Sehr schön + 150,--

878 3-Gröscher 1605 K, Krakau. Iger K.05.1 a; Kopicki 1208 (R1). Fast vorzüglich 75,--

879 3-Gröscher 1607, Krakau. Iger K.07.1 (R5); Kopicki 1219 (R5).
RR Schrötlingsriß, etwas korrodiert, sehr schön 100,--

880 Ort (1/4 Reichstaler) 1621, Bromberg. Kopicki 1272. Hübsche Patina, sehr schön + 75,--


881


883


882







881 Reichstaler 1627, Bromberg. 28,81 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel//Gekröntes, verziertes Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Dav. 4316; Kopicki 1365 (R). Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 3.500,--

882 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R).
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

883 1/2 Reichstaler 1629 I-I, Bromberg. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kettes des Ordens vom Goldenen Vlies. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Kopicki 1291 (R5). **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar 4.000,--


884


886


885







884 **Wladislaw IV., 1632-1648.** Reichstaler 1635 I-I, Bromberg. Dav. 4326; Kopicki 1491 (R).
Schön-sehr schön 250,--

885 Reichstaler 1643 G-G, Bromberg. Dav. 4329; Kopicki 1507 (R3). **RR** Leicht überarbeitet, sehr schön 2.000,--

886 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 6-Gröscher 1660, TLB, Krakau. Kopicki 1622.
Hübsche Patina, sehr schön + 100,--



887



888





887

887 **Johann III. Sobieski, 1674-1696.** Silbermedaille 1683, von J. Höhn, auf die gegen die Türken geschlossene Allianz mit dem Kaiser, dem russischen Zaren und dem venezianischen Dogen und auf den Entsatz von Wien. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher Palmzweige, darüber Krone, umher fünfzeilige Umschrift//Der polnische Adler zwischen gekrönten Doppeladlern oberhalb eines Wolkenbandes, auf dem der venezianische Markuslöwe steht; unten die Stadtansichten von Ofen (Buda), Candia (Kreta), Kamieniec (Podolien) und Konstantinopel. Mit erhabener Randschrift. 56,35 mm; 65,97 g. H.-Cz. 2480; Slg. Horsky 4270; Slg. Montenuovo -.
RR Kl. Randfehler, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 2.500,--

888 **August II., der Starke, 1697-1732.** 1/3 Taler 1702 IL-H, Dresden. Kopicki 10849 (R2). Vorzüglich 400,--



890



889





890

889 Silbermedaille o. J. (um 1709), von H. P. Großkurt, auf die Rückkehr des Königs nach Polen. Büste r.//Von einer Schlange umwundene Säule, im Hintergrund Elblandschaft, oben Schriftband. 44,18 mm; 31,39 g. H.-Cz. 2705 (R3); Slg. Merseb. vgl. 1462.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.800,--

890 **Stanislaus I. Leszczynski, 1704-1709.** Silbermedaille 1748, von C. F. Nicole, auf den geplanten Bau eines Chalets bei Chantheux in der Nähe von Nancy. Zwei gekrönte Adler halten das gekrönte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild//Gebäudeansicht, im Abschnitt CHANTHEVX. 29,97 mm; 8,11 g. H.-Cz. 2732.
R Sehr schön 200,--



891



892





891

891 **August III., 1733-1763.** 2/3 Taler 1747, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Josefa mit dem Dauphin Louis von Frankreich. Dav. -; Kopicki 11413 (R3). Vorzüglich 400,--

892 Ku.-Schilling 1749, Dresden. Kopicki 2025 (R2). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--


894


893




894

893 **Stanislaus August, 1764-1795.** Silbermedaille 1764, von T. Pingo, auf seine Krönung zum König. Kopf r.//Königskrone in Strahlenkranz. 33,13 mm; 17,74 g. H.-Cz. 3027. Sehr schön-vorzüglich 250,--

894 Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. Dav. 1618; Kopicki 2456 (R2).
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 750,--


895


896




895

895 Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. Dav. 1618; Kopicki 2456 (R2). Sehr schön 400,--

896 Ku.-Schilling 1768, Krakau. Kopicki 2160 (R). Sehr schön 100,--


899


897




899

897 1/2 Konv.-Taler 1781 E-B, Warschau. Kopicki 2443 (R4). Sehr schön 200,--

898 1/2 Konv.-Taler 1788 E-B, Warschau. Kopicki 2447 (R). Dazu: 4 Silbergroschen (Gulden) 1788 (Jahreszahl im Stempel aus 1787 geändert) EB, Warschau. Kopicki 2377. **2 Stück.** Sehr schön 200,--

899 Silbermedaille 1789, von F. W. und D. F. Loos, auf die Eintracht im polnischen Reichstag bei der Abstimmung zur Aufstellung einer 100.000 Mann starken Armee zum Schutz vor Rußland. Reiterstatue von Johann III. Sobieski in römischer Rüstung, der l. über einen am Boden liegenden Türken hinwegreitet, zu den Seiten je ein Schild mit lateinischer bzw. polnischer Schrift, dahinter türkische Waffen//Das personifizierte Polen steht nach l. mit umgelegtem Mantel, in der erhobenen Rechten ein Schwert, in der Linken Schild, umher liegen Waffen am Boden. 51,54 mm; 59,49 g. H.-Cz. 3309; Sommer A 22. **R Prachtexemplar.** Schöne Patina, Stempelglanz 1.500,--

Der preußische Sondergesandte Luchesini überreichte 1789 dem polnischen König Stanislaus II. August und seinen Marschällen diese Medaille zur Erinnerung an den einstimmigen Beschluß des Reichstages, eine Armee aufzustellen. Polen wollte mit ihr seine Unabhängigkeit von Rußland sichern.



900

900 Talar 1793. Konföderationstaler, auf die Targowitzer Konföderation des polnischen Adels. Dav. 1622; Kopicki 2484 (R5). **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--

Stanislaus August war sächsischer Gesandter am Hof der Zarin Elisabeth in St. Petersburg, wo er die Gunst der Großfürstin und späteren Zarin Katharina II. erwarb. Nach dem Tod des sächsisch-polnischen Königs August III. setzte die Zarin ihren Liebhaber bei der Königswahl vom 7. September 1764 durch, der am 25. November 1764 zum König Stanislaus II. August gekrönt wurde. Nach der Hinnahme der ersten polnischen Teilung 1772 versuchte er, mit umfassenden Staatsreformen und guten Beziehungen zu Rußland eine gute Regierung zu führen. Höhepunkt der Reformpolitik war die Verfassung vom 3. Mai 1791, die der Zarin Katharina jedoch zu revolutionär erschien. Die Zarin bildete 1793 mit Reaktionären die gegen die Verfassung gerichtete Konföderation von Targowitz - und erzwang auch den Beitritt von Stanislaus, obwohl dieser am Zustandekommen der Verfassung bedeutenden Anteil hatte. Der daraufhin entflammende Bürgerkrieg führte zur zweiten polnischen Teilung 1793, die den polnischen Staat auf eine praktisch nicht mehr überlebensfähige Größe zusammenschrumpfen ließ. Nach weiteren Aufständen verschwand Polen mit der dritten Teilung 1795 vollkommen von der Landkarte, und Stanislaus Poniatowski dankte ab. Der Gedenktaler auf die Konföderation von Targowitz erinnert an einen der wichtigsten und negativsten Momente der polnischen Geschichte und zählt zu den Raritäten der polnischen Numismatik.



902



901



902

901 **Österreichische Prägungen nach der Teilung Polens, 1772-1795.** Ku.-3-Groschen 1794, für Galizien. Herinek 1224; Kopicki 9205. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 200,--

902 **Alexander I. von Rußland, 1813-1825.** Bronzemedaille 1824, von C. Baerend, auf den Tod des Fürsten Adam Kasimir Czartoryski, gewidmet von den Schülern der Kadettenschule in Warschau. Büste des Fürsten l.//Zehn Zeilen Schrift. 50,77 mm; 68,73 g. H.-Cz. 3875. Vorzüglich 150,--

Adam Kasimir Czartoryski, *1734 Danzig, †1823 Sieniawa, Galizien, war der Patensohn von König August III. und Zarin Anna von Rußland. Er verzichtete im Jahr 1764 zugunsten seines Cousins Stanislaus Poniatowski auf den polnischen Thron. Von 1765 bis 1794 leitete der Generalleutnant und Infanteriekommandant die Kadettenschule in Warschau.



903

903 **Revolution, 1830-1831.** 5 Zloty 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2749 (R2). **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

904 5 Zloty 1831 KG, 2 Zloty 1831 KG, beide Münzstätte Warschau. Prägung der Aufständischen. Dazu: 10 Groschen 1840, Warschau. **3 Stück.** Fast vorzüglich und vorzüglich 400,--



905

905 **Alexander III. von Rußland, 1881-1894.** Bronzemedaille 1881, unsigniert, von S. Pusch, auf die 100-Jahrfeier der Errichtung der Evangelisch-Augsburgischen Dreifaltigkeitskirche in Warschau. Ansicht der Kirche//Acht Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie. 60,13 mm. H.-Cz. 7973.
R In Originaletui. Fast Stempelglanz 150,--



906

906 **Republik, 1919-1939.** Versilberte Bronzemedaille 1929. Probe-Entwurf ("Epreuve d'Auteur") des Pariser Medailleurs A. Bourdelle für eine Medaille auf den polnischen Schriftsteller Adam Mickiewicz. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Krieger steht v. v. mit erhobenen Schwert. Mit Randpunze: BRONZE und EPREUVE D'AUTEUR. 71,52 mm. Vorzüglich 400,--



908 907 908

907 **Volksrepublik, 1945-1989.** 10.000 Zloty 1989. Papst Johannes Paul II. Yeo. 237.
R Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

908 **Republik.** 100.000 Zloty 1990. Józef Pilsudski. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO. Parchimowicz 624. Polierte Platte 100,--



909

DANZIG

909 **Stadt.** 6-Gröscher 1535, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 74 a; Kopicki 7338 (R5).
Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön 2.500,--



910 911 912 913

910 3-Gröscher 1535, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 67; Kopicki 7327 (R5).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

911 3-Gröscher 1546, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Variante mit Rosette am Anfang der Umschrift der Brustbildseite und mit Dreiblättern neben der Wertzahl auf der Wappenseite. Dutkowski/Suchanek 73 II; Kopicki - (vgl. 7335, R4).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

912 Schilling 1547, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 54 VI a; Kopicki 7289.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

913 Groschen 1548, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 65 b var.; Kopicki 7326 var. (R7).
Jahrgang von größter Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 200,--



914 915 916 917

914 3-Gröscher 1557, mit Titel Sigismund Augusts (1548-1572). Dutkowski/Suchanek 92 b; Kopicki 7368 (R3).
R Fast sehr schön 150,--

915 3-Gröscher 1557, mit Titel Sigismund Augusts (1548-1572). Dutkowski/Suchanek 93 a; Kopicki 7369 (R4).
RR Sehr schön 250,--

916 Groschen 1557, mit Titel Sigismund Augusts (1548-1572). Mit Dreiblatt in der Umschrift der Wappenseite. Dutkowski/Suchanek 91/88; Kopicki 7363 var. (R4). **R** Sehr schön 100,--

917 Schilling 1573, geprägt während des Interregnums (1573). Dutkowski/Suchanek 102; Kopicki 7386 (R5).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--


919


918


919

918 Denar 1573, geprägt während des Interregnums (1573). Dutkowski/Suchanek 101; Kopicki 7385 (R3).
R Kl. Zainende, vorzüglich 100,--

919 Reichstaler 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 9, 30; Dav. 8453; Dutkowski/Suchanek 108 b; Kopicki 7397 (R3).
RR Felder der Rückseite leicht geglättet, sehr schön 750,--


920


921


923


924









920 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 8, 14; Dutkowski/Suchanek 104; Kopicki 7388 var. (R3).
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

921 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 8, 16 var.; Dutkowski/Suchanek 105 b var.; Kopicki 7393 (R4). **RR** Sehr schön 150,--

922 Groschen 1578, 1579, beide mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 129, 130; Kopicki 7432 (R2), 7433 (R2). **2 Stück.** Sehr schön 100,--

923 3-Gröscher 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 131 I b; Kopicki 7434 (R5).
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 750,--

924 Groschen 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 130; Kopicki 7433 (R2).
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--




925




926

925 Ort (1/4 Reichstaler) 1609, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 153 I var.; Kopicki 7482 (R3). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, vorzüglich 600,--

926 Ort (1/4 Reichstaler) 1610, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 154 var.; Kopicki 7483 var. (R4). **RR** Feine Patina, Kratzer im Feld der Rückseite, fast vorzüglich 200,--



927 928 929

927 Ort (1/4 Reichstaler) 1611, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 155 I; Kopicki 7484 (R4). **RR** Sehr schön + 300,--

928 Ort (1/4 Reichstaler) 1611, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 155 I; Kopicki 7484 (R4). **RR** Hübsche Patina, sehr schön 250,--

929 Ort (1/4 Reichstaler) 1612, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 155 II; Kopicki 7485 (R2). Feine Patina, sehr schön 100,--



930 931 932

930 Ort (1/4 Reichstaler) 1613, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 155 III var.; Kopicki 7486 (R2). Hübsche Patina, sehr schön + 100,--

931 Ternar 1613, aus der Zeit Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 146 I var.; Kopicki 7467 (R4). **RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 175,--

932 Ort (1/4 Reichstaler) 1615, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 156 d; Kopicki 7489 (R1). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



934 933 935 933 936

933 Ternar 1616, aus der Zeit Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 146 II; Kopicki 7469 (R5). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 150,--

934 Ort (1/4 Reichstaler) 1617, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 158 II var.; Kopicki 7493 (R1). Vorzüglich 100,--

935 Ort (1/4 Reichstaler) 1618, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 160 b; Kopicki 7494 (R1). Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

936 Ort (1/4 Reichstaler) 1620, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 163 II; Kopicki 7499 (R2). Hübsche Patina, sehr schön + 100,--



937 938 939

937 Ort (1/4 Reichstaler) 1624, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 167 II h; Kopicki 7505 (R). Feine Patina, vorzüglich 150,--

938 Ort (1/4 Reichstaler) 1625, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 168 a var.; Kopicki 7506. Feine Patina, vorzüglich 150,--

939 Ort (1/4 Reichstaler) 1625, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 168 a var.; Kopicki 7506. Sehr schön-vorzüglich 100,--



940 941 942

940 Reichstaler 1640, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4356; Dutkowski/Suchanek 222 II; Kopicki 7567 (R2). Kl. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 250,--

941 Silberne Schraubmedaille o. J. (um 1642), von J. Höhn, auf die Segnungen des Waffenstillstands mit Schweden in Stuhmsdorf 1635. Fides und Pietas reichen sich die Hände, im Hintergrund Stadtansicht von Danzig, oben strahlender Name Jehovas//Justitia mit bebändertem Schwert und Pax mit Caduceus, Öl- und Palmzweig umarmen einander, davor Schrifttafel. Ohne Inhalt. 58,89 mm; 82,61 g. Dutkowski/ Suchanek 556 (dort mit irrtümlicher Beschreibung); Maué 53; Pax in Nummis 104 var.; Preßler 297 var. Sehr schön-vorzüglich 600,--

942 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I d var.; Kopicki 7641 (R2). Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 1.000,--



944 943 944

943 1/2 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 298 I var.; Kopicki 7636 (R6). **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 2.000,--

944 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1651, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 276; Kopicki 7615 (R2). **R** Hübsche Patina, sehr schön 150,--



945 946

945 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1655, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 282; Kopicki 7620 (R5). **RR** Herrliche Patina, winz. Zainende, sehr schön + 200,--

946 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1658 (Jahreszahl im Stempel aus 1657 geändert), mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 287 III c; Kopicki 7623 (R1). Sehr schön-vorzüglich 100,--



947 948 949

947 Schilling 1688, mit Monogramm Johann III. Sobieskis (1674-1696). Dutkowski/Suchanek 370; Kopicki 7686 (R3). **R** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--

948 Bronze-Münzgewicht zu zwei doppelten Louis d'or o. J. (18. Jahrhundert). 27,07 g. Sehr schön 100,--

949 3-Gröscher 1755, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 406; Kopicki 7730 (R2). **Prachtexemplar.** Winz. Zainende, fast Stempelglanz 150,--



950

950 Silbermedaillon 1758, von Chr. S. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier des Danziger Gymnasiums. Garten mit Springbrunnen, darin veredelt ein Gärtner einen Baum, oben Sonnenstrahlen//Vier durch ein Band verbundene Wappenschilde der Vorsteher des Gymnasiums, darunter fünf Zeilen Schrift. 72,11 mm; 148,53 g. Dutkowski/Suchanek 617. **R** Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



951 952 953 955

951 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1759, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 417; Kopicki 7766 (R3). **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--

952 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1760, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 420 II; Kopicki 7769 (R2). Vorzüglich 200,--

953 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1760, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 421; Kopicki 7769 (R2). Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 100,--

954 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1760, 6-Gröscher 1760, beide mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 421, 413 I; Kopicki 7769 (R2), 7751 (R2). **2 Stück.** Sehr schön + 150,--

955 6-Gröscher 1761, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 413 I; Kopicki 7751 (R2). Winz. Zainende, vorzüglich + 75,--



956 957

956 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1762, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 424; Kopicki 7777 (R3). Winz. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

957 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1763, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 425; Kopicki 7780 (R3). Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



960 958 960

958 Feinsilberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schillings 1808. Dutkowski/Suchanek 442 b; Kopicki 7807 (R5). **RR** Sehr schön-vorzüglich 300,--

959 **SAMMLUNG DANZIG.** Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Denar bis zum 3-Gröscher, darunter interessante Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **120 Stück.** Schön-sehr schön 1.500,--

ELBING

960 **Stadt.** Groschen 1535, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 169 (R2); Kopicki 7082. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 75,--


961


962


961

961 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1661, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 289; Kopicki 7127 (R3). **R** Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--

962 3-Gröscher 1763, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 401; Kopicki 7175 (R4).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 500,--


965


964


963




964


965

963 Ku.-Schilling 1763, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 384 II; Kopicki 7168 (R2). **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 75,--

964 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1611-1632.** 3-Gröscher 1633, mit Titel von Gustav II. Adolf und dem Porträt seines Cousins Sigismund III. Ahlström 3 (R); Dutkowski/Suchanek -; Kopicki 9623 (R4).
RR Fast sehr schön 250,--

Die Hansestadt Elbing kam in der Mitte des 15. Jahrhunderts unter polnische Herrschaft. 1626 wurde die Stadt von Gustav II. Adolf erobert und blieb zehn Jahre lang in schwedischer Hand, bis sie von der Vormundschaftsregierung für Königin Christina gemäß dem Waffenstillstand von Stuhmsdorf an Polen zurückgegeben wurde. Karl X. Gustav besetzte mit seinen Truppen Elbing von Ende 1655 bis 1660. In dieser Zeit wurden dort Münzen mit dem Namen des Schwedenkönigs geprägt. Einige der Elbinger Münzen von Gustav II. Adolf tragen zwar den Titel dieses Königs, aber das Porträt seines Cousins, König Sigismund III. von Polen. Auf den ersten Blick sollten die Münzen für polnisch gehalten werden. Hinter dieser Münzpolitik stand der schwedische Reichskanzler Axel Oxenstierna, der bis Ende 1631 in Elbing residierte. Aus Inschriften geht hervor, daß die schwedische Regierung zu dieser Zeit auch offiziell die Verantwortung für das Münzwesen übernahm.

965 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1657. Ahlström 56 a; Dutkowski/Suchanek 762; Kopicki 9673 (R8).
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--


967




966


968



PYRZYCE

966 **Stadt.** Brakteat. 0,16 g. Sechsblättrige Blume. Dannenberg 123 (Pyritz); Kopicki 4775 (R5).
RR Dunkle Patina, sehr schön 150,--

WARSCHAU

967 **Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815.** 1/3 Talara 1812 I-B. J. 206; Kopicki 3697.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--

ZAMOSC

968 **Stadt.** 2 Zloty 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 33, 4; Kopicki 8450 (R3). Hübsche Patina, sehr schön 800,--

Nach dem Rückzug der französischen Armee 1812 aus Russland, Litauen und Warschau versuchte die kleine Festung Zamosc den herandringenden russischen Truppen Widerstand zu leisten. Zunächst gab es noch genügend Lebensmittel in der Stadt. Als die Russen jedoch Zamosc umzingelt hatten, waren die Einwohner gezwungen, ihren Viehbestand - darunter sogar die Pferde - zu schlachten. Als auch diese Reserven aufgezehrt waren, sah sich der kommandierende General Hauke gezwungen, aus dem gesammelten Schmuck der Bürger und dem Kirchensilber guthaltige Silbermünzen zu prägen. Mit diesen Münzen zu 2 Zloty konnten die Belagerten bei den russischen Belagerern Nahrungsmittel kaufen. Es stellte sich heraus, daß die Belagerungsmünzen sogar mehr Silber enthielten als die Münzen des Herzogtums Warschau. Findige Geschäftsleute kauften den russischen Soldaten die silbernen Belagerungsmünzen ab und ließen sie einschmelzen. Daher sind diese Stücke selten.

LOTS UND SAMMLUNGEN POLEN

969 Diverse polnische Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, darunter bessere Stücke wie Sigismund III., Groschen o. J. (R), August III., 6-Gröscher 1754 (mit Wertzahl IV!), Danzig, Ort 1617 (2x), 1618, 1623, 1624, 1625; Kriegsgefangenenlager Danzig-Troyl, Notmünzensatz mit den Wertzahlen 1, 2, 5, 10, 50 und 100 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **28 Stück.** Meist sehr schön 500,--

970 Diverse Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, vom Denar bis zum Taler, darunter auch Prägungen für Elbing und Thorn, Reichstaler 1637 (korrodiert); Polen, Banco-Taler 1755 (Henkelspur), Taler 1794, 1812, für Warschau, etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
55 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 800,--

971 Umfangreiches Konvolut von polnischen und preußischen Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, vom Denar bis zum Taler, darunter Prägungen für Danzig, Litauen, etc. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten und hübschen Erhaltungen, bitte besichtigen. **231 Stück.** Meist sehr schön 5.000,--

972 Danzig, 3-Gröscher 1755 (Gum. 2208); Thorn, Ku.-Solidus 1761 (Gum. 2230). Dazu: Sachsen, Friedrich August I., Ku.-4 Pfennig 1808 H. **3 Stück.** Sehr schön 75,--


973


974


PORTUGAL

KÖNIGREICH

973 **Johann III., 1521-1557.** Tostao o. J., Lissabon. Gomes J3 59.03. Etwas Belag, sehr schön 200,--

974 **Josef I., 1750-1777.** Silbermedaille 1755, unsigniert, auf die Zerstörung von Lissabon durch das große Erdbeben. Stadtansicht von Lissabon mit einstürzenden Gebäuden//Schiffe im tosenden Meer. 30,42 mm; 9,45 g. Slg. Goppel 3237; v. Loon -. Vorzüglich 400,--

Am 1. November 1755 führte ein gewaltiges Erdbeben in Verbindung mit einem Großbrand zur nahezu vollständigen Zerstörung der portugiesischen Hauptstadt Lissabon. Diese gewaltige Naturkatastrophe hatte erhebliche wirtschaftliche, politische und kulturelle Auswirkungen. Zum einen verschärfte sie die innenpolitischen Spannungen in Portugal, wodurch die kolonialen Bestrebungen des Landes stark beeinträchtigt wurden. Zum anderen führte sie zu vielfältigen sogenannten Katastrophendiskursen unter den Philosophen der Aufklärung über die Frage, aus welchem Grund ein gütiger Gott das Übel auf der Welt zulässt. Die Solidarität mit der Stadt war enorm, da viele europäische Handelsplätze hier Filialen unterhielten. England, das mit Portugal in sehr engen Handelsbeziehungen stand, bewilligte eine finanzielle Soforthilfe von 100.000 Pfund. Das Erdbeben von Lissabon zählt mit seinen 100.000 Todesopfern zu den verheerendsten Naturkatastrophen der europäischen Geschichte.
Die Medaille zeigt auf dem Avers die Stadtansicht von Lissabon unter wolkenverhangenem Himmel mit der Umschrift ERDBEBEN HIN UND WIEDER MARCI 13, zentral im Münzfeld LISABON, und UNTERGEGANGEN AM TAG ALLERHEILIGEN 1755 im Abschnitt. Die Vorderseiten-Legende zitiert hier die entscheidenden Worte des 8. Verses des 13. Kapitels aus dem Evangelium des Markus, worin dieser äußerst bildhaft Visionen über das Ende der Welt darlegt. Der Revers stellt zwei Schiffe auf wogender See unter einem bedrohlich bewölkten Himmel dar. Rechts im Münzfeld erscheint der durch einen Leuchtturm und eine Kaimauer angedeutete Hafen von Lissabon. Die Umschrift lautet DIE WASSERWOGEN WERDEN BRAUSEN.
Die Rückseitenlegende zitiert den 25. Vers des 21. Kapitels aus dem Evangelium des Lukas, worin dieser die apokalyptischen Zustände unmittelbar vor der Wiederkunft Jesu beschreibt.


975 AE


976


975 **Ludwig I., 1861-1889.** 5.000 Reis 1866, Lissabon. Probe von C. Wiener in vergoldeter Bronze; 5,50 g. Geriffelter Rand. Gomes - (zu L1 11.02, dort in Gold). **RR** Fast Stempelglanz 500,--

976 **1. Republik, 1910-1974.** 1 Escudo 1930. Gomes R 25.04. Vorzüglich 250,--

SAMMLUNG PORTUGAL

977 Sammlung von portugiesischen Kurs- und Gedenkmünzen des 20. Jahrhunderts, darunter komplette Serien der 2 1/2-, 5- und 10 Escudos ab 1932 (darunter sehr seltene Jahrgänge). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **119 Stück.** In Album. Sehr schön-Stempelglanz 2.000,--


978


979


980


981









RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

978 **Karl I., 1866-1914.** 5 Bani 1867, Birmingham. Probe von Watt & Co. in Kupfer-Nickel mit glattem Rand. 8,64 g. Schäffer/Stambuliu 006.1.4. **RR** Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön 500,--

979 1 Leu 1870, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 005. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

980 50 Bani 1873, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 008. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

981 1 Leu 1876, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 014. **R** Berieben, schön-sehr schön 200,--


982


983


984







982 5 Lei 1881 B, Bukarest. Dav. 272; Schäffer/Stambuliu 023.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz aus polierter Platte 2.000,--

983 5 Lei 1881 B, Bukarest. Dav. 272; Schäffer/Stambuliu 023. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

984 5 Lei 1881 B, Bukarest. Dav. 274; Schäffer/Stambuliu 24 d. Sehr schön 100,--


985




987




986

985 1 Leu 1881 V, Wien. Schäffer/Stambuliu 021. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

986 1 Leu 1881 V, Wien. Schäffer/Stambuliu 021. Fast vorzüglich 150,--

987 50 Bani 1881 V, Wien. Schäffer/Stambuliu 020. Sehr schön-vorzüglich 100,--


988


989


988

988 5 Lei 1884 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 034. Patina, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--

989 1 Leu 1884 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 033. Vorzüglich + 150,--

990 1 Leu 1884 B, Bukarest. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Schäffer/Stambuliu 033. Sehr schön + 50,--


991


992

991 Ku.-1 Ban 1888 B, Bukarest. Probe; 0,92 g. Schäffer/Stambuliu 039.
RR Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--

992 Ku.-1 Ban 1888 B, Bukarest. Probe; 0,98 g. Schäffer/Stambuliu 039.
RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--


ex 993


994

993 Set von drei Medaillen in Silber (15,16 g), Bronze (13,03 g) und Zinn (9,44 g) 1890, von W. Mayler (?), auf den Besuch seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") in Llandudno (größtes Seebad in Wales). Gekröntes Brustbild Elisabeths r.//NIHIL / SINE / DEO, umher Lorbeerkranz. ca. 32,40 mm. Eimer 1758 (dort in Silber und Bronze).
3 Stück. In Originalschatulle. Fast Stempelglanz 500,--

Die vorliegenden Medaillen tragen den Stempelschneidernamen W. Mayler auf der Rückseite, es könnte sich hier um eine unkorrekte Schreibweise für W. Mayer (Pforzheim) handeln.
Elisabeth Ottilie zu Wied, die spätere Königin von Rumänien, wurde am 29. Dezember 1843 als erstes Kind des Fürsten Hermann und der Fürstin Marie, geborene Prinzessin von Nassau-Weilburg, auf Schloß Monrepos bei Neuwied am Rhein geboren. Sie erhielt von Erzieherinnen und Hauslehrern eine sehr umfassende Ausbildung, die insbesondere ihre Begabung für Fremdsprachen förderte und weit über das übliche Maß hinausging. In der Zeit von 1857-1860 war ihr Hauslehrer Georg Sauerwein, mit dem sie ein Leben lang Briefkontakt hielt. In diese Zeit geht ihr Pseudonym "Carmen Silva" zurück (Sauerwein nannte sich Sylvaticus). Mit 25 Jahren lernte sie am Hof in Berlin den Offizier Prinz Karl Eitel von Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst von Rumänien, kennen und heiratete ihn 1869. Am 24. November 1869 traf die junge Ehefrau in Rumänien ein, wo für sie ein völlig neuer Lebensabschnitt in einem fremden Land, mit einer fremden Kultur begann. Für Karl und Elisabeth waren die ersten Jahren in Rumänien sicherlich die schwersten. Die antideutsche Stimmung im Land und ernsthafte wirtschaftliche Schwierigkeiten bedrohten immer wieder den Bestand des noch jungen Fürstenthrones. In dieser Zeit verstand es Elisabeth, nicht nur ihren Mann, der sich mit Abdankungsplänen trug, aufzurichten, sondern durch ihr einnehmendes Wesen echte Sympathien in der Bevölkerung für das ausländische Herrscherhaus zu gewinnen. Durch die Heirat eröffnete sich ihr in Rumänien ein Betätigungfeld, auf dem sie sich besonders durch ihr soziales und karitatives Engagement, das sich vor allem auf Kinder und das Bildungs- und Erziehungswesen ihres Landes konzentrierte, hervortat. Nachdem ihr einziges Kind, ihre Tochter Marie (*1870, †1874), an einem Scharlachfieber gestorben war, stellte Elisabeth immer mehr ihre künstlerische Tätigkeit, die neben der Dichtkunst auch die Malerei und die Musik umfaßte, in den Mittelpunkt. Im Jahre 1881, als Karl zum König von Rumänien erhoben wurde, erschien ihre erste Veröffentlichung unter dem Namen "Carmen Sylva". Unter diesem Pseudonym veröffentlichte die Königin mehr als 50 Werke. Am 10. Oktober 1914 starb Karl I.; knapp anderthalb Jahre später, am 2. März 1916, erlag die Königin einer doppelseitigen Lungenentzündung.
Ihrer rheinischen Heimat ist sie bis zu ihrem Tod immer eng verbunden geblieben. Obwohl die Werke der dichtenden Königin heute kaum noch bekannt sind, ist die Erinnerung an Elisabeth in Neuwied immer noch präsent.

994 2 Lei 1894, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 042. Sehr schön-vorzüglich 150,--


995

996

997

995 1 Leu 1894, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 041. Vorzüglich 100,--

996 Tragbare Silbermedaille 1895, von Chr. Lauer, auf die Vollendung der Eisenbahnbrücke über die Donau bei Cernavoda. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander l.//Ansicht der Eisenbahnbrücke. 28,91 mm; 9,90 g.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

997 1 Leu 1900, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 049. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--


999

998


999

998 20 Bani 1900, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 047. Vorzüglich 100,--

999 Ku.-1 Ban 1900 B, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 043 a. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--


1000

1001


1000

1000 5 Lei 1901 B, Hamburg. Dav. 274; Schäffer/Stambuliu 054. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

1001 1 Leu 1901, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 052. Vorzüglich 100,--



1002


1002 **Michael I. (1. Regierung), 1927-1930.** Versilberte Bronzemedaille 1928, von A. Lavrillier, auf den 100. Geburtstag des rumänischen Sanitätschefs Carol Davila, *1828 Parma, †1884 Bukarest. Probe. Uniformiertes Brustbild des Generaldoktors l.//Die personifizierte Medizin steht v. v. mit Äskulapstab und einem Knaben, im Hintergrund Stadtansicht von Bukarest. Mit Randpunze: EPREUVE D'AUTEUR BRONZE (Dreieck). 80,26 mm. Slg. Brettauer -; Wurzbach -. Vorzüglich 200,--





1003

1003 Versilberte Bronzemedaille 1930, von A. Lavrillier, auf den französischen Botschafter in Bukarest in den Jahren 1916-1920, Auguste Comte de Saint-Aulaire, *1866 Angoulême, †1954 Dordogne. Brustbild des Botschafters l. mit umgelegtem Mantel//Geflügelte, weibliche Gestalt hält ein Bündel Lorbeerzweige empor, oben zu den Seiten je ein Frauenkopf. Mit Randpunze: BRONZE (Dreieck). 80,60 mm. Wurzbach -. Vorzüglich 200,--





1004

1004 **Karl II., 1930-1940.** Versilberte Bronzemedaille 1930, von A. Lavrillier, auf die 100-Jahrfeier der königlichen Infanterie. Uniformiertes Brustbild halbr.// Zwei Infanteristen (von 1830 und 1930), stehen v. v., jeder mit Lorbeerzweig und Gewehr, dazwischen gekröntes Wappen. Mit Randpunze: BRONZE (Dreieck). 78,18 mm. Wurzbach -. Vorzüglich 250,--



1005

1005 20 Lei o. J. (1930). Einseitige Probe der Vorderseite von A. Lavrillier in Messing. 27,01 mm; 7,48 g. Schäffer/Stambuliu zu 091. Vorzüglich 300,--



1007 1008

1006 1:1,5

1006 20 Lei 1930. Große, einseitige Probe der Rückseite von A. Lavrillier in Kupfer. 84,64 mm; 77,85 g. Schäffer/Stambuliu zu 091. Vorzüglich 800,--

1007 100 Lei 1932, London. Schäffer/Stambuliu 092. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1008 100 Lei 1932, Paris. Schäffer/Stambuliu 092 a. Fast vorzüglich 75,--



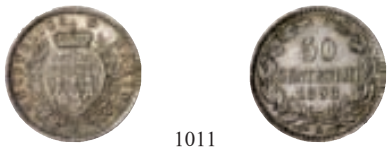
1009

MOLDAU, FÜRSTENTUM

1009 **Eustratie Dabija, 1661-1665.** Schilling o. J., Suczawa oder Jassy. B./L./O. 822 a var. Zainende, dezentriert, sehr schön 100,--

SAMMLUNG RUMÄNIEN

1010 Kleine Sammlung von Münzen des Zeitraums 1873-1936, von Ku.-2 Bani bis zu 5 Lei, u. a. 20 Lei 1930; 10 Lei 1930; 5 Lei 1881 (2 Varianten), 1883, 1906, 1930; 2 Lei 1875, 1881; 1 Leu 1873, 1894; etc. Interessantes Lot mit besseren Typen und Jahrgängen, bitte besichtigen.
28 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 500,--



1011

SAN MARINO

1011 **Republik.** 50 Centesimi 1898 R, Rom. Pagani 369. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1012 1013

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

1012 **Gustav Vasa, 1521-1560.** 1/2 Mark 1540, Västeras. Ahlström 151 b. Sehr schön 300,--

1013 1/2 Mark 1541, Svartsjö. Ahlström 188. Prägeschwäche, sehr schön 250,--



1,5:1 1014 1,5:1

1014 2 Öre 1541, Svartsjö. Ahlström 197. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 750,--



1015 1016

1015 2 Öre 1541, Svartsjö. Ahlström 197. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 500,--

1016 2 Öre 1543, Svartsjö. Ahlström 200. **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 400,--



1017 1018 1019 1017

1017 1 Mark 1545, Svartsjö. Ahlström 183.
R Gutes Porträt, Prägeschwäche auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1018 **Johann III., 1568-1592.** 1/2 Öre 1574, Stockholm. Ahlström 81. Belag, vorzüglich 100,--

1019 **Sigismund, 1592-1599.** 1/2 Öre 1593, Stockholm. Ahlström 19. **R** Sehr schön 250,--



1020 1021

1020 Fyrk 1596, Stockholm. Ahlström 27. Sehr schön 150,--

1021 **Karl IX., (1598-) 1604-1611.** Fyrk 1601, Stockholm. Ahlström 31 b. Sehr schön-vorzüglich 150,--



1022 1023 1022

1022 4 Mark 1608, Stockholm. Ahlström 38. Feine Patina, sehr schön + 300,--

1023 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Ku.-Klippe zu 1 Öre 1627, Säter oder Nyköping. Ahlström 126.
Sehr schön 150,--


1024


1026


1025







1024 Ku.-1 Öre 1628, Nyköping. Ahlström 152 a. Kl. Zainende, sehr schön + 150,--

1025 Silberner, gravierter Gnadenpfennig 1630, unsigniert. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz, Spitzenkragen und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora, l. mit hoch aufgestelltem Spitzenkragen. 39,54 mm; 19,05 g. Brockmann 161; Hildebrand I, S. 230, 287 c. **R** Fein ziselierter Originalguß, sehr schön-vorzüglich 250,--

1026 **Christina, 1632-1654.** 8 Öre (1 Mark) 1634, Stockholm. Ahlström 64. **RR** Fast sehr schön 400,--


1027


1028


1029







1027 Riksdaler 1639, Stockholm. Ahlström 10 c; Dav. 4523. Henkelspur, sehr schön 400,--

1028 Riksdaler 1643, Stockholm. Ahlström 15; Dav. 4525. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

1029 Riksdaler 1646, Stockholm. Ahlström 18 b; Dav. 4525.
Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1030

1030 **Karl XI., 1660-1697.** Ovale Silbermedaille o. J., unsigniert, von J. G. Breuer, auf die Vormundschaftsregierung der schwedischen Königinwitwe Hedwig Eleonora während der Minderjährigkeit ihres Sohnes Karl XI. Brustbild der Königin l. mit umgelegtem Mantel//Die Königin steht nach l. und hält mit der Rechten ein Steuerruder, das von fünf weiteren Händen aus Wolken gehalten wird, in der Linken ein Anker. 40,75 x 35,85 mm; 24,34 g. Hildebrand I, S. 368, 3; Lange 361. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--

Am Tag seines Todes, dem 13. Februar 1660, hatte Karl X. Gustav verfügt, daß die Regierung für seinen minderjährigen Sohn Karl von seiner Gemahlin Hedwig Eleonora geführt werden sollte. Zusätzlich zur Königinwitwe, die zwei Stimmen hatte, bestand die Regierung aus dem Drost, dem Marschall, dem Admiral, dem Kanzler und dem Schatzmeister. Diese fünf Regierungsmitglieder sind auf der vorliegenden Medaille mit den fünf aus Wolken kommenden Armen angedeutet.



1031 1:3



1032



1031 Kupferplatte zu 2 Daler Silvermynt 1674, Avesta. 245,0 x 215,0 mm. Ahlström 275; Tingström S. 264, E 11. Sehr schön 500,--

1032 Silbermedaille 1680, von A. Meybusch, auf seine Vermählung mit Ulrika Eleonora, Schwester des dänischen Königs Christian V., in Skottorp (Halland) am 6. Mai. Die geharnischten Brustbilder des Paares mit umgelegten Mänteln nebeneinander r.//Amor mit Pfeil und Bogen steht zwischen der personifizierten Treue, die ihre Rechte auf eine Säule lehnt, und dem personifizierten Frieden mit Palmzweig. Mit Randschrift. 51,08 mm; 64,32 g. Hildebrand I, S. 427, 87.

R Kl. Randfehler und Kratzer, Felder leicht geglättet, sehr schön 200,--

Bereits 1675 war die Verlobung Karls XI. mit Ulrika Eleonora vereinbart worden, der Schonische Krieg zwischen Schweden und Dänemark machte eine Hochzeit jedoch unmöglich. Die Verlobung wurde jedoch nach dem Krieg wieder aufgenommen und sogar Bestandteil des Friedensvertrags von Lund vom 26. September 1679. Die königliche Braut wurde in Kopenhagen vom schwedischen Reichsrat Johan Gyllenstierna abgeholt, erreichte am 4. Mai 1680 Helsingborg und traf am 6. Mai 1680 im Schloß Skottorp (Halland) ein. Noch am selben Tag wurde das Paar vom Oberhofpredikanten Haqvin Spegel getraut.
Die Rückseitenlegende FIDEI AC PACIS ALUMNUS (= "Der Schützling des Glaubens und des Friedens") nimmt Bezug auf die allegorische Darstellung. Die Randschrift erläutert: VIVANT ARCTUUM REX ET REGINA PER ORBEM IUNGUNT CONCORDES MANSURO FAEDERE DEXTRAS (= "Es leben hoch König und Königin der arktischen Länder, sie reichen sich einträchtig die Hand zu einem beständigen Verbund").



1033

1033 **Karl XII., 1697-1718.** Silbermedaille 1700, unsigniert, vermutlich von J. R. Engelhart, Breslau, auf den durch Schweden erzwungenen Frieden von Traventhal zwischen Schweden, Dänemark und Holstein-Gottorp am 18. August. Sonne strahlt durch ein Unwetter hindurch auf die nördliche Erdhalbkugel//Strahlender Name Jehovas zwischen den Sternbildern des Großen und Kleinen Bären. Mit Randschrift. 37,02 mm; 21,93 g. Hildebrand I, S. 498, 36 (dort dieses Exemplar erwähnt); Pax in Nummis 396. **RR** Herrliche Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Die Vorderseitenlegende erläutert die Darstellung: ORIENTES DISSIPAT UMBRAS (= "Sie [die Sonne als Sinnbild für Karl XII.] bricht die Wolken auf").



1034 1035 1036

1034 Silbermedaille o. J. (1706), unsigniert, von G. Hautsch, Nürnberg, auf die Kriegserfolge des schwedischen Königs in den Jahren 1700-1706. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Der schwedische Löwe schreitet l. und erhebt drohend die Vorderpranken, unten das schwedische Reichswappen mit einem Palm- und einem Lorbeerzweig. Mit Randschrift. 40,89 mm; 26,26 g. Hildebrand I, S. 542, 109; Slg. Erlanger -.

RR Kabinettstück. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1035 Riksdaler 1713, Stockholm. 29,04 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei gekrönte Löwen halten gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Ahlström 28 a; Dav. 1715.

R Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--

1036 Silbermedaille 1715, von G. W. Vestner, auf die Ankunft Karls XII. in Schweden. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ein schwedisches Schiff läuft in den Hafen von Ystad ein. 43,91 mm; 29,36 g. Bernheimer 75; Hildebrand I, S. 588, 188. **R** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 750,--



1037

1037 Öre 1717, Stockholm. Ahlström 141. Sehr schön-vorzüglich 60,--



1038

1038 Silbermedaille 1718, von J. C. Hedlinger, auf seinen Tod vor der norwegischen Festung Frederiksten am 30. November (nach gregorianischem Kalender am 11. Dezember). Brustbild r. mit Halsbinde, aufgeknöpftem Rock und kronenbestickter Schärpe//Aufrecht nach l. schreitender Löwe, der sich aus seiner Verstrickung zu befreien versucht. 51,78 mm; 55,89 g. Felder 18; Hildebrand I, S. 593, 197.

R Schöne Patina, kl. Stempelfehler auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 500,--

Nachdem Karl XII. bereits im Sommer 1716 vergeblich versucht hatte, die südnorwegische Festung Frederiksten bei Halden zu erobern, zog er im November 1718 erneut vor die imposant auf einem Felsen gelegene Anlage. Die Einnahme Frederikstens war die Voraussetzung für die Eroberung der norwegischen Hauptstadt Christiania (heute Oslo) mit der Festung Akershus. Als die Schweden bereits die Vorfestungen eingenommen hatten und mit dem Angriff auf die Hauptfestung begannen, wurde Karl XII. am Abend des 30. November 1718 von einer Kugel in die Schläfe getroffen. Der Tod des sturen Schwedenkönigs ("König Eisenkopf") konnte nie wirklich aufgeklärt werden; es existieren durchaus Theorien, die den Schützen in den eigenen schwedischen Reihen vermuten, mit dem Motiv, dem aussichtslosen Krieg endlich ein Ende zu setzten. Mit dem Tod Karls XII., der die schwedische Großmachtstellung noch erweitern wollte, endete quasi der Große Nordische Krieg, der Schweden alle seine Besitzungen jenseits der Ostsee kosten sollte. Bereits am nächsten Tag traten die schwedischen Truppen den Rückzug an, wobei sie von dänisch-norwegischen Truppen über den Svinesund (die heutige schwedisch-norwegische Grenze zwischen Göteborg und Oslo) verfolgt wurden.



1039 1040 1039

1039 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1727, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 64; Dav. 1720.

Sehr schön + 600,--

1040 Silbermedaille 1748, unsigniert, von D. Fehrman, auf die Stiftung des Nordsternordens. Geharnischtes Brustbild r.// Gekrönter Ordensstern. 30,38 mm; 10,69 g. Hildebrand II, S. 69, 71.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1041

1041 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Silbermedaille 1751, von D. Fehrman, auf seine Krönung in der Stockholmer Storkyrka am 26. November (nach gregorianischem Kalender am 7. Dezember). Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Krönungsmantel//Der König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel in den Händen, zu seinen Füßen der schwedische Löwe, ein Globus mit den drei Kronen Schwedens; zu den Seiten stehen die Reichstagspräsidenten der vier Stände (Adel, Kirche, Bürger und freie Bauern), im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 44,14 mm; 59,32 g. Hildebrand II, S. 96, 20.

Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



1042



1044



1043







1042 Riksdaler 1767, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Ahlström 56; Dav. 1732. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

1043 **Gustav III., 1771-1792.** Silbermedaille 1792, von J. J. G. Stierle, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Das personifizierte Schweden sitzt trauernd auf Podest. 45,05 mm; 30,07 g. Hildebrand II, S. 203, 96. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 250,--

1044 **Karl XIII., 1809-1818.** Silbermedaille 1811, von L. Grandel. Preismedaille der schwedischen Landwirtschaftsakademie. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Ceres steht nach l., in der Rechten Sichel und Kornbündel, die Linke auf einen Pflug gestützt, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 51,15 mm; 78,83 g. Hildebrand II, S. 295, 36. Hübsche Patina, winz. Kratzer, winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



1045



1046



1047







1045 Riksdaler 1815, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Ahlström 13; Dav. 348. Herrliche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1046 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** 1/4 Riksdaler 1834, Stockholm. Ahlström 82 a. Feine Patina, fast Stempelglanz 125,--

1047 Riksdaler 1835, Stockholm. Ahlström 63; Dav. 352. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--



1048



1049



1050

1048 Ku.-2 Öre 1853, Stockholm. Probe mit geriffeltem Rand; 4,17 g. Ahlström 166 b.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 200,--

1049 Ku.-1 Öre 1853, Stockholm. Probe mit glattem Rand; 2,16 g. Ahlström 167. **R** Vorzüglich 150,--

1050 **Oskar I., 1844-1859.** Ku.-1/2 Öre o. J., Stockholm. Probe mit glattem Rand; 1,05 g. Ahlström 171.
R Vorzüglich 150,--


1052


1051




1052

1051 **Karl XV., 1859-1872.** 2 Riksdaler 1871, Stockholm. Ahlström 27 a.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.000,--

1052 Silbermedaille 1872, von Lea Ahlborn, auf seinen Tod am 18. September in Malmö, gefertigt 1873 im Auftrag des schwedischen Freimaurerordens. Kopf r.//Kubus zwischen zwei Säulen, die mit dem Vereinigungsband verbunden sind, auf dem Kubus liegen Hammer und Palmzweig, an der Vorderseite ist ein flammendes Hexagramm mit dem Buchstaben "G" angebracht; im Vordergrund Freimaurersymbole. 56,09 mm; 76,06 g. Hildebrand II, S. 468, 24; HZC 192. In Etui. Vorzüglich 200,--
Karl war als Kronprinz der Großmeister des schwedischen Freimaurerordens.

1053 4 Riksdaler 1863, Stockholm. Ahlström 19 a; Dav. 356 (winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz). Dazu: 1/3 Riksdaler 1778 (sehr schön); 10 Öre 1855 (vorzüglich).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich/Stempelglanz 250,--


1054



1055

1054 **Oskar II., 1872-1907.** Ku.-1 Öre 1873, Stockholm. Einseitige Fehlprägung vom Vorderseitenstempel (Rückseite incus). Ahlström - (zu 134 a ff.). **RR** Sehr schön 100,--

1055 Ku.-1 Öre 1880, Stockholm. Ahlström 205 b. **Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 75,--



1056



1057

1056 1 Krone 1881, Stockholm. Ahlström 67.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

1057 Ku.-5 Öre 1887, Stockholm. Ahlström 148. Stempelglanz 100,--



1060 1058 1061

1058	Ku.-1 Öre 1894, Stockholm. Ahlström 218.	**Seltener Jahrgang.** Stempelglanz	75,--
1059	**Gustav V., 1907-1950.** Ku.-5 Öre 1909, Stockholm. Ahlström 177 a. Dazu: Ku.-Öre 1910, Stockholm. Ahlström 267.	**2 Stück.** Stempelglanz	100,--
1060	2 Kronen 1912, Stockholm. Ahlström 5.	**Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Stempelglanz	150,--
1061	2 Kronen 1913, Stockholm. Ahlström 6.	Vorzüglich +	100,--



1062



1063



1064



ex 1066 1:2,5

1062	50 Öre 1919, Stockholm. Ahlström 75.	Fast Stempelglanz	100,--
1063	50 Öre 1920, Stockholm. Ahlström 76.	Stempelglanz	100,--
1064	1 Krone 1924, Stockholm. Ahlström 43 b.	Herrliche Tönung, fast Stempelglanz	100,--

LOTS UND SAMMLUNGEN SCHWEDEN

1065 Diverse Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, von der Ku.-1/2 Öre bis zum 2/3 Rigsdaler, u. a. vier verschiedene Kupferklippen (1/2 Öre bis 2 Öre); 2/3 Taler 1779; 1/3 Taler 1776, 1777; 2 Mark 1671, 1690, 1698, 1699 etc. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
26 Stück. Meist sehr schön 500,--

1066 Sehr umfangreiche Sammlung von mehr als 450 schwedischen Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts mit zahlreichen Seltenheiten und guten Erhaltungen. Es sind ca. 170 Silbermedaillen enthalten. Die Sammlung, deren Schwerpunkt im 19. Jahrhundert liegt, umfaßt königliche und Personenmedaillen aus allen Bereichen, außerdem auch wenige Stücke aus anderen Ländern (Deutschland, Rußland etc.). Es dürfte sich in dieser Form wohl um ein einmaliges Objekt handeln, das sich zum Auf- und Ausbau dieses interessanten Sammelgebietes eignet und daher auf jeden Fall besichtigt werden sollte.
Mehr als 450 Stück. Gesamteindruck vorzüglich 15.000,--

1067 Sehr interessante Sammlung von Münzen der schwedischen Besitzungen des 17. und 18. Jahrhunderts mit vielen besseren Typen und guten Erhaltungen: Reval, Narva, Riga, Livland, Elbing, Pommern, Stralsund, Wismar sowie Bremen und Verden. Eine detaillierte Aufstellung der Sammlung kann angefordert werden. Hochinteressantes Objekt, das auf jeden Fall besichtigt werden sollte.
Mehr als 200 Stück. Unterschiedlich erhalten, Gesamteindruck sehr schön 3.000,--


1069


1068


1069

SCHWEIZ

BASEL

1068 **Bistum. Berthold II. von Pfirt, 1249-1262.** Einseitiger Pfennig. 0,34 g. Brustbild halbr. mit Mitra, segnender Rechten und Krummstab. Berger -; HMZ 1-230 a (dort unter Bischof Heinrich IV. von Isny); Slg. Wüthrich -; Wielandt (Basel) 84. **R** Sehr schön-vorzüglich 400,--

1069 **Stadt.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1573. Dav. 158; HMZ 2-60 k. Sehr schön 250,--


1070


1072


1071







1070 1/2 Taler o. J. Variante mit veränderter Stadtansicht und ohne Münzzeichen. D./T. 1349 var. Prachtvolle Patina, vorzügliches Exemplar 300,--

1071 1/2 Taler 1757. D./T. 758. Vorzüglich 300,--

1072 Taler 1785. D./T. 747; Dav. 1755. Feine Patina, vorzüglich 500,--


1073


1074


1075

GENF

1073 **Bistum. Konrad von Lenzburg, 1019-1025.** Obol. 0,54 g. Kreuz, in den Winkeln je ein Viereck//Viersäuliger Tempel. HMZ 1-287. **RR** Vorzüglich 1.500,--

1074 **Adalgodus II., 1031.** Obol. 0,56 g. Kreuz, in den Winkeln je ein Viereck//Viersäuliger Tempel. HMZ 1-288. **RR** Vorzüglich 1.500,--

1075 **Frédéric, 1032-1073.** Pfennig. 1,16 g. Kreuz//Viersäuliger Tempel, im Giebel Omega. HMZ 1-289 a. Sehr schön 100,--



1077



1076



1077

1076 **12. Jahrhundert.** Pfennig. 1,28 g. Kopf des heiligen Petrus l.//Kreuz, in den Winkeln je ein Viereck. HMZ 1-291 a. Gutes Porträt, sehr schön-vorzüglich 200,--

1077 **Stadt.** Taler 1562. Dav. 8731; HMZ 2-294 e. **R** Henkelspur, sehr schön 1.000,--



1079



1078



1079

1078 6 Quarts 1593. HMZ 2-302. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

1079 1/2 Taler 1623. D./T. 1658 f. Sehr schön 800,--



1080



1081

1080 24 Sols (Teston) 1634. D./T. 1661 a.
RR Kleine, zum Teil durchgehende Schrötlingsfehler, fast sehr schön 300,--

1081 24 Sols (Teston) 1644. D./T. 1662 a. Sehr schön 200,--



1082



1083

1082 24 Sols (Teston) 1645. D./T. 1662 b. Sehr schön-vorzüglich 350,--

GRAUBÜNDEN

1083 **Kanton.** 10 Batzen 1825, Bern. D./T. 178. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,--


1084


1085


1086


1087









1084 10 Batzen 1825, Bern. D./T. 178. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

LUZERN

1085 **Stadt.** 40 Kreuzer (10 Batzen) 1796. D./T. 550.
R Prachtexemplar. Feine Patina, min. justiert, Stempelglanz 800,--

ST. GALLEN

1086 **Stadt.** Dicken 1504. HMZ 2-887 d. Dunkle Patina, sehr schön 300,--

1087 Dicken 1509. HMZ 2-887 f. Sehr schön 300,--



1089



1088



1090







SOLOTHURN

1088 **Stadt.** Dicken o. J. (16. Jahrhundert). Münzzeichen Kreuz. HMZ 2-823 d.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 600,--

TESSIN

1089 **Kanton.** 4 Franken (Neutaler) 1814, Bern. D./T. 213 a; Dav. 367. Sehr schön 400,--

WALLIS

1090 Silbermedaille 1807, von B. Andrieu, auf die Fertigstellung der Simplonpaß-Straße. Büste Napoléons r. mit Lorbeerkranz//Der Berggott Simplon sitzt v. v. mit übereinandergeschlagenen Beinen auf Felsen, unter ihm Truppen, die über die neu erbeute Paß-Straße marschieren. 40,87 mm; 34,37 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1466; Slg. Julius 1841.
R Originalprägung. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



1091

ZUG

1091 **Stadt.** Taler 1565. 28,20 g. Engeltaler. ✵ MONETA ✿ NO ✿ CANTONIS ✿ TVGIENSIS ✿ 65 Zwei Engel stehen einander gegenüber und stützen sich mit einer Hand auf den Wappenschild, der zwischen ihnen steht, mit der anderen Hand halten sie gemeinsam einen Reichsapfel empor//CVM ✿ HIS ✿ QVI ✿ ODERT ✿ PACE ✿ ERAM ✿ PACIFICVS Doppeladler mit Kopfscheinen, oben Krone. Dav. 8770; HMZ 2-1077 c. **RR** Herrliche Patina, fast vorzüglich 10.000,--

Dieser sehr seltene Taler ist eine der ersten Münzen von Zug, das erst 1564 eine eigene Münzprägung begann. Verantwortlich für die Prägung war der erste Zuger Münzmeister Oswald Vogt, der als Stempelschneider einen der bedeutendsten Künstler dieser Zunft, Hans Jakob Stampfer aus Zürich, gewinnen konnte. Es ist umstritten, ob die Engeltaler in Zürich oder Zug geprägt wurden. Die frühen Taler von Zug gehören zu den großen Raritäten unter den Schweizer Münzen.



1092

1092 Dicken 1618. D./T. 1242 j. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



1093 1094 1095



ZÜRICH

1093 **Stadt.** Taler 1559. Dav. 8780; HMZ 2-1123 i.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

1094 Taler 1559. Dav. 8780; HMZ 2-1123 i. Prachtvolle Patina, vorzügliches Exemplar 1.000,--

1095 Taler o. J. (ca. 1560). Dav. 8783; HMZ 2-1123. Sehr schön 200,--


1096


1097


1098







1096	1/2 Taler 1736. D./T. 436 m.	Hübsche Patina, vorzüglich	250,--
1097	1/2 Taler 1753. D./T. 436 t.	Herrliche Patina, vorzüglich	200,--
1098	1/2 Taler 1758. D./T. 435 t.	**R** Herrliche Patina, vorzüglich	600,--



1099



1101



1100







1099	**Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1813. D./T. 18; Dav. 366.	**Kabinettstück.** Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz	500,--
1100	40 Batzen (Neutaler) 1813; D./T. 18; Dav. 366.	Vorzüglich-Stempelglanz	150,--
1101	20 Batzen 1826. D./T. 19 b.	Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz	400,--



1103



1102



1103

EIDGENOSSENSCHAFT

1102	1 Franken 1850 A, Paris. Divo 3.	**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz	500,--
1103	5 Franken 1890 B, Bern. Dav. 392; Divo 116.	Vorzüglich	200,--



1104



1105

1104 5 Franken 1907 B, Bern. Dav. 392; Divo 236. Vorzüglich 200,--

1105 100 Franken 1925 B, Bern. Probe (Essai) in Messing mit Randschrift; 14,73 g. Divo zu 359; Fb. zu 502; Schl. zu 20. **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 2.500,--



1106



1107

1106 5 Franken 1925 B, Bern. Dav. 394; Divo 361. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--

1107 5 Franken 1928 B, Bern. Dav. 394; Divo 380. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--

Laut Divo ist die angegebene Prägezahl von 24.000 Stück entweder falsch oder es wurden im Zuge der Neuorientierung des Münzwesens die meisten Stücke wieder eingeschmolzen. Es dürften heute weniger als 100 Exemplare existieren.



1108

SERBIEN

1108 **Peter I., 1903-1918.** Bronzene Verdienstmedaille o. J., unsigniert. Gekröntes Wappen//Vier Zeilen Schrift. 30,22 mm. Vorzüglich 150,--



1109



1110

SPANIEN

BARCELONA

1109 **Unter französischer Besetzung. Louis XIII, 1641-1643.** 5 Reales (1/2 Libra Catalana) 1642, Barcelona. Brause-Mansfeld Tf. 32, 33 var.; Calicó 40; Duplessy 1388.
In dieser Erhaltung sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--

1110 5 Reales (1/2 Libra Catalana) 1642 (?), Barcelona. Brause-Mansfeld Tf. 32, 33 var.; Calicó 39; Duplessy 1388. Schön-sehr schön 400,--


1111


1112


1111

1111 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 2 1/2 Pesetas 1808, Barcelona. Calicó 36.
RR Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön + 500,--

KÖNIGREICH SPANIEN

1112 **Fernando V., 1452-1516.** Real o. J., Navarra. C./C. 1783. Sehr schön + 100,--


1113


1114

1113 **Felipe II., 1556-1598.** 4 Reales 1589 (?) P, Sevilla. Calicó 396. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
1114 4 Reales 1592 F, Valladolid. Calicó 449. Vorzüglich 500,--


1115


1116

1115 **Felipe IV., 1621-1665.** 8 Reales 1627 MD-V, Madrid. Calicó 268; Dav. -. **R** Sehr schön 200,--
1116 **Carlos II., 1665-1700.** 4 Reales 1683, Segovia. Calicó 543.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 400,--


1118


1117




1118

1117 **Fernando VI., 1746-1759.** Silbermedaille 1746, unsigniert, auf seine Proklamation zum König von Spanien in Barcelona. Geharnischtes Brustbild r., umher Schrift//Merkur und Cupido halten zwei an verschlungenen Bändern hängende Kronen. 26,87 mm; 4,91 g. Herrera S. 53, 1. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1118 **Carlos III., 1759-1788.** Bronzemedaille 1763, von T. F. Prieto, auf die Verteidigung des durch britische Truppen belagerten Havanna (Kuba), durchgeführt vom Kommandanten Don Luis de Velasco gemeinsam mit Leutnant Vincentio Gonzales. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Hafenansicht von Havanna mit zahlreichen Schiffen, im Hintergrund Ansicht der explodierenden Festung Moro. 49,24 mm. Coll. Northumberland 436; Eimer 704. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 250,--
Im Verlauf des Siebenjährigen Krieges, der in Übersee als Kolonialkrieg eine große Bedeutung hatte, versuchte England, nachdem es Frankreich die meisten seiner nordamerikanischen Besitzungen abgenommen hatte, von Spanien Kuba zu erobern und belagerte deshalb Havanna, allerdings vergeblich.




1119




1120

1119 8 Reales 1782 M-PJ, Madrid. Calicó 88; Dav. 1700. Fast sehr schön 200,--

1120 **Carlos IV., 1788-1808.** Bronzemedaille 1789, unsigniert, auf die Huldigung von Puerto de Santa Maria. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Maria mit Kind in Wolken über Hafenmauer. 33,95 mm. Herrera S. 124, 86. Fast Stempelglanz 150,--



1122



1121





1122

1121 **Joseph Napoléon Bonaparte, 1808-1814.** Silbermedaille 1808, unsigniert. Brustbild l.//Das Meer, im Vordergrund Felsen, im Hintergrund aufgehende Sonne mit Gesicht. 44,24 mm; 46,89 g. Slg. Julius 1892 (dort in Bronze); Zeitz -. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

1122 Bronzemedaille 1808, unsigniert. Brustbild l.//Das Meer, im Vordergrund Felsen, im Hintergrund aufgehende Sonne mit Gesicht. 44,19 mm. Slg. Julius 1892; Zeitz -. Vorzüglich 250,--



1123



1124




1123

1123 Bronzemedaille 1808, unsigniert. Brustbild l.//Das Meer, im Vordergrund Felsen, im Hintergrund aufgehende Sonne mit Gesicht. 44,24 mm. Slg. Julius 1892; Zeitz -. Vorzüglich 250,--

1124 20 Reales 1809 M-AI, Madrid. Calicó 24; Dav. 308. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--



1126



1125



1127







1125 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** Silbermedaille o. J., von F. Sagau. Prämie der Königlichen Wirtschaftskammer (Real Sociedad Economica) in Madrid. Uniformiertes Brustbild l.//Attribute des Handwerks und der Landwirtschaft, darüber schwebender Lorbeerkranz. 49,39 mm; 57,44 g. Wurzbach -.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1126 8 Reales 1814 M-GJ, Madrid. Calicó 503; Dav. 323. Sehr schön + 100,--

1127 Silbermedaille 1819, von I. Merino, auf seine Vermählung mit Maria Amalia Josepha, Enkelin Friedrich Christians von Sachsen, gestiftet von den drei baskischen Provinzen. Beider Büsten nebeneinander r.// Genius mit Fackel und Lorbeerkranz steht an einem flammenden Altar, l. stehen drei weibliche Gestalten mit Blumengirlande. 43,71 mm; 53,51 g. Forrer VIII, S. 56. Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--



1128



1129



1130







1128 **Isabella II., 1833-1868.** 20 Reales 1859. Probe; 24,98 g. Mit Randschrift: LEY PATRIA REY. Calicó -; K./M. -.
RR Vorzügliches Exemplar 2.000,--

1129 **Provisorische Regierung, 1868-1871.** 5 Pesetas 1870 SN-M, Madrid. Calicó 3; Dav. 336.
Feine Patina, fast vorzüglich 125,--

1130 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 5 Pesetas 1888/1888 MP-M, Madrid. Calicó 13; Dav. 342.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--


1,5:1


1131


1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

1131 **Boleslaus II., 967-999.** Denar, Prag. 1,12 g. Schwert//Schwert zwischen Fuß und Kreuz. Cach 92.
RR Etwas gewellt, sehr schön 1.000,--


1,5:1


1132


1,5:1

1132 Denar, Prag. 1,10 g. Hand aus Himmelsbogen zwischen Omega und Alpha//Brustbild r., davor Kreuz. Cach 122.
R Herrliche Patina, vorzüglich + 500,--


1133


1134

1133 Denar, Prag. 1,31 g. Hand aus Himmelsbogen zwischen Omega und Alpha//Brustbild r., davor Kreuz. Cach 122.
R Feine Patina, vorzüglich 500,--

1134 Denar, Prag. 1,39 g. Hand aus Himmelsbogen zwischen Omega und Alpha//Brustbild r., davor Kreuz. Cach vgl. 123.
R Reste von Grünspan, sehr schön + 400,--


1,5:1


1135


1,5:1

1135 Denar, Prag. 1,24 g. Hand aus Himmelsbogen zwischen Omega und Alpha//Letternkirche mit OHO zwischen Giebel und Stufen. Cach 135.
RR Vorzüglich 750,--


1,5:1


1136


1,5:1

1136 Denar, Prag. 1,03 g. Hand aus Himmelsbogen zwischen Pfeil und Alpha//Kreuz, in den Winkeln Ringel - Ringel- Pfeilspitze - Ringel. Cach 137.
R Vorzüglich 500,--



1137 **Boleslaus IV. Chrobry, 1003-1004.** Denar, Prag. 1,30 g. Hand aus Himmelsbogen zwischen Omega und Alpha//Letternkirche mit IEAH zwischen Giebel und Stufen. Cach 226 Anm.
RR Dunkle Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Während Boleslaus I. Chrobry ("der Tapfere"), Herzog von Polen, im Jahre 1000 durch Kaiser Otto III. (983-1002) noch mit weitreichenden Rechten ausgestattet worden war ("Akt von Gnesen"), geriet er zunehmend in Konflikte mit dessen Nachfolger Heinrich II. (1002-1024). Im März 1003 übernahm er die Herrschaft in Böhmen als Herzog Boleslaus IV. und schmiedete ein Bündnis gegen den deutschen König, dem sich im Norden sogar Dänemark unter König Sven I. Gabelbart (986-1014) anschloß. Die andauernden militärischen Auseinandersetzungen wurden 1013 im Frieden von Merseburg vorerst beendet, doch sollten die Spannungen zwischen beiden Herrschern bis zum Tode Heinrichs II. anhalten.



1138 **Ulrich, 1012-1033, 1034.** Denar, Prag. 0,88 g. Kreuz, in den Winkeln Ringel - drei Kugeln - drei Kugeln - Dreieck//Heiligenbrustbild v. v. Cach 283.
R Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 300,--



1139 Denar, Prag. 0,98 g. Gekröntes Brustbild r. mit elf Strahlen//Kreuz, in den Winkeln Krone - Ringel - Ringel - drei Kugeln. Cach 284.
Prachtexemplar. R Herrliche Patina, winz. Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 500,--



1140 Denar, Prag. 0,91 g. Gekrönter Kopf r.//Drei Zeilen Schrift zwischen Torbogen und Basis. Cach 285.
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1141 Denar, Prag. 1,12 g. Brustbild v. v. mit zweiteiliger Fahne, r. Kreuz//Brustbild v. v. mit Kreuz, r. Kreuz. Cach 293. Dunkle Tönung, attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--

1142 Denar, Prag. 0,88 g. Brustbild v. v. mit zwei Kreuzen//Brustbild l. Cach 294.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 200,--


1143


1144

1143 Denar, Prag. 1,03 g. Herzog thront v. v., in der Rechten Fahne//Brustbild St. Wenzels l. Cach 296.
R Feine Tönung, leicht gewellt, sehr schön + 200,--

1144 **Bretislaus I., 1. Regierungszeit, 1028-1034.** Denar, 1028-1034, Olmütz. 1,01 g. Hand aus Himmelsbogen//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden der Arme. Cach 300.
R Dunkle Tönung, etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--


1145 1146 1147 1148

1145 **Bretislaus I., 2. Regierungszeit, 1037-1055.** Denar, 1037-1050, Prag. 0,92 g. Kugelkreuz, im Zentrum Kreis//Brustbild v. v. mit Fahne. Cach 308.
RR Prägeschwäche und winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 125,--

1146 Denar, 1037-1050, Prag. 1,05 g. Wiederkreuz, im Zentrum Kreis//Brustbild v. v. mit doppeltem Dreieckshut und erhobenen Händen. Cach 310. Hübsche Tönung, vorzüglich 150,--

1147 Denar, 1037-1050, Prag. 1,05 g. Reiter l.//Brustbild v. v. mit Knopfleiste und Schulterfalten. Cach 311 var.
R Etwas gewellt, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

1148 Denar, 1037-1050, Prag. 1,07 g. Hüftbild v. v. mit Kreuz//Pfau l. Cach 313.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 150,--


1,5:1


1149


1,5:1

1149 Denar, 1037-1050, Prag. 1,08 g. Hüftbild l. mit Fahne//Heiliger sitzt v. v. auf Thron mit Kreuz, r. Kreuz. Cach 317. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--


1150


1151

1150 Denar, 1037-1050, Prag. 0,96 g. Brustbild v. v. zwischen zwei Pferdeköpfen//Hand aus Himmelsbogen. Cach 319. Min. gewellt, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 250,--

1151 Denar, 1050-1055, Prag. 0,90 g. Brustbild v. v. zwischen zwei Punkten//Brustbild r. mit Kreuz. Cach 322.
Vorzügliches Exemplar mit dunkler Patina 100,--



1,5:1 1152 1,5:1

1152 **Spytihnew II., 1055-1061.** Denar, Prag. 1,05 g. Herzog steht v. v. mit Lanze//Brustbild v. v. mit Kreuzstab. Cach 332. **Von großer Seltenheit.** Reste von Grünspan und leicht gewellt, sehr schön 1.000,--

F. Cach bezeichnet diesen Typ als "barbarisierte Ausführung". Er selbst kannte nur ein einziges Exemplar (S. 19: "unikát").



1153 1154

1153 **Wratislaus II., 1054-1092.** Denar, 1061-1086, Prag. 0,80 g. Brustbild l. mit Fahne//Brustbild r. Cach 346. Attraktive Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

1154 Denar nach 1061, Prag. 0,80 g. Kopf über Thron//Brustbild r. mit Zepter. Cach 350. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--



1155 1156

1155 **Otto I. der Schöne, 1061-1087.** Denar, 1061-1087, Olmütz. 0,56 g. Hand aus Himmelsbogen//Kreuz, in den Winkeln je ein Kopf. Cach 369. **R** Sehr schön-vorzüglich 75,--

1156 Denar, 1061-1087, Olmütz. 0,67 g. Kopf r.//Brustbild v. v. mit Flügeln. Cach 376. **R** Fast vorzüglich 100,--



1157 1158

1157 **Bretislaus II., 1092-1100.** Denar, 1092-1100, Prag. 0,46 g. Brustbild r. mit Speer//Brustbild v. v. Cach 389. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

1158 **Wladislaus I., 1109-1118 und 1120-1125.** Denar 1109-1118, Prag. 0,34 g. Brustbild St. Wenzels r. mit Kreuzstab und segnender Rechten, davor Kugel//Herzog reitet r. Cach 537. **RR** Leicht korrodiert, sehr schön 50,--



1159 1160 1161

1159 Denar, 1120-1125, Prag. 0,73 g. Herzog thront nach l. mit Fahne, l. Bürger//Brustbild halbr. mit erhobener Linken. Cach 550. Kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 100,--

1160 Denar, 1120-1125, Prag. 0,79 g. Herzog steht nach l. mit Schild und Fahne, l. Bürger//Brustbild v. v. über Mauer zwischen zwei Türmen. Cach 551. Reste von Grünspan und kl. Schrötlingsriß, sehr schön 75,--

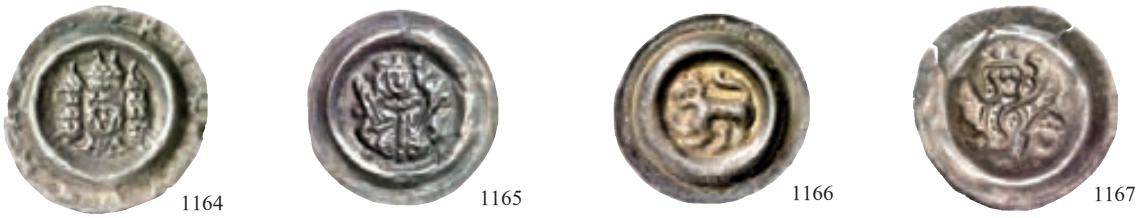
1161 **Sobeslaus II., 1173-1179.** Denar, 1140-1158, Prag. 0,72 g. Herzog thront v. v. mit Schwert, l. sitzende Gestalt//Herzog reitet r. mit Fahnenlanze. Cach 598. **R** Leicht dezentriert, sehr schön 100,--



1162 1163

1162 **Wladislaus II., 1140-1174.** Denar, 1158-1174, Prag. 0,79 g. König thront nach r. mit Zepter//Brustbilder des Bischofs und des Herzogs nebeneinander v. v. über Mauer. Cach 608.
R Dunkle Patina, Prägeschwäche, sehr schön 100,--

1163 **Premysl Ottokar I., 1192-1230.** Denar, 1198-1210, Prag. 1,28 g. König thront v. v. mit Zepter, zu den Seiten G - G//Königin halbl. mit Buch über Mauer mit Turm. Cach 667.
Prägeschwäche, sehr schön + 75,--



1164 1165 1166 1167

1164 **Premysl Ottokar II., 1251-1278.** Brakteat, 1260-1278, Böhmen. 0,70 g. Brustbild v. v., dahinter dreitürmiges Gebäude. Cach 817. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1165 Brakteat, Prag. 0,66 g. Brustbild des Königs v. v. mit Schwert und Lilienzepter. Cach 820.
R Attraktive Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 100,--

1166 Brakteat, Prag. 0,71 g. Löwe l. Cach 832. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 75,--

1167 Brakteat, Prag. 0,52 g. Fabelwesen aus Königskopf und geflügeltem Drachenleib. Cach 850.
R Dunkle Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 100,--

1168 Lot. Brakteat, Prag. 0,69 g. König steht v. v. mit zwei Lilienstäben. Cach 804. Dazu: Drei weitere Brakteaten aus seiner Regierungszeit. **4 Stück.** Schön-sehr schön 300,--



1169 1171

1169 **Wenzel II., 1278-1305.** Prager Groschen um 1300, Prag. 3,50 g. Krone//Böhmischer Löwe l. Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 671. Doneb. 807. Sehr schön + 50,--

1170 **LOT.** Konvolut von 10 mittelalterlichen Denaren der Münzstätte Olmütz. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.** Meist sehr schön 150,--

TSCHECHOSLOWAKEI

1171 **Republik.** 5 Korun 1952. K./M. 34. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1172

TSCHECHISCHE STÄDTE

1172 **Prag.** Silbermedaille 1796, von I. Donner. Prämie der Gesellschaft der freien Künste. Brustbild des Malers Ssotnowsky fast v. v.//Nackter Apollo mit umgelegtem Mantel steht v. v., l. Baumstamm, um den sich eine Schlange windet. 40,14 mm; 43,66 g. Doneb. 3910. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

Karl Sskreta Ssotnowsky wurde im Jahr 1601 als Sohn von Conrad Skreta und dessen Gemahlin Katharina von Morchendorf geboren. Er war ein berühmter böhmischer Maler und Bürger der Altstadt Prag. Seit 1652 war er Oberältester der Prager Malerzunft. Im Jahr 1674 verstarb der Künstler.



1173

1173 **Rumburg (Nordböhmen).** Silbermedaille 1872, unsigniert, auf das Festschießen der Fahnenweihe zum 300jährigen Bestand der Schützengesellschaft. Stadtwappen von Rumburg//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild. 29,31 mm; 12,92 g. Slg. Peltzer 1905. Vorzüglich 150,--

LOT UND SAMMLUNG TSCHECHIEN

1174 Diverse Münzen des 20. Jahrhunderts von 10 Heller bis zu 500 Kronen. Dazu einige Münzen der USA sowie ein Vereinstaler von Hessen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
109 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 400,--

1175 Kleine Sammlung böhmischer Mittelaltermünzen, darunter Denare von Wratislaus II. bis Premysl Ottokar I. (Cach 354, 388, 572, 593, 594, 659, 661 und 663), sowie Weißpfennige von Kuttenberg und Prager Groschen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
20 Stück. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 1.000,--



1176

TÜRKEI

1176 **Mahmud I., 1730-1754.** Kurus 1730 (= 1143 AH), Gümüshane. Pere 568.
RR Prägeschwäche, wie üblich etwas korrodiert, sehr schön 750,--

LOT TÜRKEI

1177 Diverse Großsilbermünzen des 18.-20. Jahrhunderts. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
28 Stück. Meist sehr schön 1.000,--



1180



1178



1179







1180

UNGARN

1178 **Regentschaft des Reichsverwesers Miklós Horthy, 1920-1944.** 5 Kronen 1922. Probe in Kupfer-Nickel; 4,74 g. Huszar 2265 (dort in Aluminium). **R** Mattiert, fast Stempelglanz 400,--

1179 5 Kronen 1922. Probe in Kupfer-Nickel; 4,72 g. Huszar 2265 (dort in Aluminium). **R** Vorzüglich 300,--

1180 **Volksrepublik, 1949-1989.** 200 Forint 1977. 175 Jahre ungarisches Nationalmuseum. Probe in Silber mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). K./M. zu 613; MNB 1, Nr. 146. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1181

1181 200 Forint 1978. Erster Goldgulden. Probe in Silber mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). K./M. zu 614; MNB 1, Nr. 148.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--



1182 1183 1184

1182 500 Forint 1981. Fußballweltmeisterschaft 1982 in Spanien (Typ I). Probe in Silber mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). K./M. zu 625; MNB 1, Nr. 49. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1183 500 Forint 1988. 950. Todestag des heiligen Stephan. Probe in Silber mit glattem Rand, darin Punze "zwei gekreuzte Hämmer", und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). K./M. zu 662; MNB 1, Nr. 187. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1184 **2. Republik, seit 1989.** 500 Forint 1990. 500. Todestag des Königs Mathias Hunyadi (Typ I). Probe in Silber mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). K./M. zu 679; MNB 1, Nr. 202. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--



1185

1185 500 Forint 1990. 500. Todestag des Königs Mathias Hunyadi (Typ II). Probe in Silber mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). K./M. zu 680; MNB 1, Nr. 204. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--


1186


1187


1188







SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

1186 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1592. Dav. 8802; Resch 105.
Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--

1187 Reichstaler 1593. Dav. 8804; Resch 146. Kl. Kratzer, sehr schön + 600,--

1188 Reichstaler 1595. Dav. 8804; Resch 199. Felder geglättet, sehr schön 250,--


1190


1191


1192


1189


1189







1189 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** 3 Groschen 1609 (Jahreszahl im Stempel aus 1605 geändert). Resch 43.
Etwas justiert, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 150,--

1190 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 83 var.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--

1191 Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 87. Sehr schön 1.000,--

1192 Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 87.
Leichte Korrosionsspuren, kl. Kratzer, sehr schön 500,--



1193

1193 Reichstaler 1622 NB, Nagybánya. Dav. 4713; Resch 173. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön 750,--



1194 1195 1196

1194 Reichstaler 1629 NB, Nagybánya. Dav. 4724; Resch 509. Felder geglättet, sehr schön 250,--

1195 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Silberabschlag zu einem 1 1/4 Reichstaler von den Stempeln des 10 Dukaten-Stück 1657. 34,49 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, verziertes Wappen. Dav. 4754 (dieses Exemplar); Resch 121 (dieses Exemplar?). **Von großer Seltenheit.** Altvergoldet, winz. Probierspur am Rand, sehr schön 5.000,--

1196 **Michael Apafi, 1661-1690.** Reichstaler 1666, Kronstadt. Dav. 4780; Resch 48 var.
Henkelspur, sehr schön 500,--



1197 1198

1197 12 Kreuzer 1673, Kronstadt. Resch 149/159. Sehr schön 150,--

1198 12 Kreuzer 1673, Kronstadt. Resch 158/168. Sehr schön 150,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



1199



ÄQUATORIAL GUINEA

1199 **Republik seit 1968.** 2.000 Ekuele o. J. (1979). Fußballweltmeisterschaft in Argentinien 1978. K./M. 38.
RR Nur 195 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--



1200



1201





1200

ÄTHIOPIEN

1200 **Menelik II., 1889-1913.** 1/2 Birr 1897 (= 1889 EE). K./M. 4. Etwas fleckig, vorzüglich 100,--

1201 **Haile Selassi, 1930-1936 und 1941-1974.** Bronzemedaille 1930 (= 1923 EE), von A. Lavrillier, auf seine Krönung. Brustbild halbl. in Krönungsornat//Gekrönter Wappenmantel. 39,90 mm. Gill S 13 (dort in Gold). Vorzüglich 500,--



1202





1203



ARGENTINIEN

1202 **Republik.** Ku.-2 Centavos 1878. Probe; 9,09 g. K./M. E 2.
R Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 125,--

1203 Ku.- 1 Centavo 1878. Probe; 4,89 g. K./M. E 1. **R** Fast Stempelglanz 100,--



1204





1205



BOLIVIEN

1204 **Carlos III., 1759-1788.** 2 Reales 1776 PTS-PR, Potosi. Calicó 1387. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--

1205 **Republik.** Ku.-2 Centavos 1883 EG. Probe; 9,71 g. K./M. E 4. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



1206

BRASILIEN

1206 **Republik seit 1889.** 4.000 Reis 1900, Paris; 2000 Reis 1900, Paris, auf die 400-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens. Dav. 525; K./M. 502.1, 501. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



1207

CHILE

REPUBLIK

1207 1 Real 1834, Santiago. K./M. 91. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



1209 1208 1210



CHINA

1208 **Provinz Kirin.** Ku.-10 Cash o. J. (1903). Variante mit CASHIS auf der Rückseite. Yeo. 177.7.
R Sehr schön + 100,--

1209 **Provinz Kweichow.** Dollar Jahr 17 (1928). Autodollar. Dav. 184; Kann 757.
R Überdurchschnittlich erhaltenes, attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Dieser Autodollar wurde zur Erinnerung an die Eröffnung der ersten Autostraße in der Provinz Kweichow geprägt.

1210 **Provinz Yun-nan.** Liang (Tael) o. J. (1943). Geprägt für die chinesischen Truppen an der Grenze Yun-nan/Burma. Dav. 211; Kann 940. Vorzüglich 150,--



1211



1212



1211

1211 Liang (Tael) o. J. (1943). Geprägt für die chinesischen Truppen an der Grenze Yun-nan/Burma. Dav. 211; Kann 940. Randfehler, sehr schön 100,--

1212 **Hsuang Tung, 1908-1911.** 10 Cents o. J. (1911), Tientsin. Kann 230. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1213



1214



ex 1216







GUATEMALA

1213 **Zentralamerikanische Republik.** 8 Reales 1835 NG-M, Guatemala. K./M. 4. Sehr schön + 125,--

1214 8 Reales 1847 NG-A, Guatemala. K./M. 4. Sehr schön + 100,--

INDIEN

1215 **LOT.** Victoria, Einseitige Fehlprägung vom Vorderseitenstempel einer Rupie; George V., Einseitige Fehlprägung vom Vorderseitenstempel einer Rupie. Außerdem eine weitere indische Rupie sowie Norwegen, 10 Öre 1919 und 2 Öre 1943. Alle Stücke befinden sich in US-Plastikholdern.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--

INDONESIEN

1216 Serie von Proben in vergoldetem Kupfer: 750.000 (21,25 g), 250.000 (8,00 g) und 125.000 (3,71 g) Rupiah 1990. K./M. PN 12, 11, 10. **3 Stück.** Vorzüglich 1.000,--





1217

JAPAN

1217 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1218


1219

1218 1 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2. Feine Patina, vorzüglich + 250,--

1219 50 Sen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. Jacobs/Vermeule S 3 a.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--


1220

1221

1222




1220 1 Yen Jahr 16 Meiji Ära (1887), Osaka. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 5. Vorzüglich 300,--

1221 1 Yen Jahr 36 Meiji Ära (1903), Osaka. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 29.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--

1222 **Hirohito, 1926-1989.** 1.000 Yen 1964. Olympische Spiele in Tokio. Dav. 276. Stempelglanz 60,--

SAMMLUNG JAPAN

1223 Kleine Sammlung von Münzen des 19./20. Jahrhunderts aus dem japanischen Raum, darunter auch einige bessere Stücke. **149 Stück.** In Album. Meist sehr schön 250,--



1224

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH

1224 **Norodom I., 1860-1904.** Silbermedaille in 4 Franc-Größe 1902, unsigniert. Kopf l., darunter Lorbeerzweig//Palast. 34,30 mm; 15,97 g. Vorzüglich 200,--

KANADA

COMMONWEALTH

1225 **George V, 1910-1936.** Lot. 25 Cents 1913; 10 Cents 1913; 5 Cents 1913. K./M. 24, 23, 22.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

Eine kanadische Indianerhäuptlingsmedaille von 1770 finden Sie unter Nr. 350.



1226



1227





1226

KOREA

SÜDKOREA

1226 **Republik.** 1.000 Won 1970. U. N.-Truppen. K./M. 13.
R Nur 4.050 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--

KUBA

1227 **Unabhängigkeitskampf, 1868-1898.** Ku.-10 Centavos 1870, vermutlich Potosi. Probe; 2,62 g. K./M. Pn 2 a. **Von großer Seltenheit. Nur 40 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 400,--



1228 1:1,5

1228 **Republik seit 1902.** Proof Set 1996, bestehend aus 300 und 150 Pesos. Schutz der Tierwelt. K./M. 643, 642.
2 Stück. In Holzschatulle. Polierte Platte 400,--

Eine Bronzemedaille von 1763 auf die Verteidigung Havannas gegen die Engländer finden Sie unter Nr. 1118.



1229



1230



1229

MAROKKO

1229 **Muley Abdul Aziz IV., 1894-1908.** 10 Dirhems 1895 (= 1313 AH), Tetuan. Dav. 48.
Hübsche Patina, sehr schön + 100,--

MAURITIUS

1230 **Unter britischer Herrschaft. George IV, 1820-1830.** 50 Sous (1/16 Dollar) o. J. (1822). Lecompte 19; Mazard Tf.VI, 136 b. Vorzüglich 150,--



1232



1231



1232

MEXIKO

1231 **Carlos und Juana, 1504-1555.** Real o. J. L-M, Mexiko City. Grove 79. Sehr schön 150,--

1232 **Felipe III., 1598-1621.** 8 Reales (Jahreszahl nicht lesbar) Mo-D, Mexiko City. Grove 198 ff. Sehr schön 200,--



1233



1234





1233

1233 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Reales 1758 MM/Mo-Mo, Mexiko City. Grove 1092. Sehr schön 75,--

1234 **Carlos III., 1759-1788.** 2 Reales 1781 Mo-FF, Mexiko City. Grove 1292. Vorzüglich 250,--



1235



1236





1235

1235 **Fernando VII., 1808-1821.** Tragbare, vergoldete, ovale Bronzemedaille 1809, von T. Suria, auf den Handel in Neuspanien, gewidmet von der Kaufmannschaft. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mars und Merkur mit ihren Attributen stehen nebeneinander v. v. und umarmen einander, umher Attribute des Handels. Oben mit palmblattförmiger Verzierung, die auch den Henkel bildet. 64,76 x 49,49 mm. Slg. Fonrobert 6484. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1236 **Maximilian, 1864-1867.** 1 Peso 1867 Mo, Mexiko City. Grove 5444. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--


1238



1237


1238

PHILIPPINEN

1237 **Alfonso XII., 1874-1885.** 50 Centavos de Peso 1885, Madrid. Calicó 86.
Kabinettstück. Herrliche Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 200,--

1238 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 1 Peso 1897, Madrid. Calicó 81. Prachtvolle Patina, vorzüglich 300,--


1239


1240




1239

SANSIBAR

1239 **Burghash Ibn Said, 1870-1888.** 1 Ryal 1882 (= 1299 AH) Dav. 89; K./M. 4. Sehr schön + 200,--

SRI LANKA (CEYLON)

1240 **Unter Großbritannien. Victoria, 1837-1901.** Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Cent 1870. K./M. 92 a; Pridmore 197 b.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--





1241

ST. HELENA

BRITISH EAST INDIA COMPANY

1241 Ku.-1/2 Penny 1821. K./M. A 4. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 75,--






1242







TIBET

1242 Rupee o. J. (1902/1911). Dazu: 1/2 Rupee und 1/4 Rupee o. J. Yeo. 3.1, 2, 1. **3 Stück.** Vorzüglich 800,--



1244


1243


1244

TUNESIEN

1243 **Unter Frankreich.** 50 Centimes 1895 (= 1313 AH) A, Wien. K./M. 223. **R** Vorzüglich 300,--

1244 20 Francs 1934 (= 1353 AH). Probe (Essai) mit geriffeltem Rand; 19,88 g. K./M. - (zu 263).
R Fast Stempelglanz 200,--



1245


1246


1247







1245 10 Francs 1934 (= 1353 AH). Probe (Essai) mit geriffeltem Rand; 9,98 g. K./M. - (zu 262).
R Fast Stempelglanz 150,--

1246 10 Francs 1939 (= 1358 AH). Probe (Essai) mit geriffeltem Rand; 10,02 g. K./M. E 22.
R Fast Stempelglanz 150,--

1247 5 Francs 1939 (= 1358 AH). Probe (Essai) mit geriffeltem Rand; 5,00 g. K./M. E 21.
R Fast Stempelglanz 100,--


1248


1,5:1


1248

UGANDA

1248 **Unter Großbritannien. Edward VII, 1901-1910.** 50 Cents 1906. K./M. 4.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 150,--





1249

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

1249 **Föderation.** 1/2 Dollar (50 Cents) 1809, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2008, S. 182.
Winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--


1250


1252


1253


1254









1250 1 Dime 1866, Philadelphia. Liberty seated. Legend on Oberverse. Yeo. 2008, S. 146.
R Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

1251 Trade Dollar 1877, 1878, S, San Francisco. Yeo. 2008, S. 212 (2x). **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

1252 5 Cents 1886, Philadelphia. Liberty Head. Yeo. 2008, S. 126.
Seltener Jahrgang. Feine Stempel- und Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

1253 5 Cents 1888, Philadelphia. Liberty Head. Yeo. 2008, S. 126.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 400,--

1254 1/4 Dollar 1894, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2008, S. 164. Fast Stempelglanz 150,--



1255



1256





1255

1255 1 Dollar 1900. Lafayette-Dollar. Yeo. 2008, S. 267. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1256 1/4 Dollar 1927, Philadelphia. Liberty standing. Yeo. 2008, S. 167. Fast Stempelglanz 200,--




1257




1259

1257 **New York.** Silberjeton 1796. "Half Dollar" der Castorland Company in Castorville. Lecompte 195.
Neuprägung um 1830, vorzüglich 600,--

SAMMLUNG AMERIKA

1258 Sehr umfangreiche Typensammlung nord-, mittel-, und südamerikanischer Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter einige bessere Stücke wie z. B. Britisch-Guyana, Guilder 1809; Hawaii, 1/2 Dollar 1883; 1/4 Dollar 1883; Dime 1883; Newfoundland, 50 Cents 1917 etc. Die Stücke sind in Münzalben sortiert, die Sammlung enthält zusätzlich einige Originaletuis.
Mehr als 725 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 750,--

VIETNAM

ANNAM

1259 **Tu Duc, 1848-1883.** 1 Tien o. J. (1848-1883). Schroeder 361. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1260

TIROL, GRAFSCHAFT

1260 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** 1/2 Guldiner 1484, Hall. Stempelschneider Wenzel Kröndl. M./T. 60 var. Henkelspur, sehr schön 1.250,--

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 08. Dezember führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.
Bei dieser Prägung handelt es sich um die erste Großsilbermünze überhaupt. Es war die Vorstufe zu den erstmals 1486 geprägten Talern, die ihren Namen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die im böhmischen Joachimstal geprägten Münzen erhielten. Vor 1484 hatte Sigismund in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um den steigenden Bedarf nach einem hochwertigeren Nominal zu decken. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung jedoch kaum lohnend. Hingegen war die Silberausbeute in Schwaz außerordentlich groß. So entstand die Idee der Ausprägung großer Silbermünzen. Diese Prägung ist somit ein Schlüsselstück der europäischen Geldgeschichte.



1261

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

1261 **Maximilian I., 1490-1519.** Sechser o. J., Hall. Egg S. 132, B 3. Fast vorzüglich 200,--



1262

1262 **Karl V., 1519-1558.** Silbergußmedaille 1537, nach H. Reinhard. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, in der Rechten Zepter, in der Linken Reichsapfel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten je eine gekrönte Säule. 62,20 mm; 51,91 g. Domanig 33; Habich II, 1, 1926; Slg. Lanna 598. Späterer Guß. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


1263


1264


1263

1263 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Joachimstal. Münzmeister Oldrich Aichelburg (Verwalter). Dav. 8045; Dietiker 120; Halacka 104; Voglh. 40. **R** Sehr schön 250,--

1264 Pfundner o. J., Hall. M./T. 91; Markl 1638. Gutes Porträt, etwas unregelmäßiger Rand, sehr schön 250,--


1265


1266


1266


1265

1265 Pfundner 1526, Wien. Markl 70. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--

1266 6 Kreuzer-Klippe 1529, geprägt während der Belagerung der Stadt Wien durch die Türken. Brause-Mansfeld Tf. 42, 15; Markl 298. **R** Schön-sehr schön 400,--

Der türkische Sultan Suleiman II. zog 1529 von Ungarn aus mit einem 250.000 Soldaten starken Heer und 300 Kanonen vor die Tore Wiens, um die Stadt zu erobern. Nachschubprobleme und die vehemente Gegenwehr der aus 16.000 Soldaten und 5.000 Bürgern bestehenden Verteidigerschar unter dem Kommando von Nicolaus von Salm bewogen den Sultan indes, nach nur 20 Tagen am 15. Oktober seine Belagerung wieder aufzuheben. In der Stadt kam Belagerungsgeld in Klippenform in Verkehr, das aus eingeschmolzenen goldenen und silbernen Gerätschaften gefertigt worden war.


1267


1268


1269


1267


1268


1269

1267 Taler o. J. (nach 1530), Linz. Dav. 8014; Voglh. 43. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1268 Taler o. J. (nach 1530), Linz. Dav. 8014; Voglh. 43. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

1269 Taler 1542, Linz. Dav. 8016; Voglh. 53 II. **RR** Sehr schön 1.000,--



1270 1271

1270 Taler o. J. (ab 1546), Hall. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I. Sehr schön 250,--

1271 Taler o. J. (ab 1546), Hall. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I. Sehr schön 250,--



1273 1272 1273

1272 12 Kreuzer (Pfundner) 1557, Hall. M./T. 129; Markl 1695. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1273 Guldentaler (60 Kreuzer) 1564, Hall. Dav. 33; M./T. 142; Voglh. 57. Patina, sehr schön 200,--



1274 1275

1274 **Maximilian II., 1564-1576.** 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1566, Kuttenberg. Münzmeister G. Satný von Olivet und Samuel Wodolinský. Dietiker 204; Halacka 191. **R** Sehr schön 250,--

1275 Reichstaler 1576, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 238; Halacka 230; Voglh. 65 II. Kl. Randfehler, sehr schön 250,--



1276 1277

1276 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** 1/2 Reichstaler 1584, Klagenfurt. M. z. A. S. 70. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

1277 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Reichstaler o. J., Hall. Harnisch mit Rankenornament. Dav. 8102; M./T. 277; Voglh. 87 Var. 25. Vorzüglich 200,--



1278 1279

1278 Reichstaler o. J., Hall. Harnisch mit Rosettenornament. Dav. 8097; M./T. 271 var.; Voglh. 87 Var. 4.
Sehr schön 150,--

1279 1/2 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 244. Sehr schön 300,--



1280 1281

1280 1/2 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 244 var. **Seltene Variante.** Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön 200,--

1281 Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, Hall. Dav. 52; M./T. 203 var.; Voglh. 90 III.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--



1283 1282 1283

1282 Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, Hall. Dav. 54; M./T. 205; Voglh. 90 V. Sehr schön 150,--

1283 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1582, Budweis. Münzmeister Christoph Schönfeld. Dav. 8080; Dietiker 376; Halacka 423; Voglh. 93 I. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.500,--



1284 1285

1284 1/4 Reichstaler 1587 KB, Kremnitz. Huszar 1046.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

1285 1/4 Reichstaler 1588 KB, Kremnitz. Huszar 1046. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--


1286


1287


1288







1286 Reichstaler 1601 KB, Kremnitz. Dav. 3013; Voglh. 100 IV.
Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--

1287 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 3005; M./T. 374; Voglh. 96 II.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 600,--

1288 Reichstaler 1605, Hall. Dav. 3005; M./T. 376 var.; Voglh. 96 V var. Sehr schön 150,--


1289


1290


1291







1289 Reichstaler 1605, Kuttenberg. Münzmeister David Enderle. Dav. 3028; Dietiker 392; Halacka 369; Voglh. 101 III. Sehr schön 250,--

1290 Reichstaler 1607, Hall. Alchimistentaler. Dav. 3006 Anm.; M./T. 380 var.; Voglh. 96 IX. Vorzüglich 400,--

1291 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 E/e. Fast vorzüglich 250,--

Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wiener Neustadt, †02.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.


1292


1293


1294







1292 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 E/e.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

1293 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 E/e. Sehr schön-vorzüglich 250,--

1294 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1616, Hall. Dav. 3322; M./T. 414 var.; Voglh. 122 X. Vorzüglich 250,--


1295


1296


1297







1295 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1609, Wien. Dav. 3038; Voglh. 112 I.
R Glättungsstellen auf der Vorderseite, sehr schön 250,--

1296 Reichstaler 1610 KB, Kremnitz. Dav. 3051; Voglh. 110 I. Sehr schön 300,--

1297 Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3056; Voglh. 114 III.
RR Min. korrodiert, sehr schön 200,--


1298


1299


1298

1298 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1614, Graz. Prägung als Erzherzog. Dav. 3311; Voglh. 123 IV. Sehr schön 150,--

1299 1/4 Reichstaler 1622 KB, Kremnitz. Herinek 920 (dieses Exemplar). **R** Sehr schön 200,--


1302


1300




1302

1300 Kipper-48 Kreuzer 1622, Brünn. Herinek 863 a. Justiert, fast sehr schön 150,--

1301 Dicker doppelter Reichstaler 1623, Prag. 57,69 g. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3135; Dietiker 733; Halacka 737. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, schön-sehr schön 1.500,--

1302 Reichstaler 1623, Hall. Dav. 3125; M./T. 426; Voglh. 136 II. **R** Zainende, fast vorzüglich 800,--


1303



1303 Reichstaler 1623, Joachimstal. 28,38 g. Münzmeister Gregor Steinmüller. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, großer Halskrause und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit dem österreichisch-burgundischen Wappen auf der Brust. Dav. - (zu 3140); Dietiker - (zu 710); Halacka - (zu 837); Voglh. - (zu 138 I). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 3.000,--

Das bei diesem Exemplar vorliegende Münzbild der Vorderseite mit dem Brustbild Ferdinands II. (1619-1637) ist in der Literatur für die Prägung des Jahres 1623 nicht verzeichnet. Den Werken von R. Voglhuber (Nr. 138 I), H. A. Dietiker (Nr. 710) und I. Halacka (Nr. 835 und 837) zufolge, ist dieser Typ lediglich in den Jahren 1621/1622 ausgegeben worden. Danach stellte man die Emission auf das bereits parallel geprägte Münzbild des halbrechts gewandten, stehenden Kaisers mit Zepter und Reichsapfel um (Voglhuber 138 II, Dietiker 711, Halacka 836). Es handelt sich bei dieser Münze offensichtlich um eine bislang unbekannte Prägung dieses "Übergangstypus" (H. A. Dietiker) des Joachimstaler Münzmeisters Gregor Steinmüller (1621-1632).


1304



1305


1304

1304 Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Rand bearbeitet, sehr schön 100,--

1305 1/2 Reichstaler 1624, Graz. Herinek 712. Sehr schön 200,--


1306


1307


1308





1306 Reichstaler 1631, Wien. Dav. 3091; Voglh. 154 IX. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1307 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1620, Ensisheim. Dav. 3341; Voglh. 174 I. Sehr schön 150,--

1308 Reichstaler 1620, Ensisheim. Dav. 3344; Voglh. 174 II/174 I. Zainende, vorzüglich 300,--



1309 (doppelt)

1309 Doppelter Reichstaler o. J. (1627-1630), Ensisheim. 57,70 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Mit dem Erzherzogshut bedecktes Wappen mit Ensisheimer Mittelschild. Dav. 3349; M./T. 611. **RR** Vorzüglich 3.000,--



1310 1311 1312

1310 Reichstaler 1632, Hall. Dav. 3338; M./T. 473; Voglh. 183 IV.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, vorzüglich 200,--

1311 1/2 Reichstaler 1632, Hall. M./T. 467. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1312 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



1313 (doppelt)

1313 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 57,78 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Löwenkopfschulter und umgelegtem Mantel, umher Kranz//Gekrönter Adler, darüber Kranz. Dav. 3363; M./T. 502. Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1314 1315 1314

1314 1/4 Reichstaler 1654, Hall. M./T. 515. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 400,--

1315 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 1/2 Reichstaler 1641 MI, Breslau. F. u. S. 291.
RR Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--

Exemplar der Auktion Helbing Nachf. 33, München 1911, Nr. 2616.



1316



1317



1318







1316 Reichstaler 1643 MI, Breslau. Dav. 3219; F. u. S. 303; Voglh. 190 I.
R Hübsche Patina, winz. Henkelspur, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

1317 Reichstaler 1646, Graz. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 3189 A; Voglh. 194.
Prachtexemplar. Kl. Zangenjustierung, fast Stempelglanz 600,--

1318 Reichstaler 1648 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. Doppelschlag, sehr schön + 200,--



1319



1321



1320







1319 Reichstaler 1655, Wien. Dav. 3183; Voglh. 206 VI. Sehr schön 150,--

1320 **Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665.** Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II.
Fast vorzüglich 750,--

1321 **Leopold I., 1657-1705.** 1/2 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 713.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 900,--


1322


1323


1324







1322 Reichstaler 1660, Graz. Dav. 3231; Voglh. 220 I. **RR** Min. Belagreste, vorzüglich 2.000,--

1323 Reichstaler 1668, Hall. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--

1324 Reichstaler 1685 SHS, Breslau. 28,26 g. Wardein Salomon Hammerschmidt. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Dav. 3296; F. u. S. -; Voglh. 218 VIII. **RR** Sehr schön 3.000,--


1325


1326


1327







1325 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 56,74 g. Dav. 3252; M./T. 762.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

1326 Reichstaler 1693 KB, Kremnitz. Dav. 3263 A; Voglh. 225 V. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--

1327 Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--



1328



1329





1328

1328 Reichstaler 1703 GE, Prag. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 1007; Dietiker 903; Halacka 1395 var.; Voglh. 231 V var. Sehr schön 300,--

1329 Reichstaler 1704, Hall. Dav. 1003; M./T. 760; Voglh. 221 VII. Leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich 200,--



1330



1331





1330

1330 **Medaillen Leopolds I.** Silbermedaille 1664, von H. F. (möglicherweise Hieronymus Federer), auf den Sieg bei St. Gotthard über die Türken und den darauffolgenden Frieden. Gekrönter Adler mit Pfeilbündel in der rechten Klaue steht nach l. auf Erdkugel//Sonne, darin der Name Gottes, unten Halbmond. 42,09 mm; 20,36 g. Pax in Nummis 254; Slg. Montenuovo 880.
Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1331 Satirische Silbermedaille 1677, unsigniert, auf die Einsetzung der Konferenz zum Frieden von Nijmegen. Neun Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl//Landschaft, darin ein Felsen, auf dem sich ein Adlerhorst befindet, im Vordergrund fünf Zeilen Schrift, zu den Seiten Hahn und Löwe, im Hintergrund Häuser, oben strahlender Name Jehovas. 33,63 mm; 11,39 g. Coll. Fieweger -; Pax in Nummis -; Slg. Horsky -; Slg. Julius -; Slg. Montenuovo -; v. Loon -.
Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Hübsche Patina, sehr schön + 750,--

Wir konnten nur ein Vorkommen feststellen: Auktion Riechmann & Co. XXXVIII, 1927, Nr. 7 (dort als unediert beschrieben).


1332


1333




1332

1332 Silbermedaille o. J. (1690), von P. H. Müller, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. In einem Medaillon die Brustbilder des Kaiserpaares (Leopold I. und Eleonore Magdalene Therese) nebeneinander r., umher sieben Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//In einem Granatapfelbaum die Büste des gekrönten Königs mit der Kaiserkrone, die Früchte im Baum tragen die Buchstaben des königlichen Wahlspruchs (AMORE ET TIMORE), zu den Seiten sitzen Germania und Hungaria mit ihren Wappenschilden und Fruchtkörben, oben strahlendes Gottesauge. Ohne Randschrift. 47,33 mm; 30,77 g. Forster 828; Slg. Montenuovo 1210; Stemper 328. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

Mit der Porträtdarstellung aller sieben Kurfürsten wird die einstimmige Wahl des Erzherzogs Josef zum künftigen Nachfolger des Reichsoberhauptes dokumentiert. Dadurch war auch den Ambitionen des Sonnenkönigs Ludwig XIV. von Frankreich auf die deutsche Kaiserkrone eine Absage erteilt worden. Auf der Rückseite dieser prächtigen Medaille wird auf die Jugendlichkeit des Erwählten hingewiesen. Dem bibelfesten Betrachter fällt der gleichnamige Sohn des Erzvaters Jakob und die Verkündigung ein: "Josef wird wachsen, er wird wachsen wie ein Baum an der Quelle, daß die Zweige emporsteigen über die Mauer". Das auf den Früchten des Baumes wiedergegebene Leitmotiv Josefs (Liebe und Gottesfurcht) versprach eine prosperierende Zukunft für das Reich und Österreich/Ungarn.

1333 Silbermedaille 1697, von G. Hautsch, Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk am 20. September und 30. Oktober. Ansicht des Schlosses von Rijswijk, darüber Friedensengel r. mit Posaune//Pax steht v. v. mit Olivenzweig und einem Kranz, der aus den Schilden des Deutschen Reiches, Frankreichs, der Niederlande, Englands und Spaniens gebildet ist, in der Mitte der schwedische Schild. Mit Randschrift: ❄ ET PACEM ET OTIVM DABO IN ISRAEL • PARALIP • XXII •. 37,07 mm; 18,49 g. Hildebrand I, S. 486, 12 b; Pax in Nummis 371; Slg. Montenuovo 1138. Winz. Randfehler, sehr schön 100,--

Der Friede von Rijswijk (heute Stadtteil der niederländischen Hauptstadt Den Haag) beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Louis XIV von Frankreich schloß unter schwedischer Vermittlung am 20. September 1697 Frieden mit Großbritannien, Spanien und den Niederlanden und am 30. Oktober 1697 mit Kaiser Leopold I. und dem Deutschen Reich.


1334




1335



1334 Silbermedaille 1700, unsigniert, auf die Jahrhundertwende. Strahlende Sonne, umher Ring mit Tierkreiszeichen, darunter verzierte Kartusche mit sechs Zeilen Schrift//Engel schwebt nach r. und hält mit zwei Bändern den Himmelsglobus. 40,33 mm; 22,26 g. Slg. Goppel 5064.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1335 Silbermedaille 1700, unsigniert, auf die Geburt seines Enkels Leopold Josef. Fünf durch ein Band verbundene Medaillons mit Lorbeereinfassung, darin die Brustbilder Leopolds und seiner Gemahlin Eleonore von Pfalz-Neuburg, darunter die Brustbilder seines Sohnes Josef (später Josef I.) und dessen Gemahlin Amalie Wilhelmine von Braunschweig-Lüneburg; im untersten Medaillon die Büste des neugeborenen Prinzen l.//Adler mit ausgebreiteten Flügeln steht nach l. auf Erdball, oben strahlende Sonne. 36,96 mm; 18,66 g. Slg. Montenuovo 1281. Fast vorzüglich 300,--

Die Freude über den neugeborenen Thronfolger währte nur kurz, denn Leopold Josef starb bereits im Alter von einem Jahr 1701 den Kindstod. Nachfolger des Kaisers Josef I. (1705-1711), der am 17. April 1711 im Alter von 32 Jahren starb, wurde dessen jüngerer Bruder Karl (VI.).



1336

1336 Brettstein aus hellem Holz o. J. (um 1700), unsigniert, vermutlich in Nürnberg gefertigt, auf den römischen und ungarischen König Josef (später Kaiser Josef I.). Der König mit Krone und umgelegtem Mantel auf einem nach r. springenden Roß, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//3 Soldaten laden einen Mörser, im Hintergrund belagerte Stadt. 59,16 mm. Himmelheber 227/vgl. 236, dort andere Umschrift. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1337 1338 1339

1337 **Josef I., 1705-1711.** Reichstaler 1706, Graz. Dav. 1015; Voglh. 244. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

1338 Reichstaler 1710 (Jahreszahl im Stempel aus 1709 geändert) PM (Münzmeisterzeichen im Stempel aus GE geändert), Prag. Münzmeisterzeichen PM = Vakanz. Dav. 1026; Dietiker 949; Halacka 1719; Voglh. 249 III. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 1.500,--

1339 **Eine Silbermedialle Josefs I.** Silbermedaille 1709, von P. H. Müller, auf die Eroberung von Tournai und Mons. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Mars mit Schwert und Schild und Herkules mit Keule und Schild lehnen an einem Denkmal, darauf ein Medaillon mit der Stadtansicht von Tournai, das von schwebender Fama mit Posaune bekränzt wird. 43,69 mm; 25,99 g. Forster 752; Hawkins Tf. CXXXI, 7; Slg. Montenuovo -; v. Loon IV, S. 577.
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 500,--

Auch im Jahre 1709 verlief die Kampagne der Alliierten in Nordfrankreich sehr erfolgreich. Zunächst belagerten sie Tournai. Die Stadt kapitulierte am 28. Juli, und am 8. September gab auch die Besatzung der Zitadelle ihren Kampf verloren. Anschließend wandten sich Prinz Eugen und der Herzog von Marlborough der starken Festung Mons zu, die sie jedoch erst erreichten, nachdem sie bei Malplaquet unter großen Verlusten eine französische Streitmacht geschlagen hatten. Die Belagerung von Mons endete mit der Kapitulation der Stadt am 21. Oktober 1709.


1340


1341


1342







1340 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1713, Hall. Dav. 1050; M./T. 838; Voglh. 259 I.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 200,--
Die Reichstaler von 1713 aus Hall tragen noch das Brustbild Josefs I.

1341 Reichstaler 1714, Augsburg. Dav. 1107; Forster 317; Voglh. 255. Justiert, sehr schön 800,--

1342 Reichstaler 1714 (Jahreszahl im Stempel aus 1713 geändert), Breslau. Dav. 1090; F. u. S. 841; Voglh. 256 II. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--


1343


1344


1345







1343 Reichstaler 1714, Hall. Dav. 1051; M./T. 839; Voglh. 259 II.
Kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzüglich 150,--

1344 1/2 Reichstaler 1715 KB, Kremnitz. Herinek 532. Prachtvolle Patina, fast vorzügliches Exemplar 100,--

1345 Reichstaler 1716, Breslau. Dav. 1092 A; F. u. S. 850; Voglh. 256 IV.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 350,--


1346


1348


1347







1346 Reichstaler 1717, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I.
Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 1.000,--

1347 Reichstaler 1728, Hall. Dav. 1054; M./T. 849; Voglh. 259 III. Vorzüglich 250,--

1348 1/2 Reichstaler 1730, Breslau. F. u. S. 897. **R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


1349


1350


1351


1352


1352







1349 Reichstaler 1736, Hall. Dav. 1055; M./T. 857; Voglh. 259 V. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1350 Reichstaler 1737, Hall. Dav. 1055; M./T. 858; Voglh. 259 V. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1351 Reichstaler 1737, Hall. Mit Ziffer 2 unter dem Brustbild. Dav. 1056; M./T. 860; Voglh. 259 VI.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

1352 1/4 Reichstaler 1740 (Jahreszahl im Stempel aus 1739 geändert), Hall. M./T. 832.
Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



1354



1353



1355







1353 **Medaillen Karls VI.** Silbermedaille 1714, von Ph. Roettiers, auf den Frieden von Rastatt. Büste r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht v. v. mit Lanze und Schild, den linken Fuß auf den am Boden liegenden Mars gestellt, r. kniet die Stadtgöttin Courtai mit Wappenschild und Lorbeerkranz. 52,78 mm; 45,68 g. Pax in Nummis 462; Slg. Julius 1200; Slg. Montenuovo -. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--

1354 Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner und P. H. Müller, auf den Frieden von Rastatt. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Pax steht nach l., in der Linken Ölzweig, in der Rechten Fackel, mit der sie einen vor ihr liegenden Waffenstapel entzündet, r. Justitia auf Postament. 44,11 mm; 28,53 g. Bernheimer 44; Forster 785; Pax in Nummis 474; Slg. Montenuovo 1425.
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Tönung 250,--

1355 Silbermedaille 1717, von P. H. Müller, auf die Feindseligkeiten Frankreichs gegen den Kaiser während des Türkenkriegs. Saul stürzt vom Pferd, am Boden liegen vier Söldner, oben Strahlen in Wolken// Sieben Zeilen Schrift zwischen Arabesken. 43,94 mm; 28,47 g. Forster 802; Slg. Montenuovo 1493.
Fast vorzüglich 500,--



1356



1356 Silbermedaille 1725, von J. C. Hedlinger, auf den Frieden von Wien zwischen Karl VI. und Felipe V. von Spanien. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler schwebt mit ausgebreiteten Flügeln über Küstenlandschaft und Meer, oben Strahlen. 61,70 mm; 98,73 g. Felder 53; Pax in Nummis -; Slg. Horsky -; Slg. Montenuovo -. **Von großer Seltenheit.**
Min. Oberflächenkorrosion, winz. Randfehler und Kratzer, sonst fast vorzüglich 1.000,--
J. C. Hedlinger ließ 1726 einen Goldabschlag der vorliegenden Medaille Karl VI. überreichen und empfing dafür eine goldene Kette mit angehängtem kaiserlichen Gnadenpfennig.



1357

1357 Silbermedaille 1725, von G. W. Vestner und P. P. Werner, auf das 100jährige Bestehen des Innerberger (heute: Eisenerzer) Bergwerksvereins. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Sonne mit dem Bildnis Karls VI. bescheint den Erzberg, in dem gearbeitet wird, im Hintergrund l. Schlachtfeld, r. Segelschiffe auf See; im Vordergrund Waffen und Genius mit Wappenschild. Mit Randschrift. 44,83 mm; 29,45 g. Bernheimer 219; Müseler 15.1/4; Slg. Montenuovo 1601. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



1358



1359

1358 **Maria Theresia, 1740-1780.** 1/4 Reichstaler 1742, Hall. Eypeltauer 17; M./T. 919.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 150,--

1359 30 Kreuzer 1742, Wien. Eypeltauer 20. Herrliche Patina, leicht justiert, fast Stempelglanz 100,--



1360 1361 1360

1360 Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. Sehr schön + 500,--

1361 1/2 Konv.-Taler 1761, Hall. Eypeltauer 88; M./T. 970. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 350,--



1363 1362 1363

1362 17 Kreuzer 1762, Wien. Eypeltauer 106.
Prachtexemplar mit hübscher Patina. Erstabschlag, fast Stempelglanz 100,--

1363 1/2 Konv.-Taler 1767 AS, Hall. Eypeltauer 203; M./T. 1018.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--



1364 1365

1364 Scudo 1779, Mailand. Crippa 38/C; Dav. 1386; Eypeltauer 489. Sehr schön 150,--

1365 **Medaillen Maria Theresias.** Silbermedaille 1741, von M. Donner, auf ihre ungarische Krönung in Preßburg. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Die Königin reitet l., in der erhobenen Rechten Schwert, im Hintergrund Stadtansicht von Preßburg. 43,93 mm; 35,08 g. Slg. Montenuovo 1697.
RR Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1366

1366 Silbermedaille 1741, von J. Wallis, auf die Huldigung der siebenbürgischen Stände. Das siebenbürgische Wappen auf gekröntem Hermelinmantel//Ehrenpforte, von korinthischen Säulen getragen, darauf Altar mit dem strahlenden, ungarischen Kreuz, l. Maria mit Kind, r. kniende Kaiserin, oben Gottesauge in Wolken. 70,59 mm; 109,69 g. Resch 139; Slg. Horsky 2848; Slg. Montenuovo zu 1703.
RR Kl. Randfehler, vorzüglich 600,--



1367 1368

1367 Silbermedaille 1741, von A. Vestner, auf die Geburt des Erzherzogs Josef und seine Erziehung. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Der junge Erzherzog steht v. v. mit Hut, umgelegtem Mantel und Säbel, zu den Seiten stehen die Personifikationen von Wissenschaft und Kriegskunst. 44,80 mm; 27,71 g. Bernheimer 318; Slg. Montenuovo 1819. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 500,--

1368 Silbermedaille 1743, von A. R. Werner, auf ihre Fürsorge für das Heer. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Minerva mit Helm, Speer und Schild steht nach r., im Hintergrund aufgestellte Truppen in Landschaft. 43,71 mm; 29,11 g. Slg. Montenuovo 1732.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1369

1369 Silbermedaille 1745, von G. W. Vestner, auf den in Füssen geschlossenen Frieden mit Bayern. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Pax steht v. v., in der erhobenen Linken Lorbeerzweig, mit der Rechten deutet sie auf den geschlossenen Janustempel. 44,13 mm; 29,47 g. Bernheimer 339; Slg. Montenuovo 1751 (dort in Bronze). Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



1370 1371 1372



1370 Silbermedaille o. J. (1745), von H. Fuchs, auf den Frieden von Dresden. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Lorbeerzweig und Schwert gekreuzt, dahinter Füllhorn. 44,55 mm; 35,04 g. Pax in Nummis 539; Slg. Montenuovo 1753. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 400,--

Am 25. Dezember 1745 wurde in Dresden ein Friedensvertrag zwischen Preußen, Österreich und Sachsen geschlossen, der den zweiten schlesischen Krieg beendete. Der sogenannte Frieden von Dresden bestätigte Preußen den Besitz von Schlesien, und Franz I., Ehemann Maria Theresias, wurde von Friedrich II. als Kaiser anerkannt. Jedoch wirkte sich der geschlossene Friedensvertrag für Sachsen negativ aus, da unter anderem eine Kriegsentschädigung an Preußen gezahlt werden mußte und Zollstreitigkeiten zu Ungunsten Sachsens entschieden wurden.

1371 Silbermedaille o. J. (1754), von M. Donner. Prämie der Bergakademie Schemnitz für Münz- und Prägekunst. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Arbeiter an Münzpresse, l. Schmelzofen. 45,28 mm; 34,51 g. Müseler -; Serfas 303; Slg. Montenuovo 1812. **RR** Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

1372 Silbermedaille o. J. (1754), von G. Toda und M. Donner. Prämie der Bergakademie Schemnitz für Geometrie und Mineralogie. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Drei mit Feldmessern beschäftigte Bergleute, im Hintergrund l. Ortschaft, r. Bergwerk. 45,13 mm; 34,84 g. Serfas 300; Slg. Montenuovo 1808. **RR** Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



1373

1373 Silbermedaille 1756, von M. Donner, auf den Bau der Wiener Universität. Die Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Ansicht des Universitätsgebäudes. 48,68 mm; 52,32 g. Slg. Montenuovo 1841. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--



1375 1374 1375

1374 Silbermedaille 1761, von A. Widemann, auf den Tod ihres Sohnes, Erzherzog Karl. Geharnischtes Brustbild Karls r. mit umgelegtem Mantel//Sarkophag, darauf geflügelter Genius, in der Rechten Posaune, in der Linken ein Medaillon mit dem Brustbild des Erzherzogs. 40,23 mm; 26,13 g. Slg. Montenuovo 1897. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 300,--

1375 Silbermedaille 1762, von F. X. Würth, auf die Wiederherstellung der Hofämter in Siebenbürgen. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Maria Theresia thront halbl. und überreicht einen Schlüssel an einen vor ihr knienden Beamten, umher stehen weitere Dienstleute. 60,08 mm; 87,66 g. Resch 152; Slg. Montenuovo 1904. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--



1376

1376 Silbermedaille 1763, von A. Widemann, auf den Frieden von Hubertusburg. Die Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Minerva mit Helm, Merkurstab und Füllhorn steht halbl. an Altar, umher liegen Speer und Schild am Boden. 46,06 mm; 34,90 g. Pax in Nummis 598; Slg. Montenuovo 1906. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--


1378


1377


1379







1377 Silbermedaille 1764, unsigniert, auf die Erneuerung des Stephansordens. Maria Theresia steht v. v. in langem Gewand und mit umgelegtem Mantel, in der Linken Ordenskette, die Rechte auf Postament mit Krönungsinsignien gelegt//Adler über Kreuz, zu den Seiten Füllhörner. 40,85 mm; 26,16 g. Slg. Montenuovo 1923. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

1378 Silbermedaille o. J. (1765), von J. P. Würth d. Ä., auf den Tod von Franz I. Brustbild Maria Theresias r. mit Witwenschleier und umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 47,39 mm; 39,67 g. Slg. Julius 1907; Slg. Montenuovo -. Fast vorzüglich 500,--

Franz I. Stephan, *08.12.1708 Nancy, †18.08.1765 Innsbruck, Sohn Herzog Leopolds von Lothringen und Elisabeth Charlottes von Orléans, kam 1723 an den Wiener Hof und wurde dort erzogen. 1729 wurde er Herzog von Lothringen, 1730 Herzog von Bar und 1732 Statthalter in Ungarn. Nach seiner Vermählung mit Maria Theresia 1736 verzichtete er zugunsten von Stanislaus Leszczynski auf Lothringen und wurde dafür 1737 Großherzog von Toskana. Am 4. Oktober 1745 zum deutschen Kaiser gekrönt, wurde Franz I. von der Politik ferngehalten und widmete sich seinen naturwissenschaftlichen und sammlerischen Interessen. 1763 begann er erfolgreich die Sanierung der österreichischen Staatsfinanzen, die jedoch durch seinen plötzlichen Tod unterbrochen wurde.

1379 Silbermedaille 1765, von P. Kaiserwerth, auf die Vollendung des Francisi-Stollens in Schemnitz. Brustbild r. mit Schleier und umgelegtem Mantel//Hügel mit zwei Schachtgöpeln über Grubenaufriß mit zwei Schächten; l. am Fuße des Hügels Stollenmundloch, aus dem Wasser fließt, im Vordergrund ein Markscheider bei seiner Vermessungsarbeit, im Hintergrund Stadtansicht. 47,51 mm; 34,93 g. Müseler 15.1/17; Slg. Montenuovo 1963. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--


1381




1380


1381

1380 Silbermedaille 1771, von A. König, auf die Hilfe bei der Hungersnot in Wettenhausen in Bayerisch-Schwaben. Büste Maria Theresias r. auf Postament, umher dankende Menschen//Ansicht von Wettenhausen, r. Getreideschiffe auf Fluß. 35,17 mm; 17,54 g. Slg. Montenuovo 2033.
RR Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

1381 Silbermedaille 1780, von J. N. Würth, auf die Verlegung der ungarischen Universität von Tyrnau nach Ofen. Die Brustbilder Maria Theresias und Josefs II. nebeneinander r.//Ansicht des Universitätsgebäudes aus der Vogelperspektive. 49,49 mm; 43,73 g. Slg. Horsky 2987; Slg. Montenuovo 2097.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 500,--







1383





1384



1382 1:1,5

1382 1:1,5

1382 **Eine Tabaksdose auf den kaiserlichen Feldmarschall Daun.** Tabaksdose aus der Werkstatt des Meisters J. H. Giese, Iserlohn. Längsovale Form, Maße: 55 x 157 x 27 mm. Deckel, Boden und Wandung aus Messing. Auf dem Deckel ist der kaiserlich österreichische Feldmarschall Leopold Joseph von Daun auf einem l. springenden Pferd, mit Säbel in der erhobenen Rechten dargestellt, im Hintergrund Reiter, oben Rankenornamente mit Fahne, im Abschnitt verzierte Kartusche mit acht Zeilen Schrift. Auf dem Bodenstück ist dieselbe Darstellung wie auf dem Deckel vorhanden. Mit Tintenschrift im Deckel.
Sehr schönes Exemplar 500,--

Obwohl der Iserlohner Graveur Johann Heinrich Giese (*1716, †1761) in den Diensten des Preußenkönigs Friedrich II., des Großen, stand und von diesem 1755 das alleinige Fertigungsrecht für Tabaksdosen erhalten hatte, schuf er mit dem vorliegenden Exemplar ein Denkmal für einen der großen Gegner Friedrichs II., den Feldmarschall Leopold Joseph von Daun. Einer der größten Erfolge Dauns im Siebenjährigen Krieg war die gewonnene Schlacht von Kolin am 18. Juni 1757, nach der Friedrich II. Böhmen räumen mußte.

1383 **Josef II., 1765-1790.** 1/2 Scudo 1781 LB, Mailand. J. 55. **Selten in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich/fast Stempelglanz 500,--

1384 Kronentaler 1785, Brüssel. Dav. 1284; J. 44 a. Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



1385



1386



1387







1385

1385 **Belgischer Aufstand, 1789-1790.** Lion d'Argent 1790, Brüssel. Dav. 1285; J. 68. Vorzüglich 600,--

1386 10 Sols (1/2 Florin) 1790, Brüssel. J. 64. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1387 10 Sols (1/2 Florin) 1790, Brüssel. J. 64. Herrliche Patina, leicht justiert, Stempelglanz 150,--



1388

1388 **Leopold II., 1790-1792.** Konv.-Taler 1790 A, Wien. Königstaler. Dav. 1171; J. 70.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



1389 1390 1391

1389 Konv.-Taler 1790 A, Wien. Dav. 1173; J. 81. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

1390 **Franz II., 1792-1804.** 1/2 Konv.-Taler 1792 A, Wien, für Ungarn. J. 123. Vorzüglich 400,--

1391 Kronentaler 1793 M, Mailand. Dav. 1390; J. 134 b. Sehr schön-vorzüglich 100,--



1392 1393 1392

1392 15 Soldi (8 1/2 Kreuzer) 1802 F, Hall, für Görz und Gradiska. J. 147. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1393 **Eine Medaille von Franz II.** Silbermedaille 1799, von P. Baldenbach, auf den Sieg seines Bruders, Erzherzog Karl Ludwig Johann, bei Stockach. Büste Karls l. mit antikem Federhelm//Viktoria mit Kranz und Palmzweig auf Postament, davor Eule mit Armaturen. 48,16 mm; 26,07 g. Slg. Montenuovo 2321.
Vorzüglich 300,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

1394 **Franz I., 1804-1835.** Konv.-Taler 1819 A, 1829 A, Wien. Dav. 7, 9; J. 190, 198; Kahnt 338, 339.
2 Stück. Vorzüglich und Rückseite leicht justiert, vorzüglich 150,--



1395 1396

1395 20 Kreuzer 1823, ohne Münzzeichen. J. - (zu 188).
Von großer Seltenheit. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich + 200,--

1396 1/2 Konv.-Taler 1824 A, Wien. J. 189.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 150,--



1397 1398 1399



1397 Konv.-Taler 1830 A, Wien, für Ungarn. Dav. 121; J. 202.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1398 Konv.-Taler 1831 A, Wien. Dav. 10; J. 208; Kahnt 340. Vorzüglich 150,--

1399 **Medaillen von Franz I.** Silbermedaille 1805, von L. Manfredini, auf die Einnahme von Wien und Preßburg durch Napoléon. Kopf Napoléons I. l. mit lorbeerumwundenem Helm, darauf Schlange// Trauernde Vindobona sitzt nach r. vor Trophäe. 42,51 mm; 44,10 g. Slg. Julius 1442; Slg. Montenuovo -; Zeitz -. Vorzüglich 300,--



1400

1400 Silbermedaille 1810, von J. B. Harnisch und F. Zeichner, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Louise mit Napoléon I. am 11. März in Wien. Beider Brustbilder einander gegenüber//Vindobona sitzt nach r. und schreibt VOTA / PVBLI / CA auf einen von Amor gehaltenen Schild, zu den Seiten Fackeln. 48,52 mm; 43,47 g. Slg. Julius 2248; Slg. Montenuovo 2372; Zeitz -.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Zu den Feierlichkeiten in Wien am 11. März 1810 wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt. Berthier wurde 1807 zum Fürst und Herzog der von Preußen abgetretenen Fürstentümer Neuenburg und Valangin sowie 1809 zum Fürst von Wagram ernannt.




1401

1401 Silbermedaille 1810, von F. Stuckhart und A. Guillemard, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Louise mit Napoléon I. am 11. März in Wien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Hymen mit Fackel in der Rechten bekränzt das gekrönte österreichische Wappen, das an einer Säule befestigt ist. 47,34 mm; 31,07 g. Slg. Julius 2255; Slg. Montenuovo 2371. Schöne Patina, fast vorzüglich 250,--





1402




1403

1402 Silberne französische Probemünze 1814, von P. J. Tiolier, auf seinen Besuch in der Pariser Münze. Probe für ein französisches 5-Franc-Stück. Vier Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, unten Medailleurssignatur//3 Lilien auf Globus. 37,14 mm; 25,03 g. Slg. Montenuovo 2389.
Kl. Randfehler, vorzüglich 600,--

1403 Silbermedaille 1816, von F. X. Lösch und J. B. Stiglmaier, auf seine Vermählung mit Carolina Augusta, Tochter Maximilians I. Josephs von Bayern. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Pallas sitzt nach l. auf einem Adler, in der ausgestreckten Rechten hält sie die drei Grazien. 40,83 mm; 29,24 g. Slg. Montenuovo 2461; Witt. 2787. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Carolina Augusta, geboren am 8. Februar 1792 in Mannheim, war die dritte Tochter König Maximilian I. Josephs und jüngere Schwester König Ludwigs I. Nach ihrer Scheidung von Kronprinz Wilhelm von Württemberg im Jahr 1814 heiratete die inzwischen 24jährige bayerische Prinzessin am 10. November 1816 in Wien den 48jährigen österreichischen Kaiser Franz I., der damit seine dritte Ehe einging. Die Ehe blieb kinderlos, Carolina Augusta überlebte ihren Gatten 37 Jahre und starb am 9. Februar 1873 in Salzburg.




1404

1404 Silbermedaille 1817, von J. Wurschbauer, auf den Besuch des Kaiserpaares in Siebenbürgen. Büsten des Kaiserpaares einander gegenüber//Vesta steht nach l. und opfert an einem brennenden Altar, im Hintergrund l. Kirche, r. Ansicht der Stadt Alvintz, oben strahlendes Kreuz in Wolken. 51,11 mm; 38,03 g. Resch 223; Slg. Montenuovo 2468. Feine Tönung, üblicher Stempelfehler, vorzüglich 400,--


1406



1405



1406

1405 **Ferdinand I., 1835-1848.** Bronzemedaille 1842, von K. Lange, auf den österreichischen Staatsminister Franz Anton Graf Kolowrat-Liebsteinsky. Büste des Staatsministers l.//Weibliche Gestalt sitzt nach l., den Kopf nach vorn gewandt, und hält mit beiden Händen das gekrönte österreichische Wappen vor sich. 48,81 mm. Slg. Montenuovo 2818; Wurzbach 4689. Vorzüglich 200,--

1406 **Revolution in den Erblanden, 1848-1849.** Ku.-2 Kreuzer 1848 A, Wien. J. 261.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 100,--


1407



1408


1407

1407 **Franz Josef I., 1848-1916.** 20 Kreuzer 1852 A, Wien. J. 291. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--

1408 Konv.-Taler 1853 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350. Vorzüglich 150,--

1409 Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. Dazu: Gulden 1854, auf den gleichen Anlaß. Dav. 19; J. 299, 300; Kahnt 351. **2 Stück.** Fast vorzüglich 200,--


1410


1411


1412





1410 Konv.-Taler 1855 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350. Vorzüglich 150,--

1411 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Dav. 20; J. 320; Kahnt 356; Thun 444. **Nur 1.644 Exemplare geprägt.** Etwas berieben, vorzüglich 1.250,--

1412 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Dav. 20; J. 320; Kahnt 356; Thun 444. **Nur 1.644 Exemplare geprägt.**
Etwas berieben, kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--


1413


1415


1414




1415


1413

1413 Vereinstaler 1858 A, Wien. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1414 5 Kreuzer 1858 V, Venedig. J. 324. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1415 1/4 Gulden 1866 A, Wien. J. 334. Fast vorzüglich 300,--


1416


1418


1417

1416 10 Kreuzer 1867 A, Wien. J. 333. **RR** Fast Stempelglanz 500,--

1417 5 Kreuzer 1867 A, Wien. J. 332. **RR** Fast Stempelglanz 400,--

1418 Gulden (Forint) 1870 KB, Kremnitz. J. 358. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--


1419


1420




1419

1419 Doppelgulden 1873, Wien. Wiener Schützenfest. Dav. 29; J. 367; Thun 463.
R Schöne Tönung, mehrere Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich 1.000,--

1420 Gulden 1875. Gedenkmünze auf die "Saigerteufe in Pribram" (im Albrechts-Schacht wurde eine Tiefe von 1.000 m erreicht). J. 365; Müseler 6/44. Vorzüglich 250,--


1421


1422




1421

1421 Gulden 1875. Gedenkmünze auf die "Saigerteufe in Pribram" (im Albrechts-Schacht wurde eine Tiefe von 1.000 m erreicht). J. 365; Müseler 6/44. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1422 Krone 1914, glatter Rand. Probe in Kupfer, unsigniert, von Karl Goetz. 4,78 g. Herinek 1146. Kienast 79 (dort in Silber). Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1423



1424



1423

1423 Silbermedaille 1881, von J. Tautenhayn, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Rudolf, mit Prinzessin Stephanie von Belgien in Wien am 10.5.1881. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.// Schwebender Hymen mit Fackel und Blumen, oben strahlender Stern. 55,10 mm; 82,03 g. Mit Randpunze A in Kreis. Slg. Horsky 4002. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

REPUBLIK ÖSTERREICH

1424 **2. Republik seit 1945.** 5 Schilling 1957. J. 457. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 250,--



ex 1425 1:3

LOTS HABSBURG

1425 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum Reichstaler, darunter zahlreiche bessere Typen, Jahrgänge und Buchstaben. Die Sammlung enthält zudem zahlreiche Jetons und Medaillen, zumeist auf die Krönung habsburgischer Kaiser. Ein hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **381 Stück.** Einige mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 7.500,--

1426 Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1/4 Kreuzer bis zum Doppeltaler, darunter bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Das Lot enthält u. a. österreichische Gedenkmünzen mit einem Nominalwert von ca. 20.000 österreichischen Schilling. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **330 Stück.** Schön-polierte Platte 5.000,--

1427 Reichstaler 1610 (Henkelspur), 1632 (2x), 1765; 1/2 Taler 1782. **5 Stück.** Sehr schön 500,--

1428 Leopold I., 1657-1705, Reichstaler 1695 KB, Kremnitz (Dav. 3264); Karl VI., 1711-1740, Reichstaler 1737 KB, Kremnitz (Dav. 1062); Maria Theresia, Konv.-Taler 1776 K, Kremnitz (Dav. 1133). **3 Stück.** Felder geglättet (1x), sehr schön 250,--



1429



1431



1430







DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

GURK, BISTUM

1429 **Franz Xaver von Salm-Reifferscheid, 1782-1822.** Konv.-Taler 1801. Dav. 40; Holzmair S. 66.
Fleckige Tönung, vorzüglich 300,--

1430 Konv.-Taler 1801. Dav. 40; Holzmair S. 66. Schöne Patina, fast vorzüglich 300,--

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

1431 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575.
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



1433



1432





1433

1432 1/2 Reichstaler 1707. Suchomel/Videman 569. **R** Sehr schön 200,--

1433 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1722. Dav. 1218; Suchomel/Videman 747.
Sehr schön-vorzüglich 200,--


1434


1436


1435







1434 Reichstaler 1724. Dav. 1218; Suchomel/Videman 748. Sehr schön + 175,--

1435 Reichstaler 1726. Dav. 1219; Suchomel/Videman 752. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--

1436 **Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830.** Konv.-Taler 1820. Dav. 41; Suchomel/Videman 1205. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--




1437




1438

SALZBURG, ERZBISTUM

1437 **Leonhard von Keutschach, 1495-1519.** Batzen 1518. Probszt 113. Feine Patina, vorzüglich 150,--

1438 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Guldiner 1550. Dav. 8168; Probszt 361. Sehr schön 500,--

Ernst, *13. Juni 1500, war der dritte Sohn Herzog Alberts IV. Er wurde 1517 Bischof von Passau, 1540 Erzbischof von Salzburg. Da er die Annahme der Weihen auch nach einer ihm gestellten Frist von 10 Jahren weiterhin ablehnte, legte er am 16. Juli 1554 seine Würden nieder und zog sich zuerst nach Hallein, später auf die von ihm 1549 erworbene Grafschaft Glatz in Schlesien zurück, wo er am 7. Dezember 1560 starb.




1439




1440

1439 **Michael von Küenburg, 1554-1560.** Guldiner 1555. Dav. 8170; Probszt 418. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

1440 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 1/2 Reichstaler o. J. Probszt 833. Sehr schön 300,--



1441

1441 Reichstalerklippe 1593. Turmprägung. Dav. 8200 Anm.; Probszt 805.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



1442 1443 1444

1442 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1649. Dav. 3504; Probszt 1228. Vorzüglich 250,--

1443 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** Reichstaler 1660. Dav. 3505; Probszt 1477.
Vorzüglich 200,--

1444 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Reichstaler 1706. Dav. 1234; Probszt 1812.
Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--



1445

1445 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1759. Dav. 1253; Probszt 2287.
Herrliche Patina, vorzüglich 200,--



1446



1447





1446

SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

1446 **Ferdinand, 1803-1806.** Konv.-Taler 1803. Dav. 43; Probszt 2606.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--

1447 3 Kreuzer (Groschen) 1805. Probszt 2618 a.
Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 50,--



1449



1448





1449

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

AUERSPERG, FÜRSTENTUM

1448 **Wilhelm, 1800-1822.** Konv.-Taler 1805, Wien. Dav. 39; Holzmair 5. Sehr schön-vorzüglich 400,--

BATTHYANI, FÜRSTEN

1449 **Karl, 1764-1772.** Konv.-Taler 1764, Wien. Dav. 1182; Holzmair 9. Fast vorzüglich 300,--



1450



EGGENBERG, FÜRSTEN

1450 **Johann Christoph, 1649-1710 und Johann Seyfried, 1649-1713.** Reichstaler 1658, Krummau. Dav. 3395; Doneb. 3322. Feine Patina, sehr schön + 300,--



1451

SCHLICK, GRAFEN

1451 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8138; Doneb. 3747. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 800,--

Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde.
Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).



1452 1453 1454



1452 Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8138; Doneb. 3747. Henkelspur, sehr schön 500,--

1453 Taler 1526, Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Arabeske. Dav. 8142; Doneb. 3763. Sehr schön 750,--

1454 Taler 1526, Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Arabeske. Dav. 8146; Doneb. 3766 var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--



1455

1455 **Heinrich IV., 1612-1650.** Reichstaler 1647 (Jahreszahl im Stempel aus 1646 geändert), Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeute. Dav. 3408; Doneb. 3823 var.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--



1456

1456 **Franz Heinrich, 1740-1766.** Reichstaler 1759, Prag, mit Titel Maria Theresias. Dav. 1196; Holzmair 80.
Feine Patina, etwas berieben, fast vorzüglich 400,--



1457



1458





1457

DIE STADT KREMNITZ

1457 Silbermedaille o. J. (1765), unsigniert, auf die Freundschaft. Ausbeute. Bergmann mit Kapuze geht r., mit Rechte auf eine Hacke gestützt, in der Linken Grubenlampe; im Hintergrund l. Schachtgöpel, r. Stollenmundloch//Zwei männliche Gestalten in Kriegertracht reichen sich die Hände, im Hintergrund drei turmartige Gebäude. 45,09 mm; 21,85 g. Müseler 71/23 a. **RR** Vorzüglich 500,--

1458 1/2 Schautaler o. J. (18. Jahrhundert), von C. H. Roth. Halber St. Georgstaler. 14,27 g. St. Georg reitet r., den Drachen tötend//Windgott bläst nach l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. Huszar 6. Hübsche Patina, min. berieben, fast vorzüglich 250,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1459 1460 1461 1462

AACHEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

1459 **Friedrich I., 1152-1190.** Pfennig. 1,44 g. Der gekrönte Kaiser sitzt v. v. mit erhobenem Schwert in der Rechten, r. im Feld ein Stern//Zinnenturm hinter Mauer. Menadier 27 leicht var.; Slg. Bonhoff 1605.
Sehr schön 300,--

1460 Pfennig. 1,36 g. Der gekrönte Kaiser sitzt v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel//Stadtmauer, darüber zweigeschossiger Turm, darin Stern, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Krumbach 22; Menadier 23 a var.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

1461 **Heinrich VII. von Luxemburg, 1308-1313.** Großpfennig o. J. Menadier 78.
Gut zentriertes Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 150,--

1462 **Ludwig IV. der Bayer, 1314-1347.** Sterling o. J. Menadier 83 a.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 150,--



1463 1464 1465

AACHEN ALS JÜLICHER PFANDBESITZ

1463 **Wilhelm I., 1356-1361.** Doppelsterling o. J. Menadier 86 e. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

1464 Doppelsterling o. J. Menadier 86 f. Herrliche Patina, fast vorzüglich 400,--

1465 Doppelsterling o. J. Menadier 86 h. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 400,--



1467 1466 1467

1466 **Wilhelm II., 1361-1393.** Turnosgroschen o. J. Menadier 91 a.
RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--

1467 **Reinhald, 1402-1423.** 1/2 Groschen o. J. (Anfang des 15. Jahrhunderts). Menadier 103 a.
RR Hübsche Patina, sehr schön 300,--



1468


1469

1468 Turnosgroschen 1420. Levinson I-15; Menadier 117. Sehr schön 200,--

1469 Turnosgroschen 1421. Levinson I-16, Menadier 118. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--


1471

1470


1471

1470 **Wilhelm IV., 1475-1511.** Turnosgroschen 1491. Levinson I-258; Menadier 125.
R Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--

STADT

1471 1/2 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Menadier 138 b. Schön-sehr schön 200,--


1473

1472


1473

1472 Reichstaler 1571, mit Titel Maximilians II. Dav. 8904; Menadier 144 c.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--

1473 Kipper-6 Mark 1621. Menadier 188 b. Sehr schön 150,--


1475

1474


1475

1474 Silbermedaille 1748, von N. van Swinderen, auf den Frieden von Aachen und die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Pax steht v. v., in der Rechten Palmzweig, die Linke auf einen Anker gelehnt, umher liegen Armaturen auf dem Boden//Mars sitzt trauernd nach l. auf einem Steinhaufen, im Hintergrund Festung mit abziehenden Truppen. 38,01 mm; 14,58 g. Menadier 48; Pax in Nummis -; Verv. v. Loon 260. **R** Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--

1475 Silbermedaille 1748, unsigniert, auf den Frieden von Aachen und die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Obelisk, an dem ein Schild mit dem Reichsadler hängt, daneben Stadtgöttin mit Kugel in der Rechten, darauf Taube mit Ölzweig im Schnabel; im Hintergrund die Stadtansicht von Aachen// Vier Zeilen Schrift, umgeben von acht umkränzten Wappenschilden. 44,43 mm; 28,78 g. Menadier 40; Pax in Nummis 563; Verv. v. Loon 278. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


1476


1477

1476 2 Mark 1753, mit Titel von Franz I. Menadier 264 a.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

1477 3 Mark 1754, mit Titel von Franz I. Menadier 262. Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 75,--


1479


1478 1:1,5





1479

1478 Bronzemedaille 1865, von J. und L. Wiener, auf die 50jährige Zugehörigkeit der Rheinprovinz zum Königreich Preußen. Die Büsten Friedrich Wilhelms III., Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I. von Preußen nebeneinander l.//Ansicht des Aachener Rathauses. 68,99 mm. Menadier 61.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 150,--

1479 Silbermedaille o. J. (Ende des 19. Jahrhunderts), von F. Brehmer. Prämie der Polytechnischen Schule in Aachen. Pallas Athene sitzt nach l., in der ausgestreckten Rechten Lorbeerkranz, die Linke auf einen Schild gelegt, daneben Adler, umher Attribute der Baukunst und der Wissenschaft, im Hintergrund Eisenbahnviadukt mit Lokomotive//Zwei Zeilen Schrift, umher Eichen- und Lorbeerkranz. 64,48 mm; 147,85 g. Menadier -. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.**
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1480 **LOT.** Silbernes Ratszeichen zu 32 Mark 1755; silbernes Ratszeichen zu 16 Mark 1752, Ku.-12 Heller 1767, 1791; Ku.-4 Heller 1743, 1767. Menadier 13, 8, 298, 300, 274, 286.
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--


1,5:1


1481


1,5:1

ALPEN

HERRSCHAFT

1481 **Gumprecht II., 1422-1465.** Schilling o. J. Nachahmung der Schillinge des Deutschen Ordens, Michael Küchmeister von Sternberg, 1414-1422. Noss 7 var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--



1482



1485

ALTENBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

1482 **Friedrich I., 1152-1190.** Brakteat. 0,94 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel zwischen zwei Kugeln auf Bogen, l. im Feld Ringel. Berger 2076 var.; Slg. Bonhoff 1172; Slg. Löbbecke 675. Sehr schön 250,--

1483 Brakteat. 0,93 g und 0,84 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel auf Bogen. Berger 2076 var., -; Slg. Bonhoff 1171 var.; 1173. **2 Varianten.** Sehr schön 250,--

ANDERNACH

REICHSMÜNZSTÄTTE

1484 **Pilgrim und Kaiser Konrad II., 1027-1036.** Denar. 1,43 g. Schrift M - PLOGR - R in einem aus Halbbögen gebildeten Kreuz//Kirchengebäude mit spitzem Giebel, in der Kirche ein Kreuz, zu den Seiten EOR - ENO. Hävernick 730. Dazu: Mainz, Erzbistum. Ruthard, 1088-1109. Denar, Mainz. Dannenberg 1912. **2 Stück.** Belag (1x), fast sehr schön und sehr schön 100,--

ANHALT

ANHALT, GRAFSCHAFT

1485 **Albrecht der Bär, 1123-1170.** Brakteat, Aschersleben. 0,88 g. Heiliger Stephan steht v. v. mit ausgebreitetem Manipel. Berger 1758; Thormann 39. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

Ein Beischlag zu Halberstadt.



1486



1487



1488







ANHALT, FÜRSTENTUM

1486 **Wolfgang, Johann IV., Georg III. und Joachim, 1516-1551.** Taler 1539, Harzgerode. Ausbeute der Grube Birnbaum in Harzgerode. Dav. 8909; Mann 33; Müseler 1.1/1. **R** Sehr schön 2.000,--

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

1487 **Ludwig der Ältere, 1603-1650.** Reichstaler 1650, Eisleben, auf seinen Tod. Dav. 6020; Mann 444 b. **RR** Sehr schön 750,--

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

1488 **Alexander Carl, 1834-1863.** Taler 1834. Ausbeute. AKS 15; Dav. 502; Kahnt 3; Thun 2. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 300,--



1490



1489





1490

1489 Vereinstaler 1859. AKS 14; Dav. 505; Kahnt 5; Thun 5. **Nur 2.400 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 150,--

ANHALT-HARZGERODE, FÜRSTENTUM

1490 **Wilhelm, 1670-1709.** Silbermedaille 1693, von Eichler, auf die Wiederaufnahme des Bergbaus in Harzgerode. Landschaft mit Dorf, Kirche, Kornfeld und Bäumen, r. Bergwerk, zu den Seiten Füllhörner, oben strahlende Sonne//16 Zeilen Schrift. 47,18 mm; 32,60 g. Mann 842; Müseler 1.3/1.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



1492



1491



1493







ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

1491 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (gestiftet 1836), unsigniert, des Herzoglichen Hausordens Albrechts des Bären. Gekrönter Bär schreitet r. auf Mauer mit Tor// Gekröntes Wappen. 32,13 mm; 9,51 g. Mann 945 b. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

Die vorliegende Medaille wurde gemeinschaftlich mit den Herzögen Heinrich von Cöthen und Alexander Carl von Bernburg gestiftet, als Belohnung für Treue und Anhänglichkeit, Talente und gesetzmäßige Amtstätigkeit.

1492 Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

1493 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. Vorzüglich + 750,--



1494



1495

1494 1/2 Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. Mann 847; Müseler 1.4/2.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1495 1/2 Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. Mann 847; Müseler 1.4/2.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--


1498


1496


1497


1498

AUGSBURG

BISTUM

1496 **Udalschalk von Eschenlohe, 1184-1202.** Brakteat. 0,85 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra und herabhängenden Infulbändern, auf dem Außenrand vier Halbbögen mit Stern, dazwischen je eine Lilie zwischen zwei kleinen Kreuzchen. Berger 2632; Steinhilber 52. Vorzüglich 100,--

1497 **Siegfried II., 1208-1227.** Brakteat. 0,76 g. Kopf des Bischofs v. v. in Architekturrahmen, zu Seiten des Daches je ein Kreuz. Berger 2642; Slg. Bonhoff -; Steinhilber 71.
R Fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 250,--

1498 **Joseph von Hessen-Darmstadt, 1740-1768.** Reichstaler 1744, Augsburg. Dav. 1916; Forster 403.
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 1.000,--


1500


1499




1500

1499 1/2 Reichstaler 1744, Augsburg. Forster 404. **R** Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich 600,--

1500 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5012 A; Forster 149.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--



1501

STADT

1501 Silbermedaillon 1632, von D. Sailer, auf die Übergabe der Stadt Augsburg an den schwedischen König Gustav II. Adolf am 14. April. Schriftband über Stadtpyr, der aus dreizehn kleinen Schilden (12 Magistratswappen und ein Schild mit dem strahlenden Namen Gottes) gebildet ist, zu den Seiten je ein Doppelmonogramm aus den Buchstaben GA//Zwei gekrönte, aus den Buchstaben GA gebildete Doppelmonogramme, das schwedische Reichswappen und ein Schriftband über dem Grundriß der Augsburger Stadtbefestigung sowie der geplanten Erweiterung, darin vier gekrönte Wappen, im Vordergrund der Fluß Lech. 73,50 mm; 110,48 g. Forster 35; Hildebrand I, S. 137, 69.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, Felder altgeglättet, vorzügliches Exemplar 5.000,--



1502

1502 Doppelter Reichstaler 1633, auf den im Jahr zuvor verstorbenen König Gustav II. Adolf von Schweden. 56,69 g. Der geharnischte König reitet l., in der Rechten Kommandostab, im Hintergrund die Stadtansicht von Augsburg//Gekröntes verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen 16 - 33, umher 30 gekrönte Wappen der schwedischen Provinzen. Ahlström 22 (dort Münzstätte Stockholm); Dav. 585; Forster -.
RR Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Wie schon im Katalog der bedeutenden Sammlung schwedischer Münzen von Karl-Erik Schmitz (Auktion Schweizerischer Bankverein und Spink & Son, Zürich 1989, Nr. 579) bemerkt wurde, handelt es sich bei der hinter dem reitenden Schwedenkönig dargestellten Stadt um Augsburg. Obwohl Bjarne Ahlström die Münze den schwedischen Reichsprägungen und der Münzstätte Stockholm zugeordnet hat, ist es wahrscheinlich, daß es sich um eine Augsburger Prägung handelt.



1503

1503 Silbermedaille o. J., von P. H. Müller, auf die Freundschaft. Abraham und Lot stehen einander gegenüber, im Hintergrund ein Reiter, ein Mann mit einem Ochsen und ein Feldarbeiter//David und Jonathan in Kriegsrüstung stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände. 54,70 mm; 43,93 g. Forster 886.
Prachtexemplar mit schöner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1504 1505 1506

1504 1/2 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Forster 407. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1505 Silbermedaille 1742, von J. Thiebaud, auf das von der Pfalz und Bayern in Augsburg errichtete Reichsvikariatshofgericht. Januskopf auf Postament mit Stadtpyr, zu den Seiten zwei gekrönte Monogramme, im Feld Schriftband, oben Doppeladler mit den Wappenschilden von Pfalz und Bayern auf der Brust//Justitia und Concordia mit ihren Attributen stehen v. v. auf Postament und umarmen sich, umher Wappenkranz aus den Schilden der neun, durch Pfeilbündel und Rosetten abwechselnd getrennten Wappenschilde des Präsidenten, des Kanzlers sowie der Assessoren des Vikariatsgerichts. 53,61 mm; 63,87 g. Forster 114; Stemper 466; Witt. 1871. **RR** Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

1506 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 656.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1508





1507



1508

BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

1507 **Ludwig Wilhelm, 1677-1707.** Silbermedaille 1691, von G. Hautsch, auf den Sieg bei Salankamen. Türkische Trophäen, r. ein Gefangener, der an eine Kanone gefesselt ist, oben das gekrönte Wappen von Baden und Sponheim//Kaiser Leopold steht v. v. in einer Quadriga, in der rechten Hand hält er eine Viktoriastatue, auf dem Boden liegen türkische Beutewaffen und ein Schild mit den Lilien der Bourbonen. Mit Randschrift: ❖ DOMINVS CONCVLCABIT HOSTES NOSTROS • PS • 108 / V • 14 • . 43,04 mm; 31,58 g. Slg. Montenuovo 1106; Wielandt/Zeitz 35.

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--

Ludwig Wilhelm, *8. April 1655 in Paris, †4. Januar 1707 in Rastatt, war der einzige Sohn des Erbprinzen Ferdinand Maximilian und Louise Christine von Savoyen-Carignan. Seinen Namen verdankte er seinen beiden Taufpaten, König Ludwig XIV. von Frankreich und seinem Großvater Wilhelm. Bereits als 19jähriger wurde er Soldat und zeichnete sich bald derart aus, daß ihm 1682 bei Ausbruch der Türkenkriege als Feldmarschalleutnant ein Armeekommando anvertraut wurde. Er spielte beim Entsatz von Wien und im weiteren Verlauf der Türkenkriege eine wichtige und ruhmreiche Rolle, die ihm den volkstümlichen Beinamen "Türkenlouis" eintrug. 1689 wurde er Oberbefehlshaber der gesamten in Ungarn kämpfenden Armee. Unweit der Theißmündung in die Donau trafen bei Salankamen am 19. August 1691 ein von ihm geführtes kaiserliches Heer mit 34.000 Soldaten und eine etwa 65.000 Mann starke türkische Streitmacht unter dem Kommando des Großwesirs Körprülü aufeinander. Dem Markgrafen gelang es schließlich, den übermächtigen Gegner nach einem Zangenangriff zu schlagen. Etwa 20.000 Feinde waren gefallen, darunter auch der Großwesir und 18 Paschas. Die Kaiserlichen hatten rund ein Viertel ihrer Leute verloren.

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

1508 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23. Vorzüglich 150,--



1510



1509





1510

1509 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Doppelgulden 1856. Prinz und Regent. AKS 116; Dav. 529; Kahnt 33; Thun 29. Sehr schön-vorzüglich 300,--

1510 Silbermedaille 1883, von F. W. Kullrich, auf das 25jährige Jubiläum der Pferderennen in Baden-Baden. Köpfe von Friedrich und seiner Gemahlin Luise nebeneinander l.//Stadtansicht von Baden-Baden, im Vordergrund der Rennplatz. 49,96 mm; 52,40 g. Sommer K 109; Wielandt/Zeitz 342. Vorzüglich 150,--

Das Rennen auf dem Rennplatz zu Iffezheim bei Baden-Baden war am 6. September 1858 auf Betreiben des Spielbankpächters Edouard Bénazet nach dem Muster der französischen Turfs zu Lonchamp und Auteuil eingerichtet worden. Die vom 14. August bis 8. September 1883 dauernden Festlichkeiten in Baden-Baden mit Bällen, Ausstellungen, Diners, Pferderennen, Gartenfesten und verschiedenen Sportveranstaltungen wurden von einem Festkomitee geleitet, dem Karl Egon, Erbprinz zu Fürstenberg, vorstand.


1511


1512


1513







BAMBERG

BISTUM

1511 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939 A; Krug 427 a.
Sehr schön 250,--

1512 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800. Dav. 1940; Krug 435.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 800,--

1513 Konv.-Taler 1800. Dav. 1940; Krug 435. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--


1514




1515



1514

1514 Konv.-Taler 1800. Dav. 1940; Krug 435. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

1515 **Maximilian I., 1598-1651.** 1/6 Taler o. J., München. Hahn 98; Witt. 914 b var.
Kl. Stempelfehler, vorzüglich 200,--


1516




1517



1516

1516 Kipper-30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1622, München. Hahn 72; Slg. Kraaz 136; Witt. 851 b var.
Hübsche Patina, leicht dezentriert, fast vorzüglich 300,--

1517 Reichstaler 1625, München. Dav. 6069 var; Hahn 106 var.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 600,--


1518


1520


1519







1518 Reichstaler 1626, München. Dav. 6073; Hahn 108. Feine Patina, vorzüglich + 500,--

1519 Reichstaler 1627, München. Dav. 6075; Hahn 111. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1520 1/2 Reichstaler 1627, München. Hahn 104. Hübsche Patina, vorzüglich + 400,--


1522


1521


1523







1521 1/2 Reichstaler 1627, München. Hahn 104. Sehr schön 150,--

1522 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Reichstaler 1657, München, auf das Vikariat. 28,88 g. Stempel von P. Zeggin. Zehn Zeilen Schrift, darunter Verzierungen//Madonna mit Kind thront auf Wolken, vor ihr kniet der Kurfürst und hält ihr den Reichsapfel entgegen; im Vordergrund das mit Kurhut bedeckte, ovale Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Dav. 6097; Hahn 180.
RR Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--

1523 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--





1524 1526 1525





1524 **Karl Albert, 1726-1745.** Reichstaler 1740, Mannheim, auf das Vikariat. Gemeinschaftsprägung mit Karl Philipp, Kurfürst von der Pfalz. Dav. 2530 (dort unter Pfalz); Haas 27; Hahn 272 (Abbildung paßt nicht zur Beschreibung); Slg. Memmesh. 2424. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

1525 Silbermedaille 1745, von A. Vestner, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, Mantel und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Krone auf Sarkophag, an dem zwei verschlungene "C" angebracht sind, umher Zypressen in Landschaft, l. Pyramide, vor dem Sarkophag Schild, darin Doppeladler mit dem bayerischen Wappen auf der Brust, im Vordergrund liegender Löwe mit Kurhut. 44,15 mm; 29,32 g. Bernheimer 340; Slg. Montenuovo 1667; Witt. 1911.
Feine Patina, vorzüglich 300,--

1526 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Silbermedaille 1747, von F. A. Schega. Präsent der bayerischen Landstände auf seine Vermählung mit Maria Anna, Tochter von Friedrich August, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. Beider Brustbilder nebeneinander r., unten die Signatur F • A • S • (Franz Andreas Schega, Stempelschneider in München 1739-1787)//Die kniende Bavaria weist auf eine Pyramide mit neunzeiliger Widmungsinschrift, davor der bayerische Rautenschild. 34,03 mm; 11,84 g. Grotemeyer 19; Slg. Merseb. 1842; Witt. 2130.
Hübsche Patina, winz. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 250,--

Maximilian III. Joseph, *28. März 1727, war der älteste Sohn Karl Alberts. 1745 folgte er seinem Vater als Kurfürst von Bayern und wurde im selben Jahr Reichsvikar. Am 9. Juli 1747 vermählte er sich mit Maria Anna, Tochter von Friedrich August, König von Polen und Kurfürst von Sachsen (*29. August 1728, †17. Februar 1797). Er stiftete 1760 die Akademie der Wissenschaften in München. Maximilian Joseph starb kinderlos am 30. Dezember 1777 in München.






1527 1528

1527 Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung seiner Schwester Josepha mit Kaiser Josef II. von Österreich. Brustbilder des Braupaares nebeneinander r.//Rundaltar, an dem die Wappenschilde von Österreich und Bayern befestigt sind, l. Austria mit Stab, r. geflügelter Genius mit Fackel in der Linken, mit der Rechten hält er einen Kranz über den Altar. 39,62 mm; 26,06 g. Slg. Montenuovo 1938; Witt. 2249. Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1528 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1791, Mannheim, für die Rheinpfalz. Variante mit offenem Haar. Dav. 1961; Haas 290 var.; Hahn 393 var. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 750,--



1529 1530

1529 Konv.-Taler 1793, Mannheim, für die Rheinpfalz. Variante mit offenem Haar. Dav. 1961; Haas 293 a; Hahn 393 var. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--

1530 Konv.-Taler 1793, Mannheim, für die Rheinpfalz. Variante mit offenem Haar. Dav. 1959; Haas 293 a; Hahn 393. Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 750,--



1532 1531 1532

1531 1/2 Konv.-Taler 1795, München. Hahn 344. Vorzüglich 150,--

1532 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1803. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich 600,--



1533 1534 1535

1533 Konv.-Taler 1807. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Vorzüglich 250,--

1534 Konv.-Taler 1808. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1535 Konv.-Taler 1817. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1536



1538



1537







1536 Silbermedaille 1819, von J. Lösch. Präsent der Stände zum Jahrestag der Verfassung. Büste r.//Sechs Zeilen Schrift. 47,74 mm; 43,66 g. Witt. 2516. Vorzüglich 150,--

1537 Silbermedaille 1824, von J. Lösch, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Büste r.//Triumphbogen, in dessen Feldern die Regierungsdaten notiert sind, oben auf dem Bogen ruhender Löwe l. 47,56 mm; 43,82 g. Witt. 2519. Fast vorzüglich 100,--

1538 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49. Fast vorzüglich 200,--



1539



1540

1539 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. Probe mit vollständigem Datum. 27,99 g. LUDWIG I KOENIG VON BAYERN Kopf r.//STIFTUNG DES THERESIEN-ORDENS Orden in Lilienkranz, darunter AM 12 DEC. 1827. Rand geriffelt. AKS 120; Dav. zu 561; Kahnt zu 81; Thun zu 54. **R** Vorzüglich 300,--

1540 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Etwas fleckige Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1541



1542

1541 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1542 Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Fleckige Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,--




1543



1544

1543 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1544 Konv.-Taler 1835. Zollverein. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1545



1546

1545 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1546 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1547



1548

1547 Kronentaler 1837. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Feine Patina, vorzüglich + 200,--

1548 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--


1549


1550


1549

1549 Gulden 1846. AKS 78; J. 62. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

1550 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74.
Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 500,--



1551



1552



1553







1551 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597; Kahnt 115 var.; Thun 88 var.

Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Vorzüglich 2.000,--

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.

1552 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: ✳ VEREINS-MÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92. Fast vorzüglich 350,--

1553 Vereinsdoppeltaler 1850. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1554



1555





1554

1554 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.

Nur 1.152 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.000,--

1555 Vereinstaler 1859. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98. Fast Stempelglanz 100,--

1556 **Ludwig II., 1864-1886.** Vereinstaler 1865 (Kopf mit Scheitel), 1868 (Kopf ohne Scheitel). AKS 173, 174; Dav. 609, 612; Kahnt 127, 128; Thun 102, 103. **2 Stück.** Vorzüglich 300,--



1557

1557 Silbermedaille o. J. (herausgegeben ab 1864, graviert 1868), von A. Stanger. Preismedaille der Akademie der bildenden Künste. Büste r.//Der Genius der Kunst mit Künstlerwerkzeugen sitzt auf einem l. springenden Pegasus, über dem Kopf Sternenkranz. Mit vertiefter Randgravur: EMIL TORGE 1868. 54,55 mm; 96,47 g. Klose 112; Witt. 1234. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1558 1559

1558 Gulden 1869. AKS 178; J. 103. Fast Stempelglanz 150,--

1559 Vereinstaler 1871. Stempel von C. Voigt, mit neuer Rückseitendarstellung. AKS 174 Anm.; Dav. 613; Kahnt 129; Thun 106 A. **R** Vorzüglich 400,--



ex 1560



SAMMLUNG BAYERN

1560 Komplette Sammlung der bayerischen Geschichtstaler und -doppeltaler von Ludwig I. und Maximilian II. (Thun 49-88, 92-96). Dazu 3 weitere Doppelgulden und Doppeltaler. Interessantes Objekt, in dieser Geschlossenheit selten angeboten.
46 Stück. In Album. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön und vorzüglich 8.000,--



1562



1561



1562

BECKUM

STADT

1561 Ku.-12 Pfennig 1609. Weing. 108; Wittenbrink 12 b. **RR** Knapper Schrötling, sehr schön 200,--

BENTHEIM

BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

1562 **Adolf, 1606-1625.** Blamüser (6 Stüber) o. J. (1618), Freudenberg, mit Titel von Matthias. 2. Art. Kennepohl 28 a. Sehr schön 200,--



1563



1564





1563

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

1563 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1544, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 731 a. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

1564 **Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543.** Taler 1548, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 740. Hübsche Patina, sehr schön 250,--



1565



BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

1565 **Christian Ernst, 1655-1712.** Reichstaler 1671, auf seine zweite Vermählung mit Sophia Luise, Tochter Herzog Eberhards III. von Württemberg. Dav. 6273; Klein/Raff 145.1; Slg. Wilm. 654.
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1566

1566 **Friedrich, 1735-1763.** Silbermedaille 1743, von P. P. Werner, auf die Einweihung der Universität Erlangen. Ansicht der Stadt Erlangen mit der Altstädter Stadtkirche, dem Wasserturm für die Fontänen im fürstlichen Garten und der heutigen evangelischen Pfarrkirche; oben fliegt der gekrönte preußische Adler mit Zepter in den Fängen und dem Wappen von Brandenburg-Bayreuth auf der Brust, darüber die Dreifaltigkeit in strahlenden Wolken//In einer Säulenhalle mit Altar, die mit einem Vorhang und dem Medaillonbild des Markgrafen geschmückt ist, stehen Pietas mit Buch, Minerva mit Helm und Justitia mit Waage und Schwert; Minerva als Förderin der Künste und Wissenschaften weist auf das Bildnis des Markgrafen. 45,77 mm; 29,28 g. Fischer/Maué 2.509; Laverrenz 200; Slg. Wilm. -.
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



1567 1568 1569



BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

1567 **Joachim Ernst, 1603-1625.** Reichstaler 1620, Fürth. Dav. 6228; Slg. Wilm. 822. **R** Sehr schön 500,--

1568 Reichstaler 1623, Fürth, Dav. 6233; Slg. Wilm. 826. **R** Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
Der Markgraf Joachim Ernst litt wahrscheinlich an Wassersucht. Im Jahr 1625 wurde er in Roth so krank, daß er nach Ansbach gebracht werden mußte. Mit 42 Jahren, am 25. Februar 1625, starb er an einem Schlaganfall und wurde zwei Monate später nach Heilsbronn gebracht, wo er in der dortigen Klosterkirche bestattet wurde.

1569 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1627, Nürnberg. Dav. 6237; Slg. Wilm. 869.
Sehr schön 150,--



1570

1570 Reichstaler 1629, Nürnberg. Dav. 6238; Slg. Wilm. 870. Kl. Randfehler, Zainende, sehr schön 250,--


1571




1572



1571 **Johann Friedrich, 1667-1686.** 2/3 Taler 1677, Schwabach. Dav. 308; Slg. Wilm. - (zu 904).
Sehr schön + 150,--

1572 **Christiane Charlotte als Vormünderin ihres Sohnes Karl Wilhelm Friedrich, 1723-1729.** Reichstaler 1727. Dav. 1977; Slg. Wilm. 954. **RR** Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


1574




1573


1574

1573 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** 1/4 Reichstaler 1736, auf die Einweihung des Gymnasiums in Erlangen. Slg. Wilm. 1029. **RR Kabinettstück.** Erstabschlag, Stempelglanz 750,--

1574 Reichstaler preuß. 1752, Schwabach. Dav. 1984; Slg. Wilm. 1012. **R** Sehr schön + 250,--


1575


1576




1575

1575 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. Dav. 1996; Slg. Wilm. 1080. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1576 Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 1999; Slg. Wilm. 1086.
Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

LOT UND SAMMLUNG BRANDENBURG-FRANKEN

1577 Kleine Sammlung von Münzen des 13.-19. Jahrhunderts mit Schwerpunkt Brandenburg-Ansbach, vom Pfennig bis zum Taler, u. a. Reichstaler 1620 (2 Varianten), Konv.-Taler 1764, 1765 (Kreisobristentaler), 1771, 1778 etc. Dazu einige Münzen des benachbarten Raumes, u. a. von Bayern, Fränkischer Kreis, Nürnberg etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
92 Stück. Unterschiedlich erhalten, schön-vorzüglich 1.500,--

1578 Taler 1627, 1752, 1768, 1769, 1777; Silbermedaille im Halbtalergewicht 1750 (Ausbeute Fischbach); 20 Kreuzer 1765; 10 Kreuzer 1764, 1765. Interessantes Lot.
9 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 600,--


1579


1580


1581

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

1579 **Albrecht der Bär, 1134-1157.** Brakteat, Wegeleben, Ballenstedt oder Aschersleben. 0,86 g. Hüftbild des Markgrafen v. v. mit Lilienzepter und Fahne über Bogen. Bahrf. 23; Berger 1749; Thormann 11.
RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön 800,--

1580 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 1,03 g. Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne zwischen zwei Türmen, dahinter Mauer mit Bogen. Bahrf. 37; Berger 1659; Slg. Bonhoff 790.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 600,--

1581 **Otto II., 1184-1205.** Brakteat, Salzwedel. 0,65 g. Zwischen zwei Kuppeltürmen ein großer Zinnenturm, darin Bogen mit Schlüssel. Bahrf. 104; Berger 1690; Eberhagen 9. Sehr schön-vorzüglich 100,--


1582


1583


1584


1585

1582 Brakteat, Stendal. 0,85 g. Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne, zu den Seiten je ein Reichsapfel. Bahrf. -; Berger -; Fd. Kusey 1; Slg. Bonhoff 833; Slg. Löbbecke 440. **RR** Fast vorzüglich 750,--

1583 Brakteat, Stendal. 1,04 g. Markgraf steht v. v. mit Fahne und Adlerschild, l. im Feld Stern. Bahrf. -; Berger -; Fd. Kusey 5; Slg. Bonhoff -; Slg. Löbbecke -. **R** Sehr schön 300,--

1584 **Heinrich von Gardelegen, 1184-1192.** Brakteat, Salzwedel. 0,64 g. Stadtanlage mit zwei bekreuzten Kuppeltürmen und einem Zinnenturm in der Mitte, darüber der Salzwedeler Schlüssel querliegend, oben aus Wolken die segnende Hand Gottes. Bahrf. 111; Berger 1693; Eberhagen 16.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

1585 **Albrecht II., 1186-1220.** Brakteat, Salzwedel. 0,65 g. Brustbild des Markgrafen v. v. über Zinnenturm, zu den Seiten je ein nach außen gekehrter Schlüssel. Bahrf. 247; Berger 1717.
RR Reste von Grünspan, sonst sehr schön 200,--


1,5:1




1586


1,5:1

1586 **Johann I. und Otto III., 1220-1266.** Denar, Stendal. 0,94 g. Gepanzerter Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne, zu den Seiten je ein Stern//Zwei durch einen Giebel verbundene Fahnen, unten zwei Türme und zwei Sterne. Bahrf. 143 var.; Dannenberg 12 B (dort Unikum?).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--


1587


1,5:1


1588



1587 **Askanisches Haus bis 1300.** Brakteat. 0,25 g. Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne, zu den Seiten je ein kleiner Turm. Bahrf. 389. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**
Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1588 **Johann Cicero, 1486-1499.** Groschen 1498, ohne Münzstättenangabe, Berlin. Bahrf. 51; Kluge in BNF 4, S. 80; Levinson I-375 b. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--


1589


1,5:1


1590


1,5:1

1589 **Joachim II., 1535-1571.** Kreuzer o. J., Berlin, mit Titel Karls V. Bahrf. 390 b/f. **RR** Sehr schön 150,--

1590 Pfennig 1562, Berlin. Bahrf. 397 b. **RR** Sehr schön-vorzüglich 200,--


1592


1591




1592

1591 **Johann Georg, 1571-1598.** Reichstaler 1587, Berlin. 29,00 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff; zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Dreifach behelmtes, 15feldiges Wappen mit Mittelschild, oben das Münzmeisterzeichen Rosette. Bahrf. 503 e; Dav. 8959. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 3.000,--

1592 **Joachim Friedrich als Kurfürst, 1598-1608.** 1/24 Taler (Groschen) 1599, Cöln. Bahrf. 523.
Von größter Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 1.250,--


1593


1595


1594







1593 Reichstaler 1604 MH, Cöln. Bahrf. 537 a; Dav. 6112.
RR Fassungsspuren, Felder leicht geglättet, sehr schön 1.000,--

1594 **Johann Sigismund, 1608-1619.** Reichstaler 1612 HL, Driesen. 28,89 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit umgelegter Feldbinde, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Fünffach behelmtes, 24feldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die Signatur H - L (Heinrich Laffert, Münzmeister in Driesen 1612-1615). Bahrf. 602 a; Dav. - (zu 6122/6121).
Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 4.000,--

1595 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Ort (1/4 Taler) 1621, Königsberg. Marienb. 1400; Old. 36 c.
R Sehr schön 100,--


1598


1596


1597


1596


1598

1596 Kipper-6-Gröscher 1621, Berlin. Bahrf. 621; Slg. Kraaz -.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 500,--

1597 Kipper- 1/24 Taler (Groschen) o. J. (1622/1623), Cöln. Bahrf. 655 leicht var.; Slg. Kraaz -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 150,--

1598 Reichstaler 1627, Königsberg. Dav. 6141; Marienb. 1480; Old. 17 a.
Winz. Zainende, schön-sehr schön 400,--


1599


1600


1601







1599 Reichstaler 1628, Königsberg. Dav. 6141; Marienb. 1485 var.; Old. 17 a.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--

1600 Reichstaler 1631 LM, Cöln. Bahrf. 762 var.; Dav. 6143.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 1.500,--

1601 Reichstaler 1633 LM, Cöln. Bahrf. 767; Dav. 6150. **RR** Fassungsspuren, berieben, fast sehr schön 750,--


1602



1602 Reichstaler 1634, Königsberg. Dav. 6141; Marienb. 1509; Old. 17 a.
Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 2.000,--


1604


1603


1605







1603 1/2 Reichstaler 1636 DK, Königsberg. Marienb. 1526; Old. 32. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--

1604 Reichstaler 1639 DK, Königsberg. 28,78 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit umgelegter Feldbinde, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Helm//Mit dem Kurhut belegtes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die Signatur D - K (Daniel Koch, Münzmeister in Königsberg ca. 1627-1650). Dav. - (zu 6160/6158); Marienb. 1539; Old. 26. **Von größter Seltenheit.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 6.000,--

1605 Reichstaler 1640 DK, Königsberg, auf seinen Tod. 27,96 g. Brustbild mit großer Perücke und Spitzenkragen fast v. v., umher doppelte Umschrift//11 Zeilen Schrift, zu den Seiten die Signatur D - K (Daniel Koch, Münzmeister in Königsberg ca. 1627-1650), umher 24 Wappenschilde. Dav. 6166; Marienb. 1544; Old. 55.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 6.000,--


1607


1606




1607

1606 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Reichstaler 1641 LM, Berlin. Dav. 6167; v. Schr. 149 a. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 2.000,--

1607 Reichstaler 1641 DK, Königsberg. Dav. 6172; v. Schr. 213.
R Feine Patina, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 1.500,--


1609


1608




1609


1610


1610

1608 Reichstaler 1643 AB, Berlin. Dav. 6178; v. Schr. 164. **R** Feine Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön 1.750,--

1609 Reichstaler 1650 CT, Berlin. Dav. 6183 A; v. Schr. 181 a.
R Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön 750,--

1610 6 Heller (Körtling) o. J., Bielefeld. v. Schr. 1944 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 75,--


1612




1611


1612

1611 18-Gröscher 1656, Königsberg. v. Schr. 1582. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

1612 Reichstaler 1657 CT, Berlin, auf die Erlangung der Souveränität im Herzogtum Preußen durch die Verträge von Wehlau und Bromberg. Dav. 6187; v. Schr. 2164.
R Leichte Broschierspuren, dennoch attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--


1613




1614



1613 18-Gröscher 1660 HM, Königsberg. v. Schr. 1598. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 250,--

1614 18-Gröscher 1661 HM, Königsberg. v. Schr. 1602. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 100,--


1615


1616


1617







1615 1/3 Taler nach einem Interimsfuß 1662 AB, Berlin. v. Schr. 242 leicht var. **R** Sehr schön 500,--

1616 1/6 Taler nach einem Interimsfuß 1663 AB, Berlin. v. Schr. 246 a. **R** Etwas Belag, sehr schön 250,--

1617 Reichstaler 1664 AB, Berlin. Dav. 6194; v. Schr. 192. Henkelspur, sehr schön 750,--




1618




1619

1618 18-Gröscher 1665, Königsberg. v. Schr. 1618 var.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Stempelfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön 150,--

1619 1/6 Taler 1667 IL, Berlin. v. Schr. 808. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 200,--


1622


1620


1621






1622

1620 1/6 Taler 1669 IL, Berlin. v. Schr. 816. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 200,--

1621 1/8 Reichstaler 1670 HB, Minden. v. Schr. 834 leicht var. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

1622 2/3 Taler 1671 TT, Königsberg. Dav. 254; v. Schr. 326. **RR** Feine Patina, sehr schön 250,--




1623




1624

1623 1/8 Reichstaler 1671 IW, Minden. v. Schr. 848. Sehr schön 50,--

1624 1/3 Taler 1672 CV, Königsberg. v. Schr. 674 leicht var. Sehr schön-vorzüglich 100,--



1625



1626




1625

1625 1/3 Taler 1673 CV, Königsberg. v. Schr. 699 var. Fast vorzüglich 100,--

1626 Reichstaler 1675, Berlin, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. Dav. 6200; v. Schr. 2191. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--

Nachdem ein schwedisches Heer Anfang 1675 unter Führung der Gebrüder Wrangel in die nördlichen Gebiete eingefallen war, rekrutierte der Kurfürst jeden waffenfähigen Mann und stellte so eine Art Landsturm auf. Am 18. Juni stellten sich die zahlenmäßig weit überlegenen Schweden zur Schlacht, die zwischen den Dörfern Linum und Hackenberg stattfand. Nach heftigen Reitergefechten mußten sich die Schweden zurückziehen. Sie verloren fast die Hälfte ihres Heeres (ca. 7.000 Mann). Die Wirkung des Sieges ging weit über das Militärische hinaus. Brandenburg-Preußen hatte nun endgültig einen Platz unter den europäischen Großmächten eingenommen. Friedrich Wilhelm wurde von nun an "Der Große Kurfürst" genannt, er ließ eine außergewöhnlich umfangreiche und vielfältige Serie von Münzen und Medaillen auf den bedeutenden Sieg bei Fehrbellin prägen.



1627



1629



1628





1627 Reichstaler 1675, Berlin, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. Dav. 6201 B; v. Schr. 2202. **Von großer Seltenheit.** Rand leicht bearbeitet, sehr schön 1.000,--

1628 2/3 Taler 1675 IA, Halberstadt. Dav. 267; v. Schr. 348 a.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 300,--

Diesen und den folgenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das später aber in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

1629 2/3 Taler 1675 IA, Halberstadt. Dav. 267; v. Schr. 346. Sehr schön + 150,--


1630



1631


1630 1/3 Taler 1675 CS, Berlin. v. Schr. 516. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 250,--

1631 2/3 Taler 1676 CS, Berlin. Dav. 246; v. Schr. 276. **R** Sehr schön + 300,--


1632



1633


1632 2/3 Taler 1676 IA, Halberstadt. Dav. 268; v. Schr. 352. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das jedoch später in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

1633 Reichstaler 1678 CS, Berlin. Mit Randschrift. Dav. 6206; v. Schr. 205.
RR Feine Patina, Felder leicht überarbeitet, sehr schön 1.000,--


1635


1634



1635

1634 1/24 Taler (Groschen) 1679 AVH, Minden. v. Schr. 1386 e var. **R** Sehr schön 75,--

1635 2/3 Taler 1680 CS, Berlin. Dav. 247; v. Schr. 284/286. Sehr schön-vorzüglich 300,--


1636



1637


1636 2/3 Taler 1683 BH, Minden. Dav. 264; v. Schr. 411.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

1637 2/3 Taler 1683 BH, Minden. Dav. 264; v. Schr. 411. Sehr schön 200,--



1638 1639

1638 2/3 Taler 1683 IE, Magdeburg. Dav. 257; v. Schr. 368.
RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

1639 2/3 Taler 1686 LCS, Berlin. Dav. 250; v. Schr. 296 var.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--



1640 1641 1642

1640 2/3 Taler 1688 ICS, Magdeburg. Dav. 258; v. Schr. 374. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

1641 2/3 Taler 1688 ICS, Magdeburg. Dav. 258; v. Schr. 371.
Feine Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--

1642 2/3 Taler 1688 LCS, Berlin. Dav. 252; v. Schr. 318. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,--

1643 1/3 Taler 1669, 1670, 1671 (2x), 1674, alle Münzstätte Königsberg. v. Schr. 644, 652, 664, 667, 707.
5 Stück. Sehr schön 300,--

1644 Diverse Silbermünzen aus der Regierungszeit des Großen Kurfürsten, vom Groschen bis zum 2/3 Taler. Interessantes Lot mit besseren Typen und Münzstätten, bitte besichtigen.
19 Stück. Sehr schön 600,--



1645 1646 1645

1645 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille 1688, unsigniert, auf die Huldigung der Mark Brandenburg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Doppelmonogramme "F", dazwischen "III" ins Kreuz gestellt, im Zentrum ovaler Schild mit Zepter. 24,92 mm; 7,02 g. Brockmann 311.
Kl. Randfehler, sehr schön 100,--

1646 2/3 Taler 1689 SD, Stargard. Dav. 283; v. Schr. 151. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--


1647


1648

1647 2/3 Taler 1690 SD, Stargard. Dav. 283 A; v. Schr. 161.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

1648 1/3 Taler 1691 LCS, Berlin. v. Schr. 356. **R** Sehr schön 150,--


1649


1650

1649 2/3 Taler 1692 ICS, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 171.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--

1650 2/3 Taler 1692 WH, Emmerich. Dav. 282; v. Schr. 309. Sehr schön + 100,--


1651


1652

1651 2/3 Taler 1694 ICS, Magdeburg. Dav. 274; v. Schr. 179.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--

1652 2/3 Taler 1694 BH, Minden. Dav. 277; v. Schr. 284.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--


1653


1654

1653 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Mit Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6221; v. Schr. 38 a. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

1654 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Ohne Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6222; v. Schr. 38 a Anm. Leichte Bearbeitungsstellen im Feld, sehr schön 200,--


1655


1656




1655

1655 Albertustaler (Bancotaler) 1695 ICS, Magdeburg. Mit Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6221; v. Schr. 43 a. Leichte Korrosionsspuren im Randbereich, sehr schön 250,--

1656 2 Pfennig 1695 BH, Minden. v. Schr. 720. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--


1657




1658


1657

1657 2/3 Taler 1699 HFH, Magdeburg. Dav. 276; v. Schr. 196 a. Feine Patina, sehr schön 100,--

1658 4 Pfennig 1700 HFH, Magdeburg. v. Schr. 689. **RR** Sehr schön 200,--

1659 2/3 Taler 1689 (2x), 1690 (5x), 1691 (2x), 1692, 1695, alle Münzstätte Berlin. Dav. 270 (8x), 271 (3x). **11 Stück.** Sehr schön 800,--

1660 2/3 Taler 1693, 1694, 1695 (2x), alle Münzstätte Emmerich. Dav. 282 (4x). **4 Stück.** Sehr schön 400,--

1661 2/3 Taler 1691, 1692, 1693 (2x), alle Münzstätte Magdeburg. Dav. 273 (4x). **4 Stück.** Sehr schön 400,--

1662 2/3 Taler 1689, 1690 (2x), alle Münzstätte Magdeburg. Dav. 273 (3x). **3 Stück.** Sehr schön 250,--

1663 2/3 Taler 1689 (3x), 1690 (3x), 1693, alle Münzstätte Minden. Dav. 277 (5x), 278, 280. **7 Stück.** Sehr schön 600,--


1665


1664




1665

PREUSSEN, KÖNIGREICH

1664 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Silbermedaille 1701, von G. Hautsch, auf seine Krönung. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Germania überreicht dem römisch geharnischten König, der an einem adlergeschmückten Sockel lehnt, die Königskrone. Mit Randschrift: ❖ AGGREDERE O MAGNOS • ADERIT IAM TEMPVS • HONORES •. 34,80 mm; 14,88 g. Brockmann 395. Sehr schön 200,--

1665 Reichstaler 1701 CS, Berlin. Ausbeute der Grube Rothenburg. Mit Randschrift. Dav. 2554 A; Müseler 49.1/2; v. Schr. 406. **RR** Sehr schön 2.500,--


1666


1667


1668







1666 2/3 Taler 1701 HFH, Magdeburg. Dav. 291; v. Schr. 115. Winz. Kratzer, sehr schön 300,--

1667 Reichstaler 1702 CS, Berlin. 29,20 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes Monogramm, zu den Seiten des Adlers die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 0 - 2, unten neben den Schwanzfedern die Signatur • C • - • S • (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Mit variierender Randschrift: SUUM • CUIQUE ❀. Dav. 2555; v. Schr. 47 var. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, vorzüglich 5.000,--

1668 2/3 Taler 1702 CS, Berlin. Dav. 286; v. Schr. 78. Sehr schön 400,--




1669




1671




1670

1669 18-Gröscher 1702 CG, Königsberg. v. Schr. 316. **RR** Sehr schön 350,--

1670 1/3 Taler 1703 CS, Berlin. v. Schr. 154. **RR** Min. justiert, sehr schön + 500,--

1671 2 Pfennig 1703 HFH, Magdeburg. v. Schr. 311. **R** Sehr schön 150,--


1674


1672




1673


1674

1672 Einseitiger Pfennig 1703 HFH, Magdeburg. v. Schr. 314. **R** Dunkle Patina, sehr schön + 200,--

1673 1/12 Taler 1705 BH, Minden. v. Schr. 215. **RR** Winz. Zainende, sehr schön 100,--

1674 Reichstaler 1706 CS, Berlin. Dav. 2565; v. Schr. 60. **RR** Fast sehr schön 1.500,--



1675



1677



1676







1675 2/3 Taler 1707 HFH, Magdeburg. Dav. 293; v. Schr. 127 a. Sehr schön 400,--

1676 Silbermedaille 1709, von H. P. Großkurt, auf die Zusammenkunft mit den Königen von Dänemark und Polen. Die Köpfe der drei Könige Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Friedrich IV. von Dänemark und Friedrich August I. von Sachsen-Polen in einem Dreieck//Zehn Zeilen Schrift. 44,05 mm; 29,00 g. Brockmann 444. Sehr schön 300,--

1677 Silbermedaille 1712, von Chr. F. Lüders und F. Marl, auf die Geburt seines Enkels Karl Friedrich (später König Friedrich II., der Große). Kindliche Büste l. mit Helm, der mit einem Pfau und mit Straußenfedern geschmückt ist//Ein aufgehender, strahlender Stern vertreibt Wolken. 49,04 mm; 57,84 g. Brockmann 454 Anm.; Old. 503.
Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 1.000,--



1678



1679





1678

1678 Reichstaler 1712 CS, Berlin. Dav. 2566; v. Schr. 66 a. **R** Feine Patina, sehr schön + 2.500,--

1679 1/4 Reichstaler 1713, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 984 b; HMZ 670; Martin 51.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 800,--



1680

1680 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 2/3 Taler 1713 IFS, Berlin. Dav. 296; v. Schr. 220.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Friedrich Wilhelm kam am 14.8.1688 kurz nach dem Regierungsantritt seines Vaters Friedrich zur Welt. Seine Lebensweise sollte sich bald von denjenigen seines verschwenderischen Vaters und seiner kunstsinnigen Mutter unterscheiden. Seit 1698 Besitzer einer Domäne, seines späteren Lieblingssitzes Wusterhausen bei Potsdam, lernte er früh die Praxis der Landwirtschaft sowie eine einfache Lebensweise kennen. Er spürte als Mitglied des Geheimen Rates 1702 die außenpolitische Hilflosigkeit Preußens, dessen Militär von seinem Vater vernachlässigt wurde. Nach seinem Regierungsantritt war der Führungsstil Friedrich Wilhelms geprägt durch sein nüchternes, praktisches und pietistisches Pflichtbewußtsein. Er beschnitt zuerst die übertriebenen Hofausgaben und sorgte für die Aufstellung eines ausgeglichenen und streng kontrollierten Etats. Weiterhin reformierte er die Verwaltung grundlegend und schuf durch sein eigenes Vorbild den Typus des pflichtbewußten preußischen Beamten. Dabei setzte er sich nicht nur gegenüber dem preußischen Adel durch, den er dazu zwang, eine Bauern- und Bürgersteuer zu entrichten, sondern er ignorierte auch, daß er von seinen barocken Standesgenossen wegen seines eigenen spartanischen Lebensstils belächelt wurde. Zu diesem Aspekt trug auch die Vorliebe des Königs für das Militär bei, die ihm seinen Beinamen einbrachte und in der Errichtung der Leibgarde der "Langen Kerls" skurrile Formen erreichte. Seine oft brutalen Erziehungsmethoden wandte der Soldatenkönig sogar gegen seinen eigenen Sohn an, der die Hinrichtung seines wegen Verrats zum Tode verurteilten Freundes Katte mit ansehen mußte. Friedrich Wilhelm I. hat sein Land auch wirtschaftlich, nicht zuletzt durch die Ansiedelung von ca. 20.000 Salzburger Glaubensflüchtlingen, nach vorne gebracht. Durch seine konsequente Reformpolitik, bei der er sich im Gegensatz zu unseren zeitgenössischen Entscheidungsträgern von keiner Lobbygruppe beeinflussen ließ, hat der Soldatenkönig Preußen den Weg zum bedeutendsten deutschen Staat geebnet. Als er am 31.5.1740 im Alter von 52 Jahren in Potsdam an einem Herzleiden starb, hinterließ er seinem Sohn einen Staat mit funktionierender Verwaltung, ausgeglichenem Haushalt und gut ausgebildeter Armee.



1681 1682

1681 2/3 Taler 1713 HFH, Magdeburg. Dav. 302; v. Schr. 259. Sehr schön 600,--

1682 1/2 Schautaler 1714 ohne Münzzeichen, Berlin, von Chr. F. Lüders, auf seine Huldigung in Königsberg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sieben Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 34,64 mm; 14,53 g. Brockmann 536; v. Schr. S. 113 Anm. **R** Berieben, sehr schön 400,--



1684 1683 1684

1683 18 Gröscher 1716 CG, Königsberg. v. Schr. 426.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1684 2/3 Taler 1718 HFH, Magdeburg. Dav. 305; v. Schr. 287. **R** Feine Patina, sehr schön 750,--


1685


1686


1687


1688









1685	2/3 Taler 1718 HFH, Magdeburg. Dav. 305; v. Schr. 287.	**R** Schrötlingsfehler, sehr schön	600,--
1686	18-Gröscher 1718 CG, Königsberg. v. Schr. 435.	**RR** Sehr schön +	300,--
1687	18-Gröscher 1718 CG, Königsberg. v. Schr. 435.	**RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +	250,--
1688	2/3 Taler 1720 IGN, Berlin. Dav. 301; v. Schr. 248 c.	**R** Min. Schrötlingsfehler, sehr schön +	600,--


1689




1690


1689

1689	1/2 Reichstaler 1721, Berlin, auf die Huldigung in Stettin. Slg. Henckel 3995; v. Schr. S. 113 Anm.	Feine Patina, sehr schön +	500,--
1690	1/3 Taler 1721 IGN, Berlin. v. Schr. 296.	Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich	1.250,--


1693




1691




1692


1693

1691	6-Gröscher 1721 CG, Königsberg. v. Schr. 474.	Sehr schön +	100,--
1692	1/3 Taler 1727 (Jahreszahl im Stempel aus 1719 geändert) EGN, Berlin. v. Schr. 300.	Min. Schrötlingsfehler, winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich	750,--
1693	Silbermedaille 1732, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, oben strahlendes Gottesauge. 43,69 mm; 28,85 g. Brockmann 554; Roll 13.	Vorzüglich	350,--

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen gern aufgenommen.



1694

1694 Silbermedaille 1732, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, oben strahlendes Gottesauge. 43,84 mm; 29,86 g. Brockmann 554; Roll 13. Vorzüglich 350,--



1695

1695 Silberne Schraubmedaille o. J. (1732), unsigniert, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Eine nach r. ziehende Emigrantenfamilie, oben Gottvater in Wolken, darüber Spruchband//Der König mit Schutzbrief in der Linken steht fast v. v. zwischen zwei Offizieren und erwartet die im Hintergrund l. erscheinenden Salzburger Emigranten, oben Spruchband. 44,46 mm. Inhalt: 15 zum Teil miteinander verbundene, kolorierte Kupferstiche des Augsburger Meisters Abraham Remshard, die Szenen aus der Emigrationsgeschichte darstellen; in den Deckelinnenseiten befinden sich kolorierte Landkarten von Salzburg und Litauen. Brockmann -; Preßler 815; Roll 51. Vorzüglich 800,--



1696



1697





1696

1696 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 29,15 g. Variante mit kleinem Ordenskreuz. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Mantel//Ovaler Schild in gekrönter Rokokoeinfassung, darin der gekrönte, preußische Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes Monogramm, unten Lorbeer- und Palmzweig. Dav. 2581 A; Old. 1; v. Schr. 55.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

1697 2/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. Dav. 307; Old. 2; v. Schr. 56.

RR Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.500,--


1,5:1


1698


1,5:1

1698 1/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 8,61 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekröntes Wappen in verzierter Kartusche, unten zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig. Old. 3 a; v. Schr. 58.
In dieser Erhaltung von allergrößter Seltenheit. Kabinettstück mit feiner Patina, fast Stempelglanz 3.500,--


1699


1700


1701


1702









1699 1/12 Taler 1746 EGN, Berlin. Old. 5; v. Schr. 75. Feine Patina, vorzüglich 100,--
1700 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 12 a; v. Schr. 190. Attraktives, sehr schönes Exemplar 100,--
1701 1/4 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 15 c; v. Schr. 202. Sehr schön-vorzüglich 80,--
1702 1/6 Reichstaler preuß. 1751 A, Berlin. Old. 22; v. Schr. 244. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--


1703


1705


1704

1703 1/6 Reichstaler preuß. 1756 A, Berlin. Old. 24 a; v. Schr. 250.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 400,--
1704 1/4 Reichstaler preuß. 1752 B, Breslau. Old. 33; v. Schr. 207. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--
1705 1/6 Reichstaler preuß. 1754 B, Breslau. Old. 39 a; v. Schr. 269.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 200,--


1706


1707




1706

1706 1/12 Taler 1755 B, Breslau. Old. 46 c; v. Schr. 330.
Prachtexemplar. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler im Rand, Stempelglanz 125,--

1707 1/2 Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. Old. 48; v. Schr. 199.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3126.


1708


1709


1710


1711









1708 1/6 Reichstaler preuß. 1752 C, Cleve. Old. 50 a; v. Schr. 272 b. Hübsche Patina, vorzüglich 125,--

1709 1/6 Reichstaler preuß. 1753 C, Cleve. Old. 50 b; v. Schr. 274.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 100,--

1710 1/6 Reichstaler preuß. 1756 C, Cleve. Old. 51; v. Schr. 278.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 150,--

1711 1/12 Taler 1752 D, Aurich. Variante ohne Ordenskreuz. Old. 58 c; v. Schr. -.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--


1713




1712




1714



1712 1/12 Taler 1754 E, Königsberg. Old. 61 c; v. Schr. 349 b.
Von großer Seltenheit. Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1713 8 Gute Groschen 1753 F, Magdeburg. Old. 62 a; v. Schr. 234.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 250,--

1714 8 Gute Groschen 1755 F, Magdeburg. Old. 62 b; v. Schr. 238. **R** Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--



1715



1716

1715 1/6 Reichstaler preuß. 1752 F, Magdeburg. Old. 63; v. Schr. 292.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 100,--

1716 1/6 Reichstaler preuß. 1753 G, Stettin. Old. 67; v. Schr. 299.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar 300,--


1717


1718


1719







1717 Reichstaler preuß. 1777 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 463. Vorzüglich 150,--

1718 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 471.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 500,--

1719 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 472. Fast vorzüglich 150,--


1720


1721


1722







1720 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473.
Kabinettstück. Feine Patina, min. justiert, Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1721 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473.
Schöne Patina, sehr schön 100,--

1722 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473.
Sehr schön 100,--



1723



1724

1723 1/2 Reichstaler preuß. 1764 A, Berlin. Old. 71 b 1; v. Schr. 515. Vorzüglich 150,--

1724 1/2 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin, auf seinen Tod. Old. 73; v. Schr. 528. **RR** Vorzüglich 1.500,--

Im Jahre 1786 sind in der Münzstätte Berlin neben der üblichen Talerprägung auch Teilstücke geprägt worden. Diese Serie ist wohl anläßlich des am 17. August 1786 eingetretenen Todes Friedrichs II. entstanden. Frühere Angaben, diese Stücke seien auf die Grundsteinlegung des Schlosses Bellevue geprägt, treffen nicht zu, da die Grundsteinlegung bereits 1785 stattfand.


1725


1726


1727


1728






1725 1/4 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin, auf seinen Tod. Old. 79; v. Schr. 580. **RR** Sehr schön 400,--

1726 1/3 Reichstaler preuß. 1775 B, Breslau. In US-Plastikholder der NGC mit Bewertung MS 63. F. u. S. 1139; Old. 90; v. Schr. 553. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1727 1/3 Reichstaler preuß. 1777 B, Breslau. Old. 90; v. Schr. 555. Vorzüglich 100,--

1728 1/6 Reichstaler preuß. 1766 B, Breslau. Old. 93; v. Schr. 603. Fast vorzüglich 100,--

1729 Reichstaler preuß. 1764 C, Cleve. Dazu: Reichstaler preuß. (60 Stüber) 1765 C, Cleve. Dav. 2587, 2589; Old. 96, 98; v. Schr. 490; 494. **2 Stück.** Fast sehr schön 300,--


1730


1731




1730

1730 Reichstaler preuß. 1765 C, Cleve. Dav. 2589 Anm.; Old. 97; v. Schr. 491.
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

1731 1/6 Reichstaler preuß. 1765 C, Cleve. Old. 99; v. Schr. 608.
Seltener Jahrgang. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--


1732


1733


1732 1/2 Reichstaler preuß. 1764 E, Königsberg. Old. 112; v. Schr. 530.
Selten, besonders in dieser überdurchschnittlichen Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 250,--

1733 1/4 Reichstaler preuß. 1764 E, Königsberg. Old. 115; v. Schr. 583. Sehr schön 125,--


1734


1735


1734 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2588; Old. 120; v. Schr. 504.
Selten in dieser Erhaltung. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1735 Reichstaler preuß. 1765 F, Magdeburg. Dav. 2586; Old. 121; v. Schr. 506.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--


1737

1736


1737

1736 1 Guter Pfennig 1743 EGN, Berlin. Old. 152; v. Schr. 881.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich + 150,--

1737 Ku.-3 Pfennig 1752 A, Berlin. Old. 155; v. Schr. 904. Fast vorzüglich 80,--
v. Schrötter gibt als Rückseiteninschrift irrtümlich "EINEN / **REICHS** / THALER" an.


1738

1739


1738

1738 1/24 Taler (Groschen) 1781 B, Breslau. Old. 160; v. Schr. 719. **RR** Sehr schön 75,--

1739 18-Gröscher 1752 E/S, Königsberg. Old. 183 a; v. Schr. 954. Sehr schön 100,--


1740


1741


1740 6-Gröscher 1777 E, Königsberg. Old. 215 (dieses Exemplar); v. Schr. 1103.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich 75,--

1741 2 Mariengroschen 1752 F, Magdeburg. Old. 273; v. Schr. 1323.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--


1742


1743

1742 15 Kreuzer 1743 W, Breslau. Old. 289; v. Schr. 1451.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--

1743 15 Kreuzer 1743 W, Breslau. Old. 289; v. Schr. 1451. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--


1744


1745


1746


1747









1744 18 Kreuzer 1755 B, Breslau. Preußischer Typ. Old. 294; v. Schr. 1461. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1745 6 Kreuzer 1743 W, Breslau. Old. 296 a Anm.; v. Schr. 1474 var.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1746 6 Kreuzer 1747 W/AHE, Breslau. Old. 299; v. Schr. 1481.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 300,--

1747 3 Kreuzer 1743 W/AHE, Breslau. Old. 302; v. Schr. 1489.
RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 125,--


1750




1748




1749


1750

1748 Kreuzer 1747 AE, Breslau. Old. 308 b; v. Schr. 1529. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--

1749 2 Gröschel 1747 AHE, Breslau. Old. 317 b; v. Schr. 1567. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--

1750 Piaster o. J. (geprägt zwischen Dezember 1751 und Februar 1752) ICM, Aurich. Dav. 2591; Old. 368; v. Schr. 1651. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--

Der Piaster wurde auf Vorschlag der Asiatischen Kompagnie von Emden für den Handel mit China geprägt, da man wegen des höheren Silberpreises in China bei Bezahlung mit Piastern einen zusätzlichen Gewinn in Höhe von 22 % erwartete. Die Stempel schnitt der Klever Stempelscheider I. C. Marmé, weshalb v. Schrötter Kleve als Münzstätte vermutete. Demgegenüber hat Kappelhoff in BNZ 29, 1969, S. 113 ff. für diese Piaster Aurich als Prägeort nachgewiesen.


1751


1752


1753


1754


1754







1751 Bancotaler 1765 A, Berlin. Handelsmünze. 28,03 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz// Gekrönter Adler auf Armaturen. Dav. 2593; Old. 370; v. Schr. 1645.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer und Schrötlingsfehler, vorzüglich 5.000,--

Die Bancotaler wurden im burgundischem Fuß ausgeprägt und entsprachen dem niederländischen Silberdukat und den Albertustalern.
Von diesem Bancotaler sind angeblich 100.000 Exemplare geprägt worden, von denen aber nur einige zur Ausgabe gelangten. Der Rest verblieb im Staatsschatz und wurde 1790 eingeschmolzen.

1752 Bancotaler 1765 A, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2593; Old. 370; v. Schr. 1645.
RR Min. Schrötlingsfehler, min. justiert, sehr schön 1.500,--

1753 Levantetaler 1767, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2595; Old. 371; v. Schr. 1647.
R Feine Patina, sehr schön 2.000,--

Als Münzstätte des vorliegenden Stückes kommt auch Magdeburg in Frage.

1754 Dicker Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten im Gewicht eines 1/4 Talers 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Berlin. 7,31 g. Old. 374 Anm.; v. Schr. 1 Anm. Vorzüglich 150,--


1755


1756




1755

1755 **Kriegsprägungen in Sachsen.** Reichstaler 1757 IDB, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2674; Müseler 56.1.3/5 c; Old. 463 a; v. Schr. 1754 b.
Prachtvolle Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1756 **Medaillen Friedrichs II., des Großen.** Silbermedaille 1745, unsigniert, von J. C. Hedlinger. Preis der schwedischen Akademie für Literatur. Gekröntes, verschlungenes Monogramm aus LVL (Luise Ulrike, Schwester Friedrichs II. und Gemahlin des schwedischen Kronprinzen Adolf Frederik)//Herz in Lorbeerkranz, umher • ALDELES • SWENSKT • 1745. 33,58 mm; 12,35 g. Felder 177; Hildebrand II, S. 126, 2; Old. 817. **R** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1758



1757





1758

1757 Silbermedaille 1745, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Schlacht bei Kesselsdorf und den Frieden von Dresden. Eine auf einem Schlachtfeld stehende, preußische Standarte wird von der schwebenden Siegesgöttin bekränzt, am Boden liegen zahlreiche Gefangene//Ein schwebender Engel hält ein Band mit der Aufschrift FRIEDE AVF ERD, darunter die Stadtansicht von Dresden. 33,13 mm; 11,37 g. F. u. S. 4308; Old. 907. Fast vorzüglich 200,--

1758 Bronzemedaille 1757, unsigniert, auf die Schlachten bei Roßbach und Lissa. Der König reitet l. mit Kommandostab in der erhobenen Rechten, im Hintergrund Wald, Reiter, ein Feldlager und eine Festung// Darstellung der Schlacht. 48,72 mm. F. u. S. 4364; Old. 611 Anm.2. Kl. Korrosionsfleck, vorzüglich 75,--



1760



1759



1761







1759 Silbermedaille 1767, von G. van Moelingen, auf die Vermählung seiner Nichte Friederike Sophie Wilhelmine mit Wilhelm V. von Oranien, Erbstatthalter der Niederlande. Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Flammender Altar, der mit verschiedenen Sinnbildern geschmückt ist, darüber schweben zwei Genien mit zwei brennenden Herzen, Kranz und Krone. 37,00 mm; 21,74 g. Old. 877; Verv. v. Loon 403 Anm. **R** Vorzüglich 300,--

1760 Silbermedaille 1786, von J. G. Holtzhey, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild l.//Gekrönte, rauchende Urne auf Postament, umher Symbole des Friedens und des Krieges, oben fliegender Adler unter strahlendem Sternenkranz. 44,87 mm; 24,00 g. Old. 753 a. Vorzüglich 250,--

1761 Silbermedaille 1786, von J. G. Holtzhey, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild l.//Gekrönte, rauchende Urne auf Postament, umher Symbole des Friedens und des Krieges, oben fliegender Adler unter strahlendem Sternenkranz. 45,26 mm; 25,62 g. Old. 753 a. Vorzüglich 250,--

1762 **LOTS.** Kleine Sammlung von Silbermünzen aus der Regierungszeit Friedrichs des Großen, vom Groschen bis zum 1/2 Taler, darunter seltene Typen, Münzstätten und Jahrgänge. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **54 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--

1763 Kleine Sammlung von Talern aus der Regierungszeit Friedrichs des Großen aus den Münzstätten Berlin, Breslau und Königsberg, darunter seltene Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
29 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 1.500,--

1764 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin, Reichstaler preuß. 1790 B, Breslau. Dav. 2597 (2x); J. 23 (2x). **2 Stück.** Sehr schön 200,--


1765


1766


1767







1765 Reichstaler preuß. 1792 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. Vorzüglich 150,--

1766 Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182. Sehr schön 150,--

1767 2/3 Taler 1796, Berlin. Handelsmünze. J. 184.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--


1768


1769


1770







1768 21 Batzen (Gulden) 1796, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 994; HMZ 677; J. 231. Sehr schön 300,--

1769 2/3 Taler 1797, Berlin. Handelsmünze. J. 184. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--

1770 2/3 Taler 1797, Berlin. Handelsmünze. J. 184. Sehr schön 250,--

1771 **Lot.** Reichstaler preuß. 1791 A und E, 1792 E, 1793 A, 1794 A und B, 1795 A (3x), 1796 A, 1797 B. Dav. 2599 (11x); J. 25 (11x). **11 Stück.** Meist sehr schön 500,--


1772


1773


1774







1772 **Medaillen Friedrich Wilhelms II.** Silbermedaille 1786, von A. Abramson, auf seinen Regierungsantritt am 17. August. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Der nach r. sitzende Herkules mit einer Leier neben sich empfängt von der vor ihm stehenden Minerva das Staatsruder. 42,26 mm; 28,00 g. Hoffmann 63; Marienb. 9931. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

Da Friedrich der Große keine Kinder hinterließ, rückte als Nachfolger Friedrich Wilhelm, der am 25.9.1744 geborene Sohn seines jüngeren Bruders August Wilhelm nach. Der "alte Fritz" äußerte 1785 gegenüber seinem Minister Graf Hoym: "Ich werde Ihm sagen, wie es nach meinem Tode gehen wird: es wird ein lustiges Leben am Hofe werden, mein Neffe wird den Schatz verschwenden, die Armee ausarten lassen. Die Weiber werden regieren, und der Staat wird zugrunde gehen. Dann trete Er auf und sag' dem König: "Das geht nicht! Der Schatz ist dem Lande und nicht Ihnen!" Und wenn mein Neffe auffährt, da sage Er ihm: "Ich habe es so befohlen!" Vielleicht hilft es, denn er hat kein böses Herz …". Tatsächlich verschleuderte Friedrich Wilhelm II. wegen seiner Mätressenwirtschaft große Teile des von seinen beiden Vorgängern angesammelten Staatsschatzes. Andererseits förderte er auch die preußische Kultur und Bildung und sorgte für den klassizistischen Ausbau Berlins (Bau des Brandenburger Tors 1788-1791). Im Jahr 1791 konnte er vom letzten Ansbacher Markgrafen Alexander gegen eine Jahresrente die Fürstentümer Ansbach und Bayreuth erwerben. Außenpolitisch stellte er sich zunächst 1791 an die Seite Österreichs gegen Frankreich, mußte aber für die Erhaltung der preußischen Gebiete 1795 mit Frankreich den Sonderfrieden von Basel schließen. Als Friedrich Wilhelm II. am 16.11.1797 in Potsdam an der Familienkrankheit Wassersucht starb, hinterließ er seinem Sohn ein hoch verschuldetes Land.

1773 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Minerva steht v. v. mit Schild und Speer, daneben Ölbaum mit Gegenständen aus Kunst, Wissenschaft und Gewerbe. 42,10 mm; 27,18 g. Marienb. 9932; Sommer A 11. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1774 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf die Huldigung des Herzogtums Kleve und der Grafschaft Mark am 6. November. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 42,41 mm; 28,55 g. Marienb. -; Sommer A 13/10. Vorzüglich 150,--




1775




1776

1775 Silbermedaille 1789, von D. F. Loos, auf die 100-Jahrfeier der Pfälzischen Kolonie in Magdeburg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Stadtgöttin von Magdeburg zeigt mit ihrer Rechten auf eine Büste Friedrichs III., die auf einem Postament steht, mit der Linken hält sie den Stadtschild. 36,54 mm; 20,12 g. Marienb. 5049; Sommer A 23. **R** Herrliche Patina, vorzüglich + 300,--

1776 Silbermedaille 1793, von D. F. und F. W. Loos, auf die Einnahme der Stadt Mainz durch preußische Truppen am 22. Juli. Uniformiertes Brustbild r. mit Ordensstern//Der preußische Adler schleudert Blitze auf die belagerte Stadt Mainz, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 36,80 mm; 14,17 g. Marienb. 9956; Slg. Walther 761; Sommer A 34. Fast vorzüglich 150,--



1777



1778

1777 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** 21 Batzen (Gulden) 1799, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 243; HMZ 2-715 a; J. 245 a. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

1778 2/3 Taler 1801, Berlin. Handelsmünze. J. 184. Fast sehr schön 200,--



1779



1780

1779 1/3 Taler 1801 A. J. 28. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 150,--

1780 1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32. Vorzüglich 200,--


1782


1781




1782

1781 1/6 Taler 1812, ohne Münzzeichen. AKS zu 24; J. zu 31.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1782 Taler 1813 B. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244 B.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 250,--



1783



1784

1783 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Thun 245. **R** Fast sehr schön 200,--
Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.

1784 Taler 1828 A. Ausbeute. AKS 16; Dav. 761; Kahnt 368; Thun 248.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--


1785


1786


1788







1785 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252. Feine Patina, vorzüglich + 250,--

1786 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252. Vorzüglich 200,--

1787 **Lot.** Taler 1798 A (2x), 1799 A, 1802 A und B, 1803 B. J. 29 (3x); Thun 242, 242 B (2x).
6 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 250,--

1788 **Medaillen Friedrich Wilhelms III.** Silbermedaille 1797, von A. Abramson, auf seinen Regierungsantritt. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 41,45 mm; 29,19 g. Hoffmann 95; Marienb. 3649. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--


1790


1789




1790

1789 Silbermedaille 1797, von A. Abramson, auf seinen Regierungsantritt. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 41,47 mm; 29,18 g. Hoffmann 95; Marienb. 3649. Vorzüglich 200,--

1790 Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf den Besuch des preußischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken in Tarnowitz. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l. auf einem Podest, der mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist//Silesia sitzt auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleiert, zu beiden Seiten liegende Löwen. 51,63 mm; 55,10 g. F. u. S. 4574; Müseler 49.1/12; Sommer A 64. **R** Vorzüglich 600,--



1791



1792





1791

1791 Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf den Besuch des preußischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken in Tarnowitz. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l. auf einem Podest, der mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist//Silesia sitzt auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleiert, zu beiden Seiten liegende Löwen. 51,71 mm; 48,50 g. F. u. S. 4574; Müseler 49.1/12; Sommer A 64. **R** Vorzüglich 600,--

1792 Silbermedaille 1798, von A. Abramson, auf die Huldigung in Berlin. Uniformiertes Brustbild l. mit Ordensstern//Männliche Gestalt steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Waage, in der Linken Ruder, l. am Boden Adler. 33,85 mm; 13,46 g. Hoffmann 99; Marienb. 3654.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 250,--



1793



1795



1794







1793 Silbermedaille 1798, von A. Abramson, auf die Huldigung in Berlin. Uniformiertes Brustbild l. mit Ordensstern//Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Waage, in der Linken Ruder, l. am Boden Adler. 33,98 mm; 13,71 g. Hoffmann 99; Marienb. 3654. Feine Patina, vorzüglich 250,--

1794 Silbermedaille 1801, von F. W. Loos, auf die Freundschaft. Der geflügelte Zeitgott mit Sense schwebt über der Via Appia in Rom//Zwölf Zeilen Schrift, umher Sternenkranz. 36,70 mm; 13,94 g. Sommer B 25.1. Vorzüglich 150,--

1795 Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Hildesheim und Goslar mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Borussia in antiker Kleidung steht vor einem Steinblock, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,26 mm; 27,28 g. Marienb. 5226; Sommer A 97/4. Vorzüglich 200,--




1796




1797

1796 Bronzemedaille 1803, von D. F. und F. W. Loos, auf die Ballonfahrt des Ehepaares Garnerin in Berlin. Die Brustbilder des Paares nebeneinander l.//Schwebender Hermes (griechischer Gott des Handels) mit geflügeltem Stab, weist dem Gasballon der Garnerin's den Weg. 36,43 mm. Kaiser 13.1; Sommer A 107.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 600,--

1797 Silbermedaille 1809, von D. F. Loos und A. Hoffmann, auf die Rückkehr des Königspaares nach Berlin. Die Brustbilder Friedrich Wilhelms III. und seiner Gemahlin Luise nebeneinander r.//Berolina mit Mauerkrone steht nach l. und opfert an einem mit dem preußischen Adler verzierten Altar, hinter ihr ruht ein Löwe. 36,36 mm; 16,80 g. Marienb. 3696; Sommer A 142. Vorzüglich 150,--

Vom Schlachfeld bei Jena und Auerstedt aus mußte das Königspaar nach Königsberg flüchten. Im Frieden von Tilsit, im Jahre 1807, hatte Preußen alle Gebiete westlich der Elbe abgetreten. Das restliche Gebiet sollte solange von französischen Truppen besetzt bleiben, bis Preußen eine riesige Kriegskontribution bezahlt hätte. Von Oktober 1806 bis Dezember 1808 hatte auch Berlin eine französische Besatzung. Erst ein Jahr später, am 23. Dezember 1809, kehrte das Königspaar in die Hauptstadt zurück und wurde von der Bevölkerung begeistert empfangen.



1798



1799



1800







1798 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Probeprägung eines 5-Franc-Stückes, gefertigt zu Ehren Friedrich Wilhelms III. aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon. Drei Lilien auf Globus//Vier Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie. 37,18 mm; 25,03 g. Mazard 771.
Prachtexemplar. Vorzüglich 1.000,--

1799 Bronzemedaille 1815, von A. F. König, auf die vollständige Vereinigung Pommerns und Rügens mit Preußen durch den Frieden von Paris und die bereits in drei Jahrhunderten (1653, 1720 und 1815) erfolgte Huldigung Pommerns. Die Büsten von Friedrich Wilhelm (des Großen Kurfürsten), Friedrich Wilhelm I. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander l.//Die gekrönte Borussia empfängt von Pommerania das Gelöbnis der Treue, beide reichen sich über einem flammenden Altar die Hände, im Vordergrund das Baltische Meer, l. sitzender Neptun mit Dreizack und Seehund, r. sitzender Flußgott Viadrus (Oder) mit Steuerruder und Füllhorn. 50,44 mm. Marienb. 4980. Kl. Randfehler, vorzüglich 150,--

1800 Silbermedaille 1817, von D. F. oder F. W. Loos, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r.//Brustbilder der Reformatoren Zwingli und Melanchthon einander gegenüber. 39,30 mm; 18,43 g. Slg. Whiting 578; Sommer A 192. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--


1801



1802


1801

1801 Silbermedaille 1822, von A. F. König, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Büste l. mit Lorbeerkranz//Stehender Genius mit Füllhorn im linken Arm hält mit der Rechten eine Opferschale über einen flammenden Altar. 42,36 mm; 27,69 g. Bolzenthal 109; Marienb. 3809.
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 150,--

1802 Bronzemedaille 1831/1832, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt Loos, auf den Ausbruch der Cholera am 31.8.1831 und auf das Ende am 30.1.1832 in Berlin. Der Todesengel bedroht mit dem Flammenschwert die zusammengesunkene Berolina//Die Berolina kniet nach l. im Dankgebet. 36,28 mm; 22,28 g. Slg. Brettauer 1680; Sommer P 48. Vorzüglich 75,--

In Berlin starben 1.423 Menschen an der Seuche, unter ihnen auch der Philosoph Hegel.


1804


1803


1805







1803 Silbermedaille o. J. (1839), von A. F. König, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in der Mark Brandenburg und die erste Kommunion in Spandau. Hüftbild des Kurfürsten Joachim II. r. im Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//In einer Kirche Szene des Abendmahls, in der Mitte der Bischof von Brandenburg, davor der kniende Kurfürst und seine Mutter Elisabeth, umher Geistliche, Räte und Frauen, im Abschnitt sechs Zeilen Schrift. 48,15 mm; 45,47 g. Marienb. 3841; Slg. Whiting 691. **R** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1804 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Silbermedaille 1840, unsigniert, von H. Lorenz, auf die Huldigung in Königsberg und Berlin. Büste r.//Der König thront nach l. im Kurornat, mit der Rechten hält er das Zepter über die vor ihm kniende Borussia mit Adlerschild, die ihre Rechte zum Schwur erhebt. 41,50 mm; 27,30 g. Marienb. 2583. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

1805 Vereinsdoppeltaler 1841 A. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Thun 253. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



1806


1807

1806 Taler 1841 A. Ausbeute. AKS 73; Dav. 768; Kahnt 374; Thun 255. Vorzüglich 250,--

1807 Taler 1843 A. Ausbeute. AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Thun 257. Feine Patina, vorzüglich + 125,--


1808

1809

1810




1808 Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1809 Taler 1855 A. AKS 76; Dav. 773; Kahnt 377; Thun 260. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1810 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--


1811

1812


1811

1811 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1812 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. Kl. Randfehler, sehr schön 500,--



1813



1814

1813 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1814 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinstaler 1861 A. Krönung. AKS 116; Dav. 778; Kahnt 385; Thun 265.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 100,--


1815


1816


1817


1818







1815 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.
Winz. Randfehler, sehr schön + 500,--

1816 Vereinstaler 1862 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Thun 267. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1817 Vereinstaler 1862 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Thun 267.
Herrliche Patina, vorzüglich 125,--

1818 Doppelter Vereinstaler 1865 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269. Vorzüglich 1.000,--


1819



1820



1819 Doppelter Vereinstaler 1865 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--

1820 Doppelter Vereinstaler 1866 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--




1821




1822

1821 Vereinstaler 1867 B. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 B.
R Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1822 Vereinstaler 1870 C. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 C. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



1823



1825



1824





1823 **Medaillen Wilhelms I.** Silbermedaille 1861, von Chr. Pfeuffer. Erinnerungsmedaille auf die Krönung des Königspaares in Königsberg / 3. Form. Die gekrönten Brustbilder Wilhelms I. und dessen Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,26 mm; 29,83 g. Hüsken 7.229.2; Sommer P 94. Fast Stempelglanz 150,--

1824 Silbermedaille o. J. (1861), von K. Fischer und J. L. Jachtmann. Prämienmedaille der Königlichen Akademie der Künste in Berlin. Büste r.//Weibliche Gestalt sitzt nach l. mit Griffel und Pergament, l. Postament mit antiker Lampe und Säule mit einer Eule, im Abschnitt: ANERKENNUNG / D. FLEISSES. 46,92 mm; 50,94 g. Hüsken 7.237. Kl. Kratzer, vorzüglich 150,--

1825 Silbermedaille 1884, von E. Weigand und F. W. Kullrich. Prämienmedaille des Kronprinzenpaares Friedrich Wilhelm und Victoria für die Ferienkolonie-Lotterie. Die Köpfe des Kronprinzenpaares nebeneinander l.//Zwei Kinder spielen im Schutze der Hygieia, im Hintergrund das Meer mit Schiffen und badenden Kindern, im Abschnitt Schale zwischen zwei Schlangen. 50,52 mm; 58,49 g. Hüsken 7.310.2; Slg. Brettauer 3996; Sommer K 112 und W 43. Fast vorzüglich 100,--

Die vorliegende Medaille wurde an verdiente Mitarbeiter und Helfer sowie an großzügige Förderer des Hilfswerkes verliehen. Die Ferienkolonien, die größtenteils aus dem Erlös der Lotterie finanziert wurden, bestanden aus Heimen für erholungsbedürftige Kinder.



1826

1826 **Friedrich III., 1888.** Bronzemedaille 1888, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf seinen Aufenthalt in San Remo. Uniformiertes Brustbild Friedrichs III. als Kronprinz Friedrich Wilhelm r. und mit umgelegtem Mantel//Der Genius der Hoffnung mit Anker und Palmzweig kniet auf einem Sockel halbr., an dem Sockel ein Kranz mit "SAN REMO 1888", unten ein Adlerschild auf Eichenzweigen, im Hintergrund das Meer und die Stadtansicht von San Remo. 65,09 mm. Marienb. 6559. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1827

1827 **Wilhelm II., 1888-1918.** Vergoldete Silbermedaille o. J., von K. Korschann, auf seinen Bruder, Prinz Heinrich. Kopf Heinrichs r.//Gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Monogramm FR, umher verzierter Vierpaß mit DER • WILLE - • IST • DIE • - • SEELE • - DER • ThAT •. Mit Randpunze: SILBER 990. 65,12 mm; 95,08 g. Marienb. -. **R** Vorzüglich 250,--



1828 1829

1828 Silbermedaille 1888, unsigniert, auf seinen Besuch in Hamburg anläßlich der Zollanschluß-Feier. Kopf r.// Acht Zeilen Schrift. 38,20 mm; 25,98 g. Gaed. 2333; Marienb. 6860. Vorzüglich 50,--

1829 Silbermedaille 1902, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die 100-Jahrfeier der Vereinigung von Eichsfeld, Nordhausen und Mühlhausen mit Preußen. Huldigung der Stadt und des Kreises Heiligenstadt. Brustbilder Friedrich Wilhelms III. und Wilhelms II. nebeneinander l.//Borussia steht nach l. mit Fahne, davor Altar mit Emblemen des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft und der Wissenschaften. 40,41 mm; 27,35 g. Marienb. 7201. Feine Patina, vorzüglich 100,--



1830

1830 Bronzemedaille 1908, von W. Haverkamp, auf die Wiederherstellung und Einweihung der Hohkönigsburg im Elsaß. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Ansicht der Burg. 69,98 mm. Marienb. -. **R** In Originaletui. Stempelglanz 200,--

Die ehemalige Reichsburg Hohkönigsburg im Elsaß liegt heute im französischen Département Bas-Rhin. Die alte Stauferburg, seit 1633 eine Ruine, fiel nach dem Deutsch-Französischen Krieg an die Gemeinde Schlettstadt, die dieses kostspielige Bauwerk im Jahre 1899 an Kaiser Wilhelm II. verschenkte. Der Kaiser gab daraufhin den Auftrag zur Wiederherstellung. Mit dieser Aufgabe betraute er den Architekten Bodo Ebhardt, den besten Architekten seiner Zeit für den Wiederaufbau verfallener Burganlagen. Paul Scheepers, beamteter Baumeister in Andernach, gelangte durch Ebhardt an den Wiederaufbau. Zu Beginn seiner Arbeit wurde er als Baumeister tituliert, später Regierungsbaumeister und zum Schluß Kreis-Bauinspektor.

LOTS UND SAMMLUNGEN BRANDENBURG-PREUSSEN

1831 Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter zahlreiche bessere Typen und Jahrgänge, sowie einige hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Objekt bitte besichtigen. **270 Stück.** In Album. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 6.000,--

1832 Umfangreiche Sammlung von preußischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler. Die Sammlung ist nach Typen aufgebaut und beinhaltet zahlreiche Seltenheiten verschiedener preußischer Münzstätten, u. a. von Aurich, Berlin, Breslau, Cleve, Königsberg, Magdeburg, Stettin etc. Ein hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **274 Stück.** Schön-vorzüglich 5.000,--

1833 Diverse Münzen des 17./18. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Taler. Dazu eine Nachprägung des 20. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
60 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön 800,--

1834 Krönungstaler 1861 (2x); Vereinstaler 1861, 1863, 1866, 1867; Siegestaler 1866, 1871 (2x). Dazu 3 Silbermedaillen, 1 Bronzemedaille sowie eine Steckmedaille. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **14 Stück.** Meist vorzüglich und besser 400,--

1835 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840, Taler 1830 A (Thun 250); Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861, Taler 1846 A (Thun 256), Vereinstaler 1861 A (auf seinen Tod, Thun 262). **3 Stück.** Vorzüglich 250,--



1836



1837

PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)

1836 **Albrecht von Brandenburg, 1525-1568.** 3-Gröscher 1534, Königsberg. Neumann 42.
R Leicht gewellt, sehr schön 150,--

1837 **Georg Friedrich, Administrator, 1569-1603.** Groschen 1586, Königsberg. Marienb. 1280 var.; Neumann 58; v. Schr. 1290. **R** Vorzüglich 250,--



1838



1839

BRAUNAU

STADT

1838 Einseitige Bleiklippe zu 30 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. Gekröntes Wappen zwischen Palmzweigen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 13; Kellner 17.
RR Sehr schön 1.500,--

Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.

BRAUNSCHWEIG

STADT

1839 Reichstaler (24 Groschen) 1565, mit Titel Maximilians II. Dav. 9101; Jesse 58.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 800,--



1840

1840 Silbermedaille 1748, unsigniert, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Pastors Heinrich Petri. Brustbild des Pastors r.//Ansicht der Martinikirche, darüber strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas. 44,97 mm; 28,65 g. Knyph. 10101. Herrliche Patina, Tuscheziffer, vorzüglich 200,--



1841



1842

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

1841 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen,1142-1195.** Pfennig (Halbbrakteat), Wegeleben. 0,80 g. HEINRICVS PVER Löwe schreitet l.//Mauerring mit vier Türmen. Berger 573; Slg. Bonhoff 543.
RR Sehr schön 250,--

1842 Pfennig (Halbbrakteat), Wegeleben. 0,83 g. Löwe schreitet l.//Dreitürmiges Gebäude. Berger 575; Slg. Bonhoff -.
RR Rand ausgebrochen, sonst sehr schön 250,--


1843


1844


1845







BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

1843 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** Reichstaler (24 Groschen) 1592, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9020; Welter 530. Sehr schön + 300,--

1844 Reichstaler (24 Groschen) 1593, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9020; Welter 530.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

1845 Reichstaler (24 Groschen) 1594, Andreasberg, mit Titel Rudolfs II. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9023; Müseler 10.1/1 var.; Welter 531.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


1847


1846


1848







1846 1/2 Reichstaler (12 Groschen) 1594, Andreasberg, mit Titel Rudolfs II. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.1/2; Welter 534.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--

1847 **Philipp II., 1595-1596.** Reichstaler (24 Groschen) 1595, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9032 B/C; Müseler 10.1/6; Welter 687.
RR Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

1848 Taler (24 Groschen) 1596, Osterode, auf seinen Tod. Dav. 9037; Welter 689.
Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, vorzüglich 1.500,--


1849


1850


1851







BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

1849 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1534, Riechenberg (Münzzeichen Kreuz über Halbmond). Dav. 9039; Welter 399. **R** Hübsche Patina, feine Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön 500,--

1850 Taler 1554, Riechenberg. Dav. 9046; Welter 391. **R** Hübsche Patina, sehr schön 300,--

1851 Taler 1567, Goslar. Dav. 9051; Welter 395. Feine Patina, sehr schön 250,--


1852


1854


1853







1852 Reichstaler (24 Groschen) 1568, Goslar, mit Titel Maximilians II. Dav. 9052; Welter 396. **R** Hübsche Patina, sehr schön 600,--

1853 **Heinrich der Jüngere und Erich der Jüngere von Calenberg, 1551-1556.** Taler (24 Groschen) 1555, Goslar. Dav. 9054; Welter 484. **RR** Hübsche Patina, leichter Doppelschlag, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

1854 **Julius, 1568-1589.** 1/2 Reichstaler (12 Groschen) 1569, Goslar, mit Titel Maximilians II. Halber Lichttaler. Welter 584. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--



1855

1856

1855 1/2 Reichstaler 1571, Goslar. Halber Lichttaler. Welter 585. Sehr schön 200,--

1856 Reichstaler 1576, Goslar. Lichttaler. Dav. 9060; Welter 576. Fast sehr schön 150,--



1857

1858

1857 1/2 Reichstaler 1577, Goslar. Halber Lichttaler. Welter 585. **R** Feine Patina, sehr schön 200,--

1858 Reichstaler 1583, Goslar. Lichttaler. Dav. 9064; Welter 578. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 350,--



1859

1861

1860

1859 Reichstaler 1587, Goslar. Lichttaler. Dav. 9064; Welter 578.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 250,--

1860 Reichstaler 1589, Goslar. Brillentaler. Dav. 9067; Welter 581.
Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 350,--

1861 1/2 Reichstaler 1589, Goslar. Halber Brillentaler. Welter 587.
RR Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--


1862


1863


1864







1862 Reichstaler 1589, Wolfenbüttel, auf seinen Tod. Dav. 9068 A; Welter 583. **R** Sehr schön 500,--

1863 Reichstaler 1589, Wolfenbüttel, auf seinen Tod. Dav. 9068 A; Welter 583. **R** Sehr schön 500,--

1864 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1590, Goslar. Dav. 9069; Welter 634. Sehr schön 200,--


1865


1866


1867


1868









1865 Reichstaler 1592, Goslar. Dav. 9072; Welter 634. Sehr schön 200,--

1866 Reichstaler 1595, Goslar. Dav. 9075; Welter 637.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 300,--

1867 Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627. Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.

1868 1/2 Reichstaler 1595, Goslar. Welter 649. **R** Hübsche Patina, sehr schön 250,--


1869


1870



1871







1869 Reichstaler 1596, Goslar. Lügentaler. Dav. 9090; Welter 628.
Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 300,--

Auch dieses Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Auf diesem Lügentaler wird der Herzog durch einen von einem Engel bekränzten Löwen dargestellt, der einen Steinbock (= die Kläger) zerreißt.

1870 Reichstaler 1596, Osterode. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9080; Müseler Nachtrag 10.2/2 A leicht var.; Welter 638. **R** Feine Patina, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön 300,--

1871 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön + 175,--

Das vorliegende Stück gehört ebenfalls zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.




1872




1873

1872 Reichstaler 1598, Goslar. Wilder Mann. Dav. 9076 A; Welter 637. **Sehr seltener Münztyp.** Sehr schön 500,--

1873 Reichstaler 1599, Goslar. Eintrachtstaler. Dav. 9096; Welter 632. **RR** Feine Patina, sehr schön 750,--

Dieser Eintrachtstaler steht sicher im gleichen Zusammenhang wie die übrigen symbolischen Taler des Herzogs Heinrich Julius, d. h. er bezieht sich auf die Auseinandersetzung mit einem Teil seiner Landstände. Wie Karl Bock in NNB 1989/3 feststellt, bezieht er sich nicht auf die Eintracht mit seinen Brüdern, wie in der Literatur seit Köhler und Madai immer wieder zu lesen war. Es dürften dann eigentlich auch nicht mehr als vier Pfeile sein, da es vier Brüder waren, der Herzog selbst sowie Philipp Sigismund, Joachim Karl und Julius August. Sicher bezieht er sich aber auch nicht auf eine angenommene Wiedervereinigung der braunschweigischen Lande. Zum einen geht es nur um den Teilbereich Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel. Bei den hinzugekommenen Grafschaften, wie z. B. Hohnstein, Klettenberg, Lutterberg und Hoya, handelt es sich meist um Erbschaften. Daß diese früher einmal zum Stammesherzogtum Sachsen gehört haben, war für Heinrich Julius sicher kein Bezugspunkt. Das Pfeilbündel - ein Symbol der Eintracht - erscheint hier kopfstehend von einem Bären und einem Löwen gehalten. Es ist anzunehmen, daß das kopfstehende Pfeilbündel die Turbulenzen im Herzogtum symbolisiert, aber die beiden Wappenhalter stützen es und verhindern den Umsturz. Der Löwe dürfte den Herzog symbolisieren wie auf einigen anderen emblematischen Talern, und der Bär steht wohl auch für den Herzog als Graf von Hoya.


1874


1875


1876







1874 Reichstaler 1599, Goslar. Pelikantaler. Dav. 9094; Welter 631. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

Auf diesem emblematischen Taler, der auf die Streitigkeiten des Herzogs Bezug nimmt, ist der Herzog als Pelikan dargestellt, der sich für seine Jungen, d. h. seine Untertanen, opfert.

1875 Reichstaler 1599, Osterode. Mücken- oder Wespentaler. Dav. 9093; Welter 630.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 300,--

Auf diesem emblematischen Taler wird der Herzog durch einen Löwen symbolisiert, angegriffen von 10 Wespen oder Mücken, den Klägern. Über dem ganzen schwebt der kaiserliche Adler.
In unseren Katalogen haben wir früher diesen Talertyp als Wespentaler bezeichnet. Aus einer Briefabschrift aus dem Staatsarchiv Wolfenbüttel geht allerdings hervor, daß der Herzog seine Widersacher selbst als wohl nicht so bedrohlich wie Wespen, sondern eher als lästig wie Mücken ansah:
"Unserem Mahler und lieben getreuen Joachim Stolten,
Lieber getreuer, es ist Unser gnädiges Begern, Du wolltest noch alsbald von Unserm schneider eine Reuterfanen von roten Damast verfertigen laßen in der größe, wie die andere, und soll in dieselbige mit Gold, silber und farben gemalen werden ein Law, so auf den hindern sizet und über ihn sol schweben ein Adler und die Sonnenstralen sollen ihn anscheinen und ezliche mücken umb die nase herumfliehen auff dieselbige Art, wie auff die Daler gepräget worden.
Datum, Magdeburgk, den 26. April Anno
Heinrich Julius, Meine Handt"
Der Wespentaler müßte deshalb eigentlich Mückentaler genannt werden.

1876 Reichstaler 1601, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6288; Müseler 10.2/16 a; Welter Nachtrag 642. **R** Hübsche Patina, sehr schön 400,--


1878


1877




1878

1877 1/4 Reichstaler 1602, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Hedwig von Brandenburg. Welter 678.
R Rauher Schrötling, sehr schön 150,--

Hedwig, *1. März 1540, war die Tochter des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg und dessen Gemahlin Hedwig, Tochter des Königs Sigismund von Polen. Die Vermählung mit Julius von Wolfenbüttel fand am 25. Februar 1560 in Berlin statt. Hedwig starb am 21. Oktober 1602 auf Schloß Hessen bei Braunschweig und wurde am 19. November in Wolfenbüttel beigesetzt.

1878 Reichstaler 1604, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6293; Müseler 10.2/24; Welter 643.
Sehr schön + 250,--



1879



1880

1879 1/2 Reichstaler 1605, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.2/28 c; Welter 652.
RR Felder min. berieben, sehr schön 250,--

1880 1/4 Reichstaler 1606, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.2/31; Welter 663.
RR Henkelspur, sehr schön 200,--



1882



1881





1882

1881 1/2 Reichstaler 1610, Zellerfeld. Welter 656. **R** Hübsche Patina, sehr schön 150,--

1882 Löser zu 3 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 85,75 g. Der geharnischte Herzog reitet l. mit umgelegtem Mantel und Schwert, mit beiden Händen den Kommandostab haltend//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild. Dav. 31; Duve 4; Welter 619.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 5.000,--



1883



1884





1883

1883 1/4 Reichstaler 1612, Zellerfeld. Welter 664 B. **R** Sehr schön 175,--

1884 Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6298 B; Welter 646.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

1885 Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6298 B; Welter 646. Dazu: Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626. Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. Dav. 6320 B; Dethlefs 2/I; Welter 1381. **2 Stück.** Henkelspur und Rand bearbeitet (1x), Felder leicht geglättet (1x), sehr schön 250,--



1886

1886 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Reichstaler 1616, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6305; Müseler 10.2/46 var.; Welter 1044. **Von größter Seltenheit.** Felder geglättet, sehr schön 750,--



1887

1887 Löser zu 3 Reichstalern 1617, Goslar oder Zellerfeld. Mit Wertpunze; 85,88 g. Der geharnischte Herzog mit hohem Hut und umgelegtem Mantel reitet r., in der Rechten Kommandostab//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, von zwei wilden Männern mit Baumstämmen gehalten. Dav. 38; Duve 3 II; Welter 1012. **RR** Üblicher Stempelbruch, kl. Schrötlingsfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 4.000,--



1888

1888 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit geprägter Wertzahl; 35,77 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Welter 1048. Leichte Fassungsspuren, sehr schön 300,--

Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.



1889



1891



1890







1889 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 36,28 g. Dav. 6314; Duve 12; Müseler 10.2/48 e; Welter 1051.
RR Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

1890 Reichstaler 1624, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6306; Welter 1057 A. Sehr schön 150,--

1891 Mariengulden 1624, Goslar oder Zellerfeld. Welter Nachtrag 1058. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



1892



1893



1894







1892 Reichstaler 1630, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6307; Welter 1057 A. Sehr schön 150,--

1893 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob. Dav. 6308; Müseler 10.2/51; Welter 1052.
RR Hübsche Patina, Graffiti im Feld der Rückseite, fast sehr schön 600,--

1894 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. Dav. 6320 B; Dethlefs 6/VI; Welter 1381. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

Die Pfaffenfeindtaler werden auch Gottesfreundtaler genannt. Diese Spottmünzen des für die Sache des Protestantismus kämpfenden "tollen Christian" wurden aus Kirchensilber, besonders des Paderborner Doms, geprägt.


1895


1897


1896







1895 Reichstaler 1626, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6327; Welter 1387.
RR Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

1896 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1641, Zellerfeld. Dav. 6347; Welter 796.
Sehr seltener Jahrgang. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

1897 1/2 Reichstaler 1641, Zellerfeld. Welter 825. **RR** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--


1898


1899


1900







1898 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockentaler. Dav. 6364; Welter 806. Sehr schön 250,--

1899 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. Dav. 6366; Welter 807. Sehr schön-vorzüglich 400,--

1900 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 3. Glockentaler. Mit original mitgeprägter Glockeninschrift "GLORIA". Dav. 6368; Welter 809. **Von großer Seltenheit.** Originalprägung.
Hübsche Patina, etwas berieben, Teile des rückeitigen Münzbildes leicht nachgraviert, sehr schön 1.000,--

Der heute als 3. Glockentaler gezählte Taler mit der Inschrift "GLORIA" gehört sicher ans Ende der Serie und war ursprünglich nicht geplant. Es gibt ihn in zwei Varianten: Einmal ist er umgeschnitten aus dem 2. Glockentaler, zum anderen wurden wenige Stücke aus umgeschnittenen Stempeln des 1. Glockentalers geprägt, wie das hier vorliegende Exemplar.


1901


1902


1903







1901 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 3. Glockentaler. Mit nachträglich geänderter Glockeninschrift "GLORIA". Dav. 6369; Welter 810. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 400,--

1902 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. Dav. 6371; Welter 812. Kl. rauhe Stelle im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 250,--

1903 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. Dav. 6371; Welter 812. Hübsche Patina, kl. Graffiti, sehr schön-vorzüglich 250,--


1904


1905


1906







1904 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockentaler. Dav. 6373; Welter 814. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

1905 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 6. Glockentaler. Dav. 6374 B; Welter 815. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

1906 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 B/C; Welter 816. Sehr schön 200,--



1907 1908 1909

1907 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 C; Welter 816. Sehr schön 200,--

1908 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 EF/J; Welter 816.
R Etwas rauher Schrötling, sehr schön 200,--

1909 Reichstaler 1651, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6350; Welter 798.
R Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 400,--



1910

1910 Reichstaler 1653, Zellerfeld. Dav. 6340 Anm.; Welter 819. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--



1911

1911 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 43,15 g. Dav. 71; Duve 4; Welter 773.
Kl. Stempelfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


1912


1913


1914







1912 Reichstaler 1656, Zellerfeld. Dav. 6352; Welter 800.
RR Feine Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön 350,--

1913 Reichstaler 1657, Zellerfeld. Dav. 6353; Welter 801. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

1914 Reichstaler 1657, Zellerfeld. Hausknechtstaler. Dav. 6341; Welter 822.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 175,--

Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.




1915




1916

1915 Reichstaler 1658, Zellerfeld. Hausknechtstaler. Dav. 6341; Welter 822. Sehr schön 200,--

1916 1/2 Reichstaler 1661, Zellerfeld. Halber Hausknechtstaler. Welter 832. **RR** Sehr schön 250,--




1917




1918

1917 Reichstaler 1664, Zellerfeld. Dav. 6353; Welter 801.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 350,--

1918 Reichstaler 1664, Zellerfeld. Dav. 6344; Welter 823. Feine Patina, sehr schön 200,--



1920



1919





1920

1919 Reichstaler 1665, Zellerfeld. Dav. 6354; Welter 802.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast vorzüglich 800,--

1920 Silbermedaille o. J. (1666), von M. Möller. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Käppchen und umgelegter Feldbinde//Kranich steht nach l. auf einem Bein in Landschaft, den Kopf zurückgewandt, in der Kralle des erhobenen anderen Beins hält er einen Stein, im Hintergrund Stadtansicht von Wolfenbüttel. 62,77 mm, 88,12 g. Brockmann 177. **RR** Sehr schön 750,--

Das Bild der Rückseite dieser Medaille entspricht dem Wahlspruch des Herzogs, der auch über der Abbildung zu lesen ist: PRVDENTER ET VIGILANTER (klug und wachsam). Der Kranich gilt als Sinnbild der Fürsorge für Anvertraute und Untergebene. Nach Plinius soll er bei der Wache einen Stein mit einem Fuß hochhalten, dessen Herunterfallen ihn an das Nachlassen der Wachsamkeit gemahnen soll.





1921

1921 Löser zu 6 Reichstalern 1666, Zellerfeld, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 166,59 g. Brustbild fast v. v. mit Käppchen, zu den Seiten stehen die Göttinnen des Friedens und der Gerechtigkeit, die eine Krone bzw. einen Kranz über sein Haupt halten//Braunschweiger Helm, umher Schriftkreis: umgeben von 14 kleinen gekrönten Wappen, unten zu den Seiten die Signatur H - S (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1626-1672). Dav. 82 a; Duve 8 A II; Welter 779.
Von größter Seltenheit. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, leicht berieben, sehr schön 5.000,--

Zu seinem 88. Geburtstag ließ August der Jüngere eine ganze Serie von Schaustücken prägen, vom 1 1/2fachen bis zum 6fachen Taler. Es wurden je zwei Stempel für die größeren Löser vom 4fachen an benötigt, sowie 3 Vorderseiten-Stempel und 2 Rückseiten-Stempel für die kleineren Löser bis zum 3fachen. Die Stücke waren so beliebt, daß die kleineren zweimal nachgeprägt wurden. Dies geschah in den Jahren 1672/1675 und 1675/1711.



1922

1922 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1666, Zellerfeld oder Goslar, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 43,10 g. Dav. 88; Duve 8 B I/8 B II; Welter 786.
R Felder leicht geglättet, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



1923 1924 1925

1923 Reichstaler 1666, Goslar oder Zellerfeld. Famataler. Dav. 6355; Welter 803.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 600,--

1924 Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. Dav. 6362; Welter 804 B.
Selten in dieser Erhaltung. Voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.000,--

Die Datierung der Reisetaler ist in der Literatur nicht ausreichend geklärt. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Ein denkbarer Anlaß für die Prägungen könnte aber auch der Tod Augusts im Jahre 1666 sein. Dann würde die auf den Reisetalern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt.

1925 Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. Dav. 6362; Welter 804 B. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--



1927



1926





1927

1926 Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. Dav. 6359; Welter 804 A. Hübsche Patina, sehr schön 400,--

1927 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1666, Zellerfeld. Dav. 6378; Welter 1839.
R Hübsche Patina, sehr schön 200,--



1928



1929



1930







1928 Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6381; Welter 1838.
R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--

1929 Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6383; Welter 1837.
Gereinigt, sehr schön + 400,--

1930 Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6385; Welter 1837.
Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



1931

1931 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 77,23 g. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, unten zu den Seiten die Signatur R - B (Rudolf Bornemann Münzmeister in Zellerfeld 1676-1711)//Lautenspielerin auf Schnecke, im Hintergrund Stadtansicht von Lautenthal und Bergwerksanlagen, oben l. strahlende Sonne, r. strahlender Name Jehovas. Dav. 111; Duve 4; Müseler 10.3/3; Welter 1834.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1932

1932 Löser zu 2 Reichstalern 1686, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,65 g. Dav. 114; Duve 5; Welter 1827.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1933

1933 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1691, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068.
Feine Patina, vorzüglich 300,--


1934


1936


1935







1934 Reichstaler 1692, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6396; Welter 2067. **RR** Winz. Henkelspur, sehr schön 400,--

1935 Reichstaler 1694, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 6395; Welter 2066.
Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

1936 2/3 Taler 1695, Wolfenbüttel. Dav. 330; Welter 2074. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--


1937


1938


1939







1937 Reichstaler 1704, Zellerfeld. Dav. 2112; Welter 2070. Vorzüglich 300,--

1938 Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August. Dav. 2113; Welter 1841.
R Feine Patina, sehr schön + 600,--

1939 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. Dav. 2123; Welter 2341. **R** Sehr schön 600,--

Elisabeth Juliane, *24.05.1634, †04.02.1704 auf Schloß Salzdahlum. Sie verstarb kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17.08.1656 in Norburg.


1940


1941


1942







1940 1 1/2facher Reichstaler 1705, Zellerfeld, auf den Besuch des Herzogs in der Zellerfelder Münze. Dav. 2932; Müseler 10.3/6; Welter Nachtrag 2298 C.
RR Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--

1941 Reichstaler 1708, Zellerfeld. Dav. 2116; Welter 2303. Sehr schön 150,--

1942 Reichstaler o. J. (1710) Braunschweig, auf seinen Übertritt zur katholischen Kirche. Dav. 2121; Welter 2300.
Von größter Seltenheit. Rand leicht bearbeitet, gereinigt, sonst vorzüglich 1.500,--


1944


1943




1944

1943 Reichstaler 1710, Braunschweig. Dav. 2120; Welter 2299. **R** Sehr schön-vorzüglich 800,--

1944 Silbermedaille 1712, unsigniert, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand Albrecht II. mit Antoinette Amalie, Tochter von Ludwig Rudolf. Geharnischtes Brustbild Ferdinand Albrechts II. r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Antoinette Amalies r. mit Diadem und umgelegtem Mantel. Mit Randschrift: ★ FORTVNANTE DEO SOCIALI FOEDERE IVNCTI • MDCC XII • D • XV • OCTOBR ⁝ ★ ★. 45,27 mm; 43,23 g. Brockmann 450. Fast vorzüglich 300,--
Ferdinand Albrecht II., *1680, †1735, war der vierte Sohn des Herzogs Ferdinand Albrecht I. Im Dienst des Kaisers wurde er 1711 Feldmarschall-Leutnant und 1716 Generalfeldzeugmeister. Von 1734 an bekleidetete er den Rang eines Generalfeldmarschalls. Er regierte nach dem Tode Ludwig Rudolfs für kurze Zeit und starb am 3. September 1735.


1946


1945


1947







1945 2/3 Taler 1712, Braunschweig. Dav. 341; Welter 2305. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 750,--

1946 Reichstaler 1714, Zellerfeld. Dav. 2118; Welter 2303. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1947 Reichstaler 1714, Braunschweig, auf seinen Tod. Dav. 2124; Welter 2304. **R** Patina, sehr schön + 500,--


1949


1948


1950







1948 **August Wilhelm, 1714-1731.** Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf seine Schwägerin Christine Louise, Tochter des Fürsten Albert Ernst I. von Öttingen-Öttingen und Gemahlin Ludwig Rudolfs. Brustbild der Herzogin r. mit umgelegtem Mantel//Eine Muschel, in der sich eine Perle befindet, liegt am Meeresstrand. 37,84 mm; 21,72 g. Bernheimer 61; Brockmann 355; Löffelholz S. 217, XIX.2. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

1949 Reichstaler 1715, Zellerfeld. Dav. 2126; Welter 2376. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1950 Reichstaler 1717, Zellerfeld. Dav. 2126; Welter 2376. Sehr schön 150,--


1951


1952


1953







1951 Reichstaler 1721, Zellerfeld. Dav. 2127; Welter 2377. Sehr schön-vorzüglich 300,--

1952 Reichstaler 1730, Braunschweig, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 2130; Slg. Whiting 381; Welter 2375. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 1.000,--

1953 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Reichstaler 1715, Braunschweig. Dav. 2133; Welter 2460. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--


1954


1955


1956







1954 Reichstaler 1729, Clausthal. Dav. 2136; Welter 2458. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

1955 Reichstaler 1733, Zellerfeld. Dav. 2137; Welter 2462. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

1956 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1744, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. Dav. 2156; Müseler 10.3/34; Welter 2730. Prachtvolle Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 800,--



1957



1958

1957 Albertustaler 1747, Braunschweig. Dav. 2148; Welter 2722.
Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--

1958 1/2 Albertustaler 1747, Braunschweig. Welter 2739. Sehr schön + 150,--



1959 1960

1959 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. Dav. 2165; Müseler 10.3/48; Welter 2728.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

1960 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. Dav. 2157; Müseler 10.3/54; Welter 2730.
Prachtvolle Patina, vorzügliches Exemplar 1.250,--



1961 1962 1963

1961 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. Dav. 2160; Müseler 10.3/55; Welter 2723. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

1962 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. Dav. 2164; Müseler 10.3/56; Welter 2724.
Winz. Randfehler, sehr schön + 500,--

1963 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. Dav. 2167; Müseler 10.3/57; Welter 2725. **Prachtexemplar.** Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--


1964


1965


1966







1964 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. Dav. 2167; Müseler 10.3/57; Welter 2725. Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

1965 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube König Carl. Mit Schlägel und Eisen auf den Säulenbasen. Dav. 2168; Müseler 10.3/58; Welter 2726.
Prachtvolle Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1966 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2162; Müseler 10.3/59; Welter 2727. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--


1967


1968


1969







1967 Reichstaler preuß. 1758, Braunschweig. Dav. 2149; Welter 2715. **R** Fast vorzüglich 600,--

1968 Taler 1759, Braunschweig. Sogenannter "Leichter Taler". Dav. 2150; Welter 2721.
Leicht justiert, fast vorzüglich 250,--

1969 Reichstaler 1761, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. Dav. 2169; Müseler 10.3/62; Welter 2729.
Vorzüglich 1.000,--


1970


1971


1972







1970 Konv.-Taler 1779, Braunschweig. Dav. 2155; Welter 2717.
R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 400,--

1971 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Konv.-Taler 1783, Braunschweig. Dav. 2172; Welter 2901.
R Min. justiert, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

Das Stück wird, wohl aufgrund seiner Seltenheit, als Probeprägung angesehen.

1972 Konv.-Taler (Speciestaler) 1796, Braunschweig. Dav. 2173; Welter 2903.
Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 125,--




1973

1973 **Karl II., 1815-1830. Unter Vormundschaft König Georgs IV. von Großbritannien, 1820-1823.** Konv.-Taler (Speciestaler) 1821 CvC. AKS 26; Dav. 985; Kahnt 149; Thun 114.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, leicht justiert, fast vorzügliches Exemplar 5.000,--

Herzog Karl wurde als Sohn Friedrich Wilhelms am 13.10.1804 in Braunschweig geboren. Nachdem sein Vater 1815 bei Quatrebas fiel, kam der fast 11jährige unter Vormundschaft seines Onkels Georg (IV.) minderjährig zur Regierung. Vor der Zeit für mündig erklärt, wurde Karl wegen seiner Mißregierung 1830 durch einen Volksaufstand vertrieben. Wegen seines Reichtums wurde er im Volksmund spöttisch der "Diamantenherzog" genannt. Der hier angebotene Speciestaler wird nur sehr selten im Markt angeboten.




1974




1975

1974 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119.
Vorzüglich 300,--

1975 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122.
Feine Patina, fast vorzüglich 150,--


1976


1977


1978







BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

1976 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Taler 1558, Münden. Dav. 8996 A; Welter 434.
Von größter Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, etwas Belag, sehr schön 2.000,--

1977 Reichstaler (24 Groschen) 1582, Münden. Dav. 9011; Welter 451.
RR Winz. Korrosionsspuren im Randbereich der Rückseite, sehr schön 600,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

1978 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1620, Clausthal. Dav. 6436; Welter 921.
Sehr schön 150,--


1979


1980


1981







1979 Reichstaler 1622, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6476; Müseler 10.4.1/4 b; Welter 926. Feine Patina, sehr schön 250,--

1980 Reichstaler 1622, Clausthal. Dav. 6437 A; Welter 921. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1981 Reichstaler 1624, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6479; Müseler 10.4.1/11; Welter 926. Sehr schön 250,--


1982


1984


1983







1982 Reichstaler 1628, Clausthal. Dav. 6471; Welter 923. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

1983 Reichstaler 1632, Clausthal, auf den Tod seines Bruders Magnus. Dav. 6657; Welter 860.
RR Winz. Henkelspur, sehr schön 500,--

1984 1/2 Reichstaler 1633, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.4.1/23; Welter 934.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--


1985


1986


1987







1985 Reichstaler 1633, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 6482; Welter 928. Sehr schön 300,--

1986 **August der Ältere, 1633-1636, gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Friedrich von Celle und Georg von Calenberg.** Reichstaler 1636, Zellerfeld. Dav. 6484; Welter 904.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

1987 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Reichstaler 1635, Clausthal. Dav. 5732 (dort unter Ratzeburg); Welter 882. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



1989



1988



1989

1988 1/8 Reichstaler 1636, Clausthal, auf seinen Tod. Welter Nachtrag 898.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

1989 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler 1637, Münzstätte vermutlich Clausthal. Dav. 6491; Welter 1412.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--



1990



1991



1992







1990 Reichstaler 1638, Clausthal. Dav. 6492; Welter 1414. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

1991 Reichstaler 1643, Clausthal, auf den Tod seiner Schwester Margarethe, Gemahlin Johann Casimirs von Sachsen-Coburg. Dav. 6501; Welter 1438 A.
Von großer Seltenheit. Dunkle Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 500,--

Margarethe war die Tochter des Herzogs Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg. Sie vermählte sich im Jahre 1599 mit Johann Casimir von Coburg, der zum zweiten Mal heiratete. Der hier vorliegende Reichstaler wurde auf ihren Tod, von ihrem Bruder Friedrich von Celle, geprägt. Die Rückseitenumschrift kann man auf deutsch wie folgt übersetzten: Friedrich von Gottes Gnaden Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, postulierter Coadjutor zu Ratzeburg und Probst des Erzbistums Bremens hats Gott dem höchsten und der Durchlauchtigsten Fürstin, Frau Margaretha, Herzogin zu Sachsen, geborene Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, Witwe, seiner liebsten Schwester machen lassen. Sie ist gestorben zu Celle am 7. August des Jahres 1643 und hat gelebt 70 Jahre 4 Monate und zwei Tage.

1992 Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410.
R Leichte Korrosionsspuren im Feld der Rückseite, sonst fast vorzüglich 300,--


1993


1994


1995







1993 Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6486; Welter 1417.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 400,--

1994 1/2 Reichstaler 1643, Clausthal. Welter 1419. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

1995 Reichstaler 1645, Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Zainende, vorzügliches Exemplar 800,--


1996


1997


1998







1996 Reichstaler 1647, Clausthal. Dav. 6498; Welter 1415. Sehr schön 150,--

1997 Reichstaler 1648, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 6500; Welter 1418. **R** Feine Patina, sehr schön 500,--

1998 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Reichstaler 1649, Zellerfeld. Dav. 6514 B; Welter 1503.
Hübsche Patina, sehr schön 200,--



2000



1999





2000

1999 Reichstaler 1650, Zellerfeld. Dav. 6517 (dort falsche Rückseitenabbildung); Welter 1506.
Prachtvolle Patina, sehr schön + 200,--

2000 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,25 g. Dav. 190 b; Duve - (zu 12 A); Müseler 10.4.1/69 a; Welter 1498.
Hübsche Patina, Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 600,--



2001



2003



2002







2001 Reichstaler 1665, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6525 C var.; Welter 1513. **R** Vorzüglich 500,--

2002 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Reichstaler 1705, Celle, auf seinen Tod. Dav. 2056; Welter 1586.
Hübsche Patina, sehr schön 400,--

2003 1/2 Reichstaler 1705, Celle, auf seinen Tod. Welter 1599. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



2004


2005

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH

2004 **Georg, 1636-1641.** Reichstaler 1639, Zellerfeld. Dav. 6505; Welter 1453.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 400,--

2005 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Reichstaler 1649, Zellerfeld. Dav. 6527; Welter 1579.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 250,--



2006

2006 1 1/4 Reichstaler 1661, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 36,06 g. Dav. 6531; Duve 3; Welter 1568.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


2007

2009

2008




2007 Reichstaler 1661, Zellerfeld. Dav. 6528; Welter 1583. Sehr schön 150,--

2008 **Johann Friedrich, 1665-1679.** Reichstaler 1665, Zellerfeld. Dav. 6544; Welter 1714.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 300,--
Die Rückseite des vorliegenden Stückes zeigt eine ungewöhnliche Darstellung der Tanne, ohne Zweige oder Geäst.

2009 1/2 Reichstaler 1666, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.4.2/4; Welter 1749.
R Feine Patina, sehr schön + 250,--



2010



2011



2012







2010	Reichstaler 1667, Clausthal. Dav. 6569; Welter 1706.	Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich	800,--
2011	Reichstaler 1667, Zellerfeld. Dav. 6546; Welter 1715.	Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	300,--
2012	Reichstaler 1667, Clausthal. Dav. 6549; Welter 1716.	Sehr schön-vorzüglich	200,--



2014



2013





2014

2013	Reichstaler 1670, Clausthal. Dav. 6551; Welter 1718.	Sehr schön	150,--
2014	Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1672, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,12 g. Dav. 206; Duve 3 I; Müseler 10.4.2/24; Welter 1667.	Sehr schön +	1.250,--



2015



2016





2015

2015 Reichstaler 1673, Clausthal. Dav. 6570; Welter 1704.
R Prachtvolle Patina, herrlicher Prägeglanz, vorzügliches Exemplar 1.500,--

2016 Reichstaler 1676, Clausthal, auf die 100-Jahrfeier der Gründung der Universität Helmstedt am 15. Oktober. Dav. 6588; Welter 1723. **RR** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



2017





2018



2017 2/3 Taler 1676, Hannover. Dav. 378; Welter 1728.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Belagreste, fast Stempelglanz 400,--

2018 2/3 Taler 1677, Hannover. Dav. 380; Welter 1731. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



2020



2019



2021







2019 Reichstaler 1679, Zellerfeld. Dav. 6576; Welter 1707.
Herrliche Patina, winz. Henkelspur, sonst vorzüglich 500,--

2020 Reichstaler 1679, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6563; Müseler 10.4.2/51; Welter 1709.
RR Winz. Kratzer, sehr schön 500,--

2021 Reichstaler 1679, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6565; Müseler 10.4.2/51 b; Welter 1711.
Von großer Seltenheit. Dunkle Patina, kl. Zainende, sehr schön 750,--



2023



2022





2023

2022 2/3 Taler 1679, Clausthal. Mit römischer Jahreszahl in der Rückseitenumschrift. Dav. 379; Welter 1730.
Sehr schön 100,--

2023 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1679, Clausthal, auf seinen Tod. Mit Wertpunze; 43,54 g. Dav. 223; Duve 8 B; Welter 1688.
RR Sehr schön 2.000,--



2025



2024





2025

2024 Reichstaler 1679, Zellerfeld. auf seinen Tod. Dav. 6589; Welter 1724.
RR Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

2025 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Löser zu 2 Reichstalern 1680, Zellerfeld, auf seinen Regierungsantritt und die Huldigung in Hannover. Mit Wertpunze; 52,04 g. Dav. 233; Duve 3; Welter 1920.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Ernst August, *20. November 1629 auf Schloß Herzberg, †23. Januar 1698 auf Schloß Herrenhausen. Gemäß der im Westfälischen Frieden vereinbarten abwechselnden Abfolge von protestantischen und katholischen Bischöfen wurde er 1661 evangelischer Fürstbischof von Osnabrück. Nach dem Tod seines Bruders Johann Friedrich, der ohne männliche Nachkommen gestorben war, übernahm er 1679 die Regierung und verlegte seine Residenz von dem von ihm erbauten Schloß in Osnabrück nach Hannover. Er führte nach heftigen Auseinandersetzungen mit der Familie 1683 das Erstgeburtsrecht ein und erhielt 1692 die neunte Kurwürde.


2026


2027


2028







2026 Löser zu 1 1/4 Reichstalern 1680, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit geprägter Wertzahl; 35,85 g. Dav. 235; Duve 4; Müseler 10.4.3/8; Welter 1927.
RR Starke Broschierspuren, sonst vorzüglich 500,--

2027 Reichstaler 1680, Clausthal. Dav. 6603; Welter 1957. **R** Sehr schön-vorzüglich 400,--

2028 Reichstaler 1681, Zellerfeld. Dav. 6592; Welter 1950. Hübsche Patina, sehr schön 200,--




2029

2029 Reichstaler 1682, Clausthal. Dav. 6631; Welter 1943.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--




2030




2031

2030 2/3 Taler 1684, Hannover. Dav. 406; Welter 1980. **RR** Sehr schön 150,--

2031 Reichstaler 1685, Clausthal. Ohne Randschrift. Dav. - (zu 6609); Welter 1959. **RR** Sehr schön 600,--



2032



2033



2034







2032 Reichstaler 1686, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Randschrift: ❖ DAS ❁ LAND ❁ DIE ❁ FRUCHTE ❁ BRINGET IM ❁ HARTZ ❁ DER ❁ THALER ❁ KLINGET. Dav. 6610; Müseler 10.4.3/21; Welter 1960. **RR** Feine Patina, leicht justiert, sehr schön 600,--

2033 Reichstaler 1687, Zellerfeld. Dav. 6591; Welter 1950. Sehr schön 200,--

2034 1/3 Taler 1687, Clausthal. Welter 1992.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



2035



2036





2035

2035 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1688, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,40 g. Dav. 245; Duve 7; Müseler 10.4.3/24; Welter 1925. Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

2036 Reichstaler 1688, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6621; Müseler 10.4.3/26; Welter 1946.
Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--


2037


2038


2039







2037 Reichstaler 1690, Clausthal. Dav. 6642; Welter 1939. **R** Feine Patina, sehr schön 300,--

2038 Reichstaler o. J. (1691/1692), Hannover. Dav. 6650; Welter 1945.
Von größter Seltenheit. Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 2.500,--

2039 Reichstaler 1692, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6626 A; Müseler 10.4.3/32; Welter 1947.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 300,--


2040


2041


2042







2040 Reichstaler 1693, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Randschrift: DAS ❀ LAND ❀ DIE ❀ FRUCHTE ❀ BRINGT ❀ IM ❀ HARTZ ❀ DER ❀ THALER ❀ KLINGT ❀. Dav. 6616 (dort ohne Randschrift); Müseler 10.5/1; Welter 1963. **RR** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

2041 Reichstaler 1695, Clausthal. Dav. 6649; Welter 1944. Sehr schön-vorzüglich 400,--

2042 Reichstaler 1695, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6627; Müseler 10.5/5; Welter 1949.
Hübsche Patina, sehr schön 200,--

Der vorliegende Reichstaler wird auch als "Krüppeltaler" bezeichnet, da das linke Bein des heiligen Andreas unanatomisch verstellt ist.



2043



2044





2043

2043 Reichstaler 1696, Zellerfeld. Dav. 6599; Welter 1955. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

2044 Reichstaler 1698, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 6651; Welter 1966.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



2045



2046





2045

2045 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Silbermedaille 1701, von S. Lambelet, auf die Nachfolge seiner Mutter Sophia von der Pfalz auf den englischen Thron. Brustbild der Kurfürstin r. mit Witwenschleier//Brustbild der Herzogin Mathilde, Gemahlin Heinrichs des Löwen r. 65,50 mm; 131,01 g. Brockmann 752.
Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--

Sophia, *1630 , †1714, war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, Tochter Jacobs I. von Großbritannien. Sie brachte ihre Jugend in Holland zu und war außergewöhnlich gebildet. Durch eine 1701 erlassene Parlamentsakte wurde sie als Enkelin Jacobs I. und die von ihr abstammende kurfürstliche Familie auf den Thron von Großbritannien berufen. Bedingung war, daß sie und ihre Leibeserben protestantisch blieben und Königin Anna bei ihrem Tode ohne Erben war. Sophia starb jedoch zwei Monate vor Königin Anna. So trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig 1714 die Thronfolge als Georg I., König von Großbritannien, an. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille zeigt Mathilde, Tochter des englischen Königs Heinrich II. Sie gilt hier als Stammutter der Braunschweiger Häuser und zeigt eine frühe Verbindung mit England an.

2046 Reichstaler 1702, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2061; Müseler 10.5/24; Welter 2136.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 200,--


2047


2048


2049







2047 Reichstaler 1703, Clausthal. Dav. 2057; Welter 2145. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2048 Reichstaler 1711, Zellerfeld. Dav. 2065; Welter 2143. Sehr schön 150,--

2049 2/3 Taler 1711, Clausthal. Dav. 420; Welter 2155.
Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 300,--


2050


2051


2052







2050 Reichstaler 1712, Clausthal. Dav. 2067; Welter 2134. **RR** Sehr schön-vorzüglich 500,--

2051 Reichstaler 1713, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2063; Müseler 10.5/69; Welter 2140.
Sehr schön + 175,--

2052 Reichstaler 1713, Zellerfeld. Dav. 2066; Welter 2144.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--


2053


2054


2055







2053 Reichstaler 1713, Clausthal. Dav. 2059; Welter 2148. Sehr schön 150,--

2054 **- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Silbermedaille 1714, unsigniert, von G. W. Vestner, auf seinen Regierungsantritt in Großbritannien. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die Sonne steht im Sternbild des Löwen. 44,15 mm; 29,20 g. Bernheimer vgl. 65; Brockmann 811. **RR** Vorzüglich 750,--

2055 Reichstaler 1717, Clausthal. Ausbeute der Grube Dorothea. Mit Randschrift: SPES DORTHEA NOVAS NOVA PRAEMIA LARGIUS AFFERT. Dav. 2079 (ohne Randschrift); Müseler 10.6.1/5 a; Welter 2226. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--


2056


2057


2058







2056 Reichstaler 1717, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Randschrift: ❋ DAS ❋ LAND ❋ DIE ❋ FRUCHTE ❋ BRINGT ❋ IM ❋ HARTZ ❋ DER ❋ THALER ❋ KLINGT. Dav. 2078 (dort ohne Randschrift); Müseler 10.6.1/5 b; Welter 2228. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

2057 Reichstaler 1718, Clausthal. Dav. 2080; Welter 2229. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--

2058 Reichstaler 1720, Clausthal. Dav. 2072; Welter 2238. Sehr schön 200,--


2059


2060


2061







2059 Reichstaler 1724, Zellerfeld. Dav. 2076; Welter 2236.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2060 Reichstaler 1725, Zellerfeld. Dav. 2077; Welter 2231. Feine Patina, sehr schön + 200,--

2061 Reichstaler 1727, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 2082; Welter 2239.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

Am 3. Juni 1727 trat Georg eine Reise von London nach Hannover an. Er erreichte Delden am 9. Juni. Am nächsten Morgen wollte er weiter nach Osnabrück, in der Gegend von Ibbenbüren erlitt er jedoch einen Schlaganfall und starb am 12. Juni im Schloß Osnabrück.


2063


2062




2063

2062 **Georg II., 1727-1760.** Reichstaler 1727, Zellerfeld. Dav. 2091; Welter 2548.
Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2063 Silbermedaille 1729, von R. P. Wahl, auf seinen Besuch der Erblande und der Harzer Bergwerke. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Bergwerkslandschaft mit Grubenaufriß und zwei Bergleuten bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, über ihnen Grubenlampe. 52,55 mm; 43,89 g. Brockmann 868; Müseler 10.6.2/6.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


2064


2065


2066







2064 Reichstaler 1729, Clausthal. Dav. 2093; Welter 2546.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--

2065 Reichstaler 1729, Zellerfeld. Dav. 2090; Welter 2553. **R** Hübsche Patina, sehr schön 200,--

2066 2/3 Taler 1732, Clausthal. Dav. 440; Welter 2582. Feine Patina, vorzüglich 100,--


2067


2068


2069







2067 Reichstaler 1734, Clausthal. Dav. 2086; Welter 2560. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2068 Reichstaler 1734, Zellerfeld. Dav. 2092; Welter 2559. Sehr schön 150,--

2069 Reichstaler 1738, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2089; Müseler 10.6.2/35; Welter 2558.
Vorzüglich 250,--


2070


2071


2072







2070 Reichstaler 1739, Zellerfeld. Dav. 2087; Welter 2561. Sehr schön 200,--

2071 16 Gute Groschen (1/2 Reichstaler) 1741, Clausthal. Dav. 444; Welter 2587.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 750,--

2072 Reichstaler 1744, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. Dav. 2097; Müseler 10.6.2/46; Welter 2568. Feine Patina, winz. Kratzer, winz. Randfehler, sehr schön 500,--


2073


2074


2075







2073 Reichstaler 1746, Zellerfeld. Dav. A 2093; Welter 2556.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

2074 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. Dav. 2100; Müseler 10.6.3/19; Welter 2563. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.000,--

2075 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,26 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen//Ansicht der Grube, oben Arm aus Wolken mit Kranz. Dav. 2098; Müseler 10.6.3/27; Welter 2562.
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche, fast Stempelglanz 1.750,--


2076


2077


2078







2076 Reichstaler 1751, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2089; Müseler 10.6.3/32; Welter 2558.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

2077 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. Dav. 2098; Müseler 10.6.3/35; Welter 2562.
Leichte Fassungsspuren, sehr schön 300,--

2078 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog August Friedrich Bleyfeld. Dav. 2102; Müseler 10.6.3/36; Welter 2564.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--


2079


2080


2081







2079 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2099; Müseler 10.6.3/38; Welter 2566.
R Hübsche Patina, sehr schön + 600,--

2080 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. Dav. 2101; Müseler 10.6.3/39; Welter 2567.
Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 800,--

2081 Reichstaler 1756, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2099; Müseler 10.6.3/50; Welter 2566.
Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 800,--



2082 2083

2082 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1763, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/6 a; Welter 2802. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2083 Reichstaler 1763, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2108; Müseler 10.6.4/7; Welter 2806. **R** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



2084 2085

2084 Reichstaler 1763, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2108; Müseler 10.6.4/7; Welter 2806. **R** Sehr schön-vorzüglich 750,--

2085 Reichstaler 1765, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. Dav. 2109; Müseler 10.6.4/12; Welter 2807. **R** Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 750,--



2086

2086 Reichstaler 1774, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. Dav. 2110; Müseler 10.6.4/28; Welter 2805. **RR** Prachtvolle Patina, vorzüglich 2.000,--



2087 2088

2087 2/3 Taler 1776, Clausthal. Welter 2809. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 100,--

2088 Reichstaler 1777, Clausthal. Dav. 2107; Welter 2801. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



2089 2090

2089 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1786, Zellerfeld. Mit Münzzeichen "CES" auf der Rückseite. Welter zu 2813 (dort mit Münzzeichen "C").
Von größter Seltenheit. Wohl Unikum. Attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--

2090 Reichstaler 1797, Clausthal. Dav. 2106; Welter 2800.
R Winz. Schrötlingsfehler, Feld der Vorderseite leicht berieben, sehr schön + 300,--



2091 2092

2091 1/2 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. Welter 2820. Sehr schön 250,--

2092 2/3 Taler 1802, Hannover. Welter 2810. Vorzüglich 100,--



2093 2094 2095

2093 Bronzemedaille 1803, von R. V. Jeuffroy, auf den Bruch des Vertrages von Amiens und die Besetzung von Hannover durch Consul Napoleon. Leopard nach l. zerfetzt eine Papierrolle//Victoria mit Kranz in der erhobenen Rechten sitzt auf einem r. springenden Roß. 40,98 mm. Müseler 10.6.5/41 b; Slg. Julius 1166; Zeitz 27 var. Vorzüglich 100,--

2094 Silbermedaille 1804, unsigniert. Ausbeute der Harzer Gruben und Huldigung Napoléons I. durch die Hannoversche Armee. Sechs Zeilen Schrift zwischen Eichenzweigen//Sechs Zeilen Schrift zwischen Ölzweigen. 43,95 mm; 29,10 g. Müseler 10.6.5/45 b.
Prachtexemplar. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 300,--

2095 Silbermedaille 1804, unsigniert. Ausbeute der Harzer Gruben und Huldigung Napoléons I. durch die Hannoversche Armee. Sechs Zeilen Schrift zwischen Eichenzweigen//Sechs Zeilen Schrift zwischen Ölzweigen. 43,98 mm; 28,44 g. Müseler 10.6.5/45 b. Fast vorzüglich 250,--



2096

2096 Bronzemedaille 1804, unsigniert. Ausbeute der Harzer Gruben und Huldigung Napoléons I. durch die Hannoversche Armee. Sechs Zeilen Schrift zwischen Eichenzweigen//Sechs Zeilen Schrift zwischen Ölzweigen. 43,95 mm. Müseler 10.6.5/45 d. Vorzüglich 150,--



2097 2098

2097 **Georg IV., 1820-1830.** Konv.-Taler 1830. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. Mit kleiner, eckiger Jahreszahl. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210; Thun 151. **R** Vorzüglich 1.000,--

2098 Konv.-Taler 1830. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. Mit kleiner, eckiger Jahreszahl. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210; Thun 151. **R** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



2099 2100

2099 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1840 S. AKS 103; Dav. 671; Kahnt 229; Thun 161.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Stempelglanz 1.000,--

2100 **Georg V., 1851-1866.** Taler 1853 B. Münzbesuch. AKS 159; Dav. 679; Kahnt 238; Thun 171.
RR Prachtexemplar von polierten Stempeln.
Prägebedingte winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2101 2102

2101 Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Vorzüglich + 200,--

2102 Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--


2104



2103


2104

2103 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 250,--

2104 Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Vorzüglich 200,--



ex 2105






LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

2105 Querschnittssammlung von welfischen Münzen des 12.-19. Jahrhunderts. Die Sammlung umfaßt Prägungen sämtlicher Linien und beinhaltet fast alle Nominale vom Brakteaten bis zum Löser zu 1 1/2 Reichstalern, darunter einige sehr seltene Typen sowie zum Teil hübsche Qualitäten. Dazu weitere altdeutsche Münzen, u. a. von Brandenburg-Preußen und der Stadt Göttingen sowie einige Reichsmünzen und Gedenkmünzen der BRD. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
336 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 12.500,--

2106 Kleine Sammlung von Münzen verschiedener Linien des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Reichstaler, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
102 Stück. In Album. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 4.000,--



2107

BREISACH

STADT

2107 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch das evangelische Heer vom 3. August bis zum 16. Oktober. Berstett 85 leicht var.; Brause-Mansfeld Tf. 4, 9 leicht var.
Fast sehr schön 200,--



2108

2108 Silbermedaille 1638, von J. Blum, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember. Die Stadtansicht Breisachs von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, darüber vier Zeilen Schrift//In einem reich verzierten, ovalen Rahmen das geharnischte Hüftbild Bernhards fast v. v. mit Kommandostab. 52,85 mm; 54,94 g. Berstett 96; Jungk 2; Slg. Merseb. 3860. Kl. Randfehler, sehr schön 500,--

Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Der am 16. August 1604 in Weimar geborene Herzog schloß sich nach einigen Studienmonaten in Jena den protestantischen Truppen an und focht 1622 bei Wiesloch und Wimpfen. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein, worauf die vorliegende Medaille Bezug nimmt. Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit.



2109

BREMEN

STADT

2109 Silbermedaille 1640, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber halten zwei Engel in Wolken das Stadtwappen, darunter Schriftband// Die Rolandsäule. 56,76 mm; 56,05 g. Jungk 4. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 600,--



2110

2110 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. Dav. 2045; Jungk 507. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



2111 2112 2111

2111 Silbermedaille 1758, von P. H. Gödecke, auf die Goldene Hochzeit von Daniel Weitsel und Gesa, geb. Meiers. Strahlendes Gottesauge über zwei Palmen, an denen die Familienwappen des Paares hängen, an der rechten Palme lehnt die personifizierte, geflügelte Zeit, die sich auf einen Schild stützt, im Hintergrund Stadtansicht von Bremen//15 Zeilen Schrift, umher Laubkranz. 50,62 mm; 58,67 g. Jungk 17. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

Daniel Weitsel, *1685, †1759, Sohn des Kaufmanns Andreas Weitsel, wurde 1731 zum Ratsherrn ernannt.

2112 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2114 2113 2114

2113 Taler 1865. 2. Deutsches Bundesschießen. AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126. Vorzüglich 75,--

BREMEN UND VERDEN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

2114 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** 4 Mark 1660, Stade. Ahlström 7 b; Dav. 321.
R Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Ahlström 29, Stockholm 1984, Nr. 427.


2115


2119


2115

2115 **Karl XI., 1660-1697.** Reichstaler 1673, Stade. Ahlström 11; Dav. 6282. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Ahlström 26, Stockholm 1982, Nr. 150.
Die Selbständigkeit des Erzbistums Bremen endete im 30jährigen Krieg 1621/1622 durch dänische Administration und 1632 durch schwedische Besetzung. Der schwedische Besitz Bremens sowie des Bistums Verden wurde im Westfälischen Frieden von 1648 anerkannt, gleichzeitig wurden die beiden Kirchengebiete in das Herzogtum Bremen und Verden umgewandelt. Erst im Nordischen Krieg (1700-1712) eroberten dänische Truppen die nördlichen Landesteile, während Hannover 1712 Verden besetzte, 1715 das Herzogtum kaufte und 4 Jahre später die schwedischen Rechte mit 1 Million Taler abfand.

LOTS BREMEN

2116 Taler 1863, 1865, 1871; 48 Grote 1753; 36 Grote 1840, 1864; 24 Grote 1658, 1666, 1672, 1749; 12 Grote 1654, 1667; 6 Grote 1672; 4 Grote 1646, 1660. **15 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 750,--

2117 Taler 1863 (Thun 124, 50-Jahrfeier der Befreiungskriege); 1865 (Thun 126, 2. Deutsches Bundesschießen); 1871 (Thun 127, Sieg); 36 Grote 1840 (AKS 1), 1859 (AKS 1), 1864 (AKS 2).
6 Stück. Vorzüglich 250,--

2118 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125. Dazu: Eine Bronzemedaille und eine Zinnmedaille 1864, von K. Drentwett, auf die Einweihung der neuen Börse. Zwei Löwen halten das gekrönte Stadtwappen//Ansicht der neuen Börse. 32,05 und 32,15 mm. Forster 572; Jungk 53. **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

BRESLAU

STADT

2119 Groschen o. J., mit Titel von Matthias. Ohne Beizeichen. Friedensburg 557 c.
R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 300,--


2120


2121


2120

2120 Silbermedaille o. J. (um 1654/1683), von J. Buchheim, auf die Liebe und die Ehe. Zwei aus Wolken kommende Arme halten ein Herz mit Zweigen über die Stadtansicht von Breslau//Ein junges Paar reicht sich über einem Altar die rechte Hand, oben die strahlende Taube des Heiligen Geistes. 47,13 mm; 34,15 g. F. u. S. 5031; Slg. Goppel 4110. Sehr schön 150,--

Einen Halbtaler 1796 des Bistums Breslau finden Sie unter Nr. 2244.

BRETZENHEIM

GRAFSCHAFT

2121 **Karl August, 1789-1803.** 1/2 Konv.-Taler 1790, Mannheim. Haas 542; Slg. Memmesh. 2616.
Vorzüglich 800,--

Karl August war ein leiblicher Sohn von Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin Heideck. Er heiratete Maria Walburga Fürstin von Öttingen-Spielberg, eine Hofdame der Kurfürstin und starb 1825 in Wien.


2122



2123



COESFELD

STADT

2122 Ku.-4 Pfennig 1708. Weing. 179. **R** Fast sehr schön 100,--

2123 Ku.-2 Pfennig 1708; Ku.-Pfennig 1708. Weing. 182, 184 a. **2 Stück. R** Sehr schön 80,--


2124

2125

2126

2124 Ku.-Pfennig 1713. Variante mit COESFELDT auf der Vorderseite. Weing. 185 b. Sehr schön 60,--

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN PREUSSEN

2125 **13. Jahrhundert.** Hohlpfennig o. J. 0,25 g. Arm aus Kugeln hält eine gewölbte Fahne mit drei Kugeln, in der Mitte Kreuz, unten ebenfalls eine Kugel, l. im Feld vier quadratisch angeordnete Kugeln. Neumann 1 a; Waschinski 3 b. **RR** Schrötlingsabbruch, sehr schön 300,--

2126 Hohlpfennig o. J. 0,19 g. Tor mit sieben runden Maueröffnungen, an den Ecken je eine Kugel, oben gestieltes Kleeblatt, im Torbogen herabängender Ring. Neumann 1 t; Waschinski 36.
Schrötlingsriß, sehr schön 150,--


2128

2127

2129


1,5:1


DONAUWÖRTH

REICHSMÜNZSTÄTTE

2127 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat. 0,46 g. Die gekrönten Köpfe Heinrichs VI. und Konstanzes von Sizilien nebeneinander v. v., dazwischen Stab, unten zwei Punkte unter Doppelbogen. Berger 2664 var.; Gebhart 5 var.; Steinhilber 103 var. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 400,--

STADT

2128 Taler 1543, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 56/58 var.
Kl. Kratzer, min. korrodiert, sehr schön + 250,--

2129 Taler 1545, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 98. Sehr schön 250,--


2130


2131


2132

DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

2130 **Heinrich III., 1039-1046.** Denar. 1,65 g. HENNRICVS/////Gekrönter, bärtiger Kopf l.//+ MINTEONA Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Berghaus -; Ilisch, Zwischen Dom und Rathaus, S. 46, Abb. 14; Ilisch, Zur Münzgeschichte Duisburgs und Mindens im 11. Jahrhundert, BNF 5, 1991, S. 7; Stange 11 (dort unter Minden). **R** Schönes Porträt, kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--

Exemplar der Slg. de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 1965.

DUISBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

2131 **Konrad II., 1024-1039.** Denar. 1,16 g. +CHVONRADVS IMP Gekröntes Brustbild v. v.//In einem aus doppelten Halbbögen gebildeten Kreuz: ✻ DIVS (waagerecht) und BVRG (senkrecht). Berghaus 1:1; Dannenberg 311. Fast sehr schön 150,--

2132 Denar. 1,15 g. +CHVONRADVS IMP Gekröntes Brustbild v. v.//In einem aus doppelten Halbbögen gebildeten Kreuz: ✻ DIVS (waagerecht) und BVRG (senkrecht). Berghaus 1:1; Dannenberg 311. Gewellt, fast sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4984.


2133


2134


2135

2133 Denar. 1,34 g. +CHVONRADVS Gekröntes Brustbild v. v.//In einem aus doppelten Halbbögen gebildeten Kreuz: ✻ DIVS (waagerecht) und BVRG (senkrecht). Berghaus 1:2; Dannenberg 311 var. Hübsche dunkle Patina, Rückseite dezentriert, sehr schön 150,--

2134 Denar. 1,53 g. +CHVONRADVS IMP Gekröntes Brustbild v. v.//In einem aus doppelten Halbbögen gebildeten Kreuz: ✻ DIVS (waagerecht) und BVRG (senkrecht), in den Winkeln Vogel - Kopf - Kopf - Vogel. Berghaus 1:8; Dannenberg 313. Fast sehr schön 150,--

2135 **Heinrich III., 1046-1056.** Denar. 1,15 g. +HEINRICVS REX Gekröntes Brustbild v. v.//Kreuz, in den Winkeln DI - VS - BV - RG. Berghaus 3:1 a; Dannenberg 315 a.
R Dunkle Patina, etwas gewellt, sehr schön 150,--


2136


2137


2138

2136 Denar. 1,48 g. +HEINRICVS REX Gekröntes Brustbild v. v. und Zepter über der linken Schulter// Kreuz, in den Winkeln DI - VS - BV - RG. Berghaus 3:1 d; Dannenberg 316.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

2137 Denar. 1,35 g. +HEINRICVS IMP Gekröntes Brustbild v. v.//Kreuz, in jedem Winkel ein Punkt, umher vier doppelte Bögen, in den Winkeln DI - VS - BV - RG. Berghaus 5:1; Dannenberg 317.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 200,--

2138 **Heinrich IV., 1056-1106.** Denar. 1,02 g. +HEINRICHVS IMP Gekröntes Brustbild r. mit in einen Kreis ausgehenden Stab//Kreuz, umher vier Kreise, in denen DI - VS - BV - RG. Berghaus 10:2 a; Dannenberg 1515. Mit Tintenschrift auf der Rückseite, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 3997 und Exemplar der Slg. H. A. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 87, Basel 1998, Nr. 22.

LOT DUISBURG

2139 Silbermedaille 1793, von J. J. G. Stierle, auf das 50jährige Doktorenjubiläum des Arztes und Professors der Universität, Johann Gottlieb Leidenfrost; Silbermedaille 1822, von Chr. Pfeuffer, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Arztes Dr. med. Daniel Erhard Günther, *1752 Solingen, †1834, gestiftet von der Stadt Duisburg. Dazu: Gravierte Silbermedaille auf Johannes Godefried Bachmann.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--


2140


2141


2142







EICHSTÄTT

BISTUM

2140 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. Cahn 113 a; Dav. 5236.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 600,--

2141 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

2142 **Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790.** Konv.-Taler 1783, München. Cahn 146; Dav. 2211.
Sehr schön + 150,--


2143


2145


2144







2143 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213.
Fast vorzüglich 200,--

2144 Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213. Sehr schön 150,--

2145 1/2 Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 150. Vorzüglich 150,--



2146



2147



2148







EISLEBEN

STADT

2146 3/4 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Slg. Whiting 137; Tornau 1472 I b.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

ELLWANGEN

FÜRSTPROPSTEI

2147 **Anton Ignaz von Fugger-Glött, 1756-1787.** 1/2 Konv.-Taler 1765, Koblenz. Mayer 69.
R Sehr schön + 400,--

EMDEN

STADT

2148 Reichstaler 1674, mit Titel Leopolds I. Dav. 5252; Knyph. 9643. **R** Sehr schön 1.500,--



2149



2150



2149

ERBACH

GRAFSCHAFT

2149 **Ludwig III., Johann Kasimir und Georg Albrecht I., 1623-1627.** Reichstaler 1623, Fürstenau bei Michelstadt, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6666; Joseph 15 a.
Kl. Schrötlingsfehler, korrodiert, sehr schön 150,--

ERFURT

STADT

2150 Groschen 1650, auf das Dankfest anläßlich des Westfälischen Friedens. Deth./Ord. 113; Leitzmann 807; Pax in Nummis 926. **Von größter Seltenheit.** Winz. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 250,--


2151


2152


2153







2151 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Reichstaler 1631. Ahlström 21 b; Dav. 4545; Leitzmann 777 var. Sehr schön + 400,--

Papiergeld aus Erfurt finden Sie siehe unter den Nrn. 2930 und 2931.

ERZGEBIRGE

2152 1/2 Schautaler o. J., von einem unbekannten sächsischen Künstler (Münzmeisterzeichen Kreuz mit zwei Querbalken), auf die Pest. Christus am Kreuz, zu den Seiten je vier kniende Personen//Die eherne Schlange am Kreuz, zu den Seiten je vier kniende Personen, am Boden vier Tote. 39,83 mm; 14,41 g. Katz zu 9 (dort als Taler). Geprägtes Original, attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--

2153 Silbermedaille 1534, unsigniert, vermutlich von Wolfgang Roll, auf das Osterfest. Das letzte Abendmahl in einer reich dekorierten Säulenhalle, oben kleine Jahreszahl, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift auf Schild//Eine Gruppe von Juden verzehrt das auf einem Podest liegende Osterlamm, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift auf Schild. 44,19 mm; 35,16 g. Doneb. 4295; Katz -.
RR Geprägtes Original. Sehr schönes Exemplar 500,--


2155


2154




2155

FRANKFURT

STADT

2154 Silbermedaille 1745, von N. van Swinderen, auf die Krönung von Franz I. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// Krone, umher Strahlen. 28,90 mm; 9,54 g. Förschner 335; J. u. F. 792 Slg. Montenuovo -.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2155 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890. Sehr schön + 200,--



2156



2158



2157



2159



2159







2156	Konv.-Taler 1796. Kontribution. Dav. 2229; J. u. F. 965 b.	Feine Patina, vorzüglich	300,--
2157	Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.	Sehr schön	100,--
2158	Achteckige Silbermedaille 1854, von C. Zollmann, auf die Gründung der Frankfurter Bank. Das personifizierte Frankfurt mit Mauerkrone sitzt v. v. vor einer Mauer, l. sitzt ein Genius, der sich an ein geflügeltes Rad lehnt, in der Linken hält er eine Rechnung, hinter ihm ist der Frankfurter Wappenschild an die Mauer angebracht, r. ein Genius mit Füllhorn, der Münzen in einen in die Mauer eingelassenen Tresor schüttet//Vier Zeilen Schrift, umher achteckiger Kranz aus Eichenlaub. 34,90 x 34,96 x 34,91 mm; 17,40 g. J. u. F. 1244.	Feine Tönung, vorzüglich +	150,--
2159	1/2 Gulden 1862. AKS 17; J. 37.	**R** Feine Patina, vorzüglich	250,--



2160



2161





2160

FÜRSTENBERG

FÜRSTENTUM

2160	**Joseph Wilhelm Ernst, 1704-1762.** Reichstaler 1729, Augsburg. Ausbeute der Grube St. Josef zu Wittichen. Dav. 2267; Dollinger 26; Müseler 19/6.	**R** Feine Patina, vorzüglich	2.000,--
2161	**Joseph Wenzel, 1762-1783.** Konv.-Taler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. Dav. 2270; Dollinger 33; Müseler 19/11.	Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön	750,--



2163



2162



2163

FÜRTH

STADT

2162 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1632.** 4 Kreuzer 1632. Ahlström 3 (XR). **RR** Sehr schön 1.750,--

FUGGER

FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

2163 **Georg IV. zu Wellenburg, 1598-1643.** Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6671; Kull 81 (dort falsche Angabe der Jahreszahl). Übliche Prägeschwäche, Henkelspur, sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Hans Kunz, Graz.



2164



2166



2165

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

2164 **Adalbert II. von Walderdorff, 1756-1759.** 1/6 Reichstaler preuß. 1757. Kriegsprägung. Buchonia 3 var. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

GITTELDE

ERZBISCHÖFLICH MAGDEBURGISCHE MÜNZSTÄTTE

2165 **Anonym.** Denar um 1040/1050. 1,20 g. Kopf eines Heiligen v. v.//Kreuz, in den Winkeln O - A - O - D. Dannenberg 1310 a. Prägeschwäche am Rand, schön-sehr schön 100,--

HALBERSTADT

BISTUM

2166 **Gero von Schermbke, 1160-1177.** Brakteat. 0,85 g. Büste des heiligen Stephan v. v. mit erhobenen Händen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen, im Bogen Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch, im Feld Kugeln und Knoten. Berger 1292; Besser/Brämer/Bürger 15.19.
Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzügliches Exemplar 200,--



2167



1,5:1



2167

HAMBURG

STADT

2167 1/2 Mark 1506. Gaed. 702 var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--



2168 (doppelt)

2168 Doppelter Schautaler o. J. (um 1650), auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Ein Brautpaar, das sich die Hände reicht, darüber brennendes Herz, oben Taube und Name Jehovas in Strahlen//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, r. Kellermeister mit erhobenem Glas, im Vordergrund Krüge. 59,64 mm; 57,44 g. Gaed. 1599. Sehr schön + 500,--



2169 (1 1/2-fach)

2169 1 1/2facher Schautaler o. J. (um 1650), auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, r. Kellermeister mit erhobenen Glas, im Vordergrund Krüge. 60,60 mm; 43,47 g. Gaed. II, S. 144, 3. Sehr schön-vorzüglich 600,--



2170



2171





2170

2170 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523. Hübsche Patina, fast vorzüglich 350,--

2171 Silbermedaille 1712, unsigniert, auf den Jahreswechsel und die scheinbar überstandene Pest. Stadtansicht, oben Friedensengel mit Palmzweig vor Wolken//Sieben Zeilen Schrift. 39,61 mm; 21,78 g. Gaed. 1724; Slg. Brettauer 1375. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--


2173


2172




2173

2172 Silbermedaille 1713, unsigniert, auf das 100jährige Jubiläum des Gymnasiums. Siegel, dahinter Ansicht des Gymnasialgebäudes//Stadtwappen, umher Lorbeerkranz, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 36,92 mm; 14,67 g. Gaed. 1728. Prachtvolle Patina, vorzüglich 250,--

2173 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. Dav. 2283; Gaed. 525. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


2174


2175


2176







2174 Silbermedaille 1756, von P. H. Goedeke, auf die große Wasserflut am 7. Oktober. Ansicht der Stadt mit der hoch angeschwollenen Elbe, darauf Schiffe, im Vordergrund ist ein Deichbruch dargestellt; oben Hand aus Wolken mit Waage//Neptun auf See steht mit einem Fuß auf einer Muschel, in der Rechten hält er eine Waage, in die Triton Wasser gießt, in der Linken hält er einen Dreizack, oben l. Wind aus Wolken. 40,17 mm; 17,00 g. Gaed. 1895. **R** Fast vorzüglich 250,--

Die Sturmflut von 1756 war eine der verheerendsten des 18. Jahrhunderts. Die meisten auf der Elbe liegenden Schiffe rissen von ihren Ankern und trieben gegeneinander; zwei große Schiffe wurden hoch auf den Grasbrook versetzt; eine Holländische Smack in den Stadtgraben. Fast alle Pfähle des äußeren Hafens wurden herumgerissen, an den Warenlägern entstanden große Schäden. Im Hafen ertranken etliche Arbeiter, die bei den Rammen angestellt waren. An Dächern, Schornsteinen und Fenstern wurde ebenfalls großer Schaden angerichtet, besonders durch den Bruch des Stadtdeichs, wodurch der Hammerbrook unter Wasser gesetzt wurde.

2175 Reichstaler (48 Schilling) 1763, mit Titel von Franz I. Dav. 2285; Gaed. 528. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

2176 Silbermedaille 1801, von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert. Friedenswunsch. Hammonia umfaßt mit dem linken Arm ein Rutenbündel und leert mit der Rechten eine Opferschale über einem brennenden Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Geflügelter Genius steht nach l., in der Rechten Ölzweig. 44,74 mm; 28,64 g. Gaed. 1984 (dort in Gold); Hoffmann 136. Vorzüglich 250,--



2177 2178

2177 Silbermedaille 1803, unsigniert, von A. Abramson, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt. Drei kleine Häuser am Ufer der Elbe, im Vordergrund einige Fischerboote//Ansicht der befestigten Stadt, davor die Elbe mit mehreren Segelschiffen. 36,80 mm; 13,16 g. Gaed. 2001; Hoffmann 142.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 100,--

2178 Silbermedaille 1810, unsigniert, von A. Abramson, auf die Zerstörung Hamburgs durch die Wilzen (westslawischer Volksverband) im Jahr 810. Ansicht der zerstörten Burg//Harmonia kniet nach l. vor flammendem Altar, umher Stadtwappen, Bienenkorb und Fasces, im Hintergrund Segelschiffe, oben Strahlen. 36,97 mm; 12,94 g. Gaed. 2016; Hoffmann 146. Prachtvolle Patina, vorzüglich 100,--

Hamburger Taufprägungen des 17. Jahrhunderts finden Sie unter den Nrn. 2759-2772.



2179 2180

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

2179 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6688; Suchier 83. Etwas justiert und korrodiert, fast sehr schön 150,--

2180 **Friedrich Casimir, 1641-1685.** Gulden (60 Kreuzer) 1673, Hanau. Dav. 547; Suchier 489.
Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--



2181 2182 2181

2181 **Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785.** Konv.-Taler 1769, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2288; Müseler 25/1; Schütz 2072.1. Sehr schön 200,--

HARZ

2182 Tauftaler 1715 HH, Zellerfeld. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Katsouros 9.
Schöne Tönung, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 150,--

Eine bedeutende Sammlung Harzer Tauftaler finden Sie unter den Nrn. 2779-2831.



2184



2183



2185







HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

2183 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** 2/3 Taler 1692, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Rückseite: 60 . N über Monogramm FC. Dav. 868; Müseler 56.6/2 f/c. Feine Patina, sehr schön + 200,--

2184 Reichstaler 1695, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7485; Müseler 56.6/11. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

2185 Reichstaler 1698, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7488; Müseler 56.6/18. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--



2186





2187

HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

2186 **Heinrich I., 1264-1308.** Brakteat, Marburg (?). 0,46 g. Löwe schreitet l., 26 Kugeln am Rand. Berger -; Schütz 74 var. (dort mit 28 Kugeln am Rand). Winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön 250,--

HESSEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT

2187 **Ludwig IV., 1567-1604.** Reichstaler 1588, Gladenbach. Ausbeute der Gladenbacher Gruben. Dav. 9288; Müseler 28.3/5; Schütz 496. **RR** Herrliche Patina, sehr schön + 1.250,--

Um 1587 wurde im Bergwerksort Gladenbach, zwischen Marburg und Herborn gelegen, eine Münzstätte eingerichtet. Die Münzstätte wurde ungefähr 1590 in das Marburger Schloß verlegt. Die Vorderseite dieser sehr seltenen Prägung trägt die Devise des streng lutherischen Prägeherren: "•ICH GETRAWE GOT IN ALLER NOTH ❀".



2188



2189



2190







HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

2188 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1632, Kassel, auf den Tod seines Vaters Moritz. Dav. 6726; Schütz 811.2. Zwei kl. Zainenden, sehr schön 300,--

2189 Reichstaler 1633, Kassel. Dav. 6748; Schütz 823. **RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--

2190 **Wilhelm VIII., 1751-1760.** Reichstaler 1754, Kassel. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2297; Müseler 28.1/10; Schütz 1785. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

Die Angabe des Münzfußes (1/9 MARCK F(ein) SILBER) auf einem Reichstaler ist ungewöhnlich. Dadurch sollte der vorliegende Reichstaler von den geringwertigeren Konventionstalern (1/10 eine feine Mark), die erst seit kurzer Zeit in Umlauf gesetzt worden waren, unterschieden werden.



2191



2192





2191

2191 **Friedrich II., 1760-1785.** Vergoldete Silbermedaille 1777, von J. C. Körner. Prämienmedaille der Kunstakademie. Kopf r.//Löwe sitzt v. v. und hält eine Steintafel mit fünf Zeilen Schrift, umher Attribute der Kunst. Mit Randgravur: CHRISTIAN SIEBERTH . 43,73 mm; 37,12 g. Schütz 1953.
R Vorzüglich 1.000,--

2192 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Konv.-Taler 1787, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/17; Schütz 2097.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--


2193


2194


2195







2193 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 60; Dav. 695; Kahnt 258; Thun 188.
Vorzüglich 250,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2194 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** Reichstaler 1696, Gießen. Ausbeute der Grube Rother Gottesgabe. Mit Randschrift: SOLCHE ✱ • FRVCHTE ✱ GIBT • DIE • ✱ • ROTHER • ✱ • GOTTES • ✱ • GAB. Dav. 6810; Müseler 28.2/1; Schütz 2812 var.
RR Feine Patina, Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön 500,--

2195 Reichstaler 1714, Itter. "Itterer Ausbeute". Dav. 2315; Müseler 28.2/4 b; Schütz 2868.2.
Hübsche Patina, sehr schön 750,--

Arthur Schütz, Die hessischen Münzen des Hauses Brabant, schreibt hierzu: "Die Ittertaler sind *keine* Ausbeutemünzen, sie stammen nicht aus der Ausbeute, dem Kupfer, sondern aus fremdem Silber. Sie wurden 1714 mit dem Ertrag des Kupferbergbaus geprägt - etwa 3.000 Stück - und waren zur Begleichung des Zehnten und zur Bedienung der Kuxe vorgesehen. Ihr Feingehalt liegt mit 94 % höher als bei den Geprägen nach dem Reichstalerfuß mit 89 %, so daß sie praktisch nicht in den Verkehr kamen, wofür sie ja auch nicht vorgesehen waren; der größte Teil wurde wohl wieder eingeschmolzen.


2196


2197




2196

2196 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Silbermedaille 1740, unsigniert, von J. A. Roth. Gekröntes Monogramm// Löwe steht nach l., den Kopf zurückgewandt, mit der linken Pranke hält er das gekrönte Wappen, in der erhobenen rechten Pranke Schwert. 42,48 mm; 29,00 g. Schütz 2937. **RR** Vorzüglich 600,--

2197 **Ludwig I., 1806-1830.** 10 Kreuzer 1808. Variante mit STÜCK auf der Rückseite. AKS 77 Anm.; J. 9.
Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 200,--


2198


2199


2200


2201


2201







2198 Kronentaler 1825. AKS 72; Dav. 700; Kahnt 261; Thun 193. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2199 **Ludwig II., 1830-1848.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Vorzüglich 200,--

2200 **Ludwig III., 1848-1877.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199. Sehr schön 400,--

2201 6 Kreuzer 1859, auf den Besuch des Prinzen Wilhelm und der Prinzessin Anna in der Darmstädter Münze. AKS 136; J. 54. **R** Vorzüglich 250,--


2202




2203



2202 Vereinstaler 1862. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

2203 **Ferdinand, 1848-1866.** Vereinstaler 1863. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--


2204



HILDESHEIM

BISTUM

2204 **Jobst Edmund von Brabeck, 1688-1702.** Reichstaler 1698, Hildesheim. Ausbeute der Grube St. Antonius Eremita in Hahnenklee. Dav. 5412; Mehl 656; Müseler 30/2; Spruth 3. **R** Sehr schön + 1.000,--

Die Bergwerke waren Privateigentum des Bischofs. Das Betreiben der Gruben war allerdings für den Bischof ein Zuschußgeschäft, er hat ca. 33.000 Mariengulden Zubuße gezahlt. Erlöst hat er aber nur ca. 10.000 Mariengulden aus dem gewonnenen Silber. Hinzu kam noch ein geringer Ertrag an anderen Metallen.



2205

SPEZIALSAMMLUNG HOHENLOHE

GEMEINSCHAFTLICHE PRÄGUNGEN

2205 **Gemeinschaftliche Prägungen, 1594-1622.** Reichstaler 1610, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. Albrecht 61; Dav. 6819. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--



2206 2207 2208

2206 Reichstaler 1610, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. Albrecht 61; Dav. 6819.
Inventarnummer (Tintenschrift) auf der Rückseite, sehr schön 350,--

LINIE NEUENSTEIN

2207 **Georg Friedrich zu Weikersheim, 1610-1645.** Reichstaler 1624, Neuenstein. mit Titel Ferdinands II. Albrecht 101; Dav. 6822. **R** Hübsche Patina, kl. Stempel- und Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

2208 **Craft, 1610-1641.** Reichstaler 1624, Nürnberg, mit Titel Ferdinands II. Albrecht 116; Dav. 6826.
Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--



2209 2210 2209

2209 Reichstaler 1632, Nürnberg. Albrecht 123; Dav. 6827.
R Hübsche Patina, Inventarnummer (Tintenschrift) auf der Rückseite, sehr schön + 750,--

2210 **Johann Friedrich der Ältere zu Öhringen, 1676-1702.** 1/4 Reichstaler 1699, Augsburg, geprägt mit den Stempeln des Dukaten. Albrecht 129; Forster 329. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--


2211


2212


2213






2211

2211 **Wolfgang Julius, 1641-1698.** Reichstaler 1697, Nürnberg. Albrecht 136; Dav. 6831.
Etwas fleckige Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

2212 **Karl Ludwig zu Weikersheim, 1708-1756.** 1/4 Reichstaler 1737, Nürnberg, geprägt mit den Stempeln des Dukaten. 7,27 g. Albrecht 142. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2213 1/8 Reichstaler 1737, Nürnberg, geprägt mit den Stempeln des Dukaten. 3,63 g. Albrecht 144.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 300,--


2214


2215


2216







2214 Feinsilbertaler 1752, Nürnberg. 20,01 g. Albrecht 150; Dav. -.
R Prachtvolle Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2215 Feinsilbertaler 1752, Nürnberg. 20,06 g. Albrecht 150; Dav. -.
R Prachtvolle Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2216 **Johann Friedrich der Jüngere zu Öhringen, 1708-1765.** Konv.-Taler 1760, Nürnberg. Albrecht 161; Dav. 2351. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--


2217


2218

2217 1/2 Konv.-Taler 1760, Nürnberg. Albrecht 163. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--

2218 1/4 Konv.-Taler 1760, Nürnberg. Albrecht 164. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--



2220



2219





2220

2219 20 Kreuzer 1760, Nürnberg. Albrecht 165. Feine Patina, sehr schön + 200,--

2220 **Ludwig Friedrich Karl zu Öhringen, 1765-1805.** Konv.-Taler 1770, Nürnberg. Albrecht 168; Dav. 2352. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 800,--



2221



2222



2223







2221 Konv.-Taler 1770, Nürnberg. Albrecht 168; Dav. 2352.
Inventarnummer (Tintenschrift) auf der Vorderseite, sehr schön 300,--

2222 Konv.-Taler 1785, Nürnberg. Albrecht 172; Dav. 2353.
Herrliche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2223 Konv.-Taler 1785, Nürnberg. Albrecht 172; Dav. 2353. Etwas berieben, vorzüglich 600,--





2224





2225

2224 20 Kreuzer 1785 (Jahreszahl im Stempel aus 1770 geändert), Nürnberg. Albrecht 173.
Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 75,--

2225 10 Kreuzer 1785, Nürnberg. Albrecht 174. Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 100,--




2226




2227

2226 Silbermedaille o. J. (gestiftet 1787), von J. S. Götzinger. Prämienmedaille für die Schüler der Zeichen-Lehranstalt in Öhringen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Minerva mit Schild und Lanze bekränzt einen vor ihr sitzenden Jüngling, der eine vor ihm stehende Büste abzeichnet, im Abschnitt Winkelmaß, Zirkel, Lineal und eine Rolle. 42,20 mm; 33,16 g. Albrecht 179.
RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

2227 Konv.-Taler 1797, Nürnberg. Albrecht 182; Dav. 2354. Feine Patina, vorzüglich/Stempelglanz 750,--



2229



2228




2229

2228 Konv.-Taler 1797, Nürnberg. Albrecht 182; Dav. 2354. Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--

2229 10 Kreuzer 1804, Nürnberg, geprägt mit den Stempeln des Dukaten. Albrecht 186.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



2230



2231



2232





LINIE LANGENBURG

2230 **Ludwig, 1715-1765.** Reichstaler 1751, Nürnberg, auf den 50. Jahrestag der Landesteilung. Albrecht 199; Dav. 2355. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.750,--

2231 Reichstaler 1751, Nürnberg, auf den 50. Jahrestag der Landesteilung. Albrecht 199; Dav. 2355.
Hübsche Patina, fast vorzügliches Exemplar 750,--

2232 **Friedrich Ludwig zu Ingelfingen, 1796-1806.** Konv.-Taler 1796, Berlin. Albrecht 207; Dav. 2356.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 750,--


2233


2234


2235







2233 **Karl August zu Kirchberg, 1737-1767.** Reichstaler 1737, Nürnberg, auf den Tod seines Vaters Friedrich Eberhard. Albrecht 209; Dav. 2357. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich + 1.500,--

2234 Reichstaler 1738, Nürnberg. Albrecht 210; Dav. 2358. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

2235 **Christian Friedrich Karl zu Kirchberg, 1767-1806.** 1/2 Konv.-Taler 1781, Schwabach. Albrecht 214. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 600,--


2236


2237


2238







2236 1/2 Konv.-Taler 1786, Schwabach. Albrecht 215. Herrliche Patina, leicht justiert, vorzügliches Exemplar 400,--

2237 1/2 Konv.-Taler 1804, Nürnberg. Albrecht 217. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzügliches Exemplar 1.500,--

LINIE BARTENSTEIN

2238 **Carl Philipp Franz, Joseph und Ferdinand, 1729-1763.** Silbermedaille 1729, von P. P. Werner, auf die Teilung der Pfedelbachschen Besitzungen. Gekröntes Wappen, darunter Schriftband, umher Eichenkranz//Altar auf Sockel in Landschaft, auf dem ein in vier Flammen aufloderndes Feuer brennt. 33,69 mm; 14,66 g. Albrecht 234. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

Graf Ludwig Gottfried starb 1728 ohne männliche Nachkommenschaft, mit ihm erlosch die Linie Pfedelbach. Seine Besitzungen wurden 1729 zwischen Hohenlohe-Schillingsfürst und Bartenstein aufgeteilt. Die vorliegende Medaille bezieht sich auf den Anteil der drei Brüder der Bartensteiner Linie.


2239



2240


2239

LINIE SCHILLINGSFÜRST

2239 **Ludwig Gustav, 1635-1697.** Reichstaler 1696, Nürnberg. Albrecht 266; Dav. 6837.
RR Kl. Probierspur am Rand, etwas Belag, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--

2240 **Philipp Ernst, 1697-1750.** Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1744, Nürnberg, auf die Erhebung des Grafen und seiner Vettern Carl Philipp, Joseph Anton und Ferdinand von Bartenstein in den Reichsfürstenstand. Albrecht 286. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 150,--


2242


2241




2242

2241 **Karl Albrecht, 1750-1793.** Konv.-Taler 1757, Schwabach. Albrecht 290; Dav. 2361.
RR Feine Patina, üblicher Stempelfehler, vorzüglich/fast vorzüglich 750,--

2242 Konv.-Taler 1757, Schwabach. Albrecht 291; Dav. 2360.
R Feine Patina, kl. Inventarnummer (Tintenschrift) auf der Rückseite, vorzügliches Exemplar 750,--



2243



2244

2243 1/2 Konv.-Taler 1770, Nürnberg. Albrecht 294. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--

JOSEPH VON HOHENLOHE ALS BISCHOF VON BRESLAU

2244 **Joseph von Hohenlohe, 1795-1817.** 1/2 Konv.-Taler 1796 K, Breslau. Albrecht Anhang XIV; F. u. S. 2788.
Hübsche Patina, Inventarnummer (Tintenschrift) auf der Vorderseite, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 250,--

SAMMLUNG HOHENLOHE

2245 Diverse Münzen des 17./18. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum Reichstaler. Dazu zwei Medaillen sowie einige ausländische (meist türkische) Münzen verschiedener Epochen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **51 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 500,--



2246 2247 2248

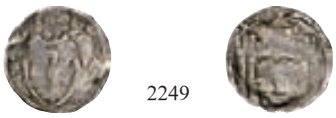
HOHNSTEIN

GRAFSCHAFT

2246 **Volkmar Wolfgang, Eberwein und Ernst VI., 1554-1561.** Reichstaler 1556, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9310; Müseler 31/31; Schulten 112 a. Sehr schön 200,--

2247 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1568, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9313; Müseler 31/52 b var.; Schulten 136 a. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

2248 **Ernst VII., 1580-1593.** Reichstaler 1590, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9318; Müseler 31/105 a; Schulten 195 b. Feine Patina, sehr schön + 250,--



2249

HOYA

GRAFSCHAFT

2249 **Erich, 1377-1427.** Swaren, Nienburg. Giesen 10.19. **RR** Schön-sehr schön 200,--



2250 2251

JEVER

HERRSCHAFT

2250 **Maria, 1536-1575.** Taler o. J., Jever. Jodocustaler. Dav. 9333; Lehmann 1 F/a; Merzdorf 20. Schön-sehr schön 200,--

2251 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** Löwentaler (40 Stüber) 1676, Jever. Dav. 6859; Mann 394; Merzdorf 86. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

Der vorliegende Löwentaler wurde nach niederländischem Vorbild geprägt.


2252


2253


2254


JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

2252 **Wilhelm II., 1360-1408.** Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 96 ff. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

2253 **Wilhelm IV., 1475-1511.** Bausche 1482, Mülheim. Levinson I-182; Noss 179. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2254 Bausche 1482, Mülheim. Levinson I-182; Noss 179. Feine Patina, sehr schön 150,--


2255


2256


2255 **Wilhelm V., 1539-1592.** Taler 1567, Mülheim. Dav. 8933; Noss 331. Sehr schön 250,--

2256 Taler 1567, Mülheim. Dav. 8933; Noss 331. Fast sehr schön 200,--


2257


2258


2257 1/2 Taler 1567, Mülheim. Noss 333. **R** Feine Patina, fast sehr schön 300,--

2258 Reichstaler 1570, Rodenkirchen. Dav. 8934; Noss 342.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--


2259


2260


2259 8 Albus 1585, Düsseldorf, mit Titel Rudolfs II. Noss 391. **R** Sehr schön 150,--

2260 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** 2/3 Taler 1690, Mülheim. Dav. 585; Noss 781 c. Sehr schön 200,--



2261

2261 Taler nach burgundischem Fuß 1711, Düsseldorf, auf das Vikariat. Mit Randschrift. Dav. 2365; Noss 864 b.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 750,--

Johann Wilhelm übernahm in Jülich-Berg bereits 1679 die Regierung von seinem Vater Philipp Wilhelm, der als pfälzischer Kurfürst bis zu seinem Tod 1690 regierte. Nach dem Regierungsantritt in der Pfalz war Johann Wilhelm in den Pfälzer und in den Spanischen Erbfolgekrieg verwickelt. Als entschiedener Förderer der Gegenreformation schuf er sich vor allem unter den protestantischen Reichsfürsten zahlreiche Feinde. In seinem eigenen Land machte sich "Jan Wellem", wie der Kurfürst im Volksmund in Jülich-Berg genannt wurde, u. a. durch die Einrichtung einer Kunstsammlung in der Residenz Düsseldorf, durch den Neubau der Heidelberger Universität und den Wiederaufbau Mannheims verdient. Es war ihm eine besondere Ehre, nach dem Tod Josephs I. das Reichsvikariat zu führen.



2262 2263

2262 **Karl Philipp, 1716-1742.** 2/3 Taler Feinsilber 1738, Düsseldorf. Ausbeute der Bergischen Gruben (Wildberg). Dav. 602; Müseler 46.1/1 (dort unter Pfalz-Neuburg); Noss 947.
RR Hübsche Patina, sehr schön 600,--

2263 **Karl Theodor, 1743-1799.** 2/3 Taler Feinsilber 1750, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. Dav. 750 (dort unter Pfalz); Haas - (zu 91); Müseler 46.1/3 (dort unter Pfalz); Noss 2.
Feine Patina, sehr schön 200,--



2264 2265 2266

2264 Reichstaler Feinsilber 1753, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. Dav. 2533 (dort unter Pfalz); Haas 70; Müseler 46.1/6 (dort unter Pfalz); Noss 5. Sehr schön 400,--

2265 2/3 Taler Feinsilber 1755, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. Dav. 751 (dort unter Pfalz); Haas 95; Müseler 46.1/5 (dort unter Pfalz); Noss 8.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 400,--

2266 Konv.-Taler 1772, Düsseldorf. Dav. 2369; Noss 979. Sehr schön 150,--



2267


2268

BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2267 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1802. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 250,--

2268 1/2 Taler 1804. Landmünze. AKS 3; J. 162. **R** Sehr schön + 200,--



2269


2270

2269 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1806. Landmünze. AKS 9; Dav. 624; Kahnt 137; Thun 110.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Napoléon I. gab das Herzogtum Berg an seinen Schwager und Marschall Joachim Murat weiter, der auch den rechtsrheinischen Teil von Kleve erhielt. Beim Abschluß der Rheinbundakte bzw. kurze Zeit später erhielt Murat noch die Stadt Deutz, die Grafschaften Sayn, Nassau-Siegen und -Hadamar, die Abteien Essen und Elten. Gleichzeitig wurde er zum Großherzog mit der Anrede "Königliche Hoheit" erhoben, was seiner Eitelkeit schmeichelte. 1808 wurde Berg um Mark, Dortmund, Tecklenburg, Lingen und Teile von Münster arrondiert. Im selben Jahr wurde Joachim Murat aber als König von Neapel nach Süditalien "versetzt", und Napoléon I. übernahm das Großherzogtum selbst. Die Münzprägung in Düsseldorf lief während seiner Regierung in den vorgezeichneten Bahnen weiter.

2270 Taler 1806. Landmünze. AKS 9; Dav. 624; Kahnt 137; Thun 110. Sehr schön + 400,--

LOT JÜLICH-BERG

2271 Diverse Münzen des 15.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-1/4 Stüber bis zum Taler, darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **24 Stück.** Schön-sehr schön 500,--



2272


2273

KAUFBEUREN

STADT

2272 Taler 1544, mit Titel Karls V. Dav. 9351; Nau 49.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

KEMPTEN

ABTEI

2273 **Engelbert von Sirgenstein, 1747-1760.** Reichstaler 1748, Augsburg. Dav. 2372; Forster 1127; Haertle 230. Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--



2274 2275

STADT

2274 Taler 1540, mit Titel Karls V. Dav. 9364; Haertle 67. Kl. Kratzer, sehr schön 300,--

2275 Taler 1548, mit Titel Karls V. Dav. 9365; Haertle 198. Hübsche Patina, sehr schön 300,--



2277 2276 2278

KÖLN

ERZBISTUM

2276 **Philipp von Heinsberg, 1167-1191.** Denar, 1167-1191, Soest. 1,22 g. Kreuz, im ersten Winkel Kugel mit dem Soester Zeichen, in den anderen drei Winkeln "V"//Coloniamonogramm. Hävernick 882. Feine Patina, sehr schön + 100,--

2277 **Walram von Jülich, 1332-1349.** Turnose o. J. (1344), Deutz. Noss 61. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--

2278 **Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480.** Blanken o. J. (1472), Deutz. Noss 448 b.
R Hübsche Patina, sehr schön + 500,--



2279 2280 1,5:1

2279 **Klemens August von Bayern, 1723-1761.** 1/2 Taler 1759, Bonn oder Koblenz, geprägt aus westfälischem Feinsilber, auf den Erlaß der Bergordnung. Müseler 38/3; Noss 764; Witt. 2075.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

KÖNIGSLUTTER

ABTEI

2280 **Anonym, 12. Jahrhundert.** Brakteat. 0,81 g. + LVTRSNSIS Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen. Berger -; Denicke -. **Von großer Seltenheit.** Rand ausgebrochen, sonst sehr schön 250,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Die Umschrift lässt sich möglicherweise zu LVTERENSIS auflösen, was eine Verortung in die 1135 gegründete Benediktinerabtei Königslutter im Harz erlauben würde. Die ungewöhnliche Zeichnung der Schwingen des Adlers schließt eine Arnsteiner Prägung aus. Wir folgen damit der Meinung von Matthaei, H. U.: Ein mittelalterlicher Münzfund aus dem Harzvorland, in: Geldgeschichtliche Nachrichten 191 (1999), S. 133-142, Nr. 34.



2281

KONSTANZ

STADT

2281 10 Kreuzer o. J., mit Titel Ferdinands II. Nau 165 var. Vorzüglich 80,--



2282



2283

LANDAU

STADT

2282 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 2 Gulden und 8 Kreuzer 1713. Brause-Mansfeld Tf. 15, 3 var.; Dav. 2377; Klein/Raff 220.1. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.

2283 Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Klein/Raff 221.1 a.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 600,--



ex 2284

LIPPE

EINE SAMMLUNG AUS LIPPISCHEM PRIVATBESITZ

2284 Sammlung von Münzen des 13.-20. Jahrhunderts, vom Denar bis zum Reichstaler, darunter seltene Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Die Sammlung beinhaltet einige Stücke mehrfach, u. a. 3 Mark 1913 (7x!), Doppeltaler 1843 (2x), etc. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
259 Stück. In Münzkoffer. Schön-vorzüglich 6.000,--



2285

LÖWENBERG/SCHLESIEN

STADT

2285 Reichstaler 1615, mit Titel von Matthias, auf das große Schießen. Dav. 5429 A; F. u. S. 3598 var.
R Kl. Henkelspur, sehr schön 500,--



2286

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

2286 **Konstantin, 1789-1806.** 1 Kreuzer 1802. Wibel 321.
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 250,--



2287



2288

LÜBECK

STADT

2287 Reichstaler (32 Schilling) 1631, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 161 c/e var.; Dav. 5449. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

2288 Reichstaler 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Behrens 193 a; Dav. 2416; J. 33; Slg. Whiting 405.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 300,--



1,5:1



2289



1,5:1

LÜNEBURG

STADT

2289 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1650, mit Titel Ferdinands III. 14,29 g. Stadtburg mit halb geöffnetem Tor, darin Wappenschild//Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 16, zwischen den Köpfen Kreuz, oben Krone. Bahrf. -; Knyph. -.
Unikum. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schönes Exemplar 5.000,--

Der äußerst seltene Halbtaler stammt aus der zweiten Amtszeit (1649-1652) des Lüneburger Münzmeisters Jonas Georgens. Im Jahr 1649 war aufgefallen, daß der Münzmeister Andreas Timpfe versucht hatte, minderwertige Kleinmünzen in Umlauf zu setzen. Jonas Georgens, der bereits von 1613 bis 1638 Münzmeister in Lüneburg war, hatte vermutlich zur Aufklärung dieser Affäre beigetragen und die Entlassung Timpfes 1649 mitbetrieben. Georgens wurde erneut zum Münzmeister bestellt, konnte seinen Beruf wegen Krankheit jedoch kaum ausüben. Lediglich im Jahr 1650 hatte Georgens Stempel für Lüneburger Münzen vom Dreiling bis hin zum Halbtaler anfertigen lassen. Bis heute war jedoch die Existenz von Halbtalern aus der zweiten Amtszeit Georgens unbekannt. Es handelt sich um eine der großen Seltenheiten unter den Münzen der Stadt Lüneburg.


2291


2290


2291

MAGDEBURG

ERZBISTUM

2290 **Wichmann von Seeburg, 1152-1192.** Brakteat. 0,97 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Fahne zwischen zwei Türmen hinter Leiste, darüber Dreibogen mit Gebäude. Berger 1514; Slg. Hauswaldt 214; Suhle 16. Sehr schön 150,--

2291 **Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598.** Reichstaler 1589, Halle. Dav. 9444; v. Schr. 261. Sehr schön 300,--


2292


2293


2294







2292 **Domkapitel, 1635-1638.** Reichstaler 1638. Dav. 5495; v. Schr. 725. Feiner Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 400,--

2293 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** 2/3 Taler 1671, Halle. Dav. 631; v. Schr. 780. Sehr schön-vorzüglich 100,--

STADT

2294 16 Gute Groschen 1682. Dav. 645; v. Schr. 1568. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

Magdeburger Tauftaler des 16. Jahrhunderts finden Sie unter den Nrn. 2755-2758.


2295

MAINZ

ERZBISTUM

2295 **Werner von Eppstein, 1259-1284.** Pfennig, Hofgeismar. 0,68 g. + WER///Bischof mit Mitra, Krummstab und Reichsapfel sitzt v. v.//////RIE CIV Giebel, darauf ein großer Turm zwischen zwei weiteren, kleineren Türmen, darunter das Mainzer Rad, zu den Seiten je ein Bogen. Slg. Bonhoff -; Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--



2296

2296 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2433; Slg. Walther 651.
R Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 750,--



2297 2298 2299

MANSFELD

MANSFELD-VORDERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

2297 **Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540.** Taler 1539, Eisleben. Dav. 9479; Tornau 112 g. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

2298 **Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615.** Reichstaler 1609, Eisleben. Dav. 6919; Tornau 152 f. Sehr schön 150,--

2299 **Karl Adam, 1655-1660.** Reichstaler 1657, Eisleben. Dav. 6930; Tornau 271 b.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



2300

MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

2300 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Christoph II., 1558-1579.** Taler 1560, Eisleben. Dav. 9481; Tornau 339 p. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--



2301



2302



2303







MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

2301 **Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601.** Reichstaler 1598, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 604 c. Sehr schön 250,--

MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

2302 **Gebhard VII., Johann Georg I. und Peter Ernst I., 1547-1558.** 1/2 Taler 1558, Eisleben. Tornau 934. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 500,--

2303 **Heinrich II., 1595-1602.** Reichstaler 1595, Eisleben. Dav. 9529; Tornau 997. Hübsche Patina, winz. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön 150,--



2304



2305

MARSBERG

STADT

2304 1/24 Taler (Groschen) 1606, mit Titel Rudolfs II. Stadelmaier 44 var. Sehr schön 150,--

2305 1/24 Taler (Groschen) 1608, mit Titel Rudolfs II. Stadelmaier 56. Sehr schön 150,--



2306



2307



2306

MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

2306 **Heinrich V., 1503-1552.** Taler 1540, Grevesmühlen. Dav. 9539; Kunzel 32 A/b. Attraktives Exemplar in überdurchschnittlicher Erhaltung, fast vorzüglich 600,--

2307 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** 1/2 Taler 1549, Gadebusch. Kunzel 101 A/a. **RR** Korrodiert, fast sehr schön 300,--


2308


2309


2310







MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

2308 **Johann Albrecht II., 1611-1636.** Reichstaler 1622, Gnoien. Dav. 7055; Kunzel 430 C/d.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2309 1/2 Reichstaler 1623, Gnoien. 14,26 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegter Feldbinde// Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Umschrift × • NON • EST • MORTALE ⁝ QVOD • OPTO • (Es ist nicht sterblich, was ich anstrebe) Münzmeisterzeichen Hand (Heinrich Hantschen, Münzmeister in Gnoien 1622-1624) und die Jahreszahl 16Z3. Evers 253, 5; Kunzel 444 A/a; Slg. Gaettens 652. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzügliches Exemplar mit feiner alter Patina 3.000,--

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

2310 **Adolf Friedrich, 1610-1658.** Reichstaler 1615, Gadebusch. Dav. 7026; Kunzel 169 A/a.
R Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--


2311


2312




2311

2311 **Friedrich Wilhelm, 1692-1713.** Reichstaler 1708, Schwerin. 28,95 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur Z D K (Zacharias Daniel Kelp, Münzmeister in Schwerin 1695-1708)//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche, die oben zu den Seiten in zwei Greifenköpfen endet und die unten mit dem Elefantenorden verziert ist. Dav. 2442 A var.; Kunzel 287 B/b (siehe Abbildung).
Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 4.000,--

2312 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Gulden (2/3 Taler) 1845. AKS 39; J. 51.
R Nur 1.563 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



2313 2314 2315

2313 Taler 1848. Angsttaler. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.

2314 Taler 1848. Angsttaler. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. Vorzüglich 125,--

2315 Vereinstaler 1864. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215. Hübsche Patina, vorzüglich 125,--



2316

2316 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.** Versilberte Bronzemedaille 1903, von O. Schultz, auf die 100-Jahrfeier der Wiedererwerbung Wismars. Köpfe von Friedrich Franz I. und Friedrich Franz IV. l.// Stadtansicht von Wismar von der Seeseite mit ausfahrendem Schiff, oben Schriftband, an den Enden die Wappenschilde von Mecklenburg und Wismar. 70,15 mm. Kunzel 101.
RR Nur 160 Stück geprägt. Hübsche Patina, min. berieben, vorzüglich 250,--

Wismar gehörte seit dem 30jährigen Krieg zu Schweden. 1803 wurde die Stadt an Mecklenburg verpfändet, erst im Jahre 1903 verzichtete Schweden endgültig darauf.



2317

MONTFORT

GRAFSCHAFT

2317 **Ernst, 1730-1758.** 1/6 Taler (15 Kreuzer) 1758, Langenargen. Ebner 347 a. **RR** Sehr schön + 250,--


2318


2319


2320







MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

STADT

2318 2/3 Taler 1676. Behr 20; Dav. 688. **R** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--

2319 2/3 Taler 1737. Behr 43; Dav. 689. Sehr schön + 300,--

2320 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1767. J. 6.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--


2321


2322

MÜNSTER

BISTUM

2321 **12. Jahrhundert.** Pfennig, ca. 1160-1180, Münster. 1,37 g. Gebäude mit eckigem Tor, darüber ein großer Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln: Kugel - Kugel - Kugelkreuz - Kugelkreuz. Ilisch V, 6. **R** Fast vorzüglich 200,--

2322 **Johann von Pfalz-Simmern, 1457-1466.** Weißpfennig o. J., Münster. Ilisch XXV, 2.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--


2323


2324

2323 **Konrad von Rietberg, 1497-1508.** Einseitiger, klippenförmiger Bleiabschlag vom Vorderseitenstempel des Müters o. J., Münster. Ilisch - (zu XXVII, 8). **Von großer Seltenheit.** Schön 200,--

2324 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. Dav. 5601; Schulze 102 a. Sehr schön 750,--



2325



2326 (doppelt)



2327







2325 Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. Dav. 5601; Schulze 102 a.
Kl. Randfehler, sehr schön 500,--

2326 Doppelter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 57,25 g. Dav. 5602; Dethlefs A/a; Schulze 105. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 600,--

2327 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C/d; Schulze 106 d. Fassungsspuren, sehr schön 200,--



2328



2329



2330







2328 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs A/b; Schulze 106 e.
Fassungsspuren, sehr schön 200,--

2329 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs B/c; Schulze 106 g.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 500,--

2330 Taler im Gewicht eines Patagons 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 23,27 g. Dav. 5603 var.; Dethlefs vgl. A/a; Schulze 106 var. **RR** Sehr schön 500,--

Die vorliegenden Stücke wurden für den Handel mit den Niederlanden geprägt.



2332





2333



2332

2331 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** 24 Mariengroschen 1693, 1694, Münster. Dav. 692, 693; Schulze 135 c var, 143 d var. **2 Stück.** Sehr schön 200,--

2332 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels Überwasser. Schulze 160 f; Weing. 237.
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

2333 Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Dav. 2464; Schulze 165 a.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



2334



2336



2337 (1 1/2-fach)







2334 Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

2335 **Sedisvakanz 1801.** Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 55,91 mm; 42,67 g. Dazu: Münster, Caspar Maximilian von Droste-Vischering, 1826-1846. Bronzemedaille 1845, von Chr. Pfeuffer, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild l. in Ornat//Sechs Zeilen Schrift in Palm- und Lorbeerkranz. 42,29. Schulze 269; Sommer A 87, P 79; Zepernick 228. **2 Stück.** Vorzüglich 250,--

STADT

2336 Schautaler 1534, auf den König der Wiedertäufer Jan van Leiden. Brustbild van Leidens r. mit barettähnlicher Kopfbedeckung//11 Zeilen Schrift. 48,87 mm; 29,65 g. Geisberg 25.
Alter Guß, wahrscheinlich aus dem 17. Jahrhundert. Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön 300,--

Jan van Leyden (eigentlich Jan Beuckelszoon, *2.2.1509, †22.1.1536), der "König" der Wiedertäufer, sein Stellvertreter Bernhard Krechting und der Tuchhändler Bernhard Knipperdolling wurden nach dem Ende der Schreckensherrschaft der Wiedertäufer in Münster am 22.1.1536 auf dem Marktplatz der Stadt hingerichtet. Ihre Leichname wurden in drei Käfigen am Turm von St. Lamberti zur Abschreckung aufgehängt. Noch im Jahr 1585 sollen letzte Knochenreste zu sehen gewesen sein.

2337 1 1/2facher Taler 1534. Wiedertäufer. 44,22 g. Prägung des 17. Jahrhunderts. Dav. 9583; Geisberg 6 Anm.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 600,--

Die Wiedertäufertaler sind immer wieder nachgeprägt worden, zum einen von dem Goldschmied J. Potthoff (†1607), zum anderen von dem Münzmeister E. Ketteler (um 1640). Es gibt auch unsignierte Stücke, wie das vorliegende Exemplar. Diese, wie auch die Kettlerschen Prägungen, dürften als "Souvenirs" für die Gesandten des Friedenskongresses und ihren Anhang bestimmt gewesen sein.



2338



2339



2341





2340



2338 Silbergußmedaille 1535, unsigniert, auf den Wiedertäufer Jan van Leiden. Hüftbild van Leidens halbl. mit Zepter und Reichsapfel, darunter zwei Zeilen Schrift//Gekrönter Reichsapfel, von zwei Dolchen durchstochen. 43,00 mm; 33,42 g. Geisberg 23.
Ziseliert, sehr schöner alter Guß, wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert 250,--

2339 Einseitige Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Peus 50. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

2340 Einseitige Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Peus 50. Sehr schön 250,--

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

2341 **Bremen, Stadt.** Silbermedaille 1649, von J. Blum, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Friedensgöttin mit Ölzweig und Horn schreitet über den am Boden liegenden Kriegsgott//12 Zeilen Schrift, umher Kranz aus Öl- und Palmzweigen. 42,73 mm; 24,76 g. Deth./Ord. 103; Jungk 18; Pax in Nummis 120.
Vorzüglich 300,--





2342

2342 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Zwei Engel halten ein Spruchband über die Stadtansicht von Münster//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken, dahinter zwei Füllhörner und Zweig, am Boden verstreute Waffen. 53,08 mm; 35,82 g. Deth./Ord. 127; Pax in Nummis 919. Sehr schön 300,--


2343


2344


2343

2343 Silbermedaille o. J. (1648), von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht, darüber Engel mit Trompete und Ölzweig, oben strahlender Name Jehovas in Wolken//Pax mit Ölzweig, Ährenbündel und Weinranken steht v. v. in Landschaft. 34,03 mm; 10,97 g. Deth./Ord. 135; Pax in Nummis 117. Hübsche Patina, Kratzer, sehr schön 250,--

NÖRDLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

2344 **Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535.** Schilling 1510, Nördlingen, mit Titel Maximilians I. Herzfelder 56 a. Leicht gewellt, sehr schön 100,--


2345


2346


2347







NÜRNBERG

STADT

2345 Guldentaler (60 Kreuzer) 1613, mit Titel von Matthias. Dav. 90; Kellner 151 a. Sehr schön 200,--

2346 1/2 Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Kellner 276. **RR** Etwas Belag, sehr schön 500,--

2347 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5647; Kellner 248. Winz. Randfehler, sehr schön 150,--




2348

2348 Silbermedaille 1671, von Chr. Moller, auf das Stückschießen. Ansicht des Schießplatzes mit vier Kanonen, zwei Böllern und dem Ziel jenseits der Pegnitz, im Hintergrund die Stadtansicht, oben gekrönter Adler mit Schwert, Zepter und drei Wappenschilden, im Abschnitt römische Jahreszahl und Stempelschneidersignatur//Sieben Zeilen Schrift, umher Kranz aus den Wappenschilden der sieben Ältesten des Rats. 33,40 mm; 18,63 g. Slg. Erlanger 1048. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--





2349 2350 2351





2349 Reichstaler 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. Dav. 5668; Kellner 265.
Sehr schön 300,--

2350 Reichstaler 1721, mit Titel Karls VI. Dav. 2476; Kellner 269. Feine Patina, vorzüglich 600,--

2351 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Die Übergabe der Konfession auf dem Reichstag. 43,48 mm; 29,34 g. Slg. Erlanger II, 2894; Slg. Whiting 418.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--





2352 2353 2354





2352 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Dav. 2484; Kellner 337. Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

2353 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Dav. 2484; Kellner 337. Feine Patina, sehr schön 200,--

2354 Silbermedaille 1755, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Die geharnischten Brustbilder von Karl V. und Franz I. mit umgelegten Mänteln einander gegenüber//Zwei ineinandergreifende Hände über Altar, auf dem eine Urkunde liegt. 44,14 mm; 29,21 g. Slg. Erlanger 2426; Slg. Montenuovo -; Slg. Whiting 504. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--



2356 2355 2356

2355 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 c.
Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

2356 Silbermedaille 1826, von A. L. Dallinger, auf die 300-Jahrfeier des Gymnasiums. Das Nürnberger Stadtwappen, umher Eichenkranz//Vier Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 31,70 mm; 10,71 g. Erlanger 16; Slg. Erlanger 1191. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2357 Kleine Serie Silbermedaillen 1928, auf den Nürnberger Künstler Albrecht Dürer, darunter ein Stück von Karl Goetz. **4 Stück. Zum Teil selten.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2359 2358 2359

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

2358 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** 12 Kreuzer 1534, mit Titel Karls V. Löffelholz 114 var. Kl. Kratzer, sehr schön 150,--

2359 Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9617; Löffelholz 136 var. Sehr schön 250,--



2361 2360 2362

2360 Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9617; Löffelholz 140 var.
Stempelfehler am Rand, Felder leicht geglättet, sehr schön 150,--

2361 1/2 Taler 1543, mit Titel Karls V. Löffelholz 146. **RR** Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 750,--

2362 1/4 Taler 1543, mit Titel Karls V. Löffelholz 151. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, sehr schön 600,--



2363



2364



2365







2363

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

2363 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--

2364 2 1/2 Silbergroschen 1848, für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 20; J. 61. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2365 2 1/2 Silbergroschen 1848, für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 20; J. 61. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2366 **Friedrich August, 1900-1918.** Silbermedaille o. J. (graviert 1918), unsigniert, Entwurf von R. Knauer, verliehen zur Goldenen Hochzeit. Kopf Friedrich Augusts l.//Gravur und Schrift in sieben Zeilen zwischen Eichenzweigen. 50,90 mm; 47,03 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 4, 1999, S. 112, 3; Silbermedaille o. J. (gestiftet 1901, graviert 1911), unsigniert, Entwurf von R. Knauer, verliehen zur Goldenen Hochzeit. Köpfe Friedrich Augusts und seiner Gemahlin Elisabeth nebeneinander l.// Sieben Zeilen zum Teil gravierte Schrift, zu den Seiten Eichenzweige. 50,73 mm; 49,31 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 4, 1999, S. 110, 2. Dazu: Lippe, Fürstentum. Bronzemedaille 1845, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und seine Silberhochzeit mit Emilie von Schwarzburg. Beider Büsten nebeneinander l.//Lippia sitzt nach l. an einer Eiche, den linken Arm auf den lippischen Wappenschild gelegt, in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkranz. 42,73 mm. Grote 335. **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2367



2368



2369







OSNABRÜCK

BISTUM

2367 **Sedisvakanz 1698.** Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674; Kennepohl 307 b; Zepernick 233.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2368 **Sedisvakanz 1715.** Reichstaler 1715, Clausthal (?). Dav. 2504; Kennepohl 341; Zepernick 234.
Sehr schön 300,--

2369 Reichstaler 1715, Clausthal (?). Dav. 2504; Kennepohl 341; Zepernick 234.
Winz. Zainende, sehr schön 250,--



2370

2370 **Sedisvakanz 1761-1764.** Silbermedaille 1761, Amsterdam, unsigniert. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen, die die Rangordnung andeuten//Brustbild Karls des Großen fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen; vier Wappen haben keine Zahl. 45,48 mm; 30,41 g. Kennepohl 384; Zepernick 236. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2372 2371 2372

OSTFRIESLAND

FRIESLAND

2371 **Ordulf (Otto) von Sachsen, 1062-1074.** Pfennig, Jever. 0,67 g. [+D]V[X ODDO] Gekrönter Kopf v. v.//DVX ODDO Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 595; Kilger Jev D 2:1. Sehr schön 50,--

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

2372 **Enno II., 1528-1540.** Dicker Penning (1/4 Taler) o. J. (1528/1532), Emden. Münzmeister Hinrich. Kappelhoff 166. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 1.500,--



2373

2373 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Reichstaler 1563, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Heinrich Meinerts. 27,85 g. Behelmter Harpyienschild//Gekröntes und geharnischtes Hüftbild Ferdinands I. r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel. Dav. 9609; Kappelhoff 189. **Von größter Seltenheit.** Fast sehr schön 8.000,--



2374

2374 Reichstaler o. J. (1563/1566), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9612; Kappelhoff 202 var. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--


2376


2375


2377







2375 Dicker Penning (1/4 Taler) o. J. (1563/1566), Emden. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 199 var. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--

2376 Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Die Krone auf der Rückseite durchbricht die Umschrift. Dav. 9610 var.; Kappelhoff 205. Sehr schön 400,--

2377 Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Die Krone auf der Rückseite durchbricht die Umschrift. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var. Hübsche Patina, etwas Belag, sehr schön 200,--


2379


2378


2380







2378 1/2 Reichstaler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 201 var. **RR** Kl. Schrötlingsriß, attraktives, sehr schönes Exemplar mit Patina 1.250,--

2379 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Reichstaler 1569, Emden. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9613; Kappelhoff 232. Winz. Prägeschwäche, sehr schön 250,--

2380 **Edzard II. allein, 1591-1599.** Reichstaler 1592, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Dav. 9615; Kappelhoff 306 var. **R** Patina, Prägeschwäche, sehr schön 800,--



2381

2381 **Christian Eberhard, 1665-1708.** Silbermedaille 1699, von F. Bornepohl, Esens, auf den Tod seiner Mutter Christine Charlotte von Württemberg. Ein in den Hafen eingelaufenes Schiff wird entladen, zwei Seeleute tragen eine Urne an Land, r. ein Postament mit der Harpyie von Ostfriesland, l. Blitz aus Wolken//15 Zeilen Schrift. 57,29 mm; 59,06 g. Klein/Raff 136; Knyph. 6529.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--



2382 2383 2382

2382 **Georg Albrecht, 1708-1734.** Silbermedaille 1708, von I. Selter, auf seine Huldigung. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Kriegsschiff auf See, hinten auf dem Spiegel die Harpyie und auf der Flagge die mit dem Fürstenhut verschlungenen Buchstaben GA. 56,77 mm; 71,01 g. Knyph. 6592. **Von großer Seltenheit.**
Winz. Kratzer und Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 2.500,--

2383 2/3 Taler 1734, Esens. Dav. 732; Knyph. 6596. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 750,--



1,5:1 2384 1,5:1

PADERBORN

BISTUM

2384 **Bernhard II. von Oesede, 1186-1203.** Pfennig, Paderborn. 1,24 g. Bischof thront v. v. mit einspitziger Mitra, Krummstab und Buch//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Weing. 6 var.
RR Sehr schön-vorzüglich 500,--



2385



2386



2387







2385 **Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht, 1683-1703.** Reichstaler 1685, Neuhaus. Dav. 5710; Schwede 184 A/a. Sehr schön 750,--

2386 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Konv.-Taler 1765, Neuhaus. Dav. 2514; Schwede 305 A/a. Vorzüglich 1.000,--

PASSAU

BISTUM

2387 **Leopold Ernst von Firmian, 1763-1783.** Konv.-Taler 1779, München. Dav. 2525; Kellner 181. Sehr schön 250,--



2388



2389





2388

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

2388 **Karl Philipp, 1716-1742.** Silbermedaille 1716, unsigniert. Heidelberger Faßmedaille, geprägt zu seinem Regierungsantritt. Ansicht des Fasses//Neun Zeilen Schrift, im Abschnitt zwei aneinandergelehnte Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. 32,67 mm; 13,82 g. Stemper 444. Sehr schön 200,--

Das erste Heidelberger Faß wurde im Jahre 1591 unter Pfalzgraf Johann Casimir gebaut. Dieses Faß wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. 1664 wurde das auf der vorliegenden Medaille abgebildete Faß hergestellt, wie auch die Jahreszahl auf der Vorderseite besagt. Im Jahr 1667 soll in Heidelbergs Umgebung ein besonders guter Wein gewachsen sein, mit dem vermutlich das große Faß gefüllt wurde. Aber auch dieses Faß wurde bei der Zerstörung des Heidelberger Schlosses durch die Franzosen im Jahre 1693 unbrauchbar gemacht.

2389 **Karl Theodor, 1743-1799.** Silbermedaille o. J. (1763), von A. Schäffer, auf die Akademie der Wissenschaften in Mannheim. Büste r.//Januskopf auf Säule vor Tempelansicht, l. Sphinx, r. Obelisk. 27,65 mm; 7,18 g. Stemper 511. Sehr schön 100,--



2391



2390



2392







PFALZ-SIMMERN

2390 **Johann II., 1509-1557.** 1/2 Taler 1555, Simmern. Slg. Memmesh. - (vgl. 2635); Slg. Noss -.
RR Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

PFALZ-VELDENZ

2391 **Georg Johann, 1544-1592.** 1/2 Taler 1584 (Jahreszahl im Stempel aus 1583 geändert), Weinburg oder Pfalzburg. Noss 82; Slg. Memmesheimer -.
R Vorzüglich 2.000,--

OBERPFALZ

2392 **Friedrich II., 1508-1556.** Reichstaler 1547, Neumarkt. Dav. 9626; Götz 165 var.; Slg. Memmesh. 2794 var.
Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 750,--

LOT PFALZ

2393 Pfalz, Kurfürstentum, Karl Theodor, Konv.-Taler 1770, 1777, beide Münzstätte Mannheim (Dav. 2543, 2544); Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Reichstaler 1623, Zweibrücken (Dav. 7186).
3 Stück. Zainende (1x), sehr schön 400,--



2394



1,5:1



2395



POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM

2394 **13. Jahrhundert.** Hohlpfennig, unbekannte Münzstätte. 0,26 g. Turmgebäude. Dannenberg 457.
Sehr schön 150,--

Dannenberg schließt aus der Zusammensetzung des Fundes von Hohenwalde, dass der vorliegende Typ nur aus Pommern oder Mecklenburg kommen kann, wobei er sich aufgrund des Stils und Gewichts für Pommern entscheidet (S. 148). Möglicherweise kommen Garz oder Stargard als Münzstätte in Frage.

2395 **Bogislaw XIV., 1620-1625-1637.** Reichstaler 1631, Stettin. Dav. 7274; Hildisch 318 var.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 2.000,--


2396


2397


2396

WOLGAST, STADT

2396 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** 1/2 Reichstaler 1634, auf die Überführung seiner Gebeine nach Schweden. Ahlström 15. **RR** Sehr schön 1.000,--

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

2397 **Karl XI., 1660-1697.** Witten 1688, Stettin. Ahlström 216 (R). **R** Sehr schön 100,--



2398




2399

2398 **Karl XII., 1697-1718.** Silberabschlag zu einem 1/4 Reichstaler von den Stempeln des Doppeldukaten 1706, Stettin, auf seine Kriegserfolge in den Jahren 1700-1706. Stempel von Johann Memmius. Fb. zu 2118; Hildebrand I, S. 542, 107. **R** Feine Tönung, vorzüglich 400,--

Die beiden auf der Rückseite abgebildeten Säulen repräsentieren die Gegner Karls XII. Die zerbrochene Säule steht für den quasi entmachteten polnisch-sächsischen König August II. (den Starken), während die intakte Säule den russischen Zaren Peter I. den Großen verkörpert. Die Umschrift stellt klar: CONCVSSIT VTRAMQVE (= "Er brachte beide zu Fall").

2399 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** 8 Gute Groschen 1760, Stralsund. Ahlström 246. Vorzüglich 100,--


2400


2401


2400

2400 2/3 Taler 1763, Stralsund. Ahlström 240 a; Dav. 772. Sehr schön 150,--

GARZ, STADT

2401 Brakteat. 0,26 g. Lilie über Turm. Dannenberg 462. **RR** Sehr schön 150,--

Die Zuweisung des vorliegenden Stückes ist nicht gesichert. H. Dannenberg war ein Exemplar des Typs aus dem Fund von Hohenwalde bekannt (vgl. Dannenberg, Münzgeschichte Pommerns im Mittelalter, S. 148-149), wobei er vermerkt: "Möglich dass die alten Städte Garz und Stargard, deren Münzen wir vermissen, auf einige derselben [Stücke] Anspruch haben. Ihr Gepräge schließt übrigens eine hinlänglich klare Beschreibung aus, daher auf Taf. XVI, XVII 454-470 verwiesen werden muss."

LOTS POMMERN

2402 Konvolut von 100 mittelalterlichen Pfennigen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
100 Stück. Meist sehr schön 300,--

2403 Kleine Sammlung von pommerschen Münzen des 17. und 18. Jahrhunderts sowie weitere schwedische Besitzungsmünzen: Pommern, Doppelschilling 1660, 8 Gute Groschen 1760, 1/6 Taler 1671, Ku.-3 Pfennig 1776; Bremen und Verden, Sechsling 1676; Stralsund, Witten 1682; Elbing, Groschen 1632. Dazu 2 Schillinge von Riga und dem Livländischen Orden. **9 Stück.** Meist sehr schön 200,--



2404 2405 2406 2407

QUEDLINBURG

ABTEI

2404 **Beatrix II. von Winzenburg, 1138-1160.** Brakteat. 0,82 g. Äbtissin sitzt v. v. mit Buch und Lilienstab auf Faltstuhl. Berger -; Mehl 60 (dies Exemplar); Slg. Bonhoff -.
Höchstwahrscheinlich Unikum. Sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 500,--

2405 Brakteat. 0,83 g. Äbtissin sitzt v. v. mit Lilie und segnender Hand auf Rundbogen, darunter Brustbilder je einer Stiftsdame, zu den Seiten jeweils ein gestricheltes Bogenteil (Wolken?). Berger -; Mehl 70; Slg. Bonhoff 514. **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 400,--

2406 **Adelheid III. von Sachsen, 1161-1184.** Brakteat. 0,90 g. Äbtissin sitzt v. v. mit Lilie und geöffnetem Buch auf Mauerring zwischen zwei großen Türmen, im Mauerring sind fünf Stadttore zu sehen. Berger 1421; Mehl 94. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--

2407 Brakteat. 0,68 g. Äbtissin sitzt v. v. mit zwei Lilienstäben auf Rundbogen, umher Architekturrahmen. Berger -; Mehl 116; Slg. Bonhoff -.
Von großer Seltenheit. Ränder ausgebrochen und Reste von Grünspan, sonst sehr schön + 400,--

M. Mehl kannte von dem vorliegenden Typ lediglich ein Exemplar (S. 413).



2408

2408 **Anna Sophia von Pfalz-Birkenfeld, 1645-1680.** 2/3 Taler 1675, Quedlinburg. Dav. 776; Mehl 504 b.
Hübsche Patina, sehr schön 150,--



1,5:1 2409 1,5:1

REGENSBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

2409 **Heinrich IV., als König, 1056-1084.** Denar. 1. Typ, Prägung gleichzeitig mit Bischof Gebhard III. (1056-1060). 1,28 g. + HEINRICVS REX Gekrönte Büste v. v.//RADASPONCH Domfassade mit Giebel und zwei Türmen. Hahn 53.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 1.000,--

Die Regensburger Denare mit der Ansicht des Domes im Münzbild der Rückseite (Hahn 53-55) gehören in die Zeit der Vormundschaftsregierung für Heinrich IV. (1056-1065). Bischof Gebhard III. ließ ein bischöfliches Gegenstück zu dem vorliegenden Typ prägen, das sein Brustbild anstelle des Königs auf der Vorderseite zeigt (Hahn 57).



2410



2411

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

2410 **Heinrich III., der Jüngere, 983-985.** Denar. Münzmeister ECCIO. 0,97 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 19 a 1. Sehr schön + 150,--

2411 **Heinrich V., der Moseler, 1018-1026 (2. Regierung).** Denar. Münzmeister OHC(spiegelverkehrt) C(spiegelverkehrt). 1,27 g. Schrift auf Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte und ein Dreieck// Letternkirche mit Münzmeisternamen. Hahn 31 d 7.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--



2413



2412



2414







STADT

2412 Klippenförmige Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Erbauung der Stadt. Stadtwappen, umher Lorbeerkranz//Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette. 28,29 x 27,81 mm; 5,67 g. Plato 1.
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2413 Guldentaler (60 Kreuzer) 1630, mit Titel Ferdinands II. 24,54 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Stadtschlüssel in Barockkartusche, darüber ein Engel als Schildhalter//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin die Wertzahl 60. Beckenb. 4129; Dav. 120.
RR Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 3.000,--

2414 Reichstaler 1633, auf die Einnahme von Regensburg durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November. Beckenb. 6123; Dav. 5750; Schnee 357. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

Nachdem der schwedische Reichskanzler Axel Oxenstierna Anfang 1633 Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar den Oberbefehl in Franken übertragen hatte, erschien der Herzog im Sommer 1633 erneut beim Kanzler, um sich mit dem ihm von Gustav II. Adolf zugesicherten Herzogtum Franken belehnen zu lassen. Am 10. Juni 1633 erfolgte die förmliche Belehnung mit dem neu gebildeten, hauptsächlich aus den eroberten Bistümern Bamberg und Würzburg bestehenden Herzogtum. Mit der Verwaltung betraute Bernhard zunächst seinen Bruder Ernst, um selbst zu seinen in Bayern stehenden Truppen zurückzukehren. Am 4. Juli 1633 gelang ihm gemeinsam mit seinen Brüdern mit der Einnahme der Stadt Regensburg eine seiner bedeutendsten Eroberungen. Sogleich erschien die vorliegende Prägung, die für Bernhard in seinem neuen, nicht weit von Regensburg gelegenen Herzogtum sicherlich ein willkommenes Statussymbol war. Bernhard konnte die Stadt nicht viel länger als ein Jahr halten, und nach der Niederlage bei Nördlingen am 6. September 1634 verlor der Herzog auch das Herzogtum Franken.


2415


2416


2417







2415 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler im Randbereich, vorzüglich 300,--

2416 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. Beckenb. 6172; Dav. 2613.
Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--

2417 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B. Sehr schön 200,--


2418


2420



2419







2418 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618. Sehr schön 200,--

2419 Schautaler 1763, auf das Friedensfest mit Vogelschießen anläßlich des Friedens von Hubertusburg. Beckenb. -; Dav. 2620; Slg. Peltzer 1611.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2420 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7203. Vorzüglich + 250,--



2421



2423



2424







2421 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7115; Dav. 2625. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2422 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. Dazu: Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7116, 7118; Dav. 2627, 2630. **2 Stück.** Sehr schön 300,--

2423 Konv.-Taler 1788, auf den Wettkampf im Bogenschießen. Beckenb. -; Dav. 2629. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

2424 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7118; Dav. 2630. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



2425



2426



2427







2425 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633. Min. justiert, fast vorzüglich 300,--

2426 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633. Schrötlingsfehler, sehr schön - vorzüglich 250,--

Eine Regensburger talerförmige Taufmedaille finden Sie unter Nr. 2832.

FÜRSTENTUM

2427 **Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810.** Konv.-Taler 1809. AKS 6; Dav. 809; Kahnt 395; Thun 274. Sehr schön 200,--



2428 2429

2428 Konv.-Taler 1809. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Thun 275. Sehr schön 200,--

2429 Konv.-Taler 1809. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Thun 275. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



2430 2431

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

2430 **Heinrich XI., 1723-1800.** 2/3 Taler 1754, Saalfeld. Ausbeute der Grube "Neue Zuversicht". Dav. 796; Müseler 50.1/1; Schmidt/Knab 230.
R Nur 400 Exemplare geprägt. Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--

2431 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinstaler 1858. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280.
Feine Patina, fast vorzüglich 150,--



2432 2433 2434

2432 **Heinrich XXII., 1859-1902.** Vereinstaler 1868. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281.
Herrliche Patina, vorzüglich 150,--

REUSS JÜNGERER LINIE GERA, HERRSCHAFT

2433 **Heinrich der Jüngere, 1572-1635.** Reichstaler 1635, Lobenstein, auf seinen Tod. Dav. 7312; Schmidt/Knab 471. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

2434 **Heinrich XII., 1744-1784.** Konv.-Taler 1763, Saalfeld, auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2640; Schmidt/Knab 522. Min. justiert, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--



2436



2435





2436

REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

2435 **Heinrich LI., 1779-1822.** Konv.-Taler 1812. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282.
R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

ROSTOCK

STADT

2436 Reichstaler (32 Schilling) 1633, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5789; Kunzel 85 A/i.
Korrodiert, sehr schön 300,--



2437



2438

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

2437 **Friedrich III. der Weise, Albrecht und Johann, 1486-1500.** Schreckenberger 1499, Annaberg. Mit Münzzeichen Halbmond und Stern auf Vorder- und Rückseite. Keilitz 12.1; Levinson I-428 b.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--

Exemplar der Slg. Kernbach, Auktion Kricheldorf 48, Berlin 2002, Nr. 2005.

2438 **Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507.** Schreckenberger o. J., Annaberg. Keilitz 27 var.
Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



2439



2440

2439 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709 A; Schnee 19. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 750,--

2440 **Johann, 1525-1532.** Taler o. J., Zwickau. Dav. 9715; Schnee 57 var. (mit FE statt FECIT in der Vorderseitenumschrift).
RR Kl. Henkelspur, sehr schön 1.000,--



2441



2443



2442







2441 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 750,--

2442 **Georg als Herzog, 1500-1539.** Taler 1530, Annaberg. Mit Münzzeichen Kleeblatt auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9785; Schnee 665.
Sehr seltene Variante. Winz. Bearbeitungsstelle im Feld, sehr schön 600,--

2443 1/2 Taler 1530, Annaberg. Keilitz 113. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--



2445



2444





2444

2444 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Silbergußmedaille o. J. (1536), Werkstatt Hans Reinhart des Älteren. Adam und Eva, von den Tieren des Paradieses umgeben, stehen unter dem Baum der Erkenntnis, dessen Laubwerk aufgelötet ist; im Hintergrund l. die Erschaffung Evas, darunter der sächsische Kurschild, r. die Vertreibung aus dem Paradies, darunter der herzoglich sächsische Schild// Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern; unten Maria, Johannes und Kriegsvolk; im Hintergrund l. Kirche, r. Auferstehung Christi. 55,80 mm; 39,23 g. Habich II, 1, 1969 (Tf. CCVIII, 2); Slg. Lanna III, 1288; Slg. Merseb. - (zu 554). Sehr schöner Originalguß 1.500,--

2445 Doppelter Reichstaler 1539, Buchholz, auf die Einlösung der Burggrafschaft Magdeburg. 57,99 g. 2. Typ: Das Wappen der Rückseite teilt die Umschrift. Dav. 9724; Schnee 89.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.500,--



2446



2446 Silbergußmedaille 1542, Werkstatt Hans Reinhart des Älteren. Moses am Berg Sinai vor einem brennenden Dornenbusch, l. Schlange, r. Schafherde mit Hund und ein Baum, dessen Laubwerk aufgelötet ist//Anbetung und Darbringung von Geschenken der heiligen drei Könige für die heilige Familie in einem Stall, oben der Stern von Bethlehem, r. Kirchengebäude. 55,54 mm; 38,43 g. Habich II, 1, 1972. **RR** Fein ziselierter Originalguß mit prachtvoller alter Patina 1.000,--



2447



2448



2449







2447 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1534, Schneeberg. Dav. 9720; Schnee 74. **RR** Sehr schön 750,--

Exemplar der Slg. Kernbach, Auktion Kricheldorf 48, Berlin 2002, Nr. 2061.

2448 Taler 1535, Freiberg. Dav. 9721; Schnee 73. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

2449 Taler 1535, Schneeberg. Dav. 9720; Schnee 74. **RR** Sehr schön 750,--



2451



2450





2451

2450 Taler 1536, Buchholz. Dav. 9722; Schnee 80. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

2451 1/2 Taler 1536, Buchholz. Keilitz 133.1. **R** Sehr schön 500,--


2453

2452


2453

2452 1/4 Taler 1539, Annaberg. Keilitz 135. **R** Sehr schön 200,--

2453 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** 1/2 Taler 1539, Annaberg. Keilitz 156.1. Feine Patina, sehr schön 300,--


2454

2455

2456




2454 Taler 1540, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94. Sehr schön 200,--

2455 **Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541.** Taler 1540, Buchholz. Dav. 9727; Schnee 93.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 600,--

2456 **Johann Friedrich der Großmütige, Moritz und Johann Ernst, 1541-1542.** Taler 1541, Buchholz. Dav. 9729; Schnee 99. **RR** Feine Patina, winz. Graffiti, sehr schön 750,--



2457

2457 **Johann Friedrich und Moritz, 1541-1547.** Taler 1542, Annaberg. Mit Münzmeisterzeichen des Wolf Hünerkopf: Sechsstrahliger Stern. Geprägt aus dem Silber seiner eigenen Grube St. Clement. Dav. 9730 A; Schnee 105. **RR** Sehr schön 600,--

Walther Haupt, Sächsische Münzkunde, schreibt hierzu: "Von 1533 bis 1539 war verantwortlicher Münzmeister der Annaberger Münze Wolf Hünerkopf gewesen. (…) Sein Nachfolger war Nickel Streubel, der dort von 1539 bis 1545 für den Kurfürsten und für Herzog Moritz mit dem Münzzeichen Kreuz im Ring prägte. (…) In Annaberg finden wir aber von 1542 bis 1545, also während Streubels Amtszeit, noch einen sechsstrahligen Stern als Münzzeichen. Erst unlängst hat sich herausgestellt, daß damit der ehemalige Annaberger Münzmeister Hünerkopf erneut prägte. (…) Woher rührt die Seltenheit dieser Münzen? Der ehemalige Annaberger Münzmeister betrieb eine eigene Fundgrube St. Clement. Als Anerkennung für seine Dienste erhielt er von den wettinischen Fürsten das Privileg, das aus seinem eigenen Bergwerk gewonnene Silber als außeramtlicher Münzmeister in seinem eigenen Hause mit seinem eigenen Münzzeichen, eben dem sechsstrahligen Stern, selbst ausmünzen zu dürfen. Es ist das ein in der Münzgeschichte einmaliges Vorkommnis, erklärt aber die große Seltenheit dieser aus dem Silber einer einzigen Fundgrube geschlagenen Münzen.


2458


2459


2458

2458 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1547, Annaberg. Variante mit Münzmeisterzeichen "Eichel" am Ende der Vorderseitenumschrift und mit "AN" am Ende der Rückseitenumschrift. Dav. 9786; Schnee 681 var./ 680 var. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 500,--

2459 Schreckenberger 1547, Annaberg. Keilitz 269. **RR** Herrliche Patina, sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Kernbach, Auktion Kricheldorf 48, Berlin 2002, Nr. 2835.


2460


2461


2462







2460 Taler 1553, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

2461 **August, 1553-1586.** Taler 1560, Schneeberg. Dav. 9793; Schnee 707.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

2462 Taler 1567, Dresden, auf die Einnahme von Gotha. Dav. 9800; Schnee 717.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--


2463




2464



2463 Taler 1567, Dresden, auf die Einnahme von Gotha. Dav. 9800; Schnee 717.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 350,--

2464 Reichstaler 1568, Dresden. Dav. 9798; Schnee 721.
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast vorzüglich 200,--


2465 (doppelt)


2466


2467







2465 Dicker doppelter Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod. 58,21 g. Dav. 9803; Schnee 727.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.500,--

2466 Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 9804; Schnee 728.
R Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--

2467 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1593, Dresden. Dav. 9820; Schnee 754. Sehr schön 150,--


2468


2469 (doppelt)


2470







2468 **Johann Georg I., 1615-1656.** 1/4 Reichstaler 1617, Dresden. Christfest-Ortstaler. Kurfürst vor seiner Mutter. Clauß/Kahnt 251 a.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--

2469 Doppelter Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. 58,20 g. Dav. 7596; Schnee 837.
RR Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 2.500,--

2470 Kipper-10 Groschen 1622, Dresden. VII. Sorte. Rahnenführer/Krug 141. **R** Sehr schön 150,--



2471



2472





2471

2471 Breiter dreifacher Reichstaler 1626, Dresden. 86,97 g. Dav. 387; Schnee 853.
RR Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 1.500,--

2472 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7606 (dort falsche Abbildung); Schnee 862; Slg. Whiting -. **Von größter Seltenheit. Kabinettstück.**
Prachtvolle Patina, alte Inventarnummer (Tintenschrift), vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



2473





2474



2473 1/2 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Clauß/Kahnt 324 b; Slg. Whiting 116.
Selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 350,--

2474 1/4 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Clauß/Kahnt 326 b var; Slg. Whiting 114 var. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--



2475



2475 Reichstalerklippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich VII. von Holstein-Gottorp. Dav. 7609; Schnee 866. Sehr schön 600,--



2476



2477





2476

2476 Reichstalerklippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich VII. von Holstein-Gottorp. Dav. 7609; Schnee 866. Henkelspur, sehr schön + 250,--

2477 Reichstaler 1633, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Feine Patina, vorzüglich + 300,--



2478



2479





2478

2478 Breiter doppelter Reichstaler 1650, Dresden, auf den Westfälischen Frieden. 58,42 g. Dav. 395; Schnee 887. **RR** Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar 2.500,--

2479 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901. Sehr schön 200,--



2481



2480





2481

2480 Reichstaler 1658, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901.
Fast sehr schön 200,--

2481 Reichstaler 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. Dav. 7615; Schnee 906.
Hübsche Patina, sehr schön + 400,--



2482



2483





2482

2482 Breiter doppelter Reichstaler 1661, Dresden, auf die Grundsteinlegung der Kapelle in der Moritzburg. 58,44 g. Dav. 401; Schnee 912. Fein zaponiert, hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2483 Reichstaler 1661, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909.
Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 200,--



2484

2484 Breiter doppelter Reichstaler 1663, Dresden. Beichttaler. 58,15 g. Der geharnischte Kurfürst im Kurornat steht v. v., mit der Rechten das Schwert schulternd, die Linke auf einen Tisch gelegt, darauf Helm// Helm über zwei Wappen, zu den Seiten der Wappen die Signatur C - R (Constantin Roth, Münzmeister in Dresden 1640-1678). Dav. 404; Schnee 918.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.000,--



2485

2485 1/3 Taler 1666, Bautzen, für die Oberlausitz. Clauß/Kahnt 448. Sehr schön 150,--



2486 2487 2488



2486 Wechseltaler 1670, Dresden. Dav. 7621; Schnee 932. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 200,--

2487 **Johann Georg III., 1680-1691.** Taler nach zinnaischem Fuß 1687, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla, Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 7641; Schnee 967.
RR Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 3.000,--

2488 Taler nach Leipziger Fuß 1691, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7643; Schnee 971. Sehr schön 200,--



2489



2490





2489

2489 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schnee 977. Vorzüglich 600,--

2490 1/2 Reichstaler 1694, Dresden. Clauß/Kahnt 667.
RR Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.500,--



2491



2492





2491

2491 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1697, Dresden. Dav. 7652; Schnee 985.
R Henkelspur, sehr schön 500,--

2492 2/3 Taler 1708, Dresden. Dav. 823; Kohl 357. Vorzüglich 1.500,--



2494



2493





2494

2493 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2494 1/2 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Kohl 441. Fast vorzüglich 300,--




2495




2496

2495 1/4 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Kohl 442. Sehr schön 150,--

2496 1/8 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Kohl 443. Sehr schön 150,--





2497 2498 2499





2497 Reichstaler 1712, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1009.
Seltener Jahrgang. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--

2498 Silbermedaille 1717, von G. Hautsch, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kurfürst Johann Georg I. mit Schwert und Martin Luther mit Kerze stehen an einem Tisch, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben strahlender Name Jehovas//Acht Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, oben und unten je eine Rosette. 43,76 mm; 22,04 g. Slg. Merseb. 1514; Slg. Whiting 247. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--

2499 Reichstaler 1717, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Anna Sophia von Dänemark. Dav. 2658; Schnee 1017.
R Kleines gestopftes Loch, sonst sehr schön 400,--




2500

2500 **Friedrich August II., 1733-1763.** Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Freiberg zu seinem Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter drei Zeilen gebogene Schrift//Stadtansicht von Freiberg mit Wehranlagen, im Vordergrund Bergwerksanlagen über Tage, ein Wünschelrutengänger, zwei Haspelknechte am Förderhaspel, ein Bergmann, der ein Schürfloch auswirft, sowie ein Pferdegöpel mit zwei Gebäuden; unten eine Bergwerksanlage unter Tage, darin ein Karrenläufer auf dem Weg zum Füllort, r. vier Bergleute in einem Strossenbau bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, im Abschnitt das Freiberger Wappen zwischen GLVCK - AVF! 41,69 mm; 29,21 g. Müseler 56.1.3/1 a; Slg. Merseb. 1672. Vorzüglich 750,--





2501 2502 2503





2501 Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Freiberg zu seinem Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter drei Zeilen gebogene Schrift// Stadtansicht von Freiberg mit Wehranlagen, im Vordergrund Bergwerksanlagen über Tage, ein Wünschelrutengänger, zwei Haspelknechte am Förderhaspel, ein Bergmann, der ein Schürfloch auswirft, sowie ein Pferdegöpel mit zwei Gebäuden; unten eine Bergwerksanlage unter Tage, darin ein Karrenläufer auf dem Weg zum Füllort, r. vier Bergleute in einem Strossenbau bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, im Abschnitt das Freiberger Wappen zwischen GLVCK - AVF! 41,72 mm; 28,89 g. Müseler 56.1.3/1 a; Slg. Merseb. 1672. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

2502 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--

2503 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032. Sehr schön + 350,--



2504




2505



2504

2504 1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Kohl 521. Sehr schön 200,--

2505 1/24 Taler 1753, Leipzig. Kohl 497. **RR** Vorzüglich 500,--




2506

2506 Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2676; Schnee 1047. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--


2507


2508


2509







2507 **Friedrich Christian, 1763.** Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 A; Schnee 1050. Sehr schön 150,--

2508 Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 A; Schnee 1051. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

2509 Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 B; Schnee 1052. Patina, fast vorzüglich 250,--


2510


2511


2512







2510 Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 B; Schnee 1052. Sehr schön 200,--

2511 Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 B; Schnee 1052. Sehr schön 200,--

2512 Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2677 C; Schnee 1053. Sehr schön-vorzüglich 200,--


2513


2516


2514







2513 1/2 Konv.-Taler 1763, Dresden. Buck 3. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 200,--

2514 1/2 Konv.-Taler 1763, Leipzig. Buck 8. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

2515 1/2 Konv.-Taler 1763, Dresden; 1/12 Taler 1763 (2x Dresden, 2x Leipzig); 1/24 Taler 1763 (1x Dresden, 1x Leipzig). **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

2516 **Xaver, 1763-1768.** Konv.-Taler 1765, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Sehr schön 200,--


2517


2518


2519







2517 Konv.-Taler 1765, Dresden. Probe mit D ⁝ G ⁝ am Anfang der Vorderseitenumschrift; 28,00 g. Geharnischtes Brustbild r.//Mit Kurhut bedecktes Wappen. Dav. zu 2678; Schnee 1054.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 4.000,--

2518 Konv.-Taler 1765, Dresden. 27,88 g. Prämie der Bergakademie Freiberg. Geharnischtes Brustbild r.// Drei Genien in Bergwerkslandschaft, die die wichtigsten Lehrfächer der Akademie ausüben: Der eigentliche Grubenbau, die Erzwäsche und das Schmelzen; im Hintergrund Schachtgöpel. Dav. 2679; Müseler 56.1.4/3; Schnee 1056. Feine Patina, vorzüglich 2.000,--

2519 Konv.-Taler 1765, Dresden. 27,71 g. Prämie der Bergakademie Freiberg. Geharnischtes Brustbild r.// Drei Genien in Bergwerkslandschaft, die die wichtigsten Lehrfächer der Akademie ausüben: Der eigentliche Grubenbau, die Erzwäsche und das Schmelzen; im Hintergrund Schachtgöpel. Dav. 2679; Müseler 56.1.4/3; Schnee 1056. **R** Etwas berieben, sehr schön 1.000,--


2520


2521


2523







2520 Konv.-Taler 1766, Dresden. Zur Belohnung des Fleißes. 28,06 g. Geharnischtes Brustbild von Xaver r.// Geharnischtes Brustbild seines Neffen Friedrich August III. r. Dav. 2688; Schnee 1058.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 3.500,--

2521 1/2 Konv.-Taler 1766, Dresden. Buck 55 c. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

2522 1/2 Konv.-Taler 1766, Dresden. Buck 55 c. Sehr schön 75,--

2523 Konv.-Taler 1767, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Feine Patina, fast vorzüglich 250,--


2524




2525



2524 1/4 Konv.-Taler 1767, Dresden. Buck 54 d. Feine Patina, vorzüglich 150,--

2525 1/2 Konv.-Taler 1768, Dresden. Buck 55 e.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 400,--


2526


2528




2526

2526 1/8 Konv.-Taler 1768, Dresden. Buck 53 e. Feine Patina, vorzüglich 150,--

2527 1/8 Konv.-Taler 1767 EDC; 1/12 Taler 1766 EDC; 1/24 Taler 1764 EDC, 1768 EDC, 1767 EDC. Alle Münzstätte Dresden.
5 Stück. Sehr schön (1x) und vorzüglich 150,--

2528 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Feinsilberabschlag von den Stempeln des Ku.-Hellers 1779 C, Dresden. Buck 146 aB.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2529

2529 Doppelter Konv.-Taler 1786, Dresden. Ausbeute der Fundgrube "Beschert Glück". Dav. -; Müseler 56.1.4/26; Schnee 1085. **R Nur 700 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--



2530 2531 2532

2530 Konv.-Taler 1788, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2696; Müseler 56.1.4/29; Schnee 1087. Fast vorzüglich 150,--

2531 Konv.-Taler 1794, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2703; Müseler 56.1.4/35; Schnee 1094. Min. justiert, vorzüglich 200,--

2532 Silbermedaille 1806, von L. Manfredini, auf die Schlacht bei Jena. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Jupiter mit Blitz in der erhobenen Rechten sitzt auf dem französischen Adler. 40,52 mm; 44,00 g. Slg. Julius 1598; Slg. Merseb. 4152 (dort in Bronze); Zeitz -. Vorzüglich 300,--



2533 2534 2533

SACHSEN, KÖNIGREICH

2533 **Friedrich August I., 1806-1827.** Silbermedaille 1807, von F. Hoeckner, auf den Besuch Napoléons I. in Dresden. Uniformiertes Brustbild Friedrich Augusts I. l.//Uniformiertes Brustbild Napoléons r. 41,34 mm; 22,19 g. Slg. Julius 1776; Slg. Merseb. 2429; Zeitz -.
R Feine Patina, üblicher Stempelfehler am Rand, vorzüglich 200,--

2534 8 Pfennig 1808 H. Probe in Feinsilber, mit ACHT auf der Rückseite; 1,20 g. AKS 45 Anm.; J. 7 Anm.; Stutzmann 1122 b. **RR** Vorzüglich 150,--



2536



2535





2536

2535 Konv.-Taler 1809 SGH. Ausbeute. AKS 13; Dav. 855; Kahnt 418; Thun 294. Fast vorzüglich 200,--

2536 Silbermedaille 1818, von F. Stadelmann und K. R. Krüger. Prägung der Grube Hinter-Erbisdorf anläßlich seines 50jährigen Regierungsjubiläums. Büste r., darunter Schlangenring mit Schrift//Hügelige Landschaft mit Tannen, darin Schachtgebäude und mehrere Betriebsgebäude; im Abschnitt Schlägel und Eisen gekreuzt. 62,18 mm; 82,18 g. Müseler 56.2.1/15; Slg. Merseb. 2504.
R Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2537





2538



2537 Konv.-Taler 1820 IGS. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2538 Konv.-Taler 1820 IGS. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Vorzüglich 250,--



2539





2540



2539 Konv.-Taler 1821 IGS. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

2540 Konv.-Taler 1821 (Jahreszahl im Stempel aus 1820 geändert) IGS. Ausbeute. AKS 23; Dav. 858; Kahnt 423; Thun 299. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--


2541


2542


2543







2541 Konv.-Taler 1824 S. Ausbeute. AKS 31; Dav. 862; Kahnt 428; Thun 304. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2542 Konv.-Taler 1825 S. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303. Vorzüglich 125,--

2543 Konv.-Taler 1825 S. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303. Sehr schön + 100,--


2545


2544




2546




2545

2544 Ku.-3 Pfennig 1825 S. Probe in Kupfer auf breitem Schrötling; 8,27 g. AKS 49 Anm.; J. 37; Stutzmann 1151 b. **RR** Winz. Graffiti im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz 150,--

2545 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 250,--

2546 **Anton, 1827-1836.** 1/3 Taler 1828 S. AKS 71; J. 52.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--




2547




2548

2547 Konv.-Taler 1829 S. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Sehr schön 75,--

2548 1/2 Konv.-Taler 1829 S. AKS 70; J. 59. **R** Vorzüglich 400,--



2549



2550





2549

2549 Silbermedaille 1830, von K. R. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die Brustbilder Luthers, Johanns des Beständigen und Melanchthons nebeneinander r.//Kaiser Karl V. empfängt die Konfession vom sächsischen Kanzler Bayer. 39,53 mm; 28,34 g. Slg. Merseb. 2152; Slg. Whiting 663. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 100,--

2550 Ku.-3 Pfennig 183 G. Probe mit unvollständiger Jahreszahl auf der Vorderseite und KOENIGL. - SAECHS. auf der Rückseite; 4,91 g. AKS 79 Anm. 2; J. zu 48; Stutzmann 1162 b.
Von großer Seltenheit. Polierte Platte 400,--



2551



2552



2553







2551 Konv.-Taler 1835 G. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2552 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1837 G. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319.
Prachtvolle Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2553 Konv.-Taler 1838 G. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--





2554





2555

2554 Taler 1851 F. AKS 101; Dav. 878; Kahnt 450; Thun 327. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--

2555 Taler 1853 F. Ausbeute. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328. Fast vorzüglich 300,--



2556

2556 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331. Vorzüglich 200,--



2557



2558



2557

2557 **Johann, 1854-1873.** Taler 1855 F. Münzbesuch. AKS 156; Dav. 885; Kahnt 460; Thun 334. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, winz. Kontaktstelle, polierte Platte 400,--

2558 1/6 Taler 185 F. Probe mit unvollständiger Jahreszahl; 5,29 g. AKS 141 Anm.; J. zu 100; Stutzmann 1214 P. **RR** Fast Stempelglanz 250,--



2559



2560



2561







2559 Doppelter Vereinstaler 1857 B. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. AKS 157; Dav. 996; Kahnt 476; Thun 341 B. **RR Nur 206 Exemplare geprägt. Kabinettstück.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2560 Ku.-Abschlag vom Vorderseitenstempel des Vereinsdoppeltalers 1861 B und vom Rückseitenstempel des Vereinstalers 1847 F (Friedrich August II., Prämie der Akademie für Forst- und Landwirte in Tharant). Zwitterprägung; 36,23 g. AKS 115 Anm.; J. 91 Anm.; Kahnt zu 477/456; Stutzmann 1205 c; Thun zu 347/324. **Von großer Seltenheit.** Stempelglanz 750,--

2561 Silbermedaille zu einem doppelten Vereinstaler 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Brustbilder Johanns und Xavers nebeneinander l.// Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,16 mm; 33,17 g. AKS 158 b; Müseler 56.2.3/17. **Nur 704 Exemplare geprägt.** Feine Patina, vorzüglich 750,--






2563 2562 2563

2562 2 Neugroschen 1868 B. AKS 145; J. 130. Herrliche Patina, polierte Platte 150,--

2563 **Albert, 1873-1902.** Silbermedaille o. J. (1889), von M. Barduleck, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Kopf r.//Weibliche Gestalt sitzt nach r. und schreibt die Jahreszahlen 1089 und 1889 auf eine Tafel, hinter ihr steht geflügelte Fama mit Posaune, dem sächsischen Wappen und Sanduhr. 51,97 mm; 75,13 g. Barduleck 120. **RR** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--




2564

2564 Silbermedaille 1898, unsigniert, auf seinen 70. Geburtstag und sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Uniformiertes Brustbild l.//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenkranz. Mit Randschrift: ZUR GEDENKFEIER. 33,57 mm; 16,24 g. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 150,--

LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

2565 Diverse Taler (11x) und Teilstücke des 16. und 17. Jahrhunderts, darunter bessere Typen, u. a. Reichstaler 1619 (Vikariat); Reichstaler 1630 (Vikariat); Reichtsaler 1658 (Vikariat); Reichstaler 1694, auf den Tod Johann Georg IV. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Eine Einzelaufstellung kann angefordert werden. **22 Stück.** Meist mit kl. Fehlern, fast sehr schön und sehr schön 2.000,--

2566 Konv.-Taler 1827 S (Tod/Ausbeute), 1831 S (Ausbeute); Taler 1847 S (Ausbeute), 1854 F (Tod/Ausbeute); Vereinstaler 1859 F (Ausbeute). **5 Stück.** Sehr schön und besser 400,--






2567 2568

SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

2567 **August, 1656-1680.** 1/2 Reichstaler 1669, Halle, auf den Tod seiner Gemahlin Anna Maria, Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin. Slg. Merseb. 2317. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

2568 **Die Söhne Johann Friedrichs während seiner Gefangenschaft, 1547-1552.** Taler 1551, Saalfeld, mit Titel Karls V. Dav. 9742; Schnee 138. **RR** Hübsche Patina, min. Korrosionsspuren, sehr schön 600,--



2569

2570

2569 **Johann Friedrich I. der Großmütige als Herzog, 1552-1554.** 7 Groschen (Doppelter Schreckenberger) o. J., Saalfeld. Koppe 253 b. Sehr schön 500,--

2570 **Johann Friedrich II., 1557-1567, gestorben 1595 in Gefangenschaft.** Einseitige Vierteltalerklippe 1567, Gotha, geprägt während der Belagerung und Einnahme von Gotha. Brause-Mansfeld Tf. 11, 4 var.; Koppe 331. Hübsche Patina, sehr schön + 500,--

Die Belagerung und Einnahme von Gotha geht ursprünglich auf den Reichsritter Wilhelm von Grumbach zurück, der nach seiner Ächtung 1563 bei dem ernestinischen Herzog Johann Friedrich II. in Gotha Unterschlupf fand. Nach Erneuerung der Reichsacht über Grumbach am 13. Mai 1566 wurde auch der Herzog Johann Friedrich II. am 12. Dezember 1566 geächtet, die Exekution wurde seinem Vetter, dem albertinischen Kurfürst August von Sachsen übertragen, der bereits gegen Weihnachten desselben Jahres den Belagerungskrieg gegen Gotha eröffnete. Herzog Johann Friedrich II. musste am 13. April 1567 kapitulieren, weil seine eigenen Soldaten gemeutert und Grumbach als Verursacher des Krieges verhaftet hatten. Grumbach wurde nach einem unter Folter erpressten Geständnis lebendig gevierteilt, der Herzog verlor sein Land an seinen Bruder und ging in Gefangenschaft.


2572


2571

2572

2571 **Johann Wilhelm, 1567-1573.** Schreckenberger 1570, Saalfeld. Koppe/Walde 159 a. Sehr schön-vorzüglich 100,--

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

2572 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1614, Coburg. Dav. 7429; Kozinowski/Otto/Ruß 154.1; Schnee 188. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


2574

2573


2574

2573 Kipper-24 Kreuzer (Sechsbätzner) 1620, Eisenach. Kozinowski/Otto/Ruß 232 a.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön 200,--

2574 **Johann Ernst, 1633-1638.** Reichstaler 1636, Coburg. Dav. 7437; Kozinowski/Otto/Ruß 338.1; Schnee 223.
RR Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 200,--



2575 2576

2575 Reichstaler 1637, Coburg. Dav. 7438; Kozinowski/Otto/Ruß 340 a; Schnee 224.
RR Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler am Rand, berieben, sehr schön 250,--

2576 Reichstaler 1638, Coburg, auf seinen Tod. Dav. 7440; Kozinowski/Otto/Ruß 365; Schnee 226.
Kl. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön 500,--



2577 2578 2577

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

2577 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1606, Saalfeld. Dav. 7361; Kernbach 1.2; Schnee 266. Vorzüglich 300,--

2578 1/4 Reichstaler 1608, Saalfeld. Kernbach 1.4. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



2579 2580

2579 Reichstaler 1609 (Jahreszahl im Stempel aus 1607 geändert), Saalfeld. Dav. 7361; Kernbach 1.2; Schnee 266. Sehr schön + 150,--

2580 1/2 Reichstaler 1611, Saalfeld. Kernbach 1.3. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--



2581 2582 2581

2581 Reichstaler 1612, Saalfeld. Dav. 7363; Kernbach 2.2; Schnee 268.
Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2582 1/4 Reichstaler 1613, Saalfeld. Kernbach 2.4. **RR** Sehr schön + 200,--


2584


2583




2584

2583 1/4 Reichstaler 1614, Saalfeld. Kernbach 3.4. **R** Sehr schön 150,--

2584 Reichstaler 1617, Saalfeld. Dav. 7365; Kernbach 3.2; Schnee 270. Sehr schön-vorzüglich 200,--


2585


2586




2585

2585 Reichstaler 1618, Saalfeld. Dav. 7367; Kernbach 4.2; Schnee 272.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 200,--

2586 1/2 Reichstaler 1618, Saalfeld. Kernbach 3.3. **R** Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--


2587


2588


2589


2590









2587 1/2 Reichstaler 1619, Saalfeld. Kernbach 4.3. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

2588 1/4 Reichstaler 1619, Saalfeld. Kernbach 3.4. **R** Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 100,--

2589 1/4 Reichstaler 1621 Saalfeld. Kernbach 4.10. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 400,--

2590 1/2 Reichstaler 1622, Saalfeld. Kernbach 4.15. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 400,--


2591


2593


2594


2592









2591 Reichstaler 1623, Saalfeld. Dav. 7367; Kernbach 4.14; Schnee 272.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

2592 1/2 Reichstaler 1623, Saalfeld. Kernbach 4.16. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2593 1/4 Reichstaler 1623, Saalfeld. Kernbach 4.17. Prachtvolle Patina, fast vorzüglich 250,--

2594 1/4 Reichstaler 1623, Saalfeld. Kernbach 8.1. **R** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--


2595




2596



2595 Reichstaler 1624, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2596 1/2 Reichstaler 1625, Saalfeld. Kernbach 7.3. **R** Sehr schön 200,--


2598




2597


2598

2597 1/4 Reichstaler 1625, Saalfeld. Kernbach 8.2.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2598 **Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632.** Reichstaler 1626, Saalfeld. Dav. 7376 B; Kernbach 10.1; Schnee 286. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


2599


2600


2601







2599 1/2 Reichstaler 1626, Saalfeld. Kernbach 14.1. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

2600 Reichstaler 1630, Saalfeld. Dav. 7376; Kernbach 12.1; Schnee 288.
Sehr seltener Jahrgang. Herrrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2601 Reichstaler 1632 (Jahreszahl im Stempel aus 1631 geändert), Saalfeld. Dav. 7376; Kernbach 13.2; Schnee 290. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


2602


2603


2604







2602 **Johann Philipp und Friedrich Wilhelm II., 1632-1639.** Reichstaler 1634, Saalfeld. Dav. 7377; Kernbach 16.1; Schnee 291. Hübsche Patina, winz. Graffiti, kl. Tintenschrift, sehr schön + 200,--

2603 Reichstaler 1638, Saalfeld. Dav. 7381; Kernbach 23.1; Schnee 297. **R** Hübsche Patina, sehr schön 350,--

2604 Reichstaler 1639, Saalfeld (?), auf den Tod des Herzogs Johann Philipp. Dav. 7383; Kernbach 54.2; Schnee 302. **R** Min. Schrötlingsfehler, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 750,--

Johann Philipp wurde 1597 in Altenburg geboren. Er war seit seiner Volljährigkeit 1618 bis zu seinem Tod regierender Herzog von Sachsen-Altenburg. Im Oktober 1618 heiratete er Elisabeth, Tochter des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig-Lüneburg. Johann Philipp verstarb 1640 und wurde in der Brüderkirche in Altenburg beigesetzt. Er hinterließ keine männlichen Erben, seine einzige Tochter Elisabeth Sophia vermählte sich mit Herzog Ernst I. (dem Frommen) von Sachsen-Gotha.


2605


2606


2607







2605 Reichstaler 1639, Saalfeld (?), auf den Tod des Herzogs Johann Philipp. Dav. 7383; Kernbach 54.2; Schnee 302. **R** Reste von Zaponlack, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 500,--

2606 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Reichstaler 1640, Coburg. Dav. 7388 (dieses Exemplar); Kernbach 28.1; Schnee 307. **RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--

2607 Reichstaler 1640, Coburg. Dav. 7389; Kernbach 28.1; Schnee 309. **R** Schrötlingsriß, sehr schön 250,--


2608




2609


2608

2608 1/4 Reichstaler 1640, Coburg. Kernbach 39.1.
Von größter Seltenheit. Henkelspur, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--

2609 Reichstaler 1642, Saalfeld. Dav. 7397; Kernbach 40.1; Schnee 320.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--




2610

2610 Reichstaler 1642, Coburg. Dav. 7398; Kernbach 53.1; Schnee 319.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--


2611


2613


2612







2611 Reichstaler 1651, Saalfeld. Dav. 7402; Kernbach 43.1; Schnee 326.
RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Graffiti, sehr schön + 500,--

2612 Reichstaler 1669, Saalfeld, auf seinen Tod. Dav. 7404; Kernbach 63.2; Schnee 331.
R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--

2613 1/2 Reichstaler 1669, Saalfeld, auf seinen Tod. Kernbach 64.1.
R Henkelspur, etwas berieben, sehr schön 150,--


2614




2615


2614

2614 1/4 Reichstaler 1669, Saalfeld, auf seinen Tod. Kernbach 65.1.
R Hübsche Patina, winz. Graffiti, sehr schön-vorzüglich 150,--

2615 **Friedrich Wilhelm III., 1669-1672.** Breiter Reichstaler 1672, Saalfeld, auf seinen Tod. Dav. 7409; Kernbach 68.2; Schnee 335. **RR** Herrliche Patina, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--


2616




2617


2616

2616 Groschen 1672, Gotha oder Saalfeld, auf seinen Tod. Kernbach 69.1. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

2617 **Josef, 1834-1848.** Taler 1841. AKS 49; Dav. 812; Kahnt 480; Thun 354.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--





2618 2619 2620





2618 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.
Nur 4.700 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--

2619 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.
Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--

2620 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--






2623 2621 2623

2621 **Georg, 1848-1853.** Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355. Vorzüglich 750,--

2622 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1858, 1864. AKS 61 (2x); Dav. 814 (2x); Kahnt 483 (2x); Thun 356, 356 B. **2 Stück.** Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

2623 Vereinstaler 1869. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2624 **Lot.** Reichstaler 1613, 1615, 1625, 1629. Dazu diverse Kleinmünzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/6 Taler. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
35 Stücke. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 600,--






2625 2626

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

2625 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1577, Saalfeld. Dav. 9766; Schnee 231.
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

2626 Reichstaler 1597, Saalfeld. Dav. 9777; Schnee 250. Sehr schön 250,--





2627 (doppelt) 2628 2629





2627 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Dicker doppelter Reichstaler 1608, Saalfeld. Dav. 7522; Schnee 340. **RR** Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 1.000,--

2628 Reichstaler 1613, Saalfeld. Dav. 7527; Schnee 346. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--

2629 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Reichstaler 1623, Weimar. Pallastaler. Dav. 7532; Schnee 353. Schöne Patina, winz. Zainende und Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--




2630




2631

2630 **Wilhelm Ernst, 1683-1728.** 1/4 Reichstaler 1717, Ilmenau, auf seinen Geburtstag und die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener. Stempelschneider Jeremias Balthasar Wilhelmi. Koppe 464.
RR Min. Justierspuren, vorzüglich 600,--

SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

2631 **Johann Wilhelm, 1698-1729.** Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kerze hinter aufgeschlagenem Buch, umher Zweige. 27,32 mm; 6,85 g. Slg. Merseb. 4083; Slg. Whiting 263; Wohlfahrt 17007.
Herrliche Patina, vorzüglich 150,--




2632

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

2632 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1671, Gotha oder Eisleben. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 7448; Schnee 428; Steguweit 21. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--



2634 2633 2635

2633 Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod. Dav. 7455; Schnee 442; Steguweit 125.
RR Feine Patina, sehr schön 750,--

Taufprägungen Ernsts des Frommen finden Sie unter den Nrn. 2773-2778.

2634 **Friedrich I. mit seinen Brüdern, 1675-1680.** 2/3 Taler 1675, Gotha. Dav. 854; Steguweit 60.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--

2635 2/3 Taler 1679, Gotha. Dav. 856; Steguweit 64.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--



2636

2636 **Friedrich I. allein, 1672-1680-1691.** Reichstaler 1673, Saalfeld, auf die Regierungsübertragung im Fürstentum Altenburg. Dav. 7459; Schnee 446; Steguweit 30.
R Hübsche Patina, unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 750,--



2637 2638

2637 **Friedrich II., 1691-1732.** Zweiseitiger Zinnabschlag vom Vorderseitenstempel des 1/4 Reichstalers 1729, Gotha, auf die Errichtung des Denkmals für Ernst den Frommen in der Margarethenkirche in Gotha am 26. März. Steguweit vgl. 225. **RR** Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--

SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

2638 **Ernst, 1680-1715.** 2 Groschen 1715, Hildburghausen, auf seinen Tod. Hollmann 12.
Sehr schön-vorzüglich 100,--

Die Doppelgroschen 1715 auf den Tod von Herzog Ernst wurden erst im Jahre 1717 geprägt.



2640 2639 2641

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

2639 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Dav. 2739 A; Kozinowski/Otto/Ruß 723; Schnee 584; Slg. Whiting 293.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.500,--

2640 1/2 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 726; Slg. Whiting 289 var.
R Etwas berieben, sehr schön + 300,--

2641 1/2 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 725; Slg. Whiting 289.
R Winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 250,--



2642 2643

2642 1/8 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 740.1 Anm.; Slg. Whiting 295 var.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 300,--

2643 1/8 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 734; Slg. Whiting -.
Fast vorzüglich 250,--

2644 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 736 (dort als 1/8 Reichstaler); Slg. Whiting 295 var.
Winz. Henkelspur, sehr schön 75,--

2645 1/24 Taler (Groschen) 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 741.1; Slg. Whiting 291.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 75,--



2646

2646 Reichstaler 1720, Saalfeld. Ausbeute der Saalfelder Gruben. Dav. 2743; Kozinowski/Otto/Ruß 631.2; Müseler 56.5/10 e; Schnee 591.
RR Henkelspur, kl. Graffiti, sehr schön 600,--



2647




2648

2647 **Ernst Friedrich, 1764-1800.** 20 Kreuzer 1765, Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 891.
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

2648 **Ernst I., 1806-1826.** 20 Kreuzer 1807, für Coburg. AKS 128; J. 229.
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



2649




2650

2649 20 Kreuzer 1807, für Coburg. AKS 129; J. 230. **R** Vorzüglich 150,--

2650 Ku.-2 Pfennig 1817, für Saalfeld. AKS 146; J. 216. Min. poröser Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 50,--


2652


2651




2652

SACHSEN-COBURG, HERZOGTUM

2651 **Albrecht III., 1680-1699.** 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1687, Coburg, auf den Tod seiner Gemahlin Marie Elisabeth (jüngste Tochter des Herzogs August des Jüngeren von Braunschweig-Wolfenbüttel) am 15. Februar. Kozinowski/Otto/Ruß 595. Sehr schön-vorzüglich 75,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

2652 **Ernst I., 1826-1844.** Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--




2653

2653 Silbermedaille 1835, von F. F. Helfricht, auf die Konfirmation seiner Söhne Ernst (später Herzog Ernst II., 1844-1893) und Albert (später Gemahl Königin Victorias von Großbritannien). Brustbilder von Ernst und Albert nebeneinander l. mit umgelegten Mänteln//Zwei Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, umher Eichenkranz. 38,96 mm; 29,38 g. Slg. Merseb. 3319.
R In Originaletui. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2654 1/2 Konv.-Taler 1835. AKS 74; J. 262. Dazu: Ernst II., 1844-1893. Vereinstaler 1870. AKS 103; Dav. 826; Kahnt 496; Thun 369. **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 150,--




2655




2656

2655 **Ernst II., 1844-1893.** Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 98; Dav. 822; Kahnt 498; Thun 365.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--

2656 Taler 1852. AKS 102; Dav. 825; Kahnt 495; Thun 367. Winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar 250,--

LOT

2657 Sachsen-Coburg-Saalfeld. 3 Pfennig 1737 GHE, Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. (1745, auf seinen Tod), 6 Pfennig 1751 GHE, 6 Kreuzer 1805 (für Coburg); Sachsen-Coburg. 1/12 Taler 1692; Sachsen-Coburg und Gotha. 20 Kreuzer 1834, 2 Groschen 1841 G.
7 Stück. Sehr schön und besser 250,--



2659



ex 2658





2659

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

2658 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** 1/3 Taler 1761, Bückeburg. Mit Angabe "Feinsilber" (2x). Dazu: Reichstaler 1765, Bückeburg. Mit Angabe "Feinsilber". Sogenannter Dicktaler. Dav. 2764; Weinm. 47 (2x), 50.
3 Stück. Sehr schön 200,--

2659 **Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807.** Konv.-Taler 1802. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387.
R Nur 4.000 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 400,--




2660




2661

2660 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** 1/2 Konv.-Taler 1821. AKS 6; J. 5.
Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 500,--

2661 1/2 Konv.-Taler 1821. AKS 6; J. 5. Schürfspuren im Feld der Vorderseite, sonst fast Stempelglanz 150,--



2662


2663





2662

2662 Bronzemedaille 1827, von H. L. Maas, auf das 50jährige Promotionsjubiläum des fürstlichen Leibarztes Dr. Bernhard Christoph Faust. 13 Zeilen Schrift//10 Zeilen Schrift. 38,68 mm. Weinm. 75.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Dr. Christian Bernhard Faust wurde am 23. Mai 1755 in Rothenburg ob der Tauber geboren und starb als einer der ersten deutschen Hygieniker am 25. Januar 1842 in Bückeburg.

2663 Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2664 Vereinstaler 1860. Dazu: Adolf Georg, 1860-1893. Vereinstaler 1865. AKS 5, 19; Dav. 909, 910; Kahnt 525, 527; Thun 389, 390. **2 Stück.** Winz. Randfehler (1x), vorzüglich 300,--


2665




2666



2665 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte 400,--

2666 Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390. Fast Stempelglanz 250,--


2667



2667 Silbermedaille 1869, von F. Brehmer, auf die Silberhochzeit mit Hermine von Waldeck. Beider Köpfe nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 46,44 mm; 59,75 g. Weinm. 102. Dazu zwei weitere Exemplare in versilberter Bronze und in Bronze.
3 Stück. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--


1,5:1


2668


1,5:1

SCHLESIEN

BRESLAU, FÜRSTENTUM

2668 **14. Jahrhundert.** Heller. 0,32 g. +//HANNES Kopf v. v.//////ISLA///Kreuz, in den Winkeln je ein Stern. Friedensburg -. **Unediert.** Fast sehr schön 100,--

Die Zuweisung des vorliegenden Stückes ist nicht gesichert. Der Kopf weist stilistische Ähnlichkeiten zu italienischen Stücken auf, die Kreuzseite passt jedoch nicht dazu. Die Legende///ISLA[VIA] deutet auf slawisch sprechende Gebiete hin. Möglicherweise lässt sich die Legende zu VRATISLAVIA auflösen, was Breslau bedeuten würde. Dorthin würde auch der Heilige Johannes mit seinem Patrozinium passen. Der Buchstabe vor ISLA könnte auch ein N sein, was die Lesung NAMISLAVIA erlauben würde - Namslau, das bis 1294 Teil des Herzogtums Breslau war. Das Gewicht von 0,32 g spricht für eine Heller-Prägung wohl aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts.



2669



2671





2669



2670



2670

SCHLESISCHE STÄDTE

2669 **Lauban (Oberlausitz).** Tragbare, gravierte Silbermedaille o. J. (1835), unsigniert, verliehen an E. Metzke, bei der 50jährigen Jubelfeier des Schützencorps Lauban am 4. August 1835. Elf Zeilen Schrift, umher Weinlaubkranz//Gedenkstein, darauf zwei ineinandergreifende Hände und drei Zeilen Inschrift, vorne Anker, umher Bäume und Gräser. 54,23 mm; 41,93 g. F. u. S. -; Jaschke/Maercker -; Slg. Peltzer -. **RR** Sehr schön 150,--

2670 **Liegnitz.** Silbermedaille 1735, von M. Donner, auf die Grundsteinlegung zur Josephs-Akademie in Liegnitz. Büste Karls VI. von Österreich r. mit Lorbeerkranz//Silesia mit Modell der Universität in der erhobenen Linken steht an einem Sockel, darauf sieben Zeilen Schrift, r. am Boden sitzt Saturn. 51,28 mm; 52,53 g. F. u. S. 4234; Slg. Montenuovo 1612. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--

2671 **Schweidnitz.** Silbermedaille o. J. (graviert 1750), unsigniert. Schulprämie der evangelischen Schule. Eine aus Wolken kommende Hand hält einen Lorbeerkranz über einen Tisch mit aufgeschlagener Bibel// Sechs Zeilen Schrift, darunter Hahn nach r. in Kartusche, zu den Seiten die gravierte Jahreszahl. 34,37 mm; 19,98 g. F. u. S. 3622. Vorzüglich 150,--





2672

MEDAILLE

2672 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert), von J. Kittel, auf die Freundschaft. Zwei ineinandergreifende Hände über Stadtansicht, im Vordergrund liegen Bogen und Köcher, oben hebräische Schrift in Strahlen und Wolken//Eiche, daran lehnen zwei Schilde, die die Namen Jonathan bzw. David tragen. 57,45 mm; 45,30 g. F. u. S. 5059 var. Sehr schön-vorzüglich 150,--


1,5:1


2673


1,5:1

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

2673 **Waldemar und Heinrich II., 1359-1380.** Witten o. J., Kiel. 1,28 g. Nesselblatt über Boot//Kreuz, in der Mitte Punkt. Galster -; Jesse 341; Lange 7 a.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 750,--


2674


2675


2676







2674 **Christian IV., 1588-1648.** Speciestaler 1623, Glückstadt. Dav. 3668; Hede 156; Lange 34 k var.
Sehr schön 2.000,--

2675 **Friedrich IV., 1699-1730.** Silbermedaille 1700, unsigniert, vermutlich in Hamburg geprägt, auf den Beschuß der Stadt Tönning durch dänische Truppen unter Herzog Ferdinand Wilhelm von Württemberg vom 26. April bis zum 4. Mai. Ansicht der Stadt Tönning, die von dänischen Kanonen beschossen wird//Zehn Zeilen Schrift. 37,52 mm; 28,20 g. Hildebrand I, S. 495 Anm.; Lange 84.
RR Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

Die Dänen waren im März 1700 in das Herzogtum Holstein-Gottorp einmarschiert. Seit dem 26. April 1700 belagerten sie, zunächst unter der Führung von Herzog Ferdinand Wilhelm von Württemberg, dann ab dem 14. Mai 1700 mit König Frederik IV. selbst, die Stadt an der Eider.

2676 **Christian VII., 1766-1808.** Speciestaler (60 Schilling) 1789, Altona. Dav. 1311; Hede 39 D; Lange 126 a.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--


2677

2677 **Friedrich VI., 1808-1839.** 1/6 Reichstaler 1808, Altona, geprägt aus den Spenden der Kirchenschätze. Hede 6; Lange -.
Min. poröser Schrötling, fast vorzüglich 75,--



2678



2679



2678

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

2678 **Johann Adolf, 1590-1616.** Reichstaler 1611, Schleswig. Dav. 3689; Lange 271 e var.
Hübsche Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 400,--

2679 **Friedrich III., 1616-1659.** 1/4 Reichstaler 1622, Schleswig. Lange 333 b. Sehr schön 300,--



2680



2682



2681







2680 Reichstaler 1625, Schleswig. Dav. 3698; Lange 323 a.
Feine Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--

2681 Reichstaler 1626, Schleswig. Dav. 3698; Lange 324 a var.
Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

2682 **Christian Albrecht, 1659-1694.** 2/3 Taler 1672, Hamburg. Dav. 573; Lange 376 b.
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 750,--



1,5:1



2683



1,5:1

2683 1 Mark lübsch 1681, Schleswig. 11,15 g. Das holsteinische Nesselblatt, umher Lorbeerzweige//Drei Zeilen Schrift. Lange 404.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 7.500,--



2684


2685




2686

2684 **Friedrich IV., 1694-1702.** 4 Schilling 1698, Tönning. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten mit der Stapelholmer Schanze. Lange 435. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

HOLSTEIN-PLÖN, HERZOGTUM

2685 **Johann Adolf, 1671-1704.** 2/3 Taler 1690, Glückstadt. Dav. 570; Lange 760 c leicht var. Fast sehr schön 125,--

2686 1/12 Reichstaler 1690, Glückstadt. Lange 763. **R** Sehr schön 100,--



2687


2688


1,5:1

HOLSTEIN-NORBURG-PLÖN, HERZOGTUM

2687 **Friedrich Karl, 1722-1761.** Reichstaler 1761, Rethwisch. Dav. 1354; Lange 770 a. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

2688 **Prägungen der Dänenzeit, 1201-ca. 1225.** Brakteat, Hamburg. 0,54 g. Schrägdach über Stadttor, oben drei Türme, unten im Tor ein Kreuz. Berger 113 (dort unter Verden oder Hamburg); Hatz 65; Slg. Bonhoff 50 (dort unter Verden). **R** Sehr schön-vorzüglich 150,--

Es ist nicht sicher, ob der Brakteat in Verden oder Hamburg geprägt wurde.



2689



2690

SCHWÄBISCH HALL

STADT

2689 Reichstaler 1712, Nürnberg, mit Titel Karls VI. Mit Randschrift. Dav. 2276; Raff 41. **R** Vorzüglich 800,--

2690 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Mit Randschrift. Dav. 2278; Raff 44. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2691



2692

2691 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. Dav. 2279; Raff 49 a.
Schöne Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2692 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. und mit Randschrift. Dav. 2280; Raff 52.
Kl. Zainende, vorzüglich + 500,--



2693



2694

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

2693 **Gemeinschaftlich mit Schwarzburg-Rudolstadt, 1605-1618.** Reichstaler 1608, Erfurt. St. Martinstaler. Dav. 7677 A; Fischer 185 b. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.000,--

2694 Reichstaler 1608, Erfurt. St. Martinstaler. Dav. 7677 B; Fischer 185 b var. Kl. Graffito, sehr schön 400,--


2695


2696


2697





SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

2695 **Friedrich Karl, 1790-1793.** Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586. Vorzüglich 250,--

2696 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586. Fast vorzüglich 250,--

2697 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586. Sehr schön + 200,--



2698 2699

2698 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Konv.-Taler 1812. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2699 Konv.-Taler 1813. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391.
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



2700 2701

2700 Vereinstaler 1858. AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394. Feine Patina, vorzüglich 125,--

2701 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 200,--



2702 2703 2702

SOLMS

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

2702 **Christian August, 1738-1784.** Reichstaler 1748, Nürnberg, auf den Tod seiner ersten Gemahlin Elisabeth Friederike von Isenburg. Dav. 2780; Joseph 447; Slg. Erlanger 2170. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2703 Konv.-Taler 1768, Wertheim, auf die Saline Christianswerk. Dav. 2784; Joseph 453; Müseler 64.2/1.
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Graf Christian August nannte das vorliegende Stück seinen "Salztaler" und schrieb hierzu am 4. Dezember 1768 an den Hofrat von Madai: "Dieses werck (die Saline) habe erst anno 1763 angefangen und war so glücklich in zeit von vier wochen die quelle zu finden; dieses werck lieget zu Trayß an der Horlof in dem ambte Utphe; da nun so wohl einige meiner vettern und nachbahren dieses mir misgönneten und so viel sie vermogten hinderniße in den wege zu legen suchten, so habe es Christianswerck genannt und die darauf befindliche umschrift setzen laßen, um in dieser sache meine standhaftigkeit der einmal gefaßeten entschließung zu zeugen".



2704 2705

SPEYER

BISTUM

2704 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--

STOLBERG

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

2705 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1546, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9862; Forster 358 var.; Friederich 307. Sehr schön-vorzüglich 400,--



2706 2707 2708

2706 Taler 1546, Nördlingen, mit Titel Karls V. Dav. 9866; Friederich 385 var. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

2707 Taler 1546, Nördlingen, mit Titel Karls V. Dav. 9866; Friederich 386 a. Vorzüglich 1.000,--

2708 Taler 1549, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9864; Forster 368 var.; Friederich 336. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2709

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN

2709 **Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** Reichstaler 1705, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Dav. 2794 A; Friederich 1480; Müseler 66.1/2. **R** Kl. Stempelfehler, sehr schön 600,--



2710

2710 Reichstaler 1722, Stolberg. Ausbeute der Grube Straßberg. Dav. 2803; Friederich 1644; Müseler 66.2/13. **RR** Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

Die Jahreszahl MDCIIC (1698) im Abschnitt der Vorderseite dieses Stückes weist auf die Inbetriebnahme der Grube hin.

Zwei Stolberger Taufmünzen finden Sie unter Nr. 2833 und 2834.



2712 2711 2712

STRALSUND

STADT

2711 Hohlpfennig 14. Jahrhundert. 0,27 g. Strahl mit einem an der Mittellinie angehängten T. Dannenberg 91 (dort unter Anklam); Sobietzky 51. **RR** Hübsche dunkle Patina, sehr schön 100,--

Dannenberg vermutete hinter dem vorliegenden Exemplar aufgrund des Buchstabens "T" ein Produkt der Münzstätte Anklam, die noch bis in das 15. Jahrhundert den Namen "Tanglim" trug und auch in späterer Zeit das Wappen Stralsunds auf ihren Geprägen verwendete (S. 58). Sobietzky dagegen verlegt diesen Typ unter Heranziehung der Funde von Hehlingen und Borg, sowie mit Verweis auf die Übereinstimmung im Gepräge nach Stralsund (S. 27-28).

2712 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1688. Ahlström 62/63; Bratring 153 b var.; Dav. 1011 (dort falsche Rückseitenabbildung). Hübsche Patina, Graffiti im Feld der Vorderseite, vorzüglich 200,--



2713 2714 2713

THURN UND TAXIS

FÜRSTEN

2713 **Carl Anselm, 1773-1805.** Silbermedaille 1779, von J. M. Bückle und G. C. Busch, auf den Fürsten Carl Anselm, gestiftet von der Stadt Regensburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//11 Zeilen Schrift. 46,71 mm; 43,82 g. Binder 5; Forster 504. Feine Patina, vorzüglich 400,--

TRIER

ERZBISTUM

2714 **Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388.** Turnose o. J., Koblenz. Noss 84. Sehr schön 250,--



2715 2716

2715 **Johann Philipp von Walderdorff, 1756-1768.** Konv.-Taler 1765, Koblenz. Dav. 2831; v. Schr. 1077.
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2716 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1769, Koblenz. Dav. 2833; v. Schr. 1239.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



2717 2718

2717 Konv.-Taler 1773, Günzburg. Dav. 2835; v. Schr. 1242. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

2718 Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution. Dav. 2837; v. Schr. 1243 b.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



2719 2720 2721

ULM

REICHSMÜNZSTÄTTE

2719 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, 1220-1250. 0,45 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist geperlt. Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--

STADT

2720 Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5903; Nau 76. Kl. Stempelfehler, sehr schön 400,--

2721 Klippe zu 1 Gulden nach Leipziger Fuß 1704, geprägt während der Belagerung und Einnahme der Stadt durch kaiserliche Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 26, 6; Nau 156. Sehr schön 150,--

Am 22. August 1704 rückte der Herzog von Marlborough, Oberkommandierender der Holländer und Engländer, vor die Festung Ulm, in der das verbündete Heer der Bayern und Franzosen eine starke Besatzung unter dem General von Bettendorf zurückgelassen hatte, um ihren Rückzug nach der Schlacht von Höchstädt günstiger bewerkstelligen und die Alliierten längere Zeit aufhalten zu können. Die Alliierten beschlossen, die Truppen zu teilen: Der größere Teil marschierte gegen den Rhein vor, der kleinere Teil, bestehend aus kaiserlichen Truppen, begann die Stadt zu belagern. General von Bettendorf eröffnete ein starkes Feuer auf die Belagerer, trotzdem war seine Unterlegenheit schnell abzusehen. Am 10. September 1704 reichte er die Kapitulation ein, am Tag darauf zog er aus der Stadt. Während der Besatzung hatte der Marquis de Blainville die Erlaubnis gegeben, aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger Geld prägen zu lassen.





2722




2723

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

2722 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Kronentaler 1824. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2723 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407. Vorzüglich 750,--


2724


2725


1,5:1

WERL

STADT

2724 Ku.-6 Pfennig o. J. Weing. 62 b. **R** Sehr schön 200,--

WERNIGERODE

GRAFSCHAFT

2725 **14. Jahrhundert.** Brakteat, Wernigerode. 0,28 g. Graf sitzt v. v., zu den Seiten K-K. Friederich, K.: Der Brakteatenfund von Minsleben, in: Jahrbuch des Numismatischen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1911, Dresden 1912, S. 1-10, Nr. 2. Berger -; Slg. A -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke -. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

Einige Exemplare dieses Typs kamen in dem 1878 entdeckten Fund von Minsleben vor. K. Friederich vermutete hinter dem linken Buchstaben ein nach links gekehrtes A, weshalb er die Prägung in die Regierungszeit der Grafen Konrad IV. (1325-1370) und Albert VI. (1320-1324) von Wernigerode legt.


2727




2726



2727

WESTFALEN

KÖNIGREICH

2726 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1810 B. AKS 12; J. 22. Sehr schön 150,--

2727 Silbermedaille 1811, von W. Körner (Stempelschneider in Kassel 1803-1833), auf den Besuch des Königspaares in den Clausthaler Bergwerken. Die Köpfe von Hieronymus Napoléon und seiner Gemahlin Katharine von Württemberg nebeneinander r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Schlägel, Eisen und Lampe, umher Lorbeerkranz. 44,74 mm; 43,57 g. Müseler 75/5 a; Slg. Julius 2469 var.
Feine Patina, Stempelfehler am Rand, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

Mit dieser Medaille brachten die Bewohner von Clausthal ihre Huldigung dar, als das Königspaar im Jahre 1811 das Silberbergwerk besuchte.



2728 2729

2728 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. Großer Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 562; Thun 414.
Leicht justiert, vorzüglich 750,--

2729 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. Kleiner Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Thun 414 A.
Sehr schön + 350,--



2730 2731 1,5:1

2730 Gulden 1811 C. Ausbeute. AKS 26; J. 18. Fast vorzüglich 250,--

WITTENBERG

HERZOGLICH SÄCHSISCHE MÜNZSTÄTTE

2731 **Albrecht I., 1212-1260.** Brakteat. 0,65 g. Herzog steht v. v. mit Schild und Fahne. Berger 2919; Thormann 30. Hübsche Patina, sehr schön 150,--



2732

WORMS

STADT

2732 Reichstaler 1623. Dav. 5960; Joseph 336 b. **RR** Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön 1.500,--



2733 2734

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2733 **Karl Eugen, 1744-1793.** 1/6 Taler 1758, Stuttgart. Prägung für Auslandszahlungen. Sogenanntes Kriegsgeld. Klein/Raff 351. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2734 1/6 Taler 1758, Stuttgart. Prägung für Auslandszahlungen. Sogenanntes Kriegsgeld. Klein/Raff 352.
Fast vorzüglich 300,--



2735

2735 Konv.-Taler 1769, Stuttgart. Dav. 2866; Klein/Raff 370. Sehr schön 200,--



2736

2736 Silbermedaille 1773, von J. M. Bückle. Preismedaille für Forst- und Jagdwissenschaft. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Landschaft mit zum Teil abgebrochenen Bäumen, darin die Büste des Gottes Pan, im Hintergrund l. ein von zwei Hunden gehetzter Hirsch, im Vordergrund ein in einem Netz gefangener Eber, dahinter liegt ein Jagdspieß. 68,86 mm; 99,76 g. Klein/Raff 287.
R Späterer Abschlag von den Originalstempeln. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2737

2737 Silbermedaille 1775 (verliehen ab 1776), von A. R. Werner. Preismedaille für Artillerie. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Eine Kanone feuert gegen eine befestigte Stadt, im Vordergrund Pulverfässer, Kanonenkugeln und eine Schaufel. 69,55 mm; 99,14 g. Klein/Raff 283.
R Späterer Abschlag von den Originalstempeln. Feiner Stempelfehler, fast Stempelglanz 1.000,--



2738

2738 Silbermedaille 1775 (verliehen ab 1776), von A. R. Werner. Preismedaille für englische Sprache. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei Genien halten auf einem Postament ein aufgeschlagenes Buch, in dem auf zwei Seiten verteilt der Name SHAKE - SPEAR zu lesen ist; darüber schwebt ein dritter Genius, der in der Rechten einen Zirkel, in der Linken eine Maske hält. 69,04 mm; 99,54 g. Klein/Raff 266.
R Späterer Abschlag von den Originalstempeln. Feiner Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2739 2740 2741

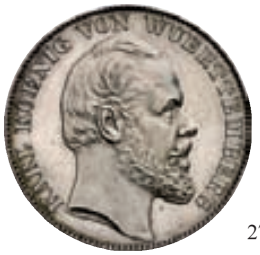
2739 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Kronentaler 1810. AKS 34; Dav. 943; Kahnt 574; Thun 423.
Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich 600,--

2740 **Wilhelm I., 1816-1864.** Doppelgulden 1824. Ohne Münzmeisterzeichen P. B. unter dem Kopf, ohne Punkt nach dem Münzzeichen W auf der Rückseite und mit Laubwerk in der Randschrift. AKS 73; Dav. 951; Kahnt 580; Thun 431. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Min. justiert, vorzüglich 1.250,--

2741 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. Probedickabschlag mit glattem Rand; 35,41 g. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587; Thun 435. **RR** Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2742 Lot. Kronentaler 1831, 1832, 1837. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. **3 Stück.** Sehr schön 250,--


2744



2743


2744

2743 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1866. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2744 Doppelter Vereinstaler 1869. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442.
Vorzüglich 300,--

LOT WÜRTTEMBERG

2745 Ku.-Rechenpfennig o. J., 30 Kreuzer 1735, Kronentaler 1812 (Thun 426), Vereinsdoppeltaler 1843 (Thun 436), 5 Mark 1895 (J. 176). Dazu: Schorndorf (Kreis Waiblingen), Einseitige achteckige Kupfermarke zu 4 Kreuzern 1766, sogenanntes Wegegeld. **6 Stück.** Meist sehr schön 400,--



2746

WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

2746 **Sylvius Friedrich, 1664-1697.** 15 Kreuzer 1675, Oels. Münzmeister Samuel Pfahler. Ebner 22; F. u. S. 2302. Feine Patina, vorzüglich 75,--


2748


2747




2748

WÜRZBURG

BISTUM

2747 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** Reichstaler 1702, Würzburg. Dav. 2882; Helmschrott 500. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 1.000,--

2748 **Johann Philipp Franz von Schönborn, 1719-1724.** Silbermedaille 1720, von G. W. Vestner, auf seine Konsekration zum Fürstbischof. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der vor einem Altar stehende Erzbischof von Mainz setzt dem vor ihm knienden Bischof die Mitra auf, im Hintergrund stehen zwei weitere Bischöfe mit Krummstäben. 48,98 mm; 57,26 g. Bernheimer 171; Helmschrott 555.
R Feine Patina, fast vorzüglich 800,--




2749




2750

2749 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** Reichstaler 1726, Würzburg. Dav. 2886; Helmschrott 598.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2750 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Konv.-Taler 1772, Würzburg. Dav. 2901; Helmschrott 762.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--





2751 2752 2753





2751 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1779, Würzburg. Dav. 2904; Helmschrott 883.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2752 Konv.-Taler 1785, Würzburg. Dav. 2905; Helmschrott 885.
Winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 200,--

2753 Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. Dav. 2907; Helmschrott 887.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--

SPEZIALSAMMLUNG DEUTSCHLAND UND ALLE WELT

2754 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts aus aller Welt, von der Ku.-Kleinmünze bis zum Doppeltaler. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei den deutschen Münzen des 19./20. Jahrhunderts, darunter größere Serien von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts sowie zahlreiche Reichsmünzen des Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Weiterhin sind Serien von Frankreich, Italien und Rußland erwähnenswert. Das Objekt besteht zum größten Teil aus Silbermünzen und eignet sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung, eine Besichtigung sollte unbedingt erfolgen. **Ca. 5.100 Stück in 25 Alben.** Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich 45.000,--

TAUFTALER UND MEDAILLEN
DIE SAMMLUNG W. R. FASSBENDER



Winfried Rudolf Fassbender, geboren 1935 in Düsseldorf

Nach Abschluß der Realschule 1952 und anschließender Lehre als Industriekaufmann 1955 heiratete ich im Januar 1959 meine Frau Hildegard. Der Heirat folgten im November 1959 die Geburt unseres Sohnes Dirk und im Februar 1967 die Geburt unseres Sohnes Jörg. Meine berufliche Karriere verlief parallel zur Erziehung unserer Söhne und deren Studium.

Nach zwei Betriebswechseln und einem längeren USA-Aufenthalt übernahm ich Anfang der siebziger Jahre bei einem deutschen Zweigwerk einer großen amerikanischen Baumaschinenfirma die Position des Verkaufsleiters und wenig später als Prokurist die Verantwortung als Direktor Marketing und Vertrieb.

Mit dem Sammeln deutscher Münzen begann ich während meiner Lehrzeit, wobei der Schwerpunkt bei „Jaeger“ und später auch „Schwalbach“ lag, bis mich die damals bekannten Münzhändler Pilartz, Köln, und Dr. Kimpel, Düsseldorf, für die wunderbaren kursächsischen Gepräge begeisterten. Im September 1973 sah ich auf der Bochumer Münzbörse zum ersten Mal einen Harzer Tauftaler. Das Bild, die Bibeltexte und die Hinweise auf Kapitel des Neuen Testaments, haben mich als Baptisten spontan begeistert und neugierig gemacht. Dieses Stück, der Tauftaler von 1753, bestimmte fortan die Richtung meines Sammelns und Forschens und begründete meine hier vorgestellte Sammlung deutscher Tauftaler.

DIE DEUTSCHEN TAUFTALER

Die vorliegende Spezialsammlung "Die Deutschen Tauftaler" dürfte wohl nach Typen nahezu vollständig sein; es fehlt hier lediglich der Schautaler des Kurfürsten von Mainz Anselm Franz von Ingelheim (Madai 5192). Zurückzuführen sind die Tauftaler auf die Glaubensspaltung der Kirche, die mit den 95 Thesen Luthers 1517 begann und nach vielen Prozessen, der "Einigung von Nürnberg 1538", dem Frankfurter Anstand 1539 und dem von Kaiser Karl V 1545 nach Trient einberufenen Konzil schließlich erst durch die Besiegelung des Augsburger Religionsfriedens 1555 ihre Anerkennung fand. Schon während dieser Zeit besann man sich in Magdeburg auf die Praxis der Antike, wichtige Ereignisse auf Münzen darzustellen, was eine schnelle und weite Flächen deckende Information bedeutete. Man bedenke, daß in der damaligen Zeit keine Zeitungen und andere Kommunikations-Medien existierten, und die meisten Menschen nicht lesen konnten. So waren die ersten in Magdeburg geprägten Tauftaler, sogen. Interimstaler, die ersten Stücke, die die christliche Taufe veranschaulichten und die lange Dauer des Trientiner Konzils anprangerten. Diese Taler waren somit gleichzeitig missionarische wie auch Protest-Taler.

Um 1600 begann die große Handelsmetropole Hamburg, Tauftaler vorwiegend in Gewichten von 1-1/2 bis zum mehrfachen Talergewicht auszuprägen. Diese waren keineswegs nur "Patengeschenke", sondern Bestandteil des enormen Geldtransfers im nationalen und internationalen Handel. Die Taler brachten das Evangelium in den gesamten Ostseeraum und nach Norddeutschland.

Die ersten Tauftaler, die nach der evangelischen Glaubenslehre das Neue Testament in Bild und hochdeutscher Sprache darstellten, ließ 1670 und 1671 Ernst der Fromme von Sachsen-Gotha anläßlich der Taufen seiner Enkelinnen prägen. Diese Taler wurden in Sachsen und im Harz nachgeprägt wobei diese Taler im Harz zunächst nicht aus dem Silber der eigenen Bergwerke geprägt wurden. Dies änderte sich aufgrund eines Befehls der Fürsten von 1677/78 an den Münzmeister Bornemann in Zellerfeld, wonach künftig nur in Silber aus den eigenen Gruben zu vermünzen sei. So wurde unter Bornemann ein eigenständiger Talertyp entwickelt, der nach diversen Versuchen ab 1697 für 70 Jahre die Ausbeute der Harzer Gruben begleitete und dem Volk weit über den Harz hinaus das Evangelium nahebrachte: der datierte Harzer Tauftaler.

Der im späten 18. Jahrhundert in Stolberg geprägte Tauftaler wurde auf Wunsch des Stolberger Fürsten von Christian Wermuth entworfen und in Feinsilber ausgeprägt. Dieser Tauftaler wie auch der von Regensburg hatten praktisch nur lokale Bedeutung.

Winfried R. Fassbender, 19.10.2009

DIE STADT MAGEDBURG

Die Tauftaler von Magdeburg waren die ersten deutschen Tauftaler mit dem Bild der Taufe Christi durch Johannes. Diese Tauftaler von der Stadt Magdeburg werden in der Literatur im allgemeinen als "Interimstaler" bezeichnet. Dabei wird meist das Prägejahr 1549 angegeben, doch ist wegen der geprägten Menge und der Tatsache, daß es 4 unterschiedliche Stempelvarianten gibt, anzunehmen, daß diese Stücke über 1549 hinaus weiter geprägt wurden. Tatsächlich umfaßte das Interim die Zeit von etwas 1538 bis zur Entscheidung 1555. Dabei umfaßte allein das Konzil von Trient 3 Tagungsperioden bedingt durch 2-malige Auflösung, und es dauerte über die Amtszeit von 4 Päpsten (Paul III., Julius III., Marcellus und Pius IV.) und die Regierungszeit des Kaisers Karl V. Als Augsburger Interim wird die von Kaiser Karl V. nach der Glaubensspaltung angeordnete einstweilige Regelung der religiösen Verhältnisse im Reich bezeichnet. Das Augsburger Bekenntnis wurde dem Reichstag zu Augsburg 1530 von den evangelischen Ständen dem Kaiser als Zusammenfassung ihres Standpunktes in den Glaubensstreitigkeiten vorgelegt. Erst 1555 wurde der Augsburger Religionsfrieden besiegelt.



2755

2755 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 27,92 g. Mit 6 Sternen auf der Vorderseite und großer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 946. **R** Sehr schön + 750,--



2756 2757 2758

2756 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,23 g. Mit 6 Sternen auf der Vorderseite und großer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 946. **R** Sehr schön 500,--

2757 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,94 g. Mit 4 Sternen auf der Vorderseite und kleinerer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 948 a. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

2758 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,68 g. Mit 4 Sternen auf der Vorderseite und kleinerer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 948 a. Winz. Graffiti, sehr schön + 600,--

DIE STADT HAMBURG



2759

2759 Schautaler o. J. (1606/1620). 28,39 g. Münzmeister Matthias Moers. Gekrönte Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, den Kopf nach r. gewandt, umher Strahlenkranz//Die Taufe Christi im Jordan. Gaed. III, 1535.
Schrötlingsriß, min. berieben, sehr schön 300,--



2760

2760 2 1/2facher Schautaler o. J. (1635/1668). 71,71 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi// Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. eine Kirche. Gaed. III, 1581 (dort als doppelter Schautaler).
Felder poliert, sehr schön 300,--



2761

2761 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,13 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi// Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. zwei Kirchen. Gaed. III, 1580 var.
Bearbeitungsstelle und Stempelfehler auf der Vorderseite, sehr schön 200,--



2762

2762 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,20 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 var. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 400,--



2763

2763 1 1/2facher Schautaler o. J. (1635/1668). 43,35 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit dem Hut auf dem Kopf und einem Korb in der Rechten, in der Linken Hirtenstab, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 leicht var. (dort als doppelter Schautaler). Sehr schön 300,--



2764

2764 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 57,43 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit dem Hut auf dem Kopf und einem Korb in der Rechten, in der Linken Hirtenstab, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 var. Henkelspur, sehr schön 200,--



2766



2765



2767







2765 1/2 Schautaler o. J. (1635/1668). 14,24 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, mit dem Stall von Bethlehem//Die Taufe Christi im Jordan. Gaed. III, 1585 var. Sehr schön 250,--

2766 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 57,44 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, oben kein Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III. -. Sehr schön + 400,--

2767 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,03 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -.
Kl. Probierspur, sehr schön-vorzüglich 500,--



2768



2768 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 56,70 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -.
Probierspur am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



2769

2769 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 56,75 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -. Sehr schön-vorzüglich 600,--



2770

2770 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 57,16 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -.
Min. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--



2771

2771 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,01 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, hinter dem Strohbett ein Engel, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit Kreuz in der Linken. Gaed. III, - (zu 1583).
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 600,--



2772

2772 1 1/2facher Schautaler o. J. (1635/1668). 41,30 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, hinter dem Strohbett ein Engel, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit Kreuz in der Linken. Gaed. III, - (zu 1583). Henkelspuren, sehr schön 150,--

DAS HERZOGTUM SACHSEN-GOTHA

Die Tauftaler von Gotha werden in dem Werk von Wolfgang Steguweit "Geschichte der Münzstätte Gotha" 1987, Verlag Herrmann Böhlaus, Weimar, ausführlich beschrieben. Auf Seite 158 zitiert Steguweit den sächsischen Numismatiker Tentzel, Seite 754, und bemerkt: "Sie sind aber auf dem Harz nachgemacht und insgeheim zu Patengeschenken gewidmet, daher sie auch weder mit Gotha noch mit einer Jahreszahl bezeichnet". Diese Aussage ist unseres Erachtens fragwürdig, da die Taler offiziell nach dem geltenden Münzfuß (und damit als gültiges Geld) geprägt wurden.



2773 2774 2775

2773 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1670, Gotha, auf die Taufe seiner ersten Enkelin Anna Sophia. 29,28 g. Münzmeister vermutlich Johann Christian Freund. Dav. 7450; Schnee 426; Steguweit 24. Sehr schön 300,--

2774 Reichstaler 1670, Gotha, auf die Taufe seiner ersten Enkelin Anna Sophia. 29,19 g. Münzmeister vermutlich Johann Christian Freund. Dav. 7450; Schnee 426; Steguweit 24. Vorzüglich 600,--

2775 Reichstaler 1671, Gotha. Tauftaler. 28,92 g. Münzmeister Anton Bernhard Koburger. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25. Sehr schön-vorzüglich 400,--


2776


2778


2777







2776 Reichstaler 1671, Gotha. Tauftaler. 29,06 g. Münzmeister Anton Bernhard Koburger. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--

2777 Reichstaler 1671, Gotha. Tauftaler. 28,72 g. Münzmeister Anton Bernhard Koburger. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

2778 **Friedrich II., 1691-1732.** Taler nach Leipziger Fuß 1692, Gotha, auf die Taufe Christi. 18,98 g. Mit Signatur von Christian Wermuth. Dav. -; Schnee 502; Steguweit 208; Wohlfahrt 92014.
Fast sehr schön 150,--

DER HARZ

Die undatierten Tauftaler mit sächsischer Anlehnung

Die undatierten Tauftaler mit der Umschrift auf Vorder- und Rückseite in Großbuchstaben werden seit über 40 Jahren in sämtlichen Auktionskatalogen dem Harz zugeordnet, obwohl es hierfür bisher keine verläßlichen Angaben gibt. So fehlen auf diesen Münzen nicht nur Jahreszahl, Münzmeisterzeichen und das 6-blättrige Symbol als Ausweis der Herkunft, die Stücke weisen darüber hinaus ein Erscheinungsbild und Charakter auf, die den sächsischen Prägungen gleichen. Da diese Taler nach dem Vorbild des Tauftalers von 1671 von Sachsen-Gotha geprägt wurden, wundert es auch nicht, wenn C. F. von Schrötter und andere Numismatiker Formulierungen benutzen wie "…..wie sie in Sachsen und auf dem Harz nachgemacht wurden". Hinzu kommt, daß die jährliche Brandsilbererzeugung im gesamten Andreasberger Revier zwischen 1650 und 1685 nur wenige Tonnen betrug. Es mußte also Silber von außen zugekauft werden um auch auf dem Harz Tauftaler nach dem Vorbild des Stückes von Sachsen-Gotha zu prägen. Wenn Katsouros sagt, Tauftaler wurden im Harz bereits vor 1667 geprägt, so ist dies schlicht falsch bzw. ein Druckfehler. Im übrigen war 1677/1678 der strenge Befehl an Bornemann erteilt worden, es solle "zur Verhütung alles Unterschleifs nicht verstattet sein noch ohne Unseren gnädigen Spezialbefehl veranstaltet werden.… fremde Silber zu vermünzen". Dieser Befehl läßt daher die oben erwähnte Vermutung zu, daß dieser Tauftaler-Typ zumindest nicht exklusiv im Harz geprägt wurde.




2779 (doppelt)

2779 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 57,84 g. Knyph. - (vgl. 7295).
Kl. Randfehler, Felder geglättet, sehr schön 300,--



2780 (doppelt)



2781 (doppelt)



2782 (1 1/2-fach)







2780 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 57,98 g. Knyph. - (vgl. 7295). Sehr schön 500,--

2781 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 58,10 g. Knyph. - (vgl. 7295).
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

2782 1 1/2facher Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 43,63 g. Knyph. - (vgl. 7295).
R Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



2783 (Variante 2)



2783 (Variante 1)





2783 (Variante 2)

2783 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). Variante 1 mit leicht geändertem Rückseitentext und variierender Platzierung, 28,68 g, und Variante 2 mit neuer Vorderseite mit Berg und Taube mit aufgerichteten Flügeln, 31,21 g. Knyph. - (vgl. 7295). **2 Varianten.** 1x vergoldet und mit Trageöse, sehr schön 250,--



2784

2784 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,32 g. Knyph. - (vgl. 7295).
Winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 200,--



2785 2786 2787

2785 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 29,00 g. Variante der Vorderseite: Der Berg und das Kreuz l. etwas größer und mit einem Berg r., die Taube mit aufgerichteten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).
Felder fein geglättet, sehr schön-vorzüglich 150,--

2786 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 29,14 g. Variante der Vorderseite: Der Berg und das Kreuz l. etwas größer und mit einem Berg r., die Taube mit aufgerichteten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295). Sehr schön 200,--

2787 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,85 g. Variante der Vorderseite: Das Kreuz l. noch etwas größer und mit einem kleineren Berg r., die Taube mit aufgerichteten Flügeln, die Strahlen länger und größere Schrift//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295). Sehr schön 150,--


2788


2789


2790







2788 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,55 g. Knyph. - (vgl. 7295). Sehr schön 150,--

2789 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 29,15 g. Variante der Vorderseite: Mit verändertem Berg l., der Berg r. fehlt, die Taube mit waagerechten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295). Schöne Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 200,--

2790 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,07 g. Variante der Vorderseite: Mit verändertem Berg l., der Berg r. fehlt, die Taube mit waagerechten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295). Sehr schön + 200,--

Die datierten Tauftaler

Die Überschrift "Die datierten Tauftaler" wurde analog zu dem Aufsatz von Herrn Floros Katsouros in "Geldgeschichtliche Nachrichten" Nr. 95 aus Mai 1983 übernommen, wenngleich einige Jahrgänge der unter dem Münzmeister Ernst Peter Hecht geprägten Stücke keine Jahreszahl tragen. Nach dem strengen Befehl der Herzöge, kein fremdes Silber zu vermünzen, ist somit festzustellen, daß auf dem Harz nunmehr ausschließlich eigenes Silber zu vermünzen ist. Dies bedeutet klar, daß die datierten Tauftaler aus Harzer Silber geprägt wurden und es sich bei den Tauftalern somit um "Ausbeute-Münzen" handelt. Dies wird meines Erachtens auch dadurch untermauert, daß das Kreuz, welches Johannes in der Hand hält, seit 1715 ein Fähnchen führt. Letzteres ist für die bildliche Darstellung des Evangeliums nicht bedeutsam, könnte aber den Hinweis bedeuten, daß die Zellerfelder Gruben "in Ausbeute" kamen. Anhand einer Grafik, die die Brandsilbererzeugung im Zellerfelder Revier in Kurven darstellt, kann man praktisch ablesen, zu welchen Zeiten die Ausbeute stieg. An diesen Daten kann man unschwer die Prägedaten der Tauftaler festmachen.




2791

2791 1 1/2facher Tauftaler 1697 RB, Zellerfeld, mit Wertpunze 1 1/2 auf der Rückseite. 43,67 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros - (zu 2).
Von großer Seltenheit. Min. geglättet, kl. Randfehler, sehr schön + 400,--


2792


2793


2794







2792 Tauftaler 1697 RB, Zellerfeld. 29,05 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 2.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

2793 Tauftaler 1701 RB, Zellerfeld. 29,14 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 3.
Vorzüglich 250,--

2794 Tauftaler 1703 RB, Zellerfeld. 29,28 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 4.
Feine Tönung, vorzüglich 250,--


2795


2796




2795

2795 Tauftaler 1705 RB, Zellerfeld. 28,89 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 5.
Sehr schön 150,--

2796 Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. 29,14 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 6.
Vorzüglich 250,--



2797



2798



2799







2797 Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. 29,24 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 6.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

2798 Tauftaler 1711 HH, Zellerfeld. 29,10 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouros 7.
Kl. Schrötlingsriß und Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

2799 Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 29,20 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouros 8.
Vorzüglich 250,--



2800



2800 Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 28,93 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouros 8.
Winz. Stempelfehler, vorzüglich 200,--



2801

2801 Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Von neuem Vorderseitenstempel des Stempelschneiders Rudolf Philipp Wahl mit Fahne am Kreuz. Katsouros - (Vorderseite 9, Rückseite 8). **R** Kl. Stempefehler, sehr schön + 200,--



2802 2803 2804



2802 Tauftaler 1715 HH, Zellerfeld. 29,17 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Mit langer Fahne und Christus ohne Strahlenkranz auf der Vorderseite. Katsouros 9. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2803 Tauftaler 1715 HH, Zellerfeld. 29,17 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Mit kurzer Fahne und Christus mit Strahlenkranz auf der Vorderseite. Katsouros 9 a. Sehr schön 150,--

2804 Tauftaler 1718 HH, Zellerfeld. 29,13 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Katsouros 10. Sehr schön-vorzüglich 200,--



2805



2806



2807







2805 Tauftaler 1718 HH, Zellerfeld. 28,83 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Mit eingepunztem Buchstaben C neben dem Münzmeisterzeichen auf der Rückseite. Katsouros - (zu 10 a). Sehr schön 150,--

2806 Tauftaler 1721 C, Zellerfeld. 28,85 g. Münzzeichen C für Commission (geprägt mit den alten Stempeln des Münzmeisters Heinrich Horst). Katsouros 11. Sehr schön 150,--

2807 Tauftaler 1721 C, Zellerfeld. 29,04 g. Münzzeichen C für Commission (geprägt mit den alten Stempeln des Münzmeisters Rudolf Bornemann). Katsouros 12. Sehr schön + 150,--



2809



2808



2809

2808 Tauftaler 1723 EPH, Zellerfeld. 29,14 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros 14. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2809 Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 29,17 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros 15. Fast vorzüglich 200,--



2810



2811



2812







2810 Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 28,93 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Variante mit etwas anderer Schrift auf der Rückseite. Katsouros 15 var. Sehr schön 150,--

2811 Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 29,23 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Variante mit etwas anderer Schrift auf der Rückseite. Katsouros 15 var. Von abgenutztem Stempel. Fast sehr schön 150,--

2812 Tauftaler o. J. (1727) EPH, Zellerfeld. 29,28 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Variante mit etwas anderer Schrift auf der Rückseite. Katsouros 16 var. Fast vorzüglich 200,--



2813



2814



2813

2813 Tauftaler o. J. (1730) EPH, Zellerfeld. 28,65 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros 17. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

2814 Tauftaler o. J. (1730) EPH, Zellerfeld. 28,90 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros - (Vorderseite 23, Rückseite 17). Feine Patina, vorzüglich 200,--


2815


2816


2817







2815 Tauftaler 1741 IBH, Zellerfeld. 29,09 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 18.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

2816 Tauftaler 1742 IBH, Zellerfeld. 29,10 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 19.
Sehr schön 150,--

2817 Tauftaler 1744 IBH, Zellerfeld. 29,11 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 20.
Sehr schön + 150,--


2818


2819




2818

2818 Tauftaler 1744 IBH, Zellerfeld. 28,98 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros -
(Vorderseite 19, Rückseite 20). Sehr schön 150,--

2819 Tauftaler 1745 IBH, Zellerfeld. 29,07 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 21.
Sehr schön 150,--


2820


2821


2822







2820 Tauftaler 1751 IBH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 22.
Sehr schön 150,--

2821 Tauftaler 1753 IBH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 23.
Fast vorzüglich 200,--

2822 Tauftaler 1767 IAP, Zellerfeld. 28,90 g. Münzmeister Johann Anton Pfeffer, 1763-1773, Katsouros 26.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--




2823

2823 Tauftaler 1767 IAP, Zellerfeld. 28,78 g. Münzmeister Johann Anton Pfeffer, 1763-1773. Katsouros 26.
Sehr schön + 150,--

2824 Serie von Tauftalern: 1) 1705 (Münzmeister Rudolf Bornemann, Katsouros 5), 2) 1715 (Münzmeister Heinrich Horst, Katsouros 9, das Kreuz mit Fahne), 3) 1715 Münzemeister Heinrich Horst, Katsouros Vorderseite 10 Rückseite 9, Christus ohne Strahlenkranz), 4) 1718 (Katsouros 10), 5) 1718 (Katsouros 10a, mit Punze "O" neben dem Münzmeisterzeichen), 6) o. J. (1727, Münzmeister Ernst Peter Hecht, Katsouros 16, die drei Zeilen Schrift unter der Taufszene im Abschnitt), 7) 1742 (Münzmeister Johann Benjamin Hecht, Katsouros 19), 8) 1744 (Münzmeister Johann Benjamin Hecht, Katsouros 20), 9) 1751 (Münzmeister Johann Benjamin Hecht, Katsouros 21). **9 Stück.** Zum Teil mit Mängeln, sehr schön 1.000,--

Die undatierten Tauftaler aus der Münzstätte Zellerfeld

Die folgenden Tauftaler wurden in der Münze zu Zellerfeld geprägt, und zwar vor 1697, dem Beginn der Ausprägung der "datierten Tauftaler" und auf jeden Fall während der Tätigkeit des Münzmeisters Bornemann, also etwa in den Jahren nach 1680, ausgenommen die beiden letzten Taler in dieser Tabelle, die von Philip Wahl stammen. Gemäß Oberbergwerksamt, Fach 1312, Nr. 2, enthält eine Spezifikation Bornemanns einen Tauftalerstock und Eisen. Hierbei kann es sich nach meiner Meinung nur um das in folgender Aufstellung unter Nr. 2825 genannte Stück handeln. Nach der Vorlage dieses einfachen Talers wurden dann auch die 2-fachen breiten Tauftaler geprägt, ebenfalls unter Borneman und nicht, wie in der Literatur behauptet, von Heinrich Horst. Als Beweis mag angeführt werden, daß die Erben Bornemanns den Antrag gestellt haben, von den Stöcken des Doppelten Tauftalers 100 Stück zu prägen als Ausgleich für die von Bornemann aufgewandten Kosten. Der Antrag wurde am 12. März 1712 abgelehnt. Dies erklärt auch, weshalb die breiten Doppeltaler, die übrigens aus Feinsilber geprägt wurden, von Horst mit HH punziert und das Münzzeichen nicht mitgeprägt wurde.



2825

2825 Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld. 27,96 g. Knyph. - (vgl. 7295).
Fast sehr schön 125,--



2826

2826 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite in der Umschrift. 52,22 g. Knyph. 7295 var. Rand leicht bearbeitet, sehr schön + 400,--



2827

2827 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Vorderseite im Wasser. 52,35 g. Knyph. 7295 var. Kl. Randfehler, sehr schön 400,--



2828

2828 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite unter dem Text, zu den Seiten der letzten Zeile die eingepunzten Buchstaben H - H (Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719). 52,01 g. Knyph. 7295. Winz. Stiftsloch, sehr schön-vorzüglich 400,--



2829 2830 2829

2829 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite unter dem Text. 52,22 g. Variante mit "Vatters" in der Vorderseitenumschrift. Knyph. 7295 var.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

2830 Tauftaler o. J. (Mitte des 18. Jahrhunderts), Zellerfeld, 28,50 g. Mit Signatur "Wahl" auf der Vorderseite (Rudolf Philipp Wahl, Stempelschneider in Zellerfeld 1729-1763). Knyph. -.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--



2831

2831 Tauftaler o. J. (Mitte des 18. Jahrhunderts), Zellerfeld, 28,51 g. Mit Signatur "Wahl" auf der Vorderseite (Rudolf Philipp Wahl, Stempelschneider in Zellerfeld 1729-1763). Knyph. -. Sehr schön 150,--



2833



2832



2834







DIE STADT REGENSBURG

Der vorliegende Tauftaler trägt das Münzzeichen M.F. (Michael Federer 1674-1700), Plato 211. Es soll zwei verschiedene Stempel geben, wovon einer tiefer geschnitten ist. Aufgrund seines niedrigen Gewichtes werden die Stücke auch als "Leichte Taler" bezeichnet. Diese Regensburger Tauftaler wurden in den letzten 40 Jahren nach unseren Aufzeichnungen nur 6 mal angeboten und sind deshalb als äußerst selten anzusehen. Im übrigen weicht dieser Tauftaler von allen anderen deutschen Tauftalern ab, da nicht die Taufe Christi durch Johannes den Täufer gezeigt wird, sondern ein Kind in einem großen Taufbecken. Dies ist eher eine katholische Darstellung der Taufe, wie sie auch auf fast allen Taufmedaillen der katholischen Städte dargestellt wird.

2832 Talerförmige Silbermedaille o. J. (1674/1700), von M. Federer, auf die Taufe. Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust der Regensburger Wappenschild, oben Krone//Taufstein, darin ein Kind, am Fuß des Taufsteins MEMENTO, oben Wolken. 42,70 mm; 24,31 g. Plato 211.
Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--

DIE GRAFSCHAFTEN STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA

In der Vergangenheit wurde dieser Taler im Münzhandel als "Harzer Tauftaler" angeboten. Dies ist aber unrichtig. Dr. Karl Friedrich beschreibt dieses Stück in seinem 1911 in Dresden veröffentlichtem Werk auf Seite 373 unter Nr. 1787 a. Offenbar lag Friedrich aber ein Stück minderer Erhaltung vor, so daß er im Felde der VS zwar das "W" erkannte, nicht aber das "C". Daher ordnete er das Stück dem damaligen Zellerfelder Stempelschneider Wahl zu. Richtig ist aber das Stück Christian Wermuth aufgrund der Signatur "C.W." zuzuordnen. Der 1-1/2fache Taler wurde mit dem gleichen Stock und Eisen geschlagen, und er ist äußerst selten. Dieser 1-1/2fache Taler war Friedrich und auch Steguweit nicht bekannt und ist unseres Wissens nur einmal im deutschen Münzhandel vorgekommen. Beide Stücke wurden in Feinsilber ausgebracht. Mit 39,03 Gramm entspricht der 1-1/2fache Taler genau 1/6 der Kölnischen Mark von 233,855506366 Gramm.

2833 **Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** Breiter Tauftaler o. J., nach dem Vorbild der Harzer Tauftaler. 29,35 g. Mit Signatur von Christian Wermuth. Friederich 1787 a; Wohlfahrt -.
RR Vorzüglich 500,--

2834 Breiter 1 1/2facher Tauftaler o. J., nach dem Vorbild der Harzer Tauftaler. 39,09 g. Mit Signatur von Christian Wermuth. Friederich 1787 a (dort als einfacher Tauftaler); Wohlfahrt -.
Vermutlich unediert. Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar 750,--

GOLDENE TAUFMEDAILLEN



2835

DIE STADT AUGSBURG

2835 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1626, von S. Dadler, auf die Taufe. Christus v. v. mit vierpaßförmigen Heiligenschein und segnender Rechten, umgeben von drei Kindern//Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel, die das Gewand Christi halten, oben die Taube des Heiligen Geistes. 44,60 mm; 34,86 g. Forster 23; Maué 91 (dort in Silber). **GOLD. RR** Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.000,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 201, München 1998, Nr. 1639.



2836 2837 2836

2836 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (um 1760), von J. Thiebaud, auf die Taufe. Johannes hält Christus über ein Taufbecken, r. Maria und Josef, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit), l. Säulen und Baldachin//Christus am Kreuz in Landschaft, l. unten kniet eine weibliche Gestalt, die das Blut Christi in einem Kelch auffängt. 36,87 mm; 17,40 g. Forster -; Slg. Goppel -.
GOLD. RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 239, München 2005, Nr. 2146.

2837 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1760), von J. Thiebaud, auf die Taufe. Regenbogen am Meeresufer vor aufgehender Sonne, im Vordergrund Baum//Priester hält ein Kind über Taufbecken, im Hintergrund Kruzifix und strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit), l. Säulen. 25,08 mm; 10,57 g. Forster 606 (dort als Doppeldukat); Slg. Goppel -.
GOLD. RR Winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich 1.000,--



2838 2839

2838 Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Taufe. Die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen//Strahlendes Dreieck über sechs Zeilen Schrift, umher Vierpaß. 21,90 mm; 3,07 g. Forster -; Slg. Goppel vgl. 1071. **GOLD.** Mehrere Druckstellen, gewellt, sehr schön 75,--

2839 Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Taufe. Die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen//Strahlendes Dreieck über sechs Zeilen Schrift, umher Vierpaß. 25,73 mm; 5,07 g. Forster -; Slg. Goppel vgl. 1071. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2841 2840 2842

2840 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die gekrönte Mutter Gottes als Himmelskönigin mit Zepter in der Rechten und dem Kind mit Reichsapfel in der Linken sitzt v. v.//Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes. 34,16 mm; 19,44 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite 1081 b). **GOLD.** Winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz 400,--

2841 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan, r. kniender Engel, der das Gewand Christi hält, oben die Taube des Heiligen Geistes. 27,90 mm; 7,21 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite vgl. 1071). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2842 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan, r. kniender Engel, der das Gewand Christi hält, oben die Taube des Heiligen Geistes. 27,70 mm; 6,43 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite vgl. 1071). **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



2843

DIE STADT MÜNCHEN

2843 Goldmedaille o. J. (1807/1827), von J. Daiser, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten je ein Engel, im Vordergrund r. ein kleines Lamm, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Das Evangelium auf Wolken, umher Symbole von Glaube, Hoffnung und Liebe, oben strahlendes Gottesauge. 31,90 mm; 8,72 g. Hauser -; Slg. Goppel 1081 (dort in Silber).
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 1590.



2844

DIE STADT NÜRNBERG

2844 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1650). unsigniert, von G. Nürnberger d. Ä., auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft mit Bäumen, oben die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken//Vier Zeilen Schrift, oben und unten Rankenornamente. 23,10 mm; 3,46 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4389; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Gewellt, vorzüglich 200,--



2845



2846

2845 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Die Umschrift in Fraktur. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 32,28 mm; 13,81 g. Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 (dort in Silber). **GOLD.** Vorzüglich 600,--

2846 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1700), von G. Hautsch, auf die Taufe. Szene am Jordan, wo der Aramäer Naeman vom Aussatz geheilt wird: Naeman badet im Jordan, l. zwei Knechte, die seine Kleider halten, im Hintergrund hügelige Landschaft mit Bäumen und einer Palme//Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Priester ein Kind über das Taufbecken hält, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 27,76 mm; 6,89 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4171 (dort in Silber); Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Vorzüglich 500,--


2847



2848


2847

2847 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), von G. F. Nürnberger. Abschlag von den Stempeln des mittleren Kerzendreiers. Patengeschenk zur Taufe. Kruzifix zwischen Kanne und Kelch, in die Wasser und Blut fließen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die heilige Dreifaltigkeit: Gottvater und Jesus Christus sitzen nebeneinander auf einer Wolke, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 22,98 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger 964; Slg. Goppel 1117 (dort in Silber).
GOLD. Min. gewellt, sehr schön 200,--

2848 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1720), unsigniert, vermutlich von G. W. Vestner, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 32,43 mm; 10,45 g. Bernheimer -; Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 var. (dort in Silber). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der Auktion Bank Leu 49, Zürich 1989, Nr. 1046.



2849



2850

2849 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1720), von G. W. Vestner, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 31,91 mm; 10,40 g. Bernheimer -; Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 var. (dort in Silber). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung 28, Heidelberg 1999, Nr. 2449.

2850 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (1720), von G. W. Vestner, auf die Taufe. Engel schwebt nach l. über Landschaft mit Badeanlage, im Hintergrund Stadtansicht//Zwei Engel halten eine Krone über Taufbecken. 30,31 mm; 10,43 g. Bernheimer 405; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 364, Frankfurt 2000, Nr. 2742.


2851





2852


2851

2851 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Philippus tauft den Kämmerer aus Äthiopien, im Hintergrund l. Wagen, oben die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen und Wolken//Vor dem Haus Davids mit Rundbogen steht ein Kruzifix, aus dem Blut fließt, davor eine Gruppe von Personen. 35,60 mm; 13,94 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--

Exemplar der Auktion Rauch 52, Wien 1994, Nr. 2223.

2852 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. L. Oexlein, auf die Taufe. Priester hält ein Kind über Taufbecken, oben strahlendes Dreieck//Sieben Zeilen Schrift. 25,55 mm; 10,44 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel 1066 (dort als Doppeldukat). **GOLD.** Winz. Graffito, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Exemplar der Auktion UBS 64, Basel 2006, Nr. 1472.


2853




2854



2853 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes, oben Gottvater in Wolken. 29,36 mm; 10,40 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich 600,--

2854 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes, oben Gottvater in Wolken. 29,30 mm; 10,45 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Vorzüglich 600,--


2855




2856



2855 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkranz. 28,34 mm; 10,41 g. Slg. Erlanger 2446 (dort als Doppeldukat); Slg. Goppel 4383 (dort als Doppeldukat). **GOLD.** Etwas flau geprägt, vorzüglich 400,--

2856 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1750), Werkstatt Loos, auf die Taufe. Umschrift in Fraktur. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken. 29,24 mm; 6,96 g. Slg. Erlanger 2219; Slg. Goppel 4384. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--


2857


2858


2859


2860









2857 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1750), Werkstatt Loos, auf die Taufe. Umschrift in Fraktur. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken. 29,05 mm; 6,97 g. Slg. Erlanger 2219; Slg. Goppel 4384. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich 400,--

2858 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkranz. 28,91 mm; 6,97 g. Slg. Erlanger 2446; Slg. Goppel 4383. **GOLD.** Vorzüglich 400,--

2859 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkranz. 29,04 mm; 6,98 g. Slg. Erlanger 2446; Slg. Goppel 4383. **GOLD.** Vorzüglich 400,--

2860 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Die Arche Noah auf Felsen, darüber Regenbogen und eine Taube mit Ölzweig im Schnabel//Taufbecken, darüber die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 27,95 mm; 6,98 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich 500,--

Die Zuweisung nach Nürnberg ist nicht gesichert.
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 186, München 1995, Nr. 2256.


2861


2862




2863




2861

2861 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IESUS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 26,08 mm; 6,74 g. Slg. Erlanger 2443 (dort als Dukat); Slg. Goppel 1070. **GOLD.** Gewellt, sehr schön 250,--

2862 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, oben r. die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Acht Zeilen Schrift, umher Verzierungen. 21,85 mm; 3,51 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Sehr schön + 200,--

Die Zuweisung nach Nürnberg ist nicht gesichert.

2863 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, oben in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Acht Zeilen Schrift, umher Verzierungen. 21,56 mm; 3,44 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Sehr schön 150,--

Die Zuweisung nach Nürnberg ist nicht gesichert.



2864 2865 2866 2867

2864 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft mit Bäumen, oben die Taube des Heiliges Geistes in Wolken//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 24,23 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2442; Slg. Goppel 1068. **GOLD.** Gewellt, sehr schön 150,--

2865 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IE / SVS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 21,79 mm; 3,50 g. Slg. Erlanger 2443; Slg. Goppel 1069. **GOLD.** Vorzüglich 200,--

2866 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IE / SVS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 21,62 mm; 3,51 g. Slg. Erlanger 2443; Slg. Goppel 1069. **GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2867 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,59 mm; 3,45 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069). **GOLD.** Vorzüglich 200,--



2868 2869

2868 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,57 mm; 3,42 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069). **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich 150,--

2869 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,55 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069). **GOLD.** Vorzüglich 200,--



2870 2871 2872

2870 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,33 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--

2871 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,54 mm; 3,41 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. **GOLD.** Leicht gewellt, fast vorzüglich 150,--

2872 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,32 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--



2873



2874

2873 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in langen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,55 mm; 3,41 g. Slg. Erlanger 2444; Slg. Goppel 1075 leicht var. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--

2874 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in langen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,54 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444; Slg. Goppel 1075 leicht var. **GOLD.** Min. Fassungsspuren, sehr schön 100,--





2875




2876

DAS KÖNIGREICH PREUSSEN

2875 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (um 1820), von A. L. Held, Werkstatt G. Loos, auf die Firmung. Christus steht nach l. und segnet mit seiner Rechten ein Kind, das mit erhobenen Armen auf ihn zuläuft//Mit einem Tuch bedeckter Altar, darauf Kelch, Kruzifix und Hostienteller. 36,53 mm; 20,41 g. Bolzenthal -; Marienb. -; Slg. Goppel -; Slg. Henckel -; Sommer vgl. Rückseite B 9 und Rückseite B 3. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 181, München 1998, Nr. 2932.

2876 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (um 1855), von H. Bubert, Werkstatt G. Loos, auf die Taufe. Priester mit Bibel in der Linken tauft ein Kind über Taufbecken, umher vier Familienangehörige, im Hintergrund Altar mit Kruzifix, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 36,73 mm; 20,87 g. Marienb. -; Slg. Goppel - (vgl. 1097, Rückseite); Slg. Henckel -. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--


2878


2877




2879




2878

DIE STADT REGENSBURG

2877 Goldmedaille zu 1 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Drei Zeilen Schrift in Palmenkranz, oben der gekrönte Doppeladler, unten die gekreuzten Stadtschlüssel//Die aus dem Meer hervorkommende Erdkugel, oben die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen. 21,87 mm; 3,46 g. Plato 207. **GOLD. R** Kl. Prüfspur, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 26, Basel 1991, Nr. 477.

2878 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), von J. Chr. Busch, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten und im Hintergrund bergige Landschaft, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken//Christus als Kinderfreund steht v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, r. zwei Erwachsene, die zwei weitere Kinder zu ihm bringen. 27,72 mm; 6,96 g. Plato 219.
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 400,--

DAS KURFÜRSTENTUM SACHSEN

2879 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Fb. zu 2642; Schl. 995.13; Slg. Merseb. 771. **GOLD.** Vorzüglich 250,--


2881


2880




2881

2880 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (Anfang des 18. Jahrhunderts), von H. P. Großkurt, auf die Taufe. Ein Engel mit Kelch und ein Engel mit Buch schweben über Taufbecken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Aufgehende Sonne in Wolken über Landschaft. 22,20 mm; 3,44 g. Slg. Goppel 1074. **GOLD.** Vorzüglich 200,--

SCHLESISCHE TAUFMEDAILLEN

2881 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), von J. Buchheim, auf die Taufe und die Auferstehung Christi. Christus mit segnender Rechten und Reichsapfel in der Linken steht v. v. auf Wolken, umher Strahlenkranz//Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v. auf seinem Grab, l. Kelch. 36,98 mm; 17,32 g. F. u. S. 5043 (dort in Silber und von J. Kittel); Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Goldtönung 1.250,--


2882




2883



2882 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Buchheim, auf die Taufe und die Auferstehung Christi. Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v.//Vier Zeilen Schrift. 29,90 mm; 10,39 g. F. u. S. -; Slg. Goppel 1080 a (dort in Silber). **GOLD.** Schrötlingsriß, winz. Randfehler, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 182, München 1994, Nr. 1624.

2883 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Buchheim, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, l. zwei Bäume, oben die Taube des Heiligen Geistes//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. über Blumenwiese. 30,40 mm; 10,23 g. F. u. S. - (vgl. 5045); Slg. Goppel -. **GOLD.** Henkel- und Fassungsspuren, leicht gewellt, sehr schön 250,--


2884




2885



2884 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), von J. Buchheim, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Bäume, oben die Taube des Heiligen Geistes//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. über Blumenwiese. 30,31 mm; 10,45 g. F. u. S. - (vgl. 5045); Slg. Goppel -.
GOLD. Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön 300,--

2885 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1655, von J. Buchheim, auf die Taufe und die Auferstehung Christi. Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v. auf Gras//Vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl in einer mit einem Engelskopf verzierten Kartusche. 30,11 mm; 6,94 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 587.



2886 2887

2886 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich J. Kittel, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund bergige Landschaft, oben fliegt die Taube des Heiligen Geistes zum strahlenden Namen Jehovas in Wolken empor//Christus als Kinderfreund sitzt v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, umher zwei weitere Kinder, im Hintergrund bergige Landschaft. 35,48 mm; 13,96 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Kl. Graffito, vorzüglich 1.000,--

Die Zuweisung nach Schlesien ist nicht gesichert.
Exemplar der Auktion Hess-Divo 266, Zürich 1995, Nr. 824.

2887 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Kittel, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund bergige Landschaft, oben fliegt die Taube des Heiligen Geistes zum strahlenden Namen Jehovas in Wolken//Christus als Kinderfreund sitzt v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, umher zwei weitere Kinder, im Hintergrund bergige Landschaft. 32,33 mm; 13,85 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 500,--

Die Zuweisung nach Schlesien ist nicht gesichert.



2888 2889

2888 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Kruzifix auf Herz mit IE -SVS, umher Dornenzweige, oben die Krone der Erlösung in Wolken//Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Krone über sieben Zeilen Schrift. 28,39 mm; 6,97 g. F. u. S. vgl. 5051 (dort in Silber und mit fünf Zeilen Schrift auf der Rückseite); Slg. Erlanger vgl. 2445 (dort im Gewicht zu einem Dukaten); Slg. Goppel vgl. 1076 (dort als Silberabschlag zu einem Dukaten). **GOLD.** Vorzüglich 300,--

2889 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Kruzifix auf Herz mit IE -SVS, umher Dornenzweige, oben die Krone der Erlösung in Wolken//Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Krone über sieben Zeilen Schrift. 22,03 mm; 3,49 g. F. u. S. vgl. 5051 (dort in Silber und mit fünf Zeilen Schrift auf der Rückseite); Slg. Erlanger 2445; Slg. Goppel vgl. 1076 (dort als Silberabschlag). **GOLD.** Fast vorzüglich 200,--



2890 2891

DIE STADT STUTTGART

2890 Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,48 g. Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge// Neun Zeilen Schrift, oben und unten ein Stern. Binder XXXIII, 16 (dort in Silber); Slg. Goppel 1067 var.; Slg. Wurster - (1866, Rückseite). **GOLD. RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 83, München 1997, Nr. 811.

2891 Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,48 g. Stadtansicht, im Abschnitt STUTTGAR / DIA / ★//Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. Binder XXX, 21; Slg. Wurster 1867 leicht var. **GOLD. RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Aukion Dr. Busso Peus Nachf. 390, Frankfurt 2007, Nr. 366.



2892 2893 2894

2892 Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,51 g. Stadtansicht, im Abschnitt STUTTGAR / DIA / ⋆//Breiter Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge ohne Wolken. Binder XXX, 21 var.; Slg. Wurster 1867 var. **GOLD. RR** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik 56, Zürich 1992, Nr. 670.

2893 Dukatenklippe o. J. (um 1700), unsigniert, vermutlich von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,47 g. Taufstein, l. ein geöffnetes Buch, in der Mitte Kruzifix, aus dem Blut in eine r. stehende Taufkanne fließt// Neun Zeilen Schrift, oben und unten ein Stern. Binder XXXIII, 17 (dort in Silber); Slg. Goppel 1067; Slg. Wurster -. **GOLD. R** Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 66, Köln 1997, Nr. 1348.

2894 1/2 Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 1,77 g. Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge in Wolken//Adam und Eva am Baum der Erkenntnis, zu den Seiten Hirsch und Pferd. Binder XXXIII, 15 (dort in Silber); Slg. Goppel 1081 a; Slg. Wurster -. **GOLD. R** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 181, München 1994, Nr. 2694.



2895

DAS KAISERREICH RUSSLAND

2895 **Nikolaus II., 1894-1917.** Goldmedaille zu 8 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, l. ein Baum, r. Palme und Säulentempel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Der auferstandene Erlöser mit Fahne in der Rechten steht v. v. auf Wolken, zu den Seiten Schrift, umher Verzierungen. 53,68 mm; 27,11 g. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung 30, Heidelberg 2000, Nr. 2381.



2896

2896 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, darüber der Stern von Bethlehem, der den heiligen drei Königen auf ihren Kamelen und den Hirten mit ihren Schafen den Weg weist, darüber eingravierte Schrift: 21 ezerwea - 1886//Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Pyramide, r. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darüber eingravierte Schrift: Anna od Babuni Wallis. 41,70 mm; 20,82 g.

GOLD. Fassungsspuren, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 336, Frankfurt 1993, Nr 2561 (dort unter Böhmen).



2897

2897 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, darüber der Stern von Bethlehem, der den heiligen drei Königen auf ihren Kamelen und den Hirten mit ihren Schafen den Weg weist, darüber kyrillische Schrift//Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Pyramide, r. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darüber kyrillische Schrift. 41,42 mm; 13,72 g.
GOLD. Min. gewellt, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 370, Frankfurt 2001, Nr 2674.



2898



2899





2898

2898 Tropfenförmige Goldmedaille o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, oben der Stern von Bethlehem, darüber kyrillische Schrift//Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes. Über den Darstellungen sind verschiedene Verzierungen, die Umrandung der Medaille ist zackenförmig. 33,35 x 46,58 mm; 9,55 g. **GOLD.** Gewellt, fast vorzüglich 200,--

GOLDENE TAUFMEDAILLEN OHNE ORTSANGABE

2899 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1650), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten je ein hoher Baum, l. ein Engel, der das Gewand Christi hält, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darüber Strahlenkranz//Christus als Kinderfreund sitzt v. v., umher drei Kinder. 34,40 mm; 10,31 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -.
GOLD. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 32, Basel 1993, Nr. 884.



2900



2901

2900 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Arche Noah auf See//Taufbecken, oben eine l. fliegende Taube mit Ölzweig im Schnabel. 26,17 mm; 6,97 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -. **GOLD.** Leicht berieben, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 268, Zürich 1996, Nr. 253.

2901 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Das Jesuskind steht v. v. auf Wolken, in der Linken Reichsapfel//Neun Zeilen Schrift. 22,23 mm; 3,42 g. Slg. Goppel -.
GOLD. Winz. Fassungsspuren, vorzüglich 150,--



2902



2903

2902 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Strahlende Christusbüste r. mit umgelegtem Mantel//Die Leidenswerkzeuge Christi. 22,21 mm; 3,41 g. Slg. Goppel 1072.
GOLD. Leicht gewellt, sehr schön 150,--

2903 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Priester ein Kind über das Taufbecken hält, umher Eltern und der Pate//Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Kind auf einem Altar liegt und beschnitten werden soll, umher stehen vier Personen. 24,13 mm; 3,48 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4412; Slg. Goppel -.
GOLD. Vorzüglich 200,--



2904



2905

2904 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Das Jesuskind liegt in Wolken, oben zwei aus dem Himmel kommende Arme, die sich dem Jesuskind entgegenstrecken//Taufbecken, darin ein Kind, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 22,04 mm; 3,47 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -.
GOLD. Min. gewellt, vorzüglich 200,--

2905 Goldmedaille zu einem 1/2 Dukat o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Sieben Zeilen Schrift. 17,68 mm; 1,72 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -.
GOLD. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--



2907



2906





2907

2906 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Gravierte Schrift: Aus Liebe / vom Onkel / J. May / 18 - 36; zwischen der Jahreszahl ein flammendes Herz, darunter gekreuzter Anker und Kreuz, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, umher Verzierungen. 35,00 mm; 17,26 g. Slg. Goppel -.
GOLD. Kl. Graffito, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 196, München 1997, Nr. 4545.

2907 Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), mit Signatur J. O. Die Geburt Christi zwischen Mauerresten, oben ein r. fliegender Engel, der auf einen strahlenden Stern deutet//Die Taufe Christi im Jordan, umher bewachsenes Ufer, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 44,11 mm; 23,64 g. Slg. Goppel -.
GOLD. Vorzüglich 600,--



2908

2908 Klippenförmige Goldmedaille o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Die Geburt Christi, oben der Stern von Bethlehem, umher Verzierung//Die Taufe Christi im Jordan, l. Palme, r. zwei Engel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, umher Verzierung. 32,28 x 32,45 mm; 5,36 g. Dazu: Tragbare, klippenförmige Goldmedaille o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Geburt Christi im Stall von Bethlehem//Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel und eine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 18,55 x 18,71 mm; 1,35 g. **2 Stück. GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 200,--



2909

2909 Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Strahlendes Brustbild Christi l. mit umgelegtem Mantel//Ansicht einer offenen Taufkapelle mit Taufbecken und Altar. 42,20 mm; 41,13 g. Slg. Goppel 1115 (dort in Silber). **GOLD. R** Fast Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 189, München 1996, Nr. 3451.

SAMMLUNG SILBERNE TAUFMEDAILLEN



ex 2910

2910 **Silberne Taufmedaillen und Silberabschläge von Goldmedaillen und Jetons.**
Die Sammlung umfaßt mehr als 205 Medaillen und Jetons, die chronologisch nach den Stempelscheidern und Medailleuren sortiert sind. Hochinteressantes Objekt, daß in dieser Vollständigkeit selten angeboten wird.
Der **Sonderkatalog** zu dieser Sammlung mit den Abbildungen aller Stücke wird Interessenten gerne zugesandt. **205 Stück.** Unterschiedlich erhalten. 15.000,--

MEDAILLEN



2911

AUSBEUTE

2911 Silbermedaille o. J. (1926), von F. W. Hörnlein, zur Belohnung für 25 Jahre Arbeit in der Braunkohleausbeute. Bergmann steht mit Lehrling vor Braunkohlentagebau//Fünf Zeilen Schrift, darunter Hammer und Schlegel gekreuzt. 50,74 mm; 39,72 g. Arnold 200; Müseler 15.3/13.
Vorzüglich 100,--



2912



2913



2914







GOETZ-MEDAILLEN

2912 Silbermedaille 1924, auf den Kardinal Michael Faulhaber. Brustbild Faulhabers nach l.//St. Corbianus v. v., im Abschnitt drei Wappen. 34,97 mm; 15,19 g. Kienast 641. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2913 Silbermedaille 1933, auf den 450. Geburtstag des Reformators Martin Luther, *1483 Eisleben, †1546 Eisleben. Brustbild fast v. v.//Kreuz auf Blume, daneben die geteilte Jahreszahl 14 - 83, darunter zwei Zeilen Schrift. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . FEINSILBER. 36,25 mm; 19,96 g. Kienast 490; Slg. Whiting 910. Fast Stempelglanz 100,--

PERSONENMEDAILLEN

2914 **Uhlhorn, Diedrich. *1764, †1837. Inhaber der Werkstätte zur Verfertigung von Münzmaschinen.** Probeabschlag für 5 Francs in Kupfer 1846, von d'Outillage, Paris. ✱ / D. UHLHORN / IN / GREVENBROICH / BEI / CÖLN AM RHEIN / (Ornament)//MECHANISCHE / WERKSTÄTTE / ZUR / VERFERTIGUNG / VON / MÜNZMASCHINEN / (Ornament). Mit Randschrift: ✤ DIEU PROTEGE LA PATRIE • 36,81 mm; 21,56 g. Mazard 166 a; Wurzbach - (vergl. 8903). Vorzüglich 200,--

REFORMATION

2915 **Lots.** Kleine Sammlung von Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts zum Thema Martin Luther und die Reformation, darunter einige seltenere Stücke (u. a. 20 Silbermedaillen). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **26 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 500,--

2916 Silbermedaille o. J. (1717), von A. Karlsteen, auf die 200-Jahrfeier der Reformation (Slg. Whiting 1); Silber- und Bronzemedaille 1835, von A. Bovy, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation in der Stadt Genf (Slg. Whiting 680, 681); Bronzemedaille 1835 in Originalschatulle, von A. Bovy, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation in der Stadt Genf (Slg. Whiting 682); Bronzemedaille 1885, von E. Lossier, C. J. Richard und H. Bovy, auf die 350-Jahrfeier der Einführung der Reformation in der Stadt Genf (Slg. Whiting 792). Dazu eine moderne Silbergußmedaille, auf den Genfer Reformator Ioan Calvin in Etui. **6 Stück.** Meist vorzüglich 1.000,--



ex 2917

SCHÜTZENWESEN

2917 **Lots.** Sehr gepflegte Sammlung von über 100 deutschen Schützenmedaillen des 18. bis 20. Jahrhunderts in feinen Erhaltungen von Aachen bis Wittenberg, darunter zahlreiche bessere Stücke, auch aus Pommern und Schlesien, z. B. Breslau, Silberklippe o. J. (gepunzte Jahreszahl 1755). Die große Mehrzahl der Stücke (86 Stück) besteht aus Silber, es sind aber auch einige Stücke in unedlen Metallen vorhanden. Das hochinteressante Objekt, das vor allem durch den hohen Erhaltungszustand überzeugt, eignet sich bestens zum Auf- und Ausbau dieses schönen Sammelgebiets und sollte daher auf jeden Fall besichtigt werden. **102 Stück.** Gesamteindruck vorzüglich 5.000,--


ex 2918





ex 2919


ex 2918

2918 Leipzig. Klippenförmige Bronzemedaille 1884, für die Teilnehmer am 8. Deutschen Bundesschießen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL PF 66 BN (Slg. Peltzer 1371); Neuchâtel. Bronzemedaille 1898, auf das Eidgenössische Schützenfest (Richter 970 e); USA, Bronzemedaille 1933, auf die Internationale Ausstellung in Chicago zur 100-Jahrfeier der Stadt. **3 Stück.** Vorzüglich 100,--

DEUTSCHE KOLONIEN

2919 **Lot.** Kleines Konvolut von Passmarken, Medaillen und Ehrenzeichen der Deutschen Kolonien, u. a. zu den Themen: Chiza, Deutsch-Südwestafrika, Reichskolonialbund, Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **11 Stück.** Sehr schön und besser 800,--


2920

1. WELTKRIEG

2920 Silbermedaille 1916, von F. König, Werkstatt Lauer, auf das Bündnis mit Österreich/Ungarn, der Türkei und Bulgarien. Die Köpfe der vier verbündeten Herrscher: Franz Josef I. von Österreich, Wilhelm II. von Preußen, der türkische Sultan Mohammed V. und Ferdinand I. von Bulgarien nebeinander r., darunter IM KAMPFE / VEREINT//Globus von zwei Schwertern durchbohrt, umher in acht Zeilen Schrift die Kriegserklärungen zwischen dem 1.8.1914 und dem 1.19.1916. Mit Randpunze: 990. 33,24 mm; 14,41 g. Zetzmann 3047. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte 200,--





ex 2921





MARKEN UND ZEICHEN

2921 Diverse Alu-Marken zu 5-, 10-, 50-, 100- und 200-Pfennige, der Kantine des Schlachtschiffes "Gneisenau". **5 Stück.** Stempelglanz 150,--

MEDAILLEN-LOTS

2922 **Allgemein.** Album mit zahlreichen Silbermedaillen aus der Zeit des 1. Weltkrieges (ca. 75 Stück, fast alle vorzüglich und besser). Dazu weitere Medaillen zu unterschiedlichen Anlässen und in unterschiedlicher Erhaltung. Außerdem enthält das Album ca. 30 Stück Notgeld der Provinz Westfalen.
Ca. 200 Stück. In Album. Ein sehr interessantes Objekt, der Gesamteindruck ist sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2923 Diverse Medaillen des 19./20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Silbermedaillen, u. a. Deutschland, Frankreich, Italien etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **94 Stück.** Meist sehr schön 500,--

2924 Kleine Sammlung von acht Medaillen: Nürnberg, tragbare Silberklippe 1648 (Westfälischer Friede); Regensburg, vergoldete Silbermedaille 1642 (100-Jahrfeier der Reformation); Schlesien, tragbare Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert, Freundschaft); vergoldete Silbermedaille 1636 (Friedenswunsch); Frankreich, tragbare, vergoldete Bronzemedaille 1878 (Weltausstellung in Paris); Lettland, Bronzemedaille 1887 (100-Jahrfeier der Gesellschaft "Musse" in Riga); Rußland, Zinnmedaille 1721 (Friede von Nystad, kl. Loch), Bronzemedaille 1768 (Pockenschutzimpfung).
8 Stück. Zum Teil mit Mängeln, Gesamteindruck sehr schön-vorzüglich 400,--

2925 **Altdeutschland.** Diverse Bronzemedaillen des 19. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Braunschweig-Lüneburg, Mecklenburg und Preußen. **8 Stück.** Meist vorzüglich 500,--

2926 Diverse Medaillen des 20. Jahrhunderts, zumeist in Silber, darunter interessante Stücke von Karl Goetz. Dazu 2 Orden des 19. Jahrhunderts. **31 Stück.** Meist vorzüglich 300,--

2927 **Ausland.** Diverse meist ausländische Bronzemedaillen des 18.-19. Jahrhunderts, u. a. von Belgien, Portugal und Schweden, sowie eine schwedische Silbermedaille o. J., auf die Gründung der Akademie der Wissenschaften. **13 Stück** Meist vorzüglich 1.000,--

2928 Frankreich, Bronzemedaille 1803, auf den Besuch Napoléons im Museum des Louvre; Bronzemedaille 1813, auf die Schlacht bei Lützen; Italien, Bronzemedaille 1791, auf die Wiederherstellung des Schlachthofes in Verona; Österreich, Bronzemedaille 1769, auf die Reise des Kaisers nach Italien. Dazu: Bronzemedaille o. J., auf Friedrich, Landgraf von Hessen und sein Amt als Bischof und Kardinal von Breslau. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

NOTMÜNZEN



2929

WESTFALEN

2929 **Werdohl.** Medaillenförmige Notmünze in Aluminium zu 0,2 Goldmark 1923. 100 g Hüttenaluminium der Firma Colsman & Co. Eine an beiden Füßen gefesselte, männliche Gestalt versucht, auf einem Amboß die Kette zu zerschlagen//Neun Zeilen Schrift, zu den Seiten je ein Halbmond. Frenzel 644.1
R Vorzüglich 250,--

PAPIERGELD



2930 1:1,5

ALTDEUTSCHE STAATEN

ERFURT

Durch den Reichsdeputationshauptschluß von 1803 ging das kurmainzische Erfurt zunächst an Preußen, nach der Schlacht von Jena am 16. Oktober 1806 durch Kapitulation jedoch an Napoléon, dem es durch den Frieden von Tilsit auch förmlich zugesprochen wurde. Als sich die Franzosen nach ihrer Niederlage langsam aus Deutschland zurückzogen, wurde Erfurt am 20. Oktober 1813 von Preußen eingeschlossen und schließlich zur Übergabe gezwungen. Die endültige Räumung der Stadt durch die Franzosen fand am 6. Januar 1814 statt.
Die nachfolgend angebotenen "Blockade-Scheine" wurden in der Stadt während der Belagerung durch die Preußen auf Grund eines Beschlusses des "Kaiserlich-Französischen-Militair-Gouvernements" vom 1. November 1813 ausgegeben, um dem bedrückenden Metallgeldmangel abzuhelfen.
Bis zum Jahre 1817 wurden Scheine im Wert von insgesamt 5.845 Talern und 5 Groschen eingelöst. 13.549 Taler und 20 Groschen wurden bis zum 20. August 1825 gegen verzinsliche Stadt-Obligationen zu 25, 50 und 100 Taler eingelöst und dann vernichtet. Uneingelöst blieben 241 Taler und 21 Groschen.
Da die meisten Scheine nach der Einlösung vernichtet worden sind, gehören die verbliebenen zu den großen Seltenheiten der Papiergeldgeschichte.

2930 **Kaiserlich Französisches Militär-Gouvernement. Blockadeschein.** 1 Thaler 1.11.1813. No. 2434. Handunterschrieben: Scheibner. Gedruckt wurden 3.100 Scheine. Keller 135 a; Pick/Rixen A 559. I - 1.000,--



2931 1:1,5

2931 12 Groschen 1.11.1813. No. 2463. Handunterschrieben: Scheibner. Gedruckt wurden 3.100 Scheine. Keller 135 a; Pick/Rixen A 558. I - 1.000,--





2932 1:1,5

SACHSEN

2932 **Königlich Sächsisches Cassen-Billet.** 5 Thaler 2. März 1867. Lit. B. Amtlich entwertet. Pick/Rixen A 397. IV 100,--



2933 1:1,5



2934 1:1,5

2933 1 Thaler 2. März 1867. Lit. A. Amtlich entwertet. Pick/Rixen A 396. Unbedeutende Randbräunung, sonst I- 150,--

2934 **Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.** 1 Thaler im 14-Thaler-Fusse o. J. (1838/1839). Amtlich entwertet. Pick/Rixen A 433. III-IV 200,--



2935 1:1,5

BANKNOTEN UND NOTGELD DES AUSLANDES

LUXEMBURG

2935 1.000 Francs o. J. (1963). SPECIMEN mit Originallochung. Pick 52 b. I 1.000,--



2936 1:2

NIEDERLANDE

2936 1000 Gulden 30.03.1972. Pick 94 a. I- 400,--



2937 1:3

SCHWEIZ

2937 **Schweizerische Nationalbank.** 1.000 Franken 1.1.1967. Pick 52 h. II 200,--



2938 1:2,5



2939 1:2,5

U. S. A.

2938 **Confederate States of America.** 100 Dollars 1862. Richmond, Virginia. Pick 45. II 75,--

2939 **Föderation.** 1 Silberdollar 1899. Pick 338 a. **Selten in dieser Erhaltung.** I - II 250,--



2940 1:2,5



2941 1:2,5

2940 10 Dollars 1901. Bison. Pick 185. III- 500,--

2941 20 Golddollars 1922. Pick 275. I- 500,--



2942



2943

EINE BERGISCHE MÜNZWAAGE

2942 **Johann Peter Aeckersberg in Wichlinghausen, *1706, †22.08.1790 in Wichlinghausen.** Münzwaage 176. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 178 x 90 x 26 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht, zu den Seiten befindet sich Tintenschrift: "abgezogen R[emigius] Fehr fürstl. Münzmstr. Darmstadt 1786". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an hellbraunen Bändern. Die Waage ist komplett mit 16 Gewichten, alle mit dem "bergischen Löwen" gepunzt, es ist noch ein zusätzliches Gewicht für einen Louis d'or vorhanden, das die Punze NS trägt. Unter dem Messingkläppchen 6 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Sehr schön-vorzüglich 400,--

Aeckersberg fertigte die ältesten bisher bekannten Waagen 1749 nach Kölner Vorbild. Vor 1755 trugen die Gewichte Münzbilder. 1755 erscheint die dann übliche Münzbezeichnung. Bei Aeckersberg erlernten die Brüder Johann Melchior Elberfeld und Abraham, Schwelm sowie vermutlich auch Johann Peter Braselmann, Wichlinghausen das Waagenmacherhandwerk.

EIN BAYERISCHES EINSATZGEWICHT

2943 Einsatzgewicht zu 5 Pfund, datiert Nürnberg 1819. Herstellermarke "Kelch", vermutlich ein Mitglied der Gewichtemacherfamilie Lenz, Nürnberg. Mehrfach profiliertes konisches Gehäuse aus Messing. Maße ohne Aufbau: Höhe 75 mm, Breite 93/61 mm, einschließlich Henkel und Aufbau: 131 mm. Links vom Verschlußbügel "S" (= 5 Pfund) und "B" (= Bayern), rechts: "Kelch"-Marke, Stadtmarke von Nürnberg, darunter Jahreszahl "1819". Das Einsatzgewicht besteht aus dem Gehäuse und 9 Original-Einsätzen (alle mit bayerischem Wappen gepunzt) und einem ergänzten Schlußstein (mit Stadtmarke von Nürnberg). Herm. P. Lockner: "Die Merkzeichen der Nürnberger Rotschmiede", München 1986; Gerard M. M. Houben: "2000 Years of NESTED CUP-WEIGHTS", Zwolle 1984.

R Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Durch Landesverordnung vom 28.2.1809 wurde das bayerische Pfund (unterteilt in 16 Unzen = 32 Loth = 128 Quentchen) auf 560 g festgesetzt.

MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK



2945



2944



2946

MÜNZBECHER

2944 Silberner Münzbecher, gefertigt in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der mit 3 kugelartigen Füßen versehene Korpus ist mit zahlreichen Obstdarstellungen und Ornamenten verziert. In den Becher eingelassen sind 12 italienische und polnische Münzen des 16.-18. Jahrhunderts. Unter dem Becher befinden sich die Herstellerpunzen: Krone, Trauben, gekröntes Monogramm (R). Höhe: 11,8 cm; Korpus: ca. 8,5 cm; Gewicht: 205 g. Sehr schöne Arbeit 600,--

2945 Silberner Münzhumpen gefertigt nach 1871, auf den Abschied vom Taler. Der innen vergoldete Münzhumpen trägt im Korpus 30 Vereinstaler der altdeutschen Staaten sowie ein 32 Schilling der Stadt Hamburg. Fuß, Deckel und Henkel sind mit Blumen- und Rankenornamenten verziert. Im Deckel ist ein preußischer Doppeltaler 1867 C eingelassen. Unter dem Boden befindet sich ein Feingehaltsstempel "900", am Fuß des Münzhumpen ist eine unleserliche Herstellerpunze zu erkennen. Höhe ca. 30 cm; Durchmesser: 17,3 cm; Gewicht: 1862 g. Vorzügliche Arbeit 1.500,--

2946 Silberner Münzhumpen gefertigt nach 1871, auf den Abschied vom Taler. Der innere vergoldete Münzhumpen trägt im Korpus 30 Vereinstaler der altdeutschen Staaten sowie 32 Schilling der Stadt Hamburg. Fuß, Deckel und Henkel sind mit Blumen- und Eichenlaubsverzierungen versehen. Im Deckel ist ein preußischer Doppeltaler 1867 C eingelassen, im Boden des Korpus befindet sich eine Silbermedaille 1871 auf Fürst Bismarck. Höhe: ca. 30 cm; Durchmesser: 17,3 cm; Gewicht: 2203 g.
Vorzügliche Arbeit 1.500,--



2947

MÜNZTELLER

2947 Dekorativer, silberner Münzteller, gefertigt in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. In den auf 3 tatzenähnlichen Füßen stehenden Korpus sind insgesamt 32 Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts eingelassen, darunter Stücke von Brandenburg-Preußen, Sachsen, Großbritannien, Italien, Niederlande etc. Der gewölbte Tellerrand ist durch einen ornamentartigen Kreis sowie einen äußeren Perlkreis verziert. Durchmesser: 30,8 cm; Gewicht: ca. 1.372 g. Sehr schöne Arbeit 1.500,--



2948

MÜNZSCHMUCK

2948 Silberne Brosche mit einer Schmuckfassung, in der rote und grüne Edelsteine eingearbeitet sind, bestehend aus einem St. Georgstaler o. J. (19. Jahrhundert), Kremnitz. Vorzügliche Arbeit 500,--

LOTS

ALLGEMEIN

2949 RDR, Ferdinand I., Pfundner o. J., Hall (M./T. 91); RDR, Maria Theresia, 1/4 Dukaton 1750, Antwerpen (Eypeltauer 420); Kaiserreich Österreich, Franz I., 5 Kreuzer 1840 C, Prag (Herinek 343); Bamberg, Hermann II., 1170-1177, Pfennig (Krug 40); Bayern, Silbermedaille 1910, von H. I. Dennemarck, Werkstatt Lauer, auf 100 Jahre Erlangen unter dem Haus Wittelsbach; Fürth, Zinnmedaille 1773, von J. Chr. Reich, auf die überstandene Hungersnot 1771/1772 (Slg. Brettauer 1957).
6 Stück. Meist sehr schön 300,--

2950 Diverse Münzen des 18./19. Jahrhunderts verschiedener Länder und Kontinente, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
139 Stück. Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön 600,--

ALTDEUTSCHLAND

2951 **Mittelalter.** Brandenburg. Otto II. (1184-1205). Brakteat (Bahrf. 96); Nürnberg. Friedrich I. Barbarossa (1152-1190). Dünnpfennig (Erlanger 19); Wetzlar. Philipp von Schwaben (1198-1208). Leichter Pfennig (Hävernick 320). Dazu: Cremona. Comune (1150-1330). Denaro imperiale (Biaggi 677); Parma. Repubblica al nome die Filippo di Svevia (1207-1208). Denaro (Biaggi 1784).Unbestimmte norditalienische Münzstätte. Denar, 0,65 g. EN / RICV / SSEX / TVS im Feld//REX ROMANORUM, im Feld Ω / A•G / T. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **6 Stück.** Schön-fast vorzüglich 600,--

2952 Konvolut von 127 anonymen wendischen Prägungen des 11. Jahrhunderts. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **127 Stück.** Meist sehr schön 2.500,--

2953 Kleines Konvolut von diversen Prager Groschen des 15./16. Jahrhunderts.
45 Stück. Schön-sehr schön 200,--

2954 Kleines Konvolut von Prager Groschen des 15./16. Jahrhunderts, meist bessere Typen und seltene Varianten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **16 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 250,--

2955 Tübingen, Hugo I., Pfennig (Ebner 2); Anhalt, Brakteat (Thormann 408); Lindau, Brakteat (Slg. Wüthrich 248); Meißen, Brakteat (Schwinkowski 479 var.); Konstanz, Heinrich II. von Klingenberg, Brakteat (Berger 2491); Lüneburg, Brakteat (Berger 494); Lüneburg, Brakteat (Berger 373).
7 Stück. Meist sehr schön 250,--

2956 **Allgemein.** Bremen. Taler 1865 (2. Deutsches Bundesschießen, Thun 126); Hannover. Vereinstaler 1864, 1866 (Thun 174). **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2957 Anhalt. Taler 1834 (Ausbeute); Vereinstaler 1859, 1863 (Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer). Preußen. Reichstaler preuß. 1786 A, 1793 A; Taler 1803 A, 1816 A, 1818 D; Vereinstaler 1866 A (Sieg über Österreich), 1861 A (Ausbeute), 1869 A. Sachsen. Konv.-Taler 1783 IEC, 1804 SGH, 1812 SGH, 1823 IGS. **15 Stück.** Meist sehr schön 600,--

2958 Sachsen-Weimar, Groschen 1658; Braunschweig-Calenberg-Hannover, 4 Mariengroschen 1786; Sachsen-Coburg und Gotha, 6 Kreuzer 1835, 1836; 3 Kreuzer 1824, 1828; Reuss-Schleitz, Ku.-1/2 Pfennig 1841. **7 Stück.** Meist vorzüglich-Stempelglanz 350,--

2959 Münster. Breiter Reichstaler 1661, auf die Einnahme der Stadt; Dortmund. 1/13 Taler 1660; Paderborn. 6 Pfennige 1605. **3 Stück.** Sehr schön 250,--

2960 Diverse altdeutsche und habsburgische Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. Brandenburg-Preußen, Taler 1786 A (Sterbetaler), 1795 A, 1820 A, 1824 A, 1859 A (Ausbeute); Habsburg, Taler 1625, 1692, 1760 etc. Dazu einige ausländische Münzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
32 Stück. Meist sehr schön 800,--

2961 Diverse deutsche und europäische Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. Sachsen, Konv.-Taler 1763; RDR, Taler 1595; Niederlande, Taler 1789 und 10 Cents 1827; Polen, Einseitige Prägung eines 10 Groschen-Stückes (um 1810); Salzburg, 1/2 Taler 1628, auf die Domweihe; Schweiz (Bern), 20 Batzen 1797 etc. Dazu: Italien, Kursmünzensatz 1970. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
27 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 400,--

2962 Bremen, 24 Grote 1672; Hamburg, 8 Schilling 1728; Lübeck, Taler (48 Schilling) 1752; Magdeburg, Brakteat (Berger 1643); Rostock, Schilling 1615; Ulm, Brakteat (Klein/Ulmer 136). Dazu: Spanien, 2 Reales 1721, Sevilla. **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--

2963 Anhalt, Vereinstaler 1866; Baden, Kronentaler 1836 (Zu ihrer Völker Heil); Bayern, Konv.-Taler 1767 A; Bremen, Taler 1865 (2. Deutsches Bundesschießen); Hannover, Vereinstaler 1864; Frankfurt, Vereinstaler 1862 (Schützenfest), 1863 (Fürstentag); Lippe, Vereinstaler 1860; Preußen, Taler 1848 A, Vereinstaler 1861 A, 1871 A (Sieg); Sachsen, Taler 1854 F (auf seinen Tod); 1/3 Taler 1854 F (auf seinen Tod), 1/6 Taler 1864 B, Doppelter Vereinstaler 1872 B (Goldene Hochzeit); Württemberg, Vereinstaler 1864. **16 Stück.** Meist vorzüglich 1.000,--

2964 Diverse altdeutsche und habsburgische Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
15 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.000,--

2965 Bayern, Vereinsdoppeltaler 1841, doppeltalerförmige Silbermedaille 1893 (Silberhochzeit), Silbermedaille 1906 (15. Deutsches Bundesschießen in München); Preußen, Krönungstaler 1861 (mit Henkel, Vorderseite zum Teil emailliert); Sachsen, Vereinsdoppeltaler 1855; Luftfahrt, Silbermedaille 1929 (Weltrundfahrt des LZ 127). Dazu: Haiti, 50 Gourdes 1974 (Olympiade 1976); Kanada, Dollar 1935; Rumänien, 5 Lei 1906; Schweiz/Argau, Schraubtaler (4 Franken 1812).
10 Stück. Sehr schön und besser 350,--

2966 Braunschweig-Lüneburg, Reichstaler 1641; Lübeck, Taler 1559, 1573, 48 Schilling 1752; Mainz, Konv.-Taler 1766; Nürnberg, Konv.-Taler 1761, 1765; Pfalz-Zweibrücken, Konv.-Taler 1759; Regensburg, Konv.-Taler 1787 (Sedisvakanz). Dazu: Habsburgische Erblande, Erzherzog Ferdinand Karl, Reichstaler 1646, Hall. **10 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 800,--

2967 Anhalt-Dessau, 2/3 Taler 1676; Anhalt-Zerbst, 2/3 Taler 1678, 1679; Brandenburg-Preußen, 2/3 Taler 1675; Magdeburg, Erzbistum, 2/3 Taler 1674; Magdeburg, Stadt, 2/3 Taler 1674, 1675, 1676 (3x).
10 Stück. Henkelspur (1x), meist sehr schön 800,--

2968 Diverse altdeutsche Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter zahlreiche Stücke von Brandenburg-Preußen. Interessantes Lot, bitte besichigen.
60 Stück. Meist sehr schön 350,--

2969 Sachsen, 8 Taler des 18. Jahrhunderts; 1/2 Taler 1711, Vikariat (Henkelspur); 1/2 Taler 1741, Vikariat (Henkelspur); 2/3 Taler 1761 und 1763. Dazu: Mainz, Taler 1766 und Nürnberg, Taler 1765.
14 Stück. Zum Teil mit Fehlern, der Gesamteindruck ist sehr schön 800,--

2970 Diverse altdeutsche Silbermünzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Grote bis zum Vereinstaler u. a. von Augsburg, Deutscher Orden, Hannover, Hessen, Nördlingen, Schwarzburg etc. Dazu zwei 5 Francs-Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **13 Stück.** Sehr schön und besser 500,--

2971 Pommern unter Schweden, Karl XI., 2/3 Taler 1689; Würzburg unter Schweden, Gustav II. Adolf, Reichstaler 1632; RDR, Erzherzog Leopold, Reichstaler 1621, Ensisheim. **3 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

2972 Umfangreiche Sammlung von zumeist altdeutschen Münzen des 13.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, u. a. von Braunschweig-Lüneburg, Bayern, Hessen, Sachsen, RDR, etc. In der Sammlung enthalten ist eine Serie von Prägungen des Siebenjährigen Krieges. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **155 Stück.** Meist sehr schön 3.000,--

2973 Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts. Die Sammlung beinhaltet fast sämtliche Gebiete von Anhalt bis Württemberg und ist nach Typen aufgebaut. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **128 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 6.000,--

2974 Diverse Kupfermünzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. von Corvey, Dortmund, Lippe, Westfalen etc. Dazu eine Notmünze der Stadt Düren sowie 2 Brotmarken von Elberfeld. **22 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

2975 Diverse Kupfermünzen des 17./18. Jahrhunderts, u. a. von Arnsberg, Paderborn, Regenstein etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **26 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

2976 Diverse altdeutsche, mittelalterliche und frühneuzeitliche Pfennige, u. a. von Bamberg, Brabant, Brandenburg, Pfalz, Trier, Wertheim etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
52 Stück. Meist sehr schön 750,--

2977 Diverse deutsche und ausländische Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter diverse Stücke in Talergröße, u. a. von Baden, Brandenburg-Preußen, Sachsen, Württemberg etc.
22 Stück. Fast sämtliche Stücke mit Fehlern, schön-sehr schön 200,--

2978 Braunschweig-Wolfenbüttel, Karl Wilhelm Ferdinand, 16 Gute Groschen 1793, Braunschweig (Welter 2911); Hessen-Darmstadt, Ludwig II., Vereinsdoppeltaler 1841 (Thun 195); Lübeck, Stadt, Taler (48 Schilling) 1752 (Dav. 2420); Sachsen, Johann Georg I., Reichstaler 1631, Dresden (Dav. 7601); Sachsen, Friedrich August I., Konv.-Taler 1823 IGS (Thun 300); Schaumburg-Lippe, Georg Wilhelm, Doppelter Vereinstaler 1857 (50jähriges Regierungsjubiläum, Thun 388).
6 Stück. Sehr schön und besser 500,--

2979 Umfangreiche Sammlung von Talerteilstücken des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum Gulden. Die Sammlung umfaßt fast sämtliche altdeutsche Gebiete von Anhalt bis Württemberg, dazu einige Münzen des Kaiserreichs Österreich. Die einzelnen Gepräge wurden nach C. Schwalbach gesammelt und zitiert, ein Nachdruck der Veröffentlichung liegt bei. Ein hochinteressantes Objekt mit zahlreichen besseren Typen (u. a. Hessen, Konzertgulden; Österreich, Pribramgulden etc.), bitte unbedingt besichtigen. **643 Stück.** Schön-vorzüglich 3.500,--

2980 Diverse Taler und Teilstücke des 17.-18. Jahrhunderts, u. a. von Augsburg (5x), Bamberg (3x), Eichstätt (1x), Nürnberg (20x) und Regensburg (4x). Hochinteressantes Lot mit insgesamt 20 Talerprägungen, bitte besichtigen. **33 Stück.** In Album. Teilweise mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 2.000,--

2981 Diverse Taler des 19. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Bremen, Preußen und Württemberg. Dazu 2 preußische Talerteilstücke des 18. Jahrhunderts. Interessantes Lot mit hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. **20 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 750,--

2982 Sehr interessante Sammlung von meist deutschen und einigen europäischen Talern (46x) und Teilstücken (26x) des 16.-18. Jahrhunderts, mit zahlreichen seltenen Stücken, z. B. Preußen, 2/3 Taler 1719 (Schrötlingsfehler, schön-sehr schön); Sachsen, 1/2 Taler 1553 (schön-sehr schön), Wismar, Taler 1623 (fast sehr schön). Hochinteressantes Lot, das auf jeden Fall besichtigt werden sollte. **72 Stück.** Zum Teil mit Mängeln, Gesamteindruck sehr schön 6.000,--

2983 Kleine Sammlung meist deutscher, aber auch einiger ausländischer Münzen des 19. Jahrhunderts, vom 6 Kreuzer-Stück bis zum Doppeltaler; darunter bessere Stücke und gute Erhaltungen, z. B. Nassau, Vereinstaler 1864 (Regierungsjubiläum, vorzüglich), Sachsen, 1/3 Taler 1853 (vorzüglich), Waadt, 20 Batzen 1810 (sehr schön-vorzüglich); Württemberg, Doppeltaler 1846 (Vermählung des Kronprinzen mit Olga von Rußland, sehr schön). **24 Stück.** Meist vorzüglich 1.000,--

2984 Kleine Sammlung von mittelalterlichen und neuzeitlichen europäischen Münzen des 12.-18. Jahrhunderts: Denare, Hohlpfennige, Sechslinge, Witten, Groschen etc. bis zum 2/3 Taler. Meist Deutschland, Schweden und seine Besitzungen, sowie Polen. Darunter zahlreiche bessere Stücke. Sehr interessantes Lot. **54 Stück.** Schön-vorzüglich 600,--

2985 Diverse deutsche und ausländische Münzen des 14.-20. Jahrhunderts, darunter größere Serien von Sachsen und Österreich. Dazu einige sasanidische Silbermünzen sowie einige Medaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **123 Stück.** Meist sehr schön 400,--

2986 Bayern. Konv.-Taler 1828 (Segen des Himmels), Vereinstaler 1871; Frankfurt. Vereinsdoppeltaler 1844, Doppelgulden 1848 (Erzherzog Johann). Hessen-Darmstadt. Vereinsdoppeltaler 1841; Sachsen. Taler 1853 F, Taler 1854 F, auf seinen Tod (Ausbeute); Württemberg. Vereinsdoppeltaler 1843; Kaiserreich Österreich. 1/2 Konv.-Taler 1838 A, Vereinstaler 1857 A, Doppelgulden 1882, Doppelgulden 1892, **12 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 800,--

2987 Kleines Konvolut von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts zum Thema Ausbeute, darunter einige Stücke in Taler- bzw. 2/3 Talergröße, u. a. von Baden, Henneberg (5x), Hessen, Fürstenberg, Stolberg und Westfalen. Dazu 3 Ausbeutemedaillen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **17 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 1.500,--

2988 Konvolut von Groschen des schlesischen und ostpreussischen Raumes des 16. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **100 Stück.** Schön-sehr schön 400,--

2989 Diverse 1/12 Taler des 17.-19. Jahrhunderts, zumeist von Brandenburg-Preußen und Sachsen. Dazu ein 6-Gröscher von Friedrich II., dem Großen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **26 Stück.** Schön-vorzüglich 150,--

2990 Kleine Sammlung von altdeutschen Talern und Teilstücken des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. Sachsen, Taler 1656, auf den Tod Johann Georgs I. (Henkelspur); RDR, Ferdinand II., Taler 1623, Wien etc. **18 Stück.** Zum Teil mit kleinen Mängeln, sehr schön 1.000,--

2991 **Westfalen.** Lot von westfälischen Kupfermünzen, darunter auch bessere Stücke wie z. B. (Dülmen 2x), Bocholt, Wiedenbrück. **20 Stück.** Schön-sehr schön 300,--

2992 Diverse Kupfermünzen von Soest (17x) und Hamm (2x). **19 Stück.** Schön-sehr schön 100,--

AUSLAND

2993 **Allgemein.** Kleine Sammlung von europäischen Münzen: Frankreich. Philippe IV, Turnose um 1285; Henri II, Douzain aux croisants 1552 A; François II, Kupferne Suitenmedaille o. J.; Charles IX, 1/2 Teston 1563 A. Großbritannien. James I, Shilling o. J.; Charles II, 3 Pence 1679; Anne, Shilling 1712. Spanien. Felipe V., Real 1705, Barcelona. **8 Stück.** Meist sehr schön 250,--

2994 Diverse Münzen aus aller Welt des 17.-20. Jahrhunderts, darunter einige Stücke von China, Frankreich, Niederlande, Schweiz etc. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. **42 Stück.** Meist sehr schön 500,--

2995 Diverse Silbermünzen des 19./20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Stücke in Talergröße. Dazu wenige Münzen in unedlen Metallen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **38 Stück.** Meist sehr schön 500,--

2996 Diverse Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. von Habsburg, Niederlande, Rußland etc. **16 Stück.** Meist sehr schön 200,--

2997 Umfangreiches Konvolut von islamischen Kupfermünzen, zumeist des 19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **ca. 540 Stück.** Meist sehr schön 500,--

2998 Großbritannien. George II, 1/2 Crown 1745, London (mit LIMA unter dem Brustbild, geprägt aus spanischem Silber, erbeutet von Admiral Anson); Rußland. Paul I., Ku.-2 Kopeken 1797, Ekaterinburg; Nikolaus I., Ku.-2 Kopeken 1840, St. Petersburg; Japan. Mutsuhito, 1 Yen Jar 27 Meiji Ära (1894).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2999 **Europa.** Kleine Taler- und Halbtalersammlung des 17. Jahrhunderts: RDR, Ferdinand I., Reichstaler (72 Kreuzer) o. J., Hall; Rudolf II., 1/2 Reichstaler 1586, Kuttenberg, Reichstaler 1608, Kremnitz; Ferdinand II., Reichstaler 1633, Kremnitz; Erzherzog Ferdinand, Reichstaler o. J., Hall; Salzburg, Wolf Dietrich von Raitenau, Reichstaler o. J.; Markus Sittikus von Hohenems, Reichstaler 1619; Paris von Lodron, Reichstaler 1623; Nürnberg, Reichstaler 1625; Sachsen, Johann Georg I., Reichstaler 1638; Geldern, Reichstaler 1611; Westfriesland, Reichstaler 1651.
12 Stück. Alle korrodiert, schön-sehr schön und sehr schön 1.000,--

3000 Sehr umfangreiche Typensammlung europäischer Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts. Es sind fast alle europäischen Länder vorhanden, einen Schwerpunkt bildet die Schweiz (darunter Gedenkmünzen mit einem Nominalwert von ca. 500 CHF). Die Sammlung ist in acht Münzalben sortiert und umfaßt außerdem sechs Münzsätze in Originaletuis. **Mehr als 1.850 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 2.500,--

3001 Kleines Konvolut von Silbermünzen des 16. Jahrhunderts, zumeist von Frankreich und den spanischen Niederlanden. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.** Meist sehr schön 150,--

3002 Frankreich. Umfangreiches Konvolut von Münzen des 20. Jahrhunderts der ehemaligen französischen Kolonien, darunter auch einige Probeprägungen. Fast sämtliche Stücke befinden sich in den Originaltütchen der Münze in Paris. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **118 Stück.** Meist Stempelglanz 200,--

3003 Niederlande. Diverse Silbermünzen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **14 Stück.** Meist sehr schön 250,--

3004 Türkei. Diverse Münzen des 18./19. Jahrhunderts, darunter einige in Talergröße. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **44 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 200,--

3005 Türkei. Diverse Münzen des 18., 19. und 20. Jahrhunderts, darunter ca. 67 in Talergröße sowie eine Goldmünze sowie sechs Bronzemedaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
266 Stück. Einige gelocht oder gehenkelt, sonst meist sehr schön 300,--

3006 **Übersee.** Afrika. Sehr umfangreiche Typensammlung von Münzen der afrikanischen Länder von Ägypten bis Südafrika des 19. und 20. Jahrhunderts. Darunter auch bessere Stücke wie Äthiopien, Birr 1892 (schön), 1894 (schön); Südafrika, 5 Shillings 1892 (Sehr schön). Die Sammlung ist in elf Münzalben sortiert. **Mehr als 1.160 Stück.** Fast sehr schön-Stempelglanz 1.000,--

3007 Asien. Sehr umfangreiche Typensammlung von Münzen des arabischen und asiatischen Raumes des 19. und 20. Jahrhunderts. Dazu Typensammlung Australien und Ozeanien, sowie Indien (seit dem 18. Jahrhundert). Es sind zahlreiche bessere Stücke vorhanden. Die Münzen sind in sechs Münzalben sortiert. **Mehr als 1.500 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 2.000,--

3008 **Alle Welt.** Diverse Münzen und Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts aus aller Welt, darunter viele Stücke zum Thema Olympiade, Kaiserreich und Weimarer Republik etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **417 Stück.** Meist sehr schön und besser 1.500,--

3009 Umfangreiche Sammlung von Silbermünzen und Münzsätzen zum Thema Sport bzw. Olympia, darunter umfangreiche Serien von Frankreich und Kanada. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
356 Stück. Stempelglanz und polierte Platte 2.000,--

3010 Diverse ausländische Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Silbermünzen des benachbarten europäischen Auslandes, sowie aus Übersee. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
ca. 550 Stück. In 2 Alben. Sehr schön und besser 400,--

RELIQUIENDOSE



3011

3011 18. Jahrhundert. Die mit 13 Schriftkreisen um ein Zentralkreuz verzierte Messingdose mit Henkel enthält 13 Kupferstiche mit religiösen Motiven (Heiligenbilder, Gnadenbilder, Gebetstexte und eine Anleitung zur Gewinnung eines Ablasses), sowie ein dreieckiges Täschchen, indem sich laut Aufschrift "Heilige Erde" (Lapides & Reliquiae de Terra Sancta) und "Reliquien verschiedener Heiliger" (Item Reliquia de alijs Sanctis) befinden. Weiterhin enthält der Boden der Dose eine mit vier Siegeln verschlossene Reliquie wohl Papst Clemens XI., wie die Aufschrift vermuten lässt (Reliq: INCOG// fe LAC : B : V : M DE Cleme . XI .). Die eingelegten Stiche sind den Künstlern Johann Schickhler (Formschneider in Nürnberg um 1689) und Martin Engelbrecht (1684-1756) zuzuordnen, wohingegen das Pontifikat Clemens XI. in die Jahre 1700 bis 1721 fiel. Die gesammelten Daten lassen eine Entstehung um die Mitte des 18. Jahrhunderts vermuten. 137,81 mm; 608,51 g.

Von großer Seltenheit. Hochinteressantes Zeitdokument und vorzügliche Handwerksarbeit 500,--

Dr. Derichs · Köln · Berlin



Die „Rote Mauritius“.
Von uns versteigert im Mai 2009 für brutto 265.000,– Euro.

Für unsere kommenden Auktionen in Berlin und in Köln
suchen wir jederzeit geeignete Objekte als Einlieferung oder im Direktankauf.
Bei umfangreichen Objekten besuchen wir Sie auch an Ihrem Wohnort.

DR. PHIL. W. DERICHS
KÖLN & BERLIN
Briefmarkenauktion

DR. WILHELM DERICHS GMBH

in Berlin
Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285
derichs_berlin@web.de

in Köln
Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745
derichs_gmbh@web.de



Paar Teadust-Vasen mit Golddekor und applizierten Granatäpfeln. Qianlong Siegelmarke und aus der Zeit. H 20,5 cm, 21 cm
Verkauft für: € 307.000,-

Einladung zu Einlieferungen
Frühjahrsauktionen 2010

20. März	Gemälde 15. – 19. Jh.	19. Mai	Berlin Auktion (in Berlin)
26./27. März	Bücher, Graphik	1. Juni	Photographie
24. April	Tribal Art (in Brüssel)	1. Juni	Zeitgenössische Kunst
14. Mai	Kunstgewerbe	2. Juni	Moderne Kunst
15. Mai	Alte Kunst	5. Juni	Design (in Berlin)
		11./12. Juni	Asiatische Kunst

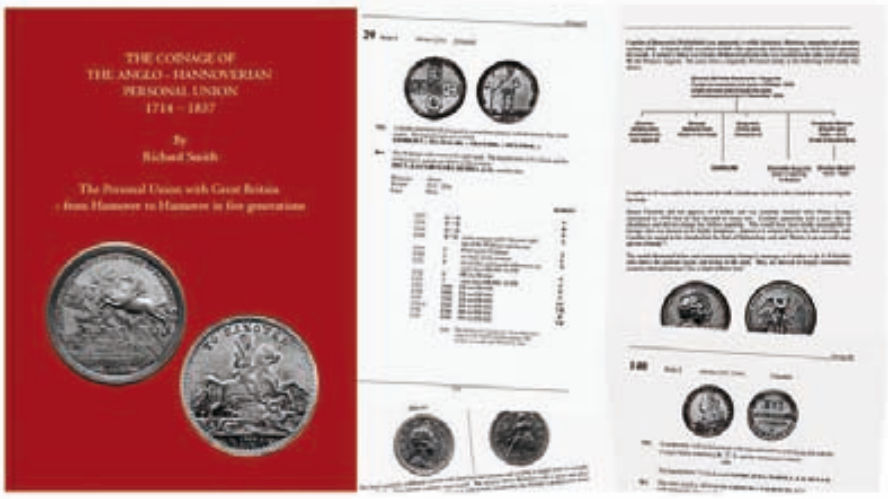
LEMPERTZ

gegründet 1845

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 02 21/92 57 29 - 0 Fax - 6
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8 - 0 Fax - 6
St.-Anna-Platz 3 80538 München Tel. 089/98 10 77 67 Fax 21 01 96 95
www.Lempertz.com info@Lempertz.com

IAG International Auctioneers

Die Personalunion zwischen Grossbritannien und Hannover



Richard Smith
The Coinage of the Anglo-Hannoverian Personal Union 1714-1837
The Personal Union with Great Britain - from Hannover to Hannover in five generations

Große historische Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: 2014 jährt sich die Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover zum 300. Mal und die Gründung des Königreiches Hannover zum 200. Mal. Auch numismatisch haben diese Daten ihre Spuren in der europäischen Geschichte hinterlassen.
Das nun vorliegende Standardwerk von Richard Smith ist die erste umfassende Überblicksdarstellung der königlich englisch-hannoveranischen Münzprägung seit G. Welter und wird seinen Platz in der Bibliothek eines jeden Sammlers braunschweigisch-hannoveranischer und britischer Münzen finden. In einem ersten Teil wird die Geschichte der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover detailreich vorgestellt und die Biographie eines jeden Herrschers umrissen. Der zweite Teil ist den zwischen 1714 und 1837 geprägten Münzen vorbehalten, die durchgehend abgebildet und mit allen Jahrgängen und Varianten vorgestellt werden – einige davon zum ersten Mal! So entsteht ein facettenreiches Bild nicht nur der Münzgeschichte des „Goldenen Zeitalters" Großbritanniens.

2009, Hardcover, 659 Seiten, durchgehend illustriert, englisch, ISBN 978-3-941357-01-3.

Preis: 98,- €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537.

KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541 - 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Zu Geschichte und Münzproduktion in der Regierungszeit des Kaisers Probus – Eine Fundanalyse



Beispiel einer kaiserlichen Sonderbüste aus Ticinum: Konsularbüste des Probus mit Nennung des 3. Konsulats

Bernhard Overbeck: Vemania – Isny II
Ein Schatzfund von Münzen aus der Zeit des Probus

(Mit Beiträgen von Hans Joachim Hildebrandt und Gabriele Sorge) Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte Bd. 61, Veröffentlichungen der Kommission zur Vergleichenden Archäologie Römischer Alpen- und Donauländer der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Der hier vorgelegte Münzschatz wurde bei regulären Ausgrabungen in dem spätrömischen Kastell Vemania – Isny (Kr. Ravensburg, Baden-Württemberg) geborgen. Die 387 meist stempelfrischen Antoniniane stammen weitgehend aus der Regierungszeit des Kaisers Probus, nur 8 Stücke datieren früher. Dass dabei 377 Münzen ausschließlich aus der Reichsmünzstätte Ticinum, dem heutigen Pavia, stammen, und zwar aus dem engen Zeitraum von 277 bis 279 n. Chr., macht diesen Fund für die numismatische Forschung besonders interessant. Die große Homogenität dieser Münzmenge erlaubt Stempeluntersuchungen sowie Rückschlüsse auf die Arbeitsweise der Münzstätte Ticinum. Eine Anzahl von Sonderbüsten auf den Vorderseiten und ferner etliche Raritäten machen den Fund weiter interessant. Für die Geschichte des Kastells Vemania, Teil des strategisch wichtigen Donau-Iller-Rhein-Limes, ergeben sich anhand dieses Fundes mit dem Schlussdatum 279 n. Chr. interessante historische Aufschlüsse.

2009, Hardcover, Format DIN A 4, 60 Seiten mit Textabb. und 22 Tafeln mit Abb. aller Münzen.
ISBN 978 – 3 – 406 – 10759 – 7 . Preis: 28.-- €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537

KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541 - 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Bedeutende Ordensauktion im Juni 2010

Sammlungen Fürsten- und Zarentum Bulgarien, Verleihungsurkunden aus aller Welt



Im Juni 2010 wird bei Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG in Osnabrück eine bedeutende Sammlung Orden und Ehrenzeichen von fürstlich und königlich bulgarischen Orden und Ehrenzeichen zur Versteigerung gelangen, darunter zahlreiche Insignien des Tapferkeits-Ordens, des St. Alexander-Ordens, des Zivil- und des Militär-Verdienstordens in ihren vielfältigen Varianten sowie eine große Anzahl Ehrenzeichen. Das Glanzstück bildet eine große, ursprünglich an einen Bulgaren verliehene Kollane des St. Kyrill und Methodius-Ordens in Silber vergoldet, im originalen Verleihungsetui, von der vom Stiftungsjahr 1909 bis zum 9. September 1944 nur neun Verleihungen an Bulgaren erfolgt sind: an Zar Ferdinand und seine beiden Söhne Prinz Boris und Prinz Cyril, an Exarch Yossif I. (1912), Ivan Geshow (1913), Dr. Vassil Radoslavov (1918), Ivan Vazov (1920), Bischof Simeon (1922) und General Danail Nikolaev (1936). Ausländischer Inhaber der großen Kollane waren u. a. Zar Nikolaus II. von Rußland, der Deutsche Kaiser Wilhelm II., Kaiser Franz Joseph I. von Österreich, König von Ungarn, Georg VI. von Großbritannien und Irland, Kaiser von Indien. Außerdem wird eine schweizerische Sammlung mit über 150 Verleihungsurkunden zu Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt angeboten, mit Schwerpunkt auf dem 19. und dem frühen 20. Jahrhundert, darunter viele Raritäten.

KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrück · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Dresdner Bank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE3B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGSGRADE/ GRADING TERMS DEGRÉS DE CONSERVATION GRADI DI CONSERVAZIONE	Polierte Platte Proof	Flan bruni Fondo specchio
	Stempelglanz Uncirculated	Fleur de coin Fior di conio
	Vorzüglich Extremely fine	Superbe Splendido
	Sehr schön Very fine	Très beau Bellissimo
	Schön Fine	Beau Molto Bello
	Gering erhalten Very good	Très bien conservé Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten Von großer Seltenheit	RR = Sehr selten Von größter Seltenheit